

Leistungsaufträge und Globalbudgets 2014 Voranschlag 2014

Vom Kantonsrat genehmigt: 11. Dezember 2013

BESCHLUSS DES KANTONSRATES - Dezember 2013 -		3
BESCHLUSS DES REGIERUNGSRATES - November 2013 -		7
BESCHLUSS DES REGIERUNGSRATES/VORLAGE AN DEN KANTONSRAT - September 2013 -		13
LEISTUNGSAUFTRÄGE UND GLOBALBUDGETS 2014	43	FF.
VORANSCHLAG 2014	149	FF.

Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung der Leistungsaufträge und Globalbudgets für das Jahr 2014

(Vom 11. Dezember 2013)

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf § 6 der Verordnung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) vom 17. März 1999, nach Einsicht in Bericht und Vorlage des Regierungsrates,

beschliesst:

Folgende Leistungsaufträge für das Jahr 2014 samt Globalbudgets werden genehmigt:

1.	Staatskanzlei:	Fr.	3 102 400
2.	Departementssekretariat Departement des Innern:	Fr.	4 548 100
3.	Amt für Gesundheit und Soziales:	Fr.	165 491 500
4.	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement:	Fr.	784 400
5.	Amt für Wirtschaft:	Fr.	2 233 100
6.	Amt für Raumentwicklung:	Fr.	1 444 100
7.	Amt für Migration:	Fr.	-835 300
8.	Amt für Arbeit:	Fr.	2 390 900
9.	Amt für Landwirtschaft:	Fr.	7 829 300
10.	Departementssekretariat Bildungsdepartement:	Fr.	720 900
11.	Amt für Volksschulen und Sport:	Fr.	52 927 200
12.	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz:	Fr.	2 283 300
13.	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz:	Fr.	2 647 000
14.	Amt für Mittel- und Hochschulen:	Fr.	54 888 600
15.	Kantonsschule Kollegium Schwyz:	Fr.	8 304 200
16.	Kantonsschule Ausserschwyz:	Fr.	10 852 800
17.	Amt für Berufsbildung:	Fr.	14 525 500
18.	Berufsbildungszentrum Goldau:	Fr.	5 319 100
19.	Berufsbildungszentrum Pfäffikon:	Fr.	7 150 500
20.	Kaufmännische Berufsschule Schwyz:	Fr.	3 207 700
21.	Kaufmännische Berufsschule Lachen:	Fr.	3 120 400
22.	Amt für Berufs- und Studienberatung:	Fr.	2 701 800
23.	Amt für Kultur:	Fr.	6 035 300
24.	Departementssekretariat Sicherheitsdepartement:	Fr.	518 700

25.	Rechts- und Beschwerdedienst:	Fr.	3 002 900
26.	Oberstaatsanwaltschaft:	Fr.	657 700
27.	Staatsanwaltschaft:	Fr.	3 912 400
28.	Jugendanwaltschaften:	Fr.	1 546 000
29.	Kantonspolizei:	Fr.	36 039 200
30.	Amt für Justizvollzug:	Fr.	3 785 500
31.	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz:	Fr.	3 345 000
32.	Departementssekretariat Finanzdepartement:	Fr.	746 900
33.	Personalamt:	Fr.	5 363 100
34.	Finanzverwaltung:	Fr.	1 460 800
35.	Steuerverwaltung:	Fr.	19 009 600
36.	Amt für Informatik:	Fr.	6 287 100
37.	Finanzkontrolle:	Fr.	664 700
38.	Departementssekretariat Baudepartement:	Fr.	688 000
39.	Tiefbauamt:	Fr.	0
40.	Hochbauamt:	Fr.	28 155 300
41.	Amt für öffentlichen Verkehr:	Fr.	25 388 400
42.	Verkehrsamt:	Fr.	-1 486 800
43.	Departementssekretariat Umweltdepartement:	Fr.	399 300
44.	Amt für Umweltschutz:	Fr.	3 963 900
45.	Amt für Natur, Jagd und Fischerei:	Fr.	2 489 500
46.	Amt für Wald und Naturgefahren:	Fr.	7 184 300
47.	Amt für Wasserbau:	Fr.	1 283 400
48.	Amt für Vermessung und Geoinformation:	Fr.	1 806 700.—

Im Namen des Kantonsrates Die Präsidentin: Doris Kälin Der Protokollführer: Dr. Paul Weibel

Kantonsratsbeschluss über den Voranschlag 2014

(Vom 11. Dezember 2013)

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf § 53 Abs. 1 der Kantonsverfassung, § 28 der Verordnung über den Finanzhaushalt vom 22. Oktober 1986 und § 3 Abs. 2 des Steuergesetzes vom 9. Februar 2000, nach Einsicht in Bericht und Vorlage des Regierungsrates,

beschliesst:

1. Der Voranschlag 2014 wird genehmigt:

Laufende Rechnung		
Total Aufwand	Fr.	1 362 670 300
Total Ertrag	Fr.	1 265 869 400
Aufwandüberschuss	Fr.	96 800 900
Investitionsrechnung		
Total Ausgaben	Fr.	122 404 700
Total Einnahmen	Fr.	41 609 600
Nettoinvestitionen	Fr.	80 795 100

2. Der Steuerfuss wird auf 120% der einfachen Steuer festgesetzt.

Im Namen des Kantonsrates Die Präsidentin: Doris Kälin Der Protokollführer: Dr. Paul Weibel

kanton schwyz 🖰	

Beschluss Nr. 1059/2013 Schwyz, 13. November 2013 / ju

Leistungsaufträge und Globalbudgets 2014 / Voranschlag 2014 Stellungnahme zu den Änderungsanträgen der Staatswirtschaftskommission

1. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 878 vom 24. September 2013 unterbreitete der Regierungsrat dem Kantonsrat die Leistungsaufträge und Globalbudgets sowie den Voranschlag 2014 zur Genehmigung.

Die Vorlage der Leistungsaufträge und Globalbudgets sowie die Vorlage des Voranschlags wurden von der Staatswirtschaftskommission als vorberatende Kommission am 31. Oktober 2013 sowie am 4. November 2013 geprüft. Gemäss Beschluss Nr. 974 vom 28. September 2012 betreffend Änderung der Verordnung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 17. März 1999, SRSZ 143.210, WOV-VO, ist vorgesehen, dass der Kantonsrat bei der Ausgestaltung der Leistungsaufträge und Globalbudgets mitwirken kann. Die Staatswirtschaftskommission kann gemäss § 6a Abs. 2 WOV-VO dem Regierungsrat spätestens 30 Tage vor der Behandlung im Kantonsrat Anträge auf Änderung einzelner Leistungsaufträge und Globalbudgets stellen. Der Regierungsrat entscheidet innert zehn Tagen, ob er aufgrund der Anträge der Staatswirtschaftskommission dem Kantonsrat veränderte Leistungsaufträge und angepasste Globalbudgets bzw. einen angepassten Voranschlag zur Genehmigung unterbreiten will (§ 6a Abs. 3 WOV-VO).

Die Genehmigung des Leistungsauftrags der innerkantonalen Spitäler erfolgt durch den Kantonsrat mit einem einzigen Beschluss und umfasst alle Teile des Leistungsauftrages. Verweigert der Kantonsrat die Genehmigung, unterbreitet der Regierungsrat einen revidierten Leistungsauftrag (Art. 13 Spitalverordnung vom 22. Oktober 2003; SRSZ 574.110).

2. Erwägungen

Als Ergebnis der diesjährigen Vorberatung stellt die Staatswirtschaftskommission dem Regierungsrat fünf Anträge auf Änderung der Vorlage Leistungsaufträge und Globalbudgets 2014 bzw. der Vorlage Voranschlag 2014. Alle Änderungsanträge sind in der Beilage mit einer Stellungnahme des Regierungsrates aufgeführt. Der Regierungsrat entscheidet, ob er den Anträgen der Staatswirtschaftskommission zustimmt und dem Kantonsrat veränderte Leistungsaufträge und

angepasste Globalbudgets bzw. einen angepassten Voranschlag zur Genehmigung unterbreiten will oder ob er die Anträge ablehnt.

Beschluss des Regierungsrates

- 1. Amt für Gesundheit und Soziales: Der Antrag, die budgetierten Beiträge an die Spitäler von 2.81 Mio. Franken für Aus- und Weiterbildungskosten (gemeinwirtschaftliche Leistungen) zu halbieren und das Globalbudget des Amtes für Gesundheit und Soziales um 1.405 Mio. Franken zu reduzieren, wird abgelehnt.
- 2. Amt für Wirtschaft: Dem Antrag, das Projekt Informationsplattform Gewerbeflächen aus dem Leistungsauftrag (ohne Änderung des Globalbudgets) zu streichen, wird zugestimmt.
- 3. Datenschutzstelle: Dem Antrag, dass die eingestellten Voranschlagskredite so zu ändern seien, dass die gemäss RRB Nr. 742/2013 zugsicherte Reduktion des Beitrags an die Datenschutzstelle um Fr. 56 000.-- im Voranschlag nachvollzogen werden kann, wird zugestimmt.
- 4. Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz: Dem Antrag, den Betrag im Konto "Wehrpflichtersatz, Anteil Bund" um Fr. 80 000.-- zu reduzieren, wird zugestimmt.
- 5. Anwaltskommission: Der Antrag, die Sitzungsgelder, die im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 10 000.-- erhöht wurden, auf das Vorjahresniveau zu reduzieren, wird abgelehnt.
- 6. Zustellung: Mitglieder des Kantons- und des Regierungsrates; Departemente; Amt für Gesundheit und Soziales; Amt für Wirtschaft; Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz; Finanzverwaltung; Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragter des Kantons Schwyz, Gotthardstrasse 21, 6414 Oberarth; Finanzkontrolle (2, zuhanden Staatswirtschaftskommission); Anwaltskommission, Kantonsgerichtskanzlei, Kollegiumstrasse 28, Postfach 2265, 6431 Schwyz; Sekretariat Kantonsrat (3).

Im Namen des Regierungsrates:

Walter Stählin, Landammann

Dr. Mathias E. Brun, Staatsschreiber

Leistungsaufträge und Globalbudgets 2014; Voranschlag 2014

Anträge der Staatswirtschaftskommission und Stellungnahme des Regierungsrates

Leistungsaufträge und Globalbudgets 2014, Voranschlag 2014 (Beschluss Nr. 878 vom 24. September 2013)	Anträge der Staatswirtschaftskommission vom 31. Oktober/4. November 2013	Stellungnahme des Regierungsrates
Departement des Innern		
Amt für Gesundheit und Soziales (2220)		
Referenz: Leistungsauftrag und Globalbudget Amt für Gesundheit und Soziales; Voranschlag, S. 20–21 Globalbudget: Fr. 165 491 500 Voranschlag: Position 22.250.365.25 Beiträge innerkantonale Spitalversorgung	Die budgetierten Beiträge an die Spitäler von 2.81 Mio. Franken für Aus- und Weiterbildungskosten (gemeinwirtschaftliche Leistungen) seien zu halbieren und das Globalbudget des AGS entsprechend um 1.405 Mio. Franken zu reduzieren. Globalbudget neu: Fr. 164 086 500	Ablehnung: Begründung: Die Beiträge des Kantons sind als Anreizsystem gedacht, damit die Spitäler auch im Bereich der Pflege und des medizinischen Personals weiterhin auf dem aktuellsten Stand bleiben und so für eine adäquate und konkurrenzfähige Spitalversorgung Gewähr bieten. Die Beiträge des Kantons im Bereich der universitären Weiterbildung sind eine Ertragsausfallskompensation resp. ein Beitrag an die Aufrechterhaltung des Betriebs während der Weiterbildungsabwesenheit der Ärzte. Die Halbierung der Ausbildungsbeiträge würde dem erklärten Ziel, dem sich abzeichnenden Mangel an Fachkräften durch eigene Aktivitäten entgegenzuwirken, völlig zuwiderlaufen. Der Druck auf die Schwyzer Spitäler ist aufgrund geringerer Zusatzmittel verglichen mit der umliegenden Konkurrenz bereits sehr hoch. Die vorgesehenen Aus- und Weiterbildungskosten sind nicht über die Tarife abgedeckt. Mit der Kürzung der Ausbildungsbeiträge würden die Spitäler geschwächt. Ihre Ertragssituation ist bereits angespannnt.

Volkswirtschaftsdepartement		
Amt für Wirtschaft (2340)		
Referenz: Leistungsauftrag und Globalbudget Amt für Wirtschaft	Das Projekt sei aus dem Leistungsauftrag zu strei- chen, ohne Änderung des Globalbudgets.	Zustimmung Konsequenz
Projekt: Informationsplattform Gewerbeflächen		Das Projekt wird nicht durchgeführt. Das Amt für Wirtschaft stützt sich bei seiner Beratungstätigkeit wie bisher auf konventionell abgelegte resp. verfügbare Daten über leerstehende Industrie- und Gewerbeflächen. Im Voranschlag sind keine Mittel für die
Inhalt: Aufbau und Betrieb der Plattform durch eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Amt für Raumentwicklung über alle grösseren leerstehenden Industrie- und Gewerbe-Geschossflächen und Baulandflächen.		Reduzierung eingestellt.
Beginn: Oktober 2012 / Ende: Anfang 2014		
Finanzdepartement		
Datenschutz (2790)		
Referenz: Voranschlag, S. 76	Die eingestellten Voranschlagskredite seien so zu ändern, dass die gemäss RRB 742/2013 zugesi-	Zustimmung
Voranschlag: Nettoaufwand Fr. 343 800	cherte heddation des Betrags an die Daten- schutzstelle um Fr. 56 000 im Budget nachvoll- zogen werden.	Im Bereich Aufsicht und Kontrolle kann die Datenschutzstelle Art und Umfang der Aufgabenerfüllung weitgehend selber steuern. Der gesetzliche Auftrag kann deshald auch eit schreitigen Beginden eine Auftrag in Beginden deshald.
Position 27.900.301.00 Gehälter und Sozialzulagen (sowie alle Positionen, die davon abhängen)	Nettoaufwand neu: Fr. 287 800	auch mit reduzierten Fasonalressourcen weitenmit werden. Kontrolldichte muss aber in Kauf genommen werden.

Sicherheitsdepartement		
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz (2590)		
Referenz: Leistungsauftrag und Globalbudget Amt für Militär, Feuerund Zivilschutz; Voranschlag Globalbudget: Fr. 3 425 000 Position 25.930.360.00 Wehrpflichtersatz: Anteil Bund mit Voranschlagskredit über Fr. 2 880 000	Der Betrag des Wehrpflichtersatzanteils zugunsten des Bundes sei um Fr. 80 000 zu reduzieren. Globalbudget neu: Fr. 3 345 000	Zustimmung Konsequenz: Der zu hohe Wert kam wegen eines Berechnungsfehlers zustande, der indessen ohne Auswirkungen auf die Staatsrechnung geblieben wäre.
Gerichte		
Anwaltskommission (4050)		
Referenz: Voranschlag, S. 99 Voranschlag: Fr. 70 000 Position 40.500.300.00 Sitzungsgelder	Die Sitzungsgelder, die im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 10 000 erhöht wurden, sollen auf das Vorjahresniveau gesenkt werden. Voranschlag neu: Fr. 60 000	Ablehnung Begründung (Mitteilung des Präsidenten der Anwaltskommission): Dem Budget 2014 liegen die Budgets der letzten zwei Jahre zugrunde; bereits für die Jahre 2012 und 2013 wurden Fr. 60 000. – für Sitzungsgelder veranschlagt. Da sich im Zeitpunkt der diesjährigen Budgetierung eine steigende Anzahl abzuhaltender Sitzungen sowie eine erhebliche Zunahme von Anwaltsprüfungen und ein u.a. damit einhergehender erhöhter Aufwand für die Kommissionsmitglieder abzeichnet, wurde – dieser Tendenz entsprechend – das Budget für das Jahr um Fr. 10 000. – höher veranschlagt als in den Vorjahren.

kanton schwyz 🖰	

Beschluss Nr. 878/2013 Schwyz, 24. September 2013 / ju

Voranschlag 2014, Globalbudgets und Leistungsaufträge 2014, Finanzplanung 2015–2017 Bericht und Vorlagen an den Kantonsrat

1. Übersicht

Mit vorliegendem Bericht werden dem Kantonsrat wiederum integriert der Voranschlag sowie die Leistungsaufträge und Globalbudgets für das Jahr 2014 zur Genehmigung unterbreitet. Bedingt durch die flächendeckende Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV) und die voranschreitende Weiterentwicklung des Steuerungsinstrumentariums wurde letztes Jahr schrittweise die Zusammenführung der Finanzseite (Voranschlag) und der Leistungsseite (Leistungsaufträge und Globalbudgets) initiiert und nun konsequent fortgesetzt.

In der Laufenden Rechnung des Voranschlags 2014 resultiert ein Aufwandüberschuss von 97 Mio. Franken. Dies entspricht einer Reduktion von 3.7 Mio. Franken gegenüber dem budgetierten Defizit des Jahres 2013. Dabei gilt es zu beachten, dass gegenüber dem Jahr 2013 allein die vier gesetzlich gebundenen Wachstumsbereiche Nationaler Finanzausgleich (+ 9 Mio.), Beiträge Spitalversorgung (+ 8.9 Mio.), Kantonsbeiträge Ergänzungsleistungen (+ 2.5 Mio.), Beiträge an Prämienverbilligungen (+ 2.3 Mio.) um insgesamt 22.7 Mio. Franken gegenüber dem Jahr 2013 zugenommen haben. Ferner wurde die Gewinnzuweisung der Schwyzer Kantonalbank gegenüber dem Vorjahr um 10 Mio. Franken reduziert. Somit ist alleine durch diese Veränderungen innert einem Jahr im Voranschlag 2014 die Kompensation von 32.7 Mio. Franken vorzunehmen. Noch dramatischer zeigt sich die Analyse der wesentlichen Veränderungen gegenüber der Rechnung 2012 zum Voranschlag 2014. Dort sind es alleine 16 Kontopositionen im Sozial-, Gesundheits-, Bildungs-, Verkehrs- und Baubereichs mit je einem Aufwandwachstum grösser als 1 Mio. und einem Gesamtvolumen von mehr als 80 Mio. Franken, die es zu kompensieren gilt.

Die gesetzliche Vorgabe, dass die Laufende Rechnung des Voranschlags 2014 die festgelegte Grenze von 70 Mio. Franken nicht überschreiten darf, kann nicht eingehalten werden. Zu berücksichtigen ist dabei, dass bei dieser Mitte 2012 vom Kantonsrat beschlossenen Vorgabe die Prämisse eines positiven Entscheids des Souveräns über die Vorlage zur Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen dem Kanton sowie den Bezirken und Gemeinden gesetzt wurde (vgl. Beschluss Nr. 909 vom 18. September 2012). Der Souverän hat in der Abstimmung vom September 2013 die Vorlage abgelehnt, womit eine geplante Entlastung des Kantonshaushalts um 22.3 Mio. Franken nicht vollzogen werden konnte.

Im vorliegenden Voranschlag 2014 und im Finanzplan 2015–2017 sind Massnahmen aus dem Entlastungsprogramm 2014-2017 (EP 14–17) in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente – sofern sie direkt einer Verwaltungseinheit zuordenbar und bereits quantifiziert sind – berücksichtigt. Die finanzielle Wirkung dieser rund 25 Entlastungsmassnahmen beträgt rund 7 Mio. Franken, ab dem Jahr 2014 jährlich wiederkehrend. Ferner ist die finanzielle Wirkung der sich aktuell in der Vernehmlassung befindenden Teilrevision des Steuergesetzes im Umfang von rund 60 Mio. Franken ab dem Jahr 2015 im Finanzplan abgebildet. Weitere Massnahmen des Entlastungsprogramms sind noch nicht berücksichtigt, weil sie entweder noch nicht direkt den Verwaltungseinheiten zuordenbar, noch nicht quantifiziert werden konnten oder im Zuständigkeitsbereich des Kantonsrates liegen.

Die Nettoinvestitionen in der Investitionsrechnung betragen 80.8 Mio. Franken (Minus 6.9% gegenüber dem Vorjahr). Nach Abzug der erwarteten Aufwandüberschüsse aus den Voranschlägen 2013 und 2014 verringert sich das Eigenkapital per Ende 2014 auf voraussichtlich 221.7 Mio. Franken.

Die Summe aller Globalbudgets beträgt für die kommende Leistungsperiode 518 Mio. Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 4.3 Mio. Franken bzw. 1% gegenüber dem Vorjahr. Die Leistungsaufträge 2014 sind nach Umfang und Aufbau unverändert. Inhaltlich wurde Wert auf den Bereich "Bemerkungen" eines jeden Leistungsauftrages gelegt. Vorgenommene Änderungen gegenüber dem Vorjahr 2013 sind vollständig und nachvollziehbar ausgewiesen. Es gibt für die neue Leistungsperiode vermehrt Änderungen in der Organisation und Standardwerte mussten teilweise herabgesetzt werden. Dies zeigt, dass sich die Einhaltung der finanziellen Vorgaben auch auf der Leistungsseite auswirkt.

Der vorliegende Bericht ist inhaltlich wie folgt gegliedert:

- 1. Übersicht
- 2. Ausgangslage
- 3. Planungsphasen und Vorgaben
- 4. Voranschlag und Globalbudgets 2014
- 5. Abweichungsanalyse nach Artengliederung
- 6. Erläuterungen zu den Globalbudgets
- 7. Leistungsaufträge 2014
- 8. Entlastungsprogramm 2014–2017
- 9. Finanzplan 2015-2017
- 10.Beurteilung
- 11.Behandlung im Kantonsrat

2. Ausgangslage

2.1 Konjunkturprognosen Schweiz

Die Schweizer Wirtschaft verzeichnet während des laufenden Jahres ein beachtliches Wirtschaftswachstum und ist einmal mehr wesentlich besser als befürchtet durch das Jahr 2013 gekommen. Der nun bereits seit einigen Monaten anhaltende Aufwärtstrend setzt sich fort. Die aktuellsten Konjunkturprognosen gehen davon aus, dass das Wachstum des Schweizer Bruttoinlandprodukts im Vergleich mit dem Vorjahr 2012 positiv ausfallen wird. Die neuesten Prognosen von BAK Basel gehen von einem Wirtschaftswachstum von knapp 2% aus. Grund für das gute Abschneiden der Schweiz inmitten eines eher schwachen Umfeldes ist vorab die Binnenwirtschaft. Diese befindet sich weiterhin in einer Art konsumgetriebenen "Super-Zyklus", der durch

eine hohe Zuwanderung und tiefe Zinsen genährt wird. Die Konjunkturprognosen zeichnen auch in mittelfristiger Sicht ein mehrheitlich positives Bild. Ab 2014 dürfte der Aussenhandel wieder eine wichtigere Rolle spielen. Man rechnet mit einer Erholung der Weltwirtschaft mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Schweiz.

2.2 Ausgleichszahlung Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Der Kanton Schwyz zahlt im Jahr 2014 voraussichtlich 147.3 Mio. Franken in den horizontalen Ressourcenausgleich. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr 9 Mio. Franken mehr, was einer Zunahme von rund 6.5% entspricht. Dieses Wachstum lässt sich vorab auf die Erstarkung des Ressourcenpotenzials im Kanton Schwyz zurückführen, hängt aber auch mit den Entwicklungen in den anderen Geberkantonen zusammen. Das Ressourcenpotenzial entspricht der Summe der massgebenden Einkommen, Vermögen und Gewinne der natürlichen bzw. juristischen Personen der berücksichtigten Bemessungsjahre (für 2014 die Jahre 2008–2010). Für das kommende Jahr zahlen zehn ressourcenstarke Geberkantone (ZH, SZ, NW, ZG, BS, BL, SH, TI, VD und GE) insgesamt rund 1.5 Mrd. Franken in den Ressourcenausgleich.

Der Kanton Schwyz verzeichnet im Bereich der massgebenden Einkommen der natürlichen Personen eine Potenzialsteigerung von 2.7% gegenüber dem Jahr 2013. Im Vergleich zu den Vorjahren liegt dieser Wert tiefer, ist aber schweizweit immer noch die dritthöchste Wachstumsrate. Bei den massgebenden Gewinnen der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang von 2%. Der durchschnittliche Rückgang aller Kantone liegt bei 3.5%. Auch bei den juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus reduziert sich die Bemessungsgrundlage. Einerseits ist der Rückgang bei den juristischen Personen auf die Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation der Jahre 2008–2010 zurückzuführen. Andererseits muss aber auch beachtet werden, dass Veränderungen teilweise mit der volatilen Gewinnentwicklung einzelner Unternehmen zusammenhängen.

Die Entwicklungen der massgebenden Einkommen der natürlichen Personen und der Gewinne der juristischen Personen im Kanton Schwyz führen insgesamt zu einer Zunahme von 1.8 auf neu 158.9 Ressourcenindexpunkte (100 Punkte entsprechen dem schweizerischen Durchschnitt). Dies ist die stärkste Zunahme unter den Geberkantonen. Bei einigen Geberkantonen nimmt der Ressourcenindex im Vergleich zum Vorjahr sogar ab. Paradoxerweise zahlen einige dieser Geberkantone aber trotzdem mehr in den Ressourcenausgleich. Dies hängt damit zusammen, dass die Beiträge eines einzelnen Geberkantons nicht alleine von der Entwicklung seiner eigenen tatsächlichen Ressourcenstärke abhängig sind, sondern auch von jener der anderen Geberkantone. Von dieser seit längerem bekannten Problematik der "Solidarhaftung" ist auch der Kanton Schwyz betroffen. Deshalb setzt er sich aktiv auf verschiedenen Wegen für entsprechende Systemänderungen des NFA ein.

Die Gesamtbelastung des NFA-Ressourcenausgleichs entspricht inzwischen mehr als einem Zehntel des Gesamtaufkommens des Schwyzer Staatshaushalts. Auch wenn die aktuelle Beitragszunahme im Vergleich zu den Vorjahren relativ tiefer ausfällt, muss die gesamte Wachstumsrate seit Einführung des NFA vor Augen gehalten werden: Rund 100 Mio. Franken oder 318.9% beträgt die Zunahme der Nettoausgleichszahlung im Zeitraum zwischen 2008 und 2014. Die Nettozahlungen in den NFA belasten den Voranschlag 2014 (142.9 Mio. Franken) und auch den Finanzplan 2015 (149.6 Mio. Franken) ausserordentlich. Erst in den Jahren 2016 (147.2 Mio. Franken) und 2017 (143.4 Mio. Franken) kann man gemäss den aktuellsten Prognosen mit einer gewissen Stabilisierung bzw. sogar einer moderaten Reduktion rechnen. Diese Prognosewerte sind im Finanzplan 2015–2017 berücksichtigt.

2.3 Entlastungsprogramm 2014–2017 (EP 14–17)

Der Kanton Schwyz hat seit 2006 drei Massnahmen-/Sparpakete (Massnahmenplan II, Überarbeitung Budget 2011, Massnahmenplan 2011) mit einer Entlastungswirkung von rund 85 Mio. Franken umgesetzt. Ernüchternd ist allerdings, dass das gleichzeitige Ausgabenwachstum der Beiträge in den Nationalen Finanzausgleich sowie die Steigerung der gebundene Ausgaben im Sozial-, Gesundheits-, Verkehrs- und Bildungsbereich die Entlastungsanstrengungen nachgerade wieder zunichte gemacht haben.

Mit Beschluss Nr. 1195 vom 11. Dezember 2012 hat der Regierungsrat den Auftrag zum EP 14–17 erteilt. Die darin enthaltene Zielsetzung besagt, dass der Regierungsrat den Finanzhaushalt bis zum Jahr 2018 ausgleichen will. Dazu sollen sämtliche bestehende Aufgaben und Leistungen systematisch und kritisch überprüft und beurteilt werden, auf welche verzichtet bzw. welche reduziert werden können. Gleichzeitig wird mit dem EP 14–17 auch die Lastenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden sowie die Optimierung von Steuer-teilbereichen und Gebühren überprüft.

2.4 Staatsrechnung 2013

Der Kanton Schwyz budgetierte für das Rechnungsjahr 2013 ein Aufwandüberschuss von 100.7 Mio. Franken. Die Departemente hatten bis Ende August 2013 ihre Nachkreditbegehren und die absehbaren Rechnungsverbesserungen und -verschlechterungen zu melden. Aufgrund dieser Meldungen sowie der Entwicklung der Liquidität dürfte sich der Saldo der Laufenden Rechnung gegenüber dem Voranschlag 2013 um bis zu 30 Mio. Franken verschlechtern.

Die hohen Wachstumserwartungen bei den Einkommen- und Vermögenssteuern werden im laufenden Jahr wiederum nicht im erwarteten Ausmass eintreffen. Die zu hohe Prognose hängt insbesondere damit zusammen, dass sie sich im Herbst 2012 auch auf den ausserordentlich hohen Wert des Rechnungsjahres 2011 abstützte. Diese Minderertragserwartung kann trotz zu erwartender höherer Einnahmen bei den Nachträgen zu den Einkommen- und Vermögenssteuern und bei den Grundstückgewinnsteuern nicht kompensiert werden. Nicht zu kompensieren ist insbesondere auch der zu erwartende Mehraufwand von 10 Mio. Franken in Form von gebundenen Kosten im Behindertenbereich und bei der ausserkantonalen Spitalversorgung.

2.5 Programm "Neues Kompetenzzentrum Finanzen 2014" (KOFI 2014)

Seit Ende 2011 läuft im Finanzdepartement das Projektprogramm Kompetenzzentrum Finanzen 2014 (KOFI 2014) mit der übergeordneten Zielsetzung, dass der Kanton Schwyz den in den letzten Jahren immer grösser gewordenen Anforderungen im Finanzbereich entsprechen kann. KOFI 2014 stellt ein bedeutendes Vorhaben dar. Eine konsequente, schrittweise Umsetzung soll das Finanzdepartement bis Ende 2014 auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Effiziente und sichere Prozesse, verlässliche integrierte Softwarelösungen, aussagekräftige Controlling-Instrumente und Berichterstattungen sowie eine korrekte und zeitnahe Rechnungslegung (HRM2) bilden die Erfolgsfaktoren kompetenter Finanzzentren. Angepasste Rechtsgrundlagen stellen letztlich die Rahmenbedingungen und eine sinnvoll aufgestellte Organisation mit den richtigen Informatik-Hilfsmitteln die unabdingbaren Ressourcen dar.

Mit der flächendeckenden Einführung von WOV seit 2011 und mit der unter KOFI 2014 geplanten schrittweisen Überführung von WOV in das ordentliche Recht im Rahmen der Totalrevision der Finanzhaushaltsgesetzgebung wurden bereits für das Jahr 2013 der Voranschlag und die Leistungsaufträge mit Globalbudgets gemeinsam vom Kantonsrat genehmigt. Dies soll für das Jahr 2014 analog gehandhabt werden. Auf dieser Basis kann das zusammengeführte Steuerungsinstrumentarium optimiert werden. Ab 2015 wird der Voranschlag mit den Globalbudgets und den Leistungsaufträgen in einem neuen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) abgebildet.

3. Planungsphasen und Vorgaben

Damit der Regierungsrat seine Haushaltsstrategie einhalten kann, hat er für die Budget- und Finanzplanung 2014–2017 eine Feinsteuerung über die Vorgaben vorgenommen (vgl. Budget- und Finanzplanrichtlinien, Beschluss Nr. 223 vom 12. März 2013). Die Vorgaben in Bezug auf die Leistungsaufträge beschränkten sich auf die formalen Standards. Der Voranschlags-Prozess erfolgte im Zeitraum zwischen März und August 2013 und wurde in die Phasen Stellenplan, Investitionsrechnung, Laufende Rechnung, Massnahmenplan und Entlastungsprogramm sowie Leistungsaufträge unterteilt.

3.1 Stellenplan

Der Regierungsrat hatte an seiner Klausur vom 17. Oktober 2012 als regierungsrätliche Massnahme RR-1 des Massnahmenplans 2011 beschlossen, den Stellenplan auf Stufe der Departemente bis auf weiteres auf dem Niveau 2013 zu plafonieren. Somit durften die Personalstelleneingaben auf Stufe der Departemente maximal dem Stellenplanwert 2013 entsprechen. Zusätzliche Stellen mussten durch Verschiebungen oder Kompensationen innerhalb des jeweiligen Departements geplant und begründet werden. Mit Beschluss Nr. 340 vom 16. April 2013 hat der Regierungsrat den Stellenplan für die Jahre 2014 bis 2017 festgelegt. Das Personalamt hat darauf basierend die Zahlen errechnet, welche die Departemente im Voranschlag bzw. im Finanzplan einzustellen hatten.

3.2 Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung 2014 und -planung 2015–2017 hat der Regierungsrat die Departemente beauftragt, nur jene Investitionen einzustellen, deren Realisation zum Zeitpunkt der Budgetierung feststeht. Wie bereits in den Vorjahren hat der Regierungsrat die Investitionsrechnung zeitlich vorgezogen und vorgängig verabschiedet (Beschluss Nr. 364 vom 23. April 2013). Diese frühzeitig fixierten Zahlen bildeten zusammen mit den bilanzierten Werten per Ende 2012 und den Erwartungen der Investitionsrechnung 2013 die Basis für die Berechnung der Abschreibungen und Verzinsungen, welche die Ämter anschliessend in der Laufenden Rechnung einzustellen hatten. Gemäss der regierungsrätlichen Vorgabe (vgl. RRB Nr. 679/2011 und RRB Nr. 449/2012) durfte das jährliche Gesamtvolumen an Nettoinvestitionen über die gesamte Verwaltung das angestrebte Nettoinvestitionsvolumen von jährlich maximal 90 Mio. Franken nicht überschreiten.

3.3 Laufende Rechnung

Die Nettovorgaben wurden auf Stufe Departemente, Staatskanzlei und Gerichte festgelegt. Damit war Handlungsspielraum für allfällige Kompensationen innerhalb der Departemente gegeben. Es lag somit in der Verantwortung der Departemente, diese Vorgaben einzuhalten und dementsprechend den Aufwand und den Ertrag der ihnen unterstellten Verwaltungseinheiten abzustimmen. Mehraufwand, der über den Vorgaben lag, musste durch Minderaufwand oder Mehrertrag innerhalb des gleichen Departements kompensiert und eigenständig koordiniert werden.

3.4 Massnahmenplan und Entlastungsprogramm

Der Massnahmenplan 2011 konnte mit der Umsetzung von 45 Massnahmen in der legislativen und exekutiven Kompetenz per Ende 2012 eine Entlastungswirkung von rund 21 Mio. Franken ausweisen. Nebst dem Controlling der bereits laufenden, noch nicht abgeschlossenen MP11-Massnahmen wurden mit den Budget- und Finanzplanrichtlinien die Umsetzung weiterer beschlossener Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates festgehalten. Die Massnahmen betrafen:

- die Plafonierung des Stellenplans (bis auf weiteres);
- die Heruntersetzung der Hürde auf Fr. 50 000.-- für die Freigabe von Gutachten, Expertisen sowie externer Beratungsaufwand mittels Regierungsratsbeschluss (bis auf weiteres);
- die Überprüfung sämtlicher Leistungsaufträge/-vereinbarungen, Konkordate und Konferenzen sowie Kommissionen (bis Ende 2013);
- die generelle Überprüfung der Kantonsinformatik inklusive der Nebenbetriebe (bis Mitte 2013).

Parallel zum Budgetierungsprozess liefen im Rahmen des EP 14–17 diverse Analysearbeiten zur Ortung der Handlungsspielräume für die Massnahmen zur Optimierung der Aufwand- und der Ertragsseite. Auf dieser Grundlage erfolgte ab April 2013 die Erarbeitung und die Festlegung von Entlastungsmassnahmen. Zum Zeitpunkt des Beschlusses der Budget- und Finanzplanrichtlinien waren die Massnahmen sowie deren Entlastungswirkung und -anteile bezüglich Umfang und Zeit noch nicht festgelegt bzw. abschätzbar.

3.5 Leistungsaufträge

Die Bereitstellung der Eingabeformulare für die Leistungsaufträge erfolgte Anfangs März 2013. Die WOV-Verwaltungseinheiten hatten bis Ende Mai 2013 Zeit, ihre Leistungsaufträge zu erfassen. Die formale Qualitätssicherung und die Koordination mit den Departementen wurden durch die WOV-Geschäftsstelle sichergestellt. Im Rahmen des Budgetierungsprozesses erfolgten bis August 2013 verschiedene Bereinigungen der Leistungsaufträge.

4. Voranschlag und Globalbudgets 2014

Der Voranschlag und die Globalbudgets werden dem Kantonsrat gemeinsam beantragt. Im Folgenden wird zuerst das Ergebnis des Voranschlags 2014 (Ziffer 4.1) und anschliessend die entsprechenden Globalbudgets dargestellt und erläutert (Ziffer 4.2).

4.1 Voranschlag

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat bei unverändertem Steuerfuss von 120% der einfachen Steuer folgenden Voranschlag für das Jahr 2014:

Übersicht	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abweich	ung zu	Abweich	ung zu
(in Fr. 1 000)	2012	2013	2014	Rechnung	g 2012	Voranschla	g 2013
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Laufende Rechnung							
Total Aufwand	1 284 622	1 325 453	1 362 821	78 199	6%	37 368	3%
Total Ertrag	1 189 802	1 224 785	1 265 869	76 067	6%	41 084	3%
Aufwandüberschuss	94 820	100 668	96 952	2 132	2%	- 3716	- 4%
Investitionsrechnung							
Total Ausgaben	91 785	125 727	122 405	30 620	33%	- 3 322	- 3%
Total Einnahmen	36 476	38 939	41 610	5 134	14%	2 671	7%
Nettoinvestitionen	55 309	86 788	80 795	25 486	46%	- 5 993	- 7%
Eigenkapital	419 280	318 612	221 660				

In der Laufenden Rechnung resultiert ein Aufwandüberschuss von 97 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen in der Investitionsrechnung betragen 80.8 Mio. Franken. Nach Abzug der budgetierten Aufwandüberschüsse aus den Voranschlägen 2013 und 2014 verringert sich das Eigenkapital bis Ende 2014 auf 221.7 Mio. Franken.

Die gesetzliche Vorgabe, dass die Laufende Rechnung des Voranschlags 2014 die festgelegte Grenze von 70 Mio. Franken nicht überschreiten darf, kann somit nicht eingehalten werden. Berücksichtigt man allerdings die in der Vorgabe enthaltene geplante Entlastung der Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen dem Kanton sowie den Bezirken und Gemeinden (die vom Kantonsrat beschlossene Vorgabe von 70 Mio. Franken unterlag der Prämisse eines diesbezüglich positiven Entscheides des Souveräns) von 22.3 Mio. Franken, beträgt die Differenz zur Vorgabe noch 4.7 Mio. Franken.

4.2 Globalbudgets 2014

Der Voranschlag 2014 bildet die Berechnungsgrundlage für das Globalbudget einer Verwaltungseinheit. Das Globalbudget ist der vom Kantonsrat zu genehmigende Saldo des veranschlagten Aufwands und Ertrags. Mit Ausnahme von sechs WOV-Verwaltungseinheiten bei denen Abgrenzungen vorgenommen wurden, stimmen die Eckwerte von Voranschlag und Globalbudget überein.

Die folgende Tabelle zeigt den Nettoaufwand aus dem Voranschlag 2014 sowie die ermittelten Globalbudgets 2014 und deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich sind die Abgrenzungen und die Vollzeitstellen (Fulltime Equivalent – FTE) dargestellt.

Laufende Rechnung Übersicht Globalbudget	Netto- aufwand	Abgrenzung	Global- budget	Global- budget	Veränderung Globalbudget	Vollzeitsteller (FTE)	n
	2014		2014	2013	2014 zu 2013		
(in Fr. 1 000)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. %	V2014 V2013	Abw.
Kantonsrat*	711						
Allgemeine Verwaltung	2 706					7.00 7.00	0.00
Regierungsrat* Staatskanzlei	3 262	- 160	3 102	3 376	- 274 - 8%	10.00 10.00	0.00
Gebühren und Kosten*	- 160		0				
Departement des Innern							
Departementssekretariat	4 548		4 548	4 479	69 2%	5.00 5.00	0.00
Sozialversicherung* Amt für Gesundheit und Soziales	38 412 165 492		165 492	155 305	10 187 7%	21.50 21.50	0.00
Kindes-/Erwachsenenschutz innerer Kantonsteil*	3 111		100 132	100 000	10 10, ,,0	23.40 23.40	0.00
Kindes-/Erwachsenenschutz äusserer Kantonsteil*	3 775					29.10 29.10	0.00
Volkswirtschaftsdepartement	784		704	782	2 0%	2.50 2.50	0.00
Departementssekretariat Amt für Wirtschaft	2 233		784 2 233	2 457	2 0% - 224 - 9%	3.50 3.50 11.80 11.80	0.00
Amt für Raumentwicklung	1 444		1 444	1 513	- 69 - 5%	17.00 17.00	0.00
Amt für Migration	- 835		- 835	- 719	- 116 16%	23.60 23.60	0.00
Amt für Arbeit Amt für Landwirtschaft	2 391 7 830		2 391 7 830	2 206 8 742	185 8% - 912 - 10%	52.90 52.90 26.90 26.90	0.00
Bildungsdepartement Departementssekretariat	721		721	728	- 7 - 1%	2.00 2.00	0.00
Amt für Volksschulen und Sport	57 858	- 4 930	52 928	52 568	360 1%	53.80 55.30	-1.50
HZ Innerschwyz HZ Ausserschwyz	2 283 2 647		2 283 2 647	2 622 3 522	- 339 - 13% - 875 - 25%	38.00 39.80 49.35 51.45	-1.80 -2.10
Amt für Mittel- und Hochschulen	74 046	- 19 157	54 889	52 906	1 983 4%	3.00 3.00	0.00
Kantonsschule Kollegium Schwyz	8 304		8 304	8 362	- 58 - 1%	60.75 60.75	0.00
Kantonsschule Ausserschwyz	10 853		10 853	11 208	- 355 - 3%	74.50 73.80	0.70
Amt für Berufsbildung	33 323	- 18 798	14 525	15 263	- 738 - 5%	11.80 11.80	0.00
Berufsbildungszentrum Goldau Berufsbildungszentrum Pfäffikon	5 319 7 151		5 319 7 151	5 335 6 933	- 16 0% 218 3%	51.00 49.70 48.75 45.30	1.30 3.45
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 208		3 208	3 498	- 290 - 8%	20.90 21.40	-0.50
Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 120		3 120	3 162	- 42 - 1%	20.70 20.20	0.50
Amt für Berufs- und Studienberatung Amt für Kultur	2 702 6 035		2 702 6 035	2 669 6 056	33 1% - 21 0%	17.80 17.80 20.80 20.80	0.00
Sicherheitsdepartement							
Departementssekretariat	519 3 003		519 3 003	512 2 981	7 1% 22 1%	3.50 3.50 14.00 14.00	0.00
Rechts- und Beschwerdedienst Oberstaatsanwaltschaft	658		658	645	13 2%	14.00 14.00 3.10 3.10	0.00
Staatsanwaltschaft	3 912		3 912	3 994	- 82 - 2%	18.20 18.20	0.00
Jugendanwaltschaft	1 546 36 039		1 546 36 039	1 873 38 205	- 327 - 17% - 2 166 - 6%	3.20 3.20 285.00 285.00	0.00
Kantonspolizei Amt für Justizvollzug	3 786		3 786	3 7 9 2	- 6 0%	22.05 22.05	0.00
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	3 425		3 425	4 171	- 746 - 18%	37.00 37.00	0.00
Finanzdepartement							
Departementssekretariat Personalamt	747 5 363		747 5 363	778 5 044	- 31 - 4% 319 6%	3.90 3.90 7.40 7.40	0.00
Finanzverwaltung	90 769	- 89 308	1 461	- 63	1 524	8.40 8.40	0.00
Steuerverwaltung	- 560 877	579 887	19 010	18 968	42 0%	143.00 143.00	0.00
Amt für Informatik Finanzausgleich*	6 287 15 000		6 287	5 666	621 11%	21.00 20.00	1.00
Finanzkontrolle	665		665	662	3 0%	3.00 3.00	0.00
Datenschutz*	344					2.50 2.50	0.00
Baudepartement							
Departementssekretariat Tiefbauamt	688 0		688 0	731 0	- 43 - 6% 0 0%	4.60 4.60 78.50 81.50	0.00 -3.00
Hochbauamt	28 155		28 155	27 140	1 015 4%	25.10 25.10	0.00
Amt für öffentlichen Verkehr	25 389		25 389	27 025	- 1 636 - 6%	4.15 3.70	0.45
Verkehrsamt	- 1 487		- 1 487	- 1 012	- 475 47%	59.10 58.10	1.00
Umweltdepartement Departementssekretariat	399		399	397	2 1%	2.40 2.40	0.00
Amt für Umweltschutz	3 964		3 964	4 246	- 282 - 7%	18.50 18.50	0.00
Amt für Natur, Jagd und Fischerei	2 490		2 490	2 727	- 237 - 9%	14.20 14.20	0.00
Amt für Wald und Naturgefahren Amt für Wasserbau	7 184 1 283		7 184 1 283	8 132 2 062	- 948 - 12% - 779 - 38%	25.45 25.95 4.00 4.00	-0.50 0.00
Amt für Vermessung und Geoinformation	1 807		1 807	1 992	- 185 - 9%	8.80 8.80	0.00
Gerichtswesen						44 ==	
Kantonsgericht* Verwaltungsgericht*	1 936 1 876					11.70 10.50 10.30 8.80	1.20 1.50
Strafgericht*	1 647					6.00 6.00	0.00
Anwaltskommission*	48						
Total (gerundet)	96 952		517 967	513 641	4 326 1%	1552.90 1551.20	² 1.70

^{*} Einheiten ohne WOV

^{*} Einheiten ohne WOV

1 Korrektur des Globalbudgets mit Regierungsratsbeschluss Nr. 997/2012 in Folge des negativen Abstimmungsergebnisses über die Vorlage zur Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen den Kantonen sowie den Bezirken und Gemeinden vom 23. September 2012; mit Beschluss Nr. 1074/2012 in Folge den Änderungsanträgen der Staatswirtschaftskomission sowie mit Beschluss Nr. 64/2013 aufgrund zwei gekürzter Globalbudgets der Staatskanzlei und des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei

2 Korrektur der Vollzeitstellen (FTE) des Kantonsgerichts mit Regierungsratsbeschluss Nr. 1074/2012 sowie der Staatskanzlei und des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei mit Beschluss Nr. 64/2013

Die Summe aller Globalbudgets beträgt für die kommende Leistungsperiode 518 Mio. Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 4.3 Mio. Franken bzw. 1% gegenüber dem Vorjahr.

Für die Ermittlung der Globalbudgets werden bei sechs WOV-Verwaltungseinheiten Abgrenzungen vorgenommen. Abgrenzungen sind Nettoaufwendungen einzelner Kostenstellen, die zum Globalbudget einer WOV-Verwaltungseinheit hinzugerechnet oder abgezogen werden. Hinzugerechnet werden Kostenstellen, die der Erfüllung des Grundauftrags dienen und in den Verantwortungsbereich einer Verwaltungseinheit gehören (Staatskanzlei). Abgezogen werden einerseits Kostenstellen, die ein eigenständiges Globalbudget bilden (Amt für Volksschulen und Sport, Amt für Mittelund Hochschulen sowie Amt für Berufsbildung). Andererseits werden Kostenstellen abgezogen, die nicht für die Aufgabenerfüllung bestimmt sind und zusätzlich in ihrer substanziellen Bedeutung ein Globalbudget unverhältnismässig verzerren (Finanzverwaltung, Steuerverwaltung). Dieses Vorgehen steigert die Aussagekraft der Globalbudgets, verbessert die Steuerung für den Regierungsrat und erhöht die Transparenz.

5. Abweichungsanalyse nach Artengliederung

Im Folgenden werden die wesentlichen Abweichungen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung gestützt auf die Artengliederung erläutert.

5.1 Aufwand

Der Aufwand steigt gegenüber dem Voranschlag 2013 um 37.4 Mio. Franken bzw. 3%. Im Vergleich zur Staatrechnung 2012 steigt der Aufwand um 78.2 Mio. Franken bzw. 6%. In der folgenden Tabelle werden die Veränderungen in Fr. 1000.-- dargestellt und in den nachfolgenden Ziffern erläutert.

Laufende Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abwei	chung zu	Abwe	eichung zu
Artengliederung - Aufwand	2012	2013	2014	Rechnu	ing 2012	Voransc	hlag 2013
(in Fr. 1 000)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Personalaufwand	209 232	221 382	221 037	11 805	6%	- 345	0%
Sachaufwand	83 257	87 904	89 776	6 519	8%	1 872	2%
Passivzinsen	5 105	5 800	5 234	129	3%	- 566	- 10%
Abschreibungen	72 708	78 403	76 985	4 277	6%	- 1418	- 2%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	237 181	253 396	272 747	35 566	15%	19 351	8%
Entschädigung an Gemeinwesen	38 230	39 827	40 364	2 134	6%	537	1%
Eigene Beiträge	445 074	449 606	459 792	14 718	3%	10 186	2%
Durchlaufende Beiträge	92 151	92 845	90 938	- 1 213	- 1%	- 1 907	- 2%
Einlagen Spezialfinanzierung, Stiftungen	4 934	720	800	- 4 134	- 84%	80	11%
Interne Verrechnungen	96 750	95 570	105 148	8 398	9%	9 578	10%
Total Aufwand	1 284 622	1 325 453	1 362 821	78 199	6%	37 368	3%

5.1.1 Personalaufwand

Gegenüber dem Voranschlag 2013 sinkt der Personalaufwand um rund 0.3 Mio. Franken und bleibt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Die bewilligten Stellen steigen im Vergleich zum Voranschlag 2013 um 1.7 FTE. Der Grossteil der Departemente plant die Aufgabenerfüllung mit unverändertem Personalbestand.

Laufende Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abweichung
Vollzeitstellen (FTE)	2013	2014	
	FTE	FTE	FTE
	17.00	17.00	
Allgemeine Verwaltung	17.00	17.00	0.00
Departement des Innern (exkl. KESB)	26.50	26.50	0.00
Departement des Innern (KESB)	52.50	52.50	0.00
Volkswirtschaftsdepartement	135.70	135.70	0.00
Bildungsdepartement	473.10	473.15	0.05
Sicherheitsdepartement	386.05	386.05	0.00
Finanzdepartement	188.20	189.20	1.00
Baudepartement	173.00	171.45	-1.55
Umweltdepartement	73.85	73.35	-0.50
Gerichte	25.30	28.00	2.70
Total FTE	1551.20	1552.90	1.70

5.1.2 Sachaufwand

Das Wachstum des Sachaufwandes basiert hauptsächlich auf der ausserordentlichen Sanierung der Speerstrasse in Reichenburg. Im Vergleich zum Voranschlag 2013 sind es 2.5 Mio. Franken und im Vergleich zur Staatsrechnung 2012 rund 1.7 Mio. Franken höhere Kosten. Der jährliche bauliche Unterhalt bei den Hochbauten wird mittels Benchmark berechnet. Für das Jahr 2014 wird mit rund 0.5 Mio. Franken höheren Kosten gerechnet als im Voranschlag 2013. Weitere Kostensteigerungen entstehen mit dem Aufbau einer zentralen Cluster-Infrastruktur im Informatikbereich sowie beim Asyl- und Flüchtlingswesen mit dem Ersatz eines Wohncontainers.

5.1.3 Passivzinsen

Langjährige Anleihen, welche für das Dotationskapital aufgenommen wurden, laufen aus. Es ist geplant die Refinanzierung aus der vorhandenen Liquidität zu tätigen. Durch den Abbau der Fonds im Bereich des Innerkantonalen Finanzausgleichs sinken zudem auch die Verzinsungskosten für den Kanton.

5.1.4 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Die grösste Wachstumssteigerung im Vergleich zur Rechnung 2012 findet bei den Anteilen und Beiträgen ohne Zweckbindung statt. Der Kanton Schwyz zahlt 2014 voraussichtlich im Vergleich zum Vorjahr 9 Mio. Franken mehr in den NFA ein. Der Kanton Schwyz leistet im Rechnungsjahr 2013 in den horizontalen Ressourcenausgleich 147.3 Mio. Franken sowie 2.1 Mio. Franken in den Härteausgleich. Abzüglich 6.5 Mio. Franken aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich beträgt die NFA-Zahlung netto 142.9 Mio. Franken. Im Jahr 2012 musste der Kanton Schwyz noch netto 106.3 Mio. Franken NFA-Zahlungen leisten.

5.1.5 Eigene Beiträge

Die grössten Aufwandsteigerungen im Bereich Eigenen Beiträge sind die Beiträge an die Ergänzungsleistungen (plus 2.5 Mio. Franken), an die Prämienverbilligung (plus 2.3 Mio. Franken) und an die stationäre Spitalversorgung (plus 7.6 Mio. Franken).

5.1.6 Einlagen Spezialfinanzierung

Die Spezialfinanzierungen beim innerkantonalen Finanzausgleich haben sich aufgrund des Wachstums an Grundstückgewinnsteuern bis Ende Jahr 2012 auf 32.3 Mio. Franken geäufnet. Im Jahr 2014 werden diese Fonds teilweise abgebaut bzw. diese Gelder den Gemeinden und Bezirken ausgeschüttet.

5.1.7 Interne Verrechnungen

Das Wachstum der Internen Verrechnungen basiert zum einen auf der Steuerertragsprognose im Bereich Grundstückgewinnsteuern (plus 6 Mio. Franken: Zuweisung in die Spezialfinanzierung "Innerkantonaler Finanzausgleich") sowie zum anderen die Ertragserwartung des Verkehrsamtes (plus 2.6 Mio. Franken: Zuweisung des Ertrages in die Spezialfinanzierung "Strassenrechnung"). Die gleichen Beträge von internen Verrechnungen bilden sich entsprechend auch auf der Ertragsseite ab (vgl. folgende Ziffer 5.2).

5.2 Ertrag

Der Ertrag der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2013 um 41.1 Mio. Franken bzw. 3% und gegenüber der Staatrechnung 2012 um 76.1 Mio. Franken bzw. 6%. In der folgenden Tabelle werden die Veränderungen in Fr. 1000.-- dargestellt.

Laufende Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abwe	ichung zu	Ab	weichung zu
Artengliederung - Ertrag	2012	2013	2014	Rechn	ung 2012	Voran	schlag 2013
(in Fr. 1 000)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Steuern	529 068	547 883	576 998	47 930	9%	29 115	5%
Regalien und Konzessionen	5 433	6 004	6 763	1 330	24%	759	13%
Vermögenserträge	60 277	59 283	50 890	- 9 387	- 16%	- 8 393	- 14%
Entgelte	66 334	63 812	67 106	772	1%	3 294	5%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	169 510	172 469	175 010	5 500	3%	2 541	1%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	36 094	51 354	48 896	12 802	35%	- 2 458	- 5%
Beiträge für eigene Rechnung	134 065	135 561	138 196	4 131	3%	2 635	2%
Durchlaufende Beiträge	92 151	92 845	90 938	- 1 213	- 1%	- 1 907	- 2%
Entnahmen Spezialfinanzierung, Stiftungen	120	4	5 923	5 803	4 836%	5 919	147 975%
Interne Verrechnungen	96 750	95 570	105 149	8 399	9%	9 579	10%
Total Ertrag	1 189 802	1 224 785	1 265 869	76 067	6%	41 084	3%

5.2.1 Steuern

Gegenüber dem Jahr 2012 werden 47.9 Mio. Franken bzw. 9% höhere Steuererträge erwartet. Gegenüber dem Voranschlag 2013 steigen die Steuererträge um 29.1 Mio. Franken bzw. 5%. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der bedeutendsten Steuerertragskonten:

Kantonale Steuern	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
(in Mio. Franken)	2012	2013	2014
Einkommens- und Vermögenssteuer	214	272	268
Quellensteuer	34	34	37
Nachträge Einkommens- und Vermögenssteuer	92	83	91
Ertrags- und Kapitalsteuern jur. Personen	25	27	29
Grundstückgewinnsteuern	77	68	80

Die hohen Wachstumserwartungen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern werden im laufenden Jahr nicht im erwarteten Ausmass eintreffen. Aus diesem Grund muss im Vergleich zum

Voranschlag 2013 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern die Erwartung angepasst werden. Hingegen sind die Prognosen für die Nachträge der Einkommen- und Vermögenssteuern sowie für die Grundstückgewinnsteuern zu pessimistisch ausgefallen. Hochrechnungen für das Jahr 2013 lassen darauf hindeuten, dass das aktuelle Jahr die Vorjahreszahlen übertreffen könnte. Der Trend eines stark steigenden Wachstums bei den Grundstückgewinnsteuern wird auch für das Jahr 2013 angenommen.

5.2.2 Regalien und Konzessionen

Voraussichtlich steigen die Erträge an Wasserzinsen im Vergleich zum Voranschlag 2013 um rund 0.5 Mio. Franken. Im Vergleich zum Jahr 2012 steigen sie um 1.3 Mio. Franken. Zudem werden rund 0.2 Mio. Franken an höheren Erträgen aus Konzessionen als im Jahr 2013 und im Jahr 2012 erwartet.

5.2.3 Vermögenserträge

Gemäss dem Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010, SRSZ 321.100, SZKB-Gesetz, hat die Schwyzer Kantonalbank die Staatsgarantie mit einem Prozent der bundesrechtlichen erforderlichen eigenen Mittel abzugelten. Diese Abgeltung steigt sowohl im Vergleich zur Rechnung 2012 als auf im Vergleich zum Voranschlag 2013 um 3.0 Mio. Franken. Hingegen plant die Schwyzer Kantonalbank die Gewinnausschüttung um rund 10 Mio. Franken zu reduzieren. Für die Festsetzung der Gewinnausschüttung ist der Bankrat der Schwyzer Kantonalbank zuständig.

Weitere Ertragsminderungen sind bei den Mietzinseinnahmen und den Anlagen des Finanzvermögens festzustellen. Die Mietzinseinnahmen sinken auf Grund der Auflösung des Konkordates Pädagogische Hochschule Zentralschweiz. Die neue selbständige Anstalt ist von den Mietzinsen befreit. Nebst der weiterhin sehr tiefen Zinssituation an den Märkten beeinflusst die Ertragsmöglichkeiten auch die Tatsache, dass die zu bewirtschaftende Liquidität – die Eigenmittel des Kantons – sinkt.

5.2.4 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Der Kanton Schwyz verbucht 17% der Einnahmen aus der direkten Bundessteuer als Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung. Für 2014 wird gegenüber dem Rechnungsjahr 2012 nochmals mit einem Wachstum von 6.8 Mio. Franken bzw. 6% gerechnet. Die für das Jahr 2014 budgetierten 128 Mio. Franken sind somit erneut tiefer als der Anteil des Kantons Schwyz an den NFA-Ausgleichszahlungen in der Höhe von netto 142.9 Mio. Franken.

5.2.5 Rückerstattungen von Gemeinwesen

Die Erwartungen an Rückerstattungen von Gemeinwesen im Voranschlag 2013 waren zu hoch und müssen teilweise reduziert werden. Im Bereich Sonderschulen wird mit rund 0.5 Mio. Franken weniger Rückerstattungen im Jahr 2014 gerechnet. Bei den Abgeltungen an den Öffentlichen Verkehr werden 1.7 Mio. Franken weniger an Ertrag als im Voranschlag 2013 erwartet.

5.2.6 Entnahmen Spezialfinanzierung

Wie bereits auf der Aufwandseite erläutert, werden die Fonds abgebaut. Diese höheren Ausschüttungen an die Gemeinden und Bezirke wiederspiegeln sich bei den Entnahmen bei den Spezialfinanzierungen. Für das Jahr 2014 wird mit einer Entnahme von 5.9 Mio. Franken gerechnet.

5.3 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 122.4 Mio. Franken und Einnahmen von 41.6 Mio. Franken auf. Somit wird für das Jahr 2014 mit 80.8 Mio. Franken Nettoinvestitionen gerechnet. Dies ergibt eine Steigerung der Nettoinvestitionen um 25.5 Mio. Franken gegenüber der Staatsrechnung 2012 und eine Abnahme von 6 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2013.

5.3.1 Ausgaben

Es wird mit einem Ausgabenwachstum von 30.6 Mio. Franken bzw. 33% gegenüber dem Jahr 2012 gerechnet. Im Vergleich zum Voranschlag 2013 sollen 3.3 Mio. Franken bzw. 3% weniger investiert werden.

Investitionsrechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abweich	_		nung zu
Artengliederung - Ausgaben	2012	2013	2014	Rechnung	g 2012	Voranschla	ig 2013
(in Fr. 1 000)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Sachgüter	57 436	75 364	76 380	18 944	33%	1 016	1%
Darlehen und Beteiligungen	891	0	0	- 891			
Eigene Beiträge	26 128	41 592	35 499	9 371	36%	- 6 093	-15%
Durchlaufende Beiträge	7 330	8 771	10 526	3 196	44%	1 755	20%
Total Ausgaben	91 785	125 727	122 405	30 620	33%	- 3 322	-3%

Innerhalb der Ausgabenarten sind hauptsächlich die Sachgüter mit 18.9 Mio. Franken für die Steigerung der Investitionsausgaben von total 30.6 Mio. Franken im Vergleich zur Staatsrechnung 2012 verantwortlich. Dabei fallen Zunahmen von 7.9 Mio. Franken auf die Tief- und 14.8 Mio. Franken auf den Hochbauten sowie Abnahmen von 3.8 Mio. Franken auf Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge. Die Steigerung von 1 Mio. Franken im Vergleich zum Voranschlag 2013 begründet sich durch Minderausgaben bei den Tiefbauten von 8.1 Mio. Franken und bei den Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen von 4.1 Mio. Franken sowie durch Mehrausgaben bei den Hochbauten von 13.2 Mio. Franken. Die Grossprojekte Südumfahrung Küssnacht 1. Abschnitt; Gibelhorn, Schwyz und Steinbachviadukt, Einsiedeln bilden weiterhin die Hauptinvestitionen beim Tiefbauamt. Wesentliche Investitionen beim Hochbauamt sind der Kauf der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 15 in Schwyz inklusive der Planungskosten für das Verwaltungszentrum.

5.3.2 Einnahmen

Die Einnahmen der Investitionsrechnung steigen gegenüber der Staatsrechnung 2012 um rund 5.1 Mio. Franken bzw. 14%. Gegenüber dem Voranschlag 2013 kommt es zu einer kleinen Steigerung. Das Niveau von rund 40 Mio. Franken wird beibehalten.

Investitionsrechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abweichung zu	Abweich	nung zu
Artengliederung - Einnahmen	2012	2013	2014	Rechnung 2012	Voranschla	g 2013
(in Fr. 1 000)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. %	Fr.	%
Rückzahlung von Darlehen	1 813	1 000	878	- 935 -52%	- 122	-12%
Rückerstattungen für Sachgüter	5 091	6 913	8 920	3 829 75%	2 007	29%
Rückzahlung von eigenen Beiträgen	79	19	19	- 60 -76%		
Beiträge für eigene Rechnung	22 164	22 236	21 267	- 897 -4%	- 969	-4%
Durchlaufende Beiträge	7 329	8 771	10 526	3 197 44%	1 755	20%
Total Einnahmen	36 476	38 939	41 610	5 134 14%	2 671	7%

Hauptsächlich fallen die höheren Einnahmen bei den Rückerstattungen für Sachgüter im Tiefbau an. Bei den Beiträgen für die eigene Rechnung handelt es sich um Bundesbeiträge an das Funknetz Polycom sowie an die Nationalstrassen.

5.4 Finanzierung

In der Laufenden Rechnung resultiert ein Aufwandüberschuss von 97 Mio. Franken. In der Investitionsrechnung betragen die Nettoinvestitionen 80.8 Mio. Franken. Diesen Nettoinvestitionen und dem Aufwandüberschuss sowie dem Saldo der Spezialfinanzierung von 5.1 Mio. Franken stehen Abschreibungen von 77 Mio. Franken gegenüber. Die Finanzierung weist dadurch einen Fehlbetrag von 105.9 Mio. Franken aus.

Finanzierung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abweichung zu	Abweichung zu
(in Fr. 1 000)	2012	2013	2014	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. %	Fr. %
Finanzierung					
Nettoinvestitionen	55 309	86 788	80 795	25 486 46%	- 5 993 - 7%
Abschreibungen	72 708	78 403	76 985	4 277 6%	- 1418 - 2%
Saldo Spezialfinanzierung	- 4814	- 716	5 123	9 937 - 206%	5 839 - 816%
Aufwandüberschuss	94 820	100 668	96 952	2 132 2%	- 3 716 - 4%
Finanzierungsfehlbetrag	72 607	108 337	105 885	33 278 46%	- 2 452 - 2%
Liquidität	492 242	383 905	278 020		

Die zurzeit vorhandene Liquidität (Flüssige Mittel und Festgelder) kann den geplanten Finanzierungsfehlbetrag 2014 von 105.9 Mio. Franken kompensieren. Im Voranschlagsjahr 2014 muss deshalb kein Fremdkapital aufgenommen werden.

5.5 Eigenkapital

Das per 31. Dezember 2012 bestehende Eigenkapital von 419.3 Mio. Franken sinkt um den erwarteten Aufwandüberschuss 2013 von 100.7 Mio. Franken und den geplanten Aufwandüberschuss 2014 von 97 Mio. Franken bis Ende 2014 auf 221.7 Mio. Franken (vgl. Ziffer 4.1).

5.6 Steuerfuss

Für die Darstellung des Voranschlages 2014 wurde mit einem unveränderten Steuerfuss von 120% der einfachen Steuer gerechnet. Dies entspricht auch dem Beschluss des Kantonsrates vom 28. Juni 2012.

5.7 Kennzahlen

In der folgenden Tabelle sind die Kennzahlen inklusive Veränderungen gegenüber der Staatsrechnung 2012 und dem Voranschlag 2013 dargestellt. Die Kennzahlen basieren auf dem hochgerechneten Volkseinkommen von 9.4 Mrd. Franken.

Kennzahlen	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Abweichung zu	Abweichung zu
	2012	2013	2014	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
	%	%	%	%	%
Steuerquote	5.6	5.8	6.2	0.6	0.4
Staatsquote	11.9	12.6	12.8	0.9	0.2
Bruttoinvestitionsquote	1.0	1.3	1.3	0.3	0.0
Selbstfinanzierungsanteil	- 2.2	- 2.1	- 1.9	0.3	0.2
Eigenkapitalanteil	41.9	30.9	30.1	- 11.8	- 0.8

Die Steuerquote steigt, da für 2014 höhere Steuererträge gegenüber den Vorjahren erwartet werden. Die Zunahme der Steuereinnahmen wird hauptsächlich bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie den Grundstückgewinnsteuern prognostiziert. Da für die Berechnung der Kennzahlen 2012, Voranschlag 2013 und Voranschlag 2014 mit derselben Basis des Volkseinkommens gerechnet wird, wirkt sich dies zusammen mit dem höher budgetierten Aufwand 2014, auf die Staatsquote 2014 aus. Die Bruttoinvestitionsquote bleibt unverändert bei 1.3%. Aufgrund des budgetierten Aufwandüberschusses wird der Selbstfinanzierungsanteil 2014 ein weiteres Jahr im Minus ausfallen. Folglich sinkt auch der Eigenkapitalanteil.

6. Erläuterungen zu den Globalbudgets

Die folgenden Erläuterungen zu einzelnen Globalbudgets stammen einerseits aus den schriftlich eingegebenen Angaben zum Voranschlag sowie den Leistungsaufträgen und Globalbudgets 2014, andererseits aus ergänzenden mündlichen Angaben der Verwaltungseinheiten.

6.1 Staatskanzlei

Der Staatskanzlei ist die Kostenstelle "Gebühren und Kosten" zugerechnet. Diese Kostenstelle ist Teil der Allgemeinen Verwaltung und liegt somit sachgemäss im Verantwortungsbereich der Staatskanzlei.

Allgemeine Verwaltung	Kostenstelle Bezeichnung	in Fr. 1000	Begründung
Staatskanzlei	2110 Nettoaufwand	3 262	
	ergänzt um:		
	2130 Gebühren und Kosten	- 160	Verantwortungsbereich der SK
	Abgrenzung Total	- 160	
	Globalbudget 2014	3 102	

Der Nettoaufwand der Staatskanzlei beträgt 3.26 Mio. Franken. Nach Abzug des Nettoertrages der Kostenstelle "Gebühren und Kosten" in Höhe von Fr. 160 000.--, beträgt das Globalbudget 2014 insgesamt 3.1 Mio. Franken und liegt gegenüber dem Vorjahr 2013 um 8% tiefer. Grund dafür sind Minderaufwendungen in den Bereich Verwaltung (Softwareanschaffungen) sowie Mehrerträge bei den Staatsgebühren (Anpassungen verschiedener Tarife).

6.2 Amt für Migration

Die Verbesserung des Globalbudgets um 0.12 Mio. Franken bzw. 16% liegt insbesondere in den Passgebühren begründet. Bedingt durch den Wechsel der Gültigkeit von fünf auf zehn Jahre mit dem Pass 2003 war die Nachfrage in den vergangenen Jahren tief und steigt nun wieder markant an.

6.3 Amt für Landwirtschaft

Beim Amt für Landwirtschaft gelangt ab dem Jahr 2014 die Agrarpolitik 2014–2017 des Bundes zur Umsetzung. Sie führt zu einer Entlastung der Kantone bei den ergänzenden Beiträgen an ökologische Ausgleichsflächen sowie bei den Ergänzungsbeiträgen an Vernetzungsprojekte. Das Globalbudget sinkt gegenüber dem Vorjahr um 0.9 Mio. Franken bzw. 10%.

6.4 Amt für Volksschulen und Sport

Beim Amt für Volksschulen und Sport sind diejenigen Kostenstellen aus der Berechnung des Globalbudgets abgegrenzt, die zwar im Voranschlag unter dem Amt für Volksschulen und Sport aufgeführt sind, die aber mit einem eigenen Leistungsauftrag und Globalbudget ausgestattet werden. Dies sind die Heilpädagogischen Zentren Innerschwyz und Ausserschwyz.

Bildungsdepartement				
	Kostenstelle	Bezeichnung	in Fr. 1000	Begründung
	0.410		57.050	
Volksschulen und Sport	2410	Nettoaufwand	57 858	
	Abgrenzungen			
	24 180	HZ Innerschwyz	2 283	Eigener Leistungsauftrag
	24 190	HZ Ausserschwyz	2 647	Eigener Leistungsauftrag
		Abgrenzung Total	4 930	
		Globalbudget 2014	52 928	

Der Nettoaufwand des Amtes für Volksschulen und Sport beträgt 57.9 Mio. Franken im Jahr 2014. Bereinigt um die Globalbudgets der beiden Heilpädagogischen Zentren von insgesamt 4.9 Mio. Franken ergibt sich ein Globalbudget von 52.9 Mio. Franken. Damit liegt es auf dem Vorjahresniveau.

6.5 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz

Die Anzahl Vollzeitstellen (FTE) kann aufgrund der aktuellen Schülerzahlen reduziert werden. Der Personalaufwand sinkt entsprechend. Zudem werden aufgrund der Neuregelung der Kostenbeteiligung von Gemeinden und Bezirken an der Sonderschulung ab dem Schuljahr 2013/14 höhere Erträge erwartet. Dies führt insgesamt gegenüber dem Vorjahr 2013 zu einer Reduktion des Globalbudgets um knapp 0.4 Mio. Franken bzw. 13%.

6.6 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz

Auch beim Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz werden die FTE entsprechend der aktuellen Schüleranzahl reduziert. Dies führt zu geringerem Personalaufwand. Ebenso wird mit höheren Beiträgen in Folge der neugeregelten Kostenbeteiligung von Gemeinden und Bezirken gerechnet. Das Globalbudget sinkt im Vergleich zum Jahr 2013 um knapp 0.9 Mio. Franken bzw. 25%.

6.7 Amt für Mittel- und Hochschulen

Beim Amt für Mittel- und Hochschulen sind die Kantonsschulen Kollegium Schwyz und Ausserschwyz nicht im Globalbudget berücksichtigt, da diese einen eigenen Leistungsauftrag erhalten.

			Globalbudget 2014	54 889	
			Abgrenzung Total	19 157	
		24 360	Kantonsschule Ausserschwyz	10 853	Eigener Leistungsauftrag
		24 340	Kantonsschule Kollegium Schwyz	8 304	Eigener Leistungsauftrag
		Abgrenzungen	1		
	Mittel- und Hochschulen	2430	Nettoaufwand	74 046	
		Kostenstelle	Bezeichnung	in Fr. 1000	Begründung
Bild	lungsdepartement				

Der im Voranschlag 2014 ausgewiesene Nettoaufwand beträgt 74 Mio. Franken. Bereinigt um die zwei Globalbudgets der Kantonsschulen von insgesamt 19.2 Mio. Franken ergibt sich für das Amt für Mittel- und Hochschulen ein Globalbudget von 54.9 Mio. Franken. Dieses steigt gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. Franken bzw. 4%.

6.8 Amt für Berufsbildung

Beim Amt für Berufsbildung werden die beiden Berufsbildungszentren Goldau und Pfäffikon sowie die kaufmännischen Berufsschulen Schwyz und Lachen mit einem eigenen Leistungsauftrag versehen und somit aus der Berechnung des Globalbudgets des Amtes für Berufsbildung abgegrenzt.

Bildungsdepartement				
	Kostenstelle	Bezeichnung	in Fr. 1000	Begründung
Berufsbildung	244	O Nettoaufwand	33 323	
	Abgrenzunge	n		
	24 432	BBZ Goldau	5 319	Eigener Leistungsauftrag
	24 437	BBZ Pfäffikon	7 151	Eigener Leistungsauftrag
	24 438	KBS Schwyz	3 208	Eigener Leistungsauftrag
	24 439	KBS Lachen	3 120	Eigener Leistungsauftrag
		Abgrenzung Total	18 798	
		Globalbudget 2014	14 525	

Der Nettoaufwand des Amtes für Berufsbildung beläuft sich auf 33.3 Mio. Franken. Vermindert um insgesamt 18.8 Mio. Franken für die zwei Berufsbildungszentren und die zwei kaufmännischen Schulen, beträgt das Globalbudget 14.5 Mio. Franken. Dies entspricht einer Reduktion um 0.7 Mio. Franken bzw. 5% gegenüber dem Vorjahr.

6.9 Jugendanwaltschaft

Das Globalbudget der Jugendanwaltschaft verbessert sich gegenüber dem Vorjahr 2013 um 0.3 Mio. Franken bzw. 17%. Ausschlaggebend dafür sind geringere Kosten für vorsorgliche Massnahmen. Je nach Eingang der Fälle kann es zu grösseren Schwankungen bei den vorsorglichen Massnahmen kommen. Gestützt auf die Situation im Jahr 2013 und den Abschluss von einigen vorsorglichen Unterbringungen im laufenden Jahr kann für die kommende Leistungsperiode 2014 mit weniger Aufwand gerechnet werden.

6.10 Amt für Militär, Feuer und Zivilschutz

Gegenüber dem Voranschlag 2013 ist das Globalbudget 2014 um 0.7 Mio. Franken bzw. 18% tiefer veranschlagt. In den Bereichen Einnahmen aus Feuerlöschsteuer und Beiträge an Gemeinden für das Feuerlöschwesen kann nach heutigem Kenntnisstand hinsichtlich der Bautätigkeit und den von den Gemeinden zurückgestellten Investitionen von einer namhaften Entlastung des Globalbudgets ausgegangen werden, desgleichen bei den Gemeindebeiträgen an die Sirenenfernsteuerung. Hinzu kommen tiefere Veranschlagungen in den Bereichen Material, Geräte, Apparate für den Feuerschutz und den Unterhalt für die Übungsanlage Wintersried.

6.11 Finanzverwaltung

Bei der Finanzverwaltung sind diejenigen Kostenstellen vom Nettoaufwand abgegrenzt, die keinen direkten Bezug zur eigentlichen Amtstätigkeit haben (z.B. NFA-Ausgleichszahlung) oder nicht für die Aufgabenerfüllung der Finanzverwaltung zur Verfügung stehen (z.B. Erträgnisse von Banken). Der Umfang der abgegrenzten Kostenstellen würde das Globalbudget stark verzerren, so dass eine zuverlässige Beurteilung des Globalbudgets nicht gewährleistet ist. Die Abgrenzungen sind im Folgenden zusammengefasst:

Finanzdepartement				
	Kostenstelle	Bezeichnung	in Fr. 1000	Begründung
Finanzverwaltung	2720	Nettoaufwand	90 769	
	Abgrenzungei	n		
	27 220	Erträgnisse von Banken	- 46 290	Allgemeine Erträge
	27 240	Anteile an Eidg. Erträgnissen	- 7 286	Allgemeine Erträge
	27 250	Ausgleichszahlungen NFA	142 892	Nicht beeinflussbarer Aufwand
	27 270	Abschreibungen und Fondierungen	42	Nicht beeinflussbarer Aufwand
	27 290	Salzmonopol	- 50	Allgemeine Erträge
		Abgrenzung Total	89 308	
		Globalbudget 2014	1 461	

Der Nettoaufwand der Finanzverwaltung beträgt 90.8 Mio. Franken. Das Globalbudget beträgt bereinigt um die Abgrenzungen 1.5 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Globalbudgeterhöhung von rund 1.5 Mio. Franken. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf tiefere Zinserträge zurückzuführen. Zum einen sind die höher verzinslichen Festgeldanlagen ausgelaufen und die neuen Anlagen konnten nur zu aktuell tieferen Zinssätzen angelegt werden. Zum anderen nimmt die vorhandene, frei verfügbare Liquidität jeweils um die Finanzierungsfehlbeträge des Kantons ab.

6.12 Steuerverwaltung

Bei der Steuerverwaltung sind die Steuererträge nicht in die Berechnung der Globalbudgets einbezogen. Die Steuererträge stehen nicht allein für die Aufgabenerfüllung der Steuerverwaltung zur Verfügung und würden das Globalbudget stark verzerren.

Finanzdepartement				
	Kostenstelle	Bezeichnung	in Fr. 1000	Begründung
Steuerverwaltung	2740) Nettoertrag	560 877	
	Abgrenzungen			
	27 440	Kantonale Steuern	- 446 910	Steuererträge
	27 450	Steuerausfallentschädigungen	- 117	Steuererträge
	27 460	Anteile an Eidg. Steuern	- 136 100	Steuererträge
	27 470	Pauschale Steueranrechnung	3 240	Durchlaufender Beitrag
		Abgrenzung Total	- 579 887	
		Globalbudget 2014	19 010	

Die Steuerverwaltung budgetiert einen Nettoertrag von 560.9 Mio. Franken. Bereinigt um die Abgrenzung von insgesamt 579.9 Mio. Franken ergibt sich ein Globalbudget von 19 Mio. Franken für das Jahr 2014. Dies entspricht dem Vorjahresniveau.

6.13 Amt für Informatik

Das Globalbudget des Amtes für Informatik erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr 2013 um 0.6 Mio. Franken bzw. 11%. Dieser Anstieg begründet sich zum einen durch die Erhöhung der Vollzeitstellen um 1.0 FTE bzw. durch einen entsprechend höheren Personalaufwand. Grund ist die Neuregelung der Verantwortlichkeiten für den Bereich Telefonie. Diese Vollzeitstelle war bis

anhin im Baudepartement angesiedelt. Ab 2014 ist das Amt für Informatik fachlich und personell für die Telefonie verantwortlich. Zum andern soll die im Vorjahr noch ausgesetzte Beschaffung eines gespiegelten Datenspeicher-Systems zur Reduzierung des Ausfallrisikos getätigt werden. Diese Beschaffung geschieht zusammen mit der Kantonspolizei (Anteil Amt für Informatik: 0.4 Mio. Franken). Zusätzlich besteht ein Nachholbedarf zur Beschaffung von Netzwerkkomponenten (0.1 Mio. Franken).

6.14 Verkehrsamt

Auf der Aufwandsseite entstehen höhere Personalaufwendungen durch die zusätzliche Anstellung eines Verkehrsexperten. Diese ist aufgrund des stetig wachsenden Fahrzeugbestandes erforderlich. Auf der Ertragsseite kann davon ausgegangen werden, dass sich das überdurchschnittliche Anwachsen des Fahrzeugbestandes und die Besteuerung der leichten Motorwagen nach deren Leistung und Gesamtgewicht im Jahr 2014 positiv auswirken. Auch mit der geplanten Einführung der Versteigerung von Nummernschildern kann voraussichtlich ein Mehrertrag erzielt werden. Damit verbessert sich das Globalbudget insgesamt um 0.5 Mio. Franken.

6.15 Amt für Wald und Naturgefahren

Im Rahmen der Sparmassnahmen wurden verschiedene Ausgabenkürzungen vorgenommen. Der Hauptteil beim Amt für Wald und Naturgefahren betrifft die reduzierten Abschreibungen bei den Investitionsbeiträgen, als Folge von zeitlich zurückgestellten Projekten. Das Globalbudget liegt gegenüber dem Vorjahr 2013 um 0.9 Mio. Franken bzw. 12% tiefer.

6.16 Amt für Wasserbau

Auch die Globalbudgetreduzierung beim Amt für Wasserbau von 0.8 Mio. Franken bzw. 38% ist auf reduzierte Abschreibungen bei den Investitionsbeiträgen zurückzuführen.

7. Leistungsaufträge 2014

Das Gegenstück zu den Finanzen bilden die Leistungen. Die Leistungen sind bei den WOV-Verwaltungseinheiten an das Globalbudget gekoppelt und im Leistungsauftrag ausgewiesen. Vor jeder neuen Leistungsperiode werden die Leistungsaufträge überprüft und wo nötig weiter verbessert. Vorgenommene Anpassungen können schnell und einfach im Leistungsauftrag mit Hilfe des Ampelsystems unter der Rubrik "Änderungen gegenüber dem Vorjahr" erkannt werden. Ein rotes Feld zeigt, dass es in der entsprechenden Rubrik des Leistungsauftrages Änderungen gibt. Ist ein Feld grün markiert, gibt es keine Änderung. Die rot markierten Ampeln sind zudem unter "Bemerkungen" im Leistungsauftrag kurz kommentiert. Um einen Gesamtüberblick über wichtige Änderungen der aktualisierten Leistungsaufträge zu erhalten, sind diese im Folgenden, geordnet nach den Rubriken eines Leistungsauftrages, zusammengefasst.

7.1 Grundauftrag

Vier von insgesamt 48 Verwaltungseinheiten haben ihren "Grundauftrag" für die Leistungsperiode 2014 angepasst.

- Berufsbildungszentrum Pfäffikon: Der Grundauftrag "Brückenangebote" wurde mit dem integrativen Angebot erweitert. Dieses ist seit dem Schuljahr 2012/2013 Bestandteil der Brückenangebote.
- Finanzverwaltung: Mit der Überführung der WOV-Geschäftsstelle in die Finanzverwaltung im Jahr 2012 wird neu die "Führung einer zentralen Anlaufstelle für WOV-Fragen" in den Grund-

- auftrag aufgenommen. Ergänzt wurde zudem der Punkt "Erstellung von Finanzplan, Voranschlag und Staatsrechnung" mit der Analyse der Instrumente.
- Amt für Informatik: Die "Harmonisierung und Konsolidierung der Informatikzenter" wird aus dem Grundauftrag gelöscht, da diese Aufgabe mit dem Projekt "Ausweichrechenzentrum" berücksichtigt wird. Ferner wurde die Formulierung zur kantonalen IT Strategie zum besseren Verständnis gekürzt.
- Amt für Wald und Naturgefahren: Der Grundauftrag wurde um den Bereich Langsamverkehr erweitert.

7.2 Bezug zum Regierungsprogramm

Der "Bezug zum Regierungsprogramm" wurde in den Leistungsaufträgen für das Jahr 2014 ergänzt. Verwaltungseinheiten mit Bezug zum aktuellen Regierungsprogramm 2013–2016 sind mit einer roten Ampel unter "Veränderungen gegenüber dem Vorjahr" und einem entsprechenden Hinweis unter "Bemerkungen" gekennzeichnet. Zudem sind die konkreten Zielstellungen des Regierungsprogramms ausgewiesen, an denen eine Verwaltungseinheit beteiligt ist.

7.3 Organisation

Im Jahr 2014 finden folgende drei organisatorische Veränderungen statt:

- Rechts- und Beschwerdedienst: Vom Beschwerdedienst gehen intern Aufgaben auf den Rechtsdienst über. Diese organisatorische Änderung hat keine Auswirkungen auf die Anzahl der Vollzeitstellen (FTE).
- Staatsanwaltschaft: Das Organigramm der Kantonalen Staatsanwaltschaft wurde angepasst.
 Nach der Neustrukturierung gibt es drei operative Gruppen mit je drei Staatsanwälten (zwei allgemeine Gruppen sowie eine für grössere Wirtschaftsdelikte) sowie eine Stabsgruppe.
- Hochbauamt: In der Organisation wird der Bereich "Portfoliomanagement" integriert. Als Lenkungsstelle wird dieser Bereich ausgebaut und neu der Ansprechpartner für alle Besteller, Kunden und Nutzer sein. Die Organisation erfolgt innerhalb des bewilligten Stellenetats.

7.4 Budget

Die Berechnungsgrundlagen der Globalbudgets für die Leistungsperiode 2014 haben sich nicht verändert. Die Globalbudgets werden analog zum Vorjahr 2013 ermittelt.

7.5 Projekte

Die Rubrik "Projekte" wurde bei fast allen Leistungsaufträgen 2014 aktualisiert. Unter der Rubrik "Bemerkungen" ist in den Leistungsaufträgen jeweils kurz erläutert, welche Änderung vorgenommen wurden.

7.6 Produktegruppen

Die WOV-Verwaltungseinheiten überprüfen fortlaufend ihre bestehenden Produktegruppen auf deren Aktualität sowie die darin enthaltenen Leistungs- und Wirkungsziele auf ihre Relevanz und Aussagekraft. Eine detaillierte Beschreibung der Änderungen in den Produktegruppen ist jeweils in den einzelnen Leistungsaufträgen unter der Rubrik "Bemerkungen" enthalten.

Im Bereich "Produktegruppen" wurden von der Hälfte der insgesamt 48 WOV-Verwaltungseinheiten Änderungen für die Leistungsperiode 2014 vorgenommen.

Fünf Verwaltungseinheiten haben Ziele aus ihrem Leistungsauftrag ersetzt bzw. gelöscht:

- Amt für Gesundheit und Soziales: Insgesamt vier Zielsetzungen werden nicht mehr aufgeführt. Das Ziel "Koordination des stationären Langzeitpflegeangebotes" entfällt, bis das Projekt "Ambulante/Stationäre Betagtenversorgung" abgeschlossen ist. Die Zielstellungen "Stabilisierung der Kosten pro Platzierung in Behinderten-Einrichtungen" (Produktegruppe 1), "Stabilisierung der Kosten für die stationäre Grund- und Spezialversorgung" (Produktegruppe 2) sowie "Vorsorge bei Epidemien und übertragbaren Krankheiten" (Produktegruppe 3) werden aufgrund zu geringerer oder fehlender Einflussmöglichkeiten mit neuen Zielen ersetzt.
- Amt für Raumentwicklung: Die Zielstellung "Inkraftsetzung Kantonaler Nutzungsplan Urmibergachse" wird fristgerecht im Jahr 2013 erfüllt und daher gelöscht.
- Amt für Migration: Das Ziel "Qualitativ gute Sprachkurse" zur "Integration von Ausländerinnen und Ausländern" (Produktegruppe 3) wird in Folge der neuen Integrationspolitik des Bundes ersetzt.
- Amt für Landwirtschaft: Das Ziel zum "Bäuerlichen Boden- und Pachtrecht" (Produktegruppe 1) wird nicht mehr aufgeführt, da dieses in den vergangenen Jahren stets eingehalten werden konnte und künftig keine Änderung zu erwarten ist.
- Departementssekretariat des Finanzdepartements: Mit der Überführung der WOV-Geschäftsstelle in die Finanzverwaltung im Jahr 2012 ist der Aufgabenbereich "Befragungen" nicht mehr im Departementssekretariat angesiedelt. Das entsprechende Ziel "Hohe Zufriedenheit der Kooperationspartner (Produktegruppe 1) wird gelöscht.

Andererseits wurden folgende neue Ziele aufgenommen:

- Amt für Gesundheit und Soziales: Es wurden zwei neue Ziele für wesentliche gesetzliche Aufgaben im Behinderten- und Betagtenbereich (Produktegruppe 1) sowie für wesentliche Aufgaben im Spitalbereich (Produktegruppe 2) formuliert.
- Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartements: Das Ziel "Zeitgerechte Beantwortung von Anfragen" betreffend "Grundstückerwerb durch Personen im Ausland" (Produktegruppe 3) wurde neu aufgenommen.
- Amt für Raumentwicklung: Die "Anpassung des kantonalen Richtplans an die Erfordernisse des revidierten Raumplanungsgesetzes bis Ende 2016" wird als neues Ziel der Produktegruppe 1 formuliert.
- Amt für Migration: Mit der neuen Integrationspolitik des Bundes werden zwei neue Leistungsziele, die "sprachliche Integration" und "Erstinformation für Neuzuziehende" in die Produktegruppe 3 aufgenommen.
- Amt für Landwirtschaft: Im Rahmen der Neuausrichtung der Agrarpolitik 2014–2017 wird in die Produktegruppe 1 ein neues Ziel "Biodiversität und Kulturlandschaften" integriert.
- Kantonsschule Kollegium Schwyz: Ab dem Jahr 2014 können erstmals Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse für die Ausbildung Kauffrau/Kaufmann erlangt werden. Ein entsprechendes Ziel wird neu in die Produktegruppe 1 aufgenommen.
- Rechts- und Beschwerdedienst: Die "Vermeidung zu langer Verfahrensdauern" wird als neues Ziel der Produktegruppe 1 ausgewiesen.

Hinsichtlich der Indikatoren gab es folgende Änderungen:

- Departementssekretariat des Departements des Innern: Zu dem Indikator der "ordentlichen Inspektionen der zwei Zivilstandskreise" (Produktesubgruppe 2.1) wird der Messzeitraum von zwei Jahren hinzugefügt.
- Amt für Landwirtschaft: Der Indikator zu den "Beiträgen an die Landwirtschaftsbetriebe" (Produktesubgruppe 1.1) wurde mit einem dritten Zahldatum ergänzt.
- Rechts- und Beschwerdedienst: Aufgaben der Aufsicht werden neu in einem erweiterten Rahmen wahrgenommen. Der Indikator zur "Aufsicht und Unterstützung Bezirke und Gemeinden" (Produktesubgruppe 4.1) wird entsprechend aktualisiert.

- Jugendanwaltschaft: Der Indikator zum "Straf- und Massnahmevollzug" (Produktesubgruppe 2.1) wird geändert, da die Erfüllung des Ziels nicht von den Jugendlichen, sondern vom Tätigwerden der Vollzugsorgane abhängen soll.
- Amt für Justizvollzug: Die Fristen und Standardwerte zweier Ziele der Produktegruppe 3 "Bewährungsdienst Kanton Schwyz" wurden zur Erhöhung der Aussagekraft angepasst. Die Frist für den Sozialbericht wird von bisher einem Monat neu auf zwei Monate und der Standardwert von 60% auf neu 80% erhöht. Die Frist für die Meldeaufforderung an Verurteilte wird von bisher 6 Wochen auf neu 4 Wochen und der Standardwert von 100 % auf neu 90% gesenkt.
- Steuerverwaltung: Die Indikatoren zur "Veranlagung periodische Steuern" (Produktegruppe 1) sowie zur "Liegenschaftenschätzung" (Produktegruppe 2) wurden neu formuliert. Die Messung erfolgt neu konsequent am jeweiligen Jahresoutput und nicht wie bisher am Input.
- Amt für Umweltschutz: Die Totalanzahl der "Generellen Entwässerungsplanungen (GEP)" im Indikator der Produktesubgruppe 1.1 wird von 23 auf 24 erhöht, da der GEP der Gemeinde Steinerberg vom Regierungsrat genehmigt wurde.

Der grösste Teil der Verwaltungseinheiten mit Änderungen im Bereich "Produktegruppen" konnte die Standardwerte im Vergleich zum Vorjahr erhöhen bzw. verbessern. Einzig eine Reduktion und eine Änderung sind notwendig:

- Amt für Wirtschaft: Die "Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen" wird aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds von >25 auf >20 reduziert.
- Amt für Kultur: Da das Bundesbriefmuseum für die Erneuerung der Ausstellungskonzeption für einige Monate geschlossen bleibt, wird der Indikator "Besucher-Mindestanzahl" (Produktegruppe 1) für 2014 nicht erhoben.

8. Entlastungsprogramm 2014–2017 (EP 14-17)

Von April bis Juli 2013 wurden im Auftrag des Regierungsrates von allen Departementen mehr als 100 Entlastungsmassnahmen erarbeitet und geprüft. An seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause hat sich der Regierungsrat mit sämtlichen Massnahmen auseinandergesetzt und entschieden, rund 70 Massnahmen weiterzuverfolgen und detailliert zu überprüfen. Die Massnahmen betreffen Aufgaben-/Leistungsreduktions- und Optimierungsmassnahmen aller Departemente und beinhalten Kompetenzzuständigkeiten sowohl des Kantonsrat als auch des Regierungsrates. Gleichzeitig mit den Massnahmen zur Aufgaben- und Leistungsreduktion hat sich der Regierungsrat auch intensiv mit der Optimierung der Ertragsseite auseinandergesetzt. Dazu hat er am 19. August 2013 die Teilrevision des Steuergesetzes in die Vernehmlassung geschickt.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 721 vom 13. August 2013 entschieden, die zur Weiterbearbeitung bezeichneten Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente – sofern sie direkt einer Verwaltungseinheit zuordenbar und bereits quantifiziert sind – im Voranschlag 2014 und im Finanzplan 2015–2017 zu berücksichtigen. Dieser wird dadurch im Umfang von 7 Mio. (2014), 6.7 Mio. (2015 und 2016), 7.4 Mio. (2017) Franken entlastet. Ferner ist die finanzielle Wirkung der sich aktuell in der Vernehmlassung befindenden Teilrevision des Steuergesetz im Umfang von rund 60 Mio. Franken ab dem Jahr 2015 im Finanzplan berücksichtigt. Der vorliegende Voranschlag 2014 und im Finanzplan 2015–2017 unterliegt somit der Prämisse der Umsetzung von rund 25 Entlastungsmassnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Steuergesetz-Teilrevision.

Nicht im vorliegenden Voranschlag 2014 und Finanzplan 2015-2017 berücksichtigt sind aktuell noch nicht direkt den Verwaltungseinheiten zuordenbare Entlastungsmassnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates im Umfang von 1.1 Mio. (2014), 2.5 Mio. (2015), 3.4 Mio. (2016) und 3 Mio. Franken (2017) sowie allgemeine Massnahmen, die (noch) nicht quantifiziert werden konnten. Ferner sind die sich in Ausarbeitung befindende Entlastungsmassnahmen in der Kompe-

tenz des Kantonsrates auch noch nicht berücksichtigt. Der Kantonsrat soll Anfangs 2014 über die Massnahmen in seinem Zuständigkeitsbereich beschliessen.

9. Finanzplan 2015-2017

Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat den Finanzplan 2015–2017 zur Kenntnisnahme vor. In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Eckwerte des Finanzplans in Fr. 1000.-- dargestellt.

Finanzplan 2015 - 2017	Voranschlag	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
Übersicht	2014	2015	2016	2017
(in Fr. 1 000)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Rechnung				
Kantonsrat	711	706	711	706
Allgemeine Verwaltung	5 809	5 813	5 843	5 749
Departement des Innern	215 338	221 688	227 903	229 020
Volkswirtschaftsdepartement	13 847	13 771	12 756	12 430
Bildungsdepartement	174 684	176 516	176 481	176 286
Sicherheitsdepartement	52 887	54 316	54 679	53 343
Finanzdepartement	- 441 703	- 493 279	- 491 821	- 497 222
Baudepartement	52 745	54 003	53 773	56 455
Umweltdepartement	17 127	19 583	20 333	20 971
Gerichte	5 507	5 575	5 629	5 612
Aufwandüberschuss	96 952	58 692	66 287	63 350
Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	122 405	124 509	128 402	177 576
Total Einnahmen	41 610	45 534	42 086	68 002
Nettoinvestitionen	80 795	78 975	86 316	109 574
Finanzierung				
Nettoinvestitionen	80 795	78 975	86 316	109 574
Abschreibungen	76 985	84 670	87 096	88 405
Saldo Spezialfinanzierung	5 123	26 240	26 985	28 009
Aufwandüberschuss	96 952	58 692	66 287	63 350
Finanzierungsfehlbetrag	105 885	79 237	92 492	112 528
Eigenkapital	221 660	162 968	96 681	33 331
Liquidität	278 020	198 783	106 291	- 6 237

Die Laufende Rechnung weist während der gesamten Finanzplanperiode 2015–2017 einen Aufwandüberschuss von rund 60 Mio. Franken aus. Dies ist gegenüber dem alten Finanzplan eine signifikante Reduktion. Hauptgrund für die Verbesserung ist die Berücksichtigung der Ertragssteigerungen durch die geplante Teilrevision des Steuergesetzes. Die sukzessive Umsetzung der derzeit noch nicht zuordenbaren Massnahmen des EP 14–17 in der Kompetenz des Regierungsrates sowie diejenigen Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates wird eine weitere entlas-

tende Wirkung auf den Finanzplan haben. Allerdings ist es bereits jetzt absehbar, dass noch weitere grosse Anstrengungen notwendig sein werden, um den Finanzhaushalt mittelfristig auszugleichen.

Die Nettoinvestitionen sind in den Jahren 2014, 2015 und 2016 auf einem Niveau von rund 80 Mio. Franken. Dies entspricht den Budget- und Finanzrichtlinien (vgl. Ziffer 3.2). Im Jahr 2017 steigen sie stark an und betragen mehr als 100 Mio. Franken.

Die Prognose des Finanzierungsfehlbetrags fällt mit Jahreswerten von über 100 Mio. (2014 und 2017) bzw. rund 80 Mio. (2015) und 90 Mio. (2016) Franken zwar hoch aus und es muss innerhalb der Finanzplanperiode mit der Aufnahme von Fremdkapital gerechnet werden. Im Vergleich zum Finanzplan 2014–2016 reduziert sich dieser jedoch deutlich.

10. Beurteilung

Der Voranschlag 2014 weist mit einem Aufwand von 1.36 Mrd. Franken und einem Ertrag von 1.26 Mrd. Franken ein Defizit von 97 Mio. Franken auf. Der Aufwandüberschuss liegt 3.7 Mio. Franken unter demjenigen des Voranschlags 2013 und 2.1 Mio. Franken höher als derjenige der Staatsrechnung 2012. Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von 80.8 Mio. Franken vor, 6 Mio. tiefer als die geplanten Nettoinvestitionen des Voranschlags 2013 und 25.5 Mio. höher als die im 2012 realisierten Investitionen. Die Summe aller Globalbudgets für die kommende Leistungsperiode 2014 beträgt 518 Mio. Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 4.3 Mio. Franken bzw. 1% gegenüber dem Vorjahr. Gegenüber den Globalbudgets 2012 bedeutet es allerdings eine Reduktion von 3.7 Mio. Franken.

Mit einem stringenten Budgetprozess resultierte für das Jahr 2014 ein Voranschlag, dessen Defizit rund 4 Mio. Franken unter demjenigen des Jahres 2012 liegt. Zu beachten ist dabei, dass der Voranschlag 2014 gegenüber dem Voranschlag 2013 zehn Kontopositionen enthält, welche eine Aufwandsteigerung oder Ertragsminderung innert einem Jahr von je mehr als einer Million enthalten, insgesamt rund 37.5 Mio. Franken. Berücksichtigt wurden dabei die wesentlichsten Kontopositionen mit finanzieller Wirkung auf die Laufende Rechnung. Nicht enthalten sind entsprechend Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Von der Analyse ausgenommen wurden ebenfalls die Steuererträge.

Kontoposition	Voranschlag 2013	Voranschlag 2014	Veränderung VA14 zu VA13	Prozentuale
			grösser als 1 Mio. Franken	Veränderung
Kantonsbeitrag Ergänzungsleistungen	61 105 000	63 630 000	2 525 000	4.1%
Beiträge an die Prämienverbilligung	56 200 000	58 448 000	2 248 000	4.0%
Beiträge innerkantonale Spitalversorgung	54 200 000	55 500 000	1 300 000	2.4%
Beiträge ausserkantonale Spitalversorgung	51 406 800	59 045 000	7 638 200	14.9%
Beiträge an Sonderschulheime	23 800 000	25 000 000	1 200 000	5.0%
Beiträge an Besuch ausserkt. Berufsfachschulen	10 000 000	11 050 000	1 050 000	10.5%
Schwyzer Kantonalbank , Gewinnzuweisung	35 200 000	25 200 000	- 10 000 000	-28.4%
Ressourcenausgleich	138 366 000	147 313 000	8 947 000	6.5%
Zinsen aus Festgeldanlagen	1 450 000	392 000	- 1 058 000	-73.0%
Abschreibungen Hochbauten	10 950 800	12 478 000	1 527 200	13.9%
Total			37 493 400	

Vergleicht man den Voranschlag 2014 mit der Rechnung 2012 wird es noch drastischer. Dort ergab die Analyse sogar 16 Kontopositionen grösser als 1 Mio. Aufwandsteigerung bzw. Erlösminderung. Der dadurch zu kompensierende Betrag beläuft sich hier auf rund 81.5 Mio. Franken.

Kontoposition	Rechnung 2012	Voranschlag 2014	Veränderung VA14 zu R12	Prozentuale
			grösser als 1 Mio. Franken	Veränderung
Kantonsbeitrag Ergänzungsleistungen	60 497 575	63 630 000	3 132 425	5.2%
Beiträge an die Prämienverbilligung	55 956 477	58 448 000	2 491 523	4.5%
Beiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen	21 420 057	23 219 000	1 798 943	8.4%
Beiträge ausserkantonale Spitalversorgung	56 477 521	59 045 000	2 567 479	4.5%
Kinder- und Erwachsenenschutz, Gehälter und Sozialzulagen	456 512	5 589 100	5 132 588	1124.3%
Beiträge an Sonderschulheime	22 500 681	25 000 000	2 499 319	11.1%
Beiträge an die Heilpädagogischen Zentren	3 500 550	7 100 000	3 599 450	102.8%
Fachhochschulen	6 545 758	9 400 000	2 854 242	43.6%
Schwyzer Kantonalbank , Gewinnzuweisung	35 787 430	25 200 000	- 10 587 430	-29.6%
Ressourcenausgleich	110 468 636	147 313 000	36 844 364	33.4%
Miet-, Pacht- und Baurechtszinse Verwaltungsvermögen	1 689 125	330 000	- 1 359 125	-80.5%
Baulicher Unterhalt Hochbau	4 282 018	5 400 000	1 117 982	26.1%
Mieten	5 941 226	6 960 000	1 018 774	17.1%
Abschreibungen Hochbauten	11 461 649	12 478 000	1 016 351	8.9%
Abschreibungen Investitionsbeträge	2 671 793	4 979 900	2 308 107	86.4%
Abgeltungen an öffentliche Transportunternehmen	33 820 868	37 000 000	3 179 132	9.4%
Summe			81 507 234	

Aus diesem Vergleich des Voranschlags 2014 mit der Staatsrechnung 2012 ist ersichtlich, welcher grossen Dynamik der Finanzhaushalt unterliegt. Allein durch die höher ausfallende NFA-Ausgleichszahlung von 36.8 Mio. Franken und durch die reduzierte Gewinnausschüttung der Schwyzer Kantonalbank von 10.6 Mio. Franken sind es bereits knapp 50 Mio. Franken. Hinzu kommen mehrheitlich gebundene Kosten in den verschiedensten Bereichen.

Der Ertrag des Voranschlags 2014 wächst gegenüber dem Voranschlag 2013 und der Staatsrechnung 2012 um 41.1 Mio. Franken bzw. 76.1 Mio. Franken. Diese erfreuliche Entwicklung basiert vorab auf einer Steigerung der Steuereinnahmen respektive einer Stärkung des kantonalen Steuersubstrats. Allerdings zeigen die Ergebnisse der Staatsrechnung 2012 und die Erwartungen 2013 auch, dass dem Wachstum bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gewisse Grenzen gesetzt sind. Das Wachstum bei den natürlichen Personen wurde im Voranschlag 2012 und 2013 zu hoch prognostiziert. Für den Voranschlag 2014 wurde dieser Bereich nun etwas zurückgenommen.

Die im vorliegenden Voranschlag 2014 und im Finanzplan 2015–2017 berücksichtigten geplanten Massnahmen des Entlastungsprogramms in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente und die Teilrevision des Steuergesetzes bringen eine gewisse Entlastung des Finanzhaus-halts. Allerdings wird diese Entlastung durch Wachstumsbereiche überlagert und resultiert mittelfristig in Finanzplan-Defiziten von rund 60 Mio. Franken. Es wird sich zeigen, welche Entlastung, die weiteren – aktuell noch nicht direkt zuordenbaren und quantifizierbaren – regierungsrätlichen Massnahmen sowie die Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Kantonsrates bringen werden. Das vorliegende Massnahmenpaket ist eine wichtige Etappe auf dem Weg zum ausgeglichenen Staatshaushalt. Offensichtlich ist aber auch, dass durch die Entwicklung der gebundenen Kosten in den Wachstumsbereichen weitere Massnahmen notwendig sein werden.

Das Jahr 2014 ist das dritte Jahr nachdem die wirkungsorientierte Verwaltungsführung für alle 48 Verwaltungseinheiten und somit flächendeckend eingeführt wurde. Das vorliegende Paket der Leistungsaufträge (und damit zusammenhängend auch die Globalbudgets) ist ein wichtiges Steuerungsinstrumentarium. Die Verwaltungstätigkeit wird damit konsequent auf die in den Gesetzen vorgegebenen Aufgaben und Ziele ausgerichtet. Die Transparenz über die Verwaltungstätigkeit wird erhöht. In Ergänzung zur finanziellen Sicht mit dem Voranschlag ermöglichen die Leistungsaufträge eine differenzierte Betrachtung der Aufgabenerfüllung der kantonalen Verwaltung.

Mit der flächendeckenden Einführung von WOV und mit den bereits umgesetzten Arbeiten des Projektprogramms KOFI 2014 hat der Regierungsrat eine gute Grundlage, um das Steuerungsmodell des Kantons Schwyz weiterzuentwickeln und zu optimieren. Dafür ist ihm insbesondere wichtig, die Zusammenarbeit mit der Staatswirtschaftskommission und dem Kantonsrat weiter zu stärken.

Bei der Weiterentwicklung des Steuerungsmodells soll ein besonderes Augenmerk auf die anerkannten Stärken des Schwyzer Systems gelegt werden. Im Vordergrund steht insbesondere der für die Miliztauglichkeit erforderliche ausgeprägte Pragmatismus.

11. Behandlung im Kantonsrat

Der vorliegende Beschluss untersteht § 73 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Kantonsrat des Kantons Schwyz vom 28. April 1977, SRSZ 142.110, GO-KR. Zu seiner Annahme ist die Zustimmung von mindestens 60 Mitgliedern des Kantonsrates notwendig.

Der vorliegende Beschluss hat keinen referendumspflichtigen Gegenstand zum Inhalt. Er unterliegt nicht dem Referendum.

Beschluss des Regierungsrates

- 1. Dem Kantonsrat wird beantragt, die beiliegenden Vorlagen über den Voranschlag 2014 zu genehmigen
- 2. Dem Kantonsrat wird beantragt, die beiliegende Vorlage über die Leistungsaufträge und Globalbudgets für das Jahr 2014 zu genehmigen.
- 3. Zustellung: Mitglieder des Kantons- und des Regierungsrates; Staatsschreiber; Departemente; Ämter; Anstalten; Staatskanzlei (2).

Im Namen des Regierungsrates:

Walter Stählin, Landammann

Dr. Mathias E. Brun, Staatsschreiber

Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung der Leistungsaufträge und Globalbudgets für das Jahr 2014

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf § 6 der Verordnung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) vom 17. März 1999 nach Einsicht in Bericht und Vorlage des Regierungsrates,

beschliesst:

Folgende Leistungsaufträge für das Jahr 2014 samt Globalbudgets werden genehmigt:

1.	Staatskanzlei:	Fr.	3 102 400
2.	Departementssekretariat Departement des Innern:	Fr.	4 548 100
3.	Amt für Gesundheit und Soziales:	Fr.	165 491 500
4.	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement:	Fr.	784 400
5.	Amt für Wirtschaft:	Fr.	2 233 100
6.	Amt für Raumentwicklung:	Fr.	1 444 100
7.	Amt für Migration:	Fr.	-835 300
8.	Amt für Arbeit:	Fr.	2 390 900
9.	Amt für Landwirtschaft:	Fr.	7 829 300
10.	Departementssekretariat Bildungsdepartement:	Fr.	720 900
11.	Amt für Volksschulen und Sport:	Fr.	52 927 200
12.	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz:	Fr.	2 283 300
13.	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz:	Fr.	2 647 000
14.	Amt für Mittel- und Hochschulen:	Fr.	54 888 600
15.	Kantonsschule Kollegium Schwyz:	Fr.	8 304 200
16.	Kantonsschule Ausserschwyz:	Fr.	10 852 800
17.	Amt für Berufsbildung:	Fr.	14 525 500
18.	Berufsbildungszentrum Goldau:	Fr.	5 319 100
19.	Berufsbildungszentrum Pfäffikon:	Fr.	7 150 500
20.	Kaufmännische Berufsschule Schwyz:	Fr.	3 207 700
21.	Kaufmännische Berufsschule Lachen:	Fr.	3 120 400
22.	Amt für Berufs- und Studienberatung:	Fr.	2 701 800
23.	Amt für Kultur:	Fr.	6 035 300
24.	Departementssekretariat Sicherheitsdepartement:	Fr.	518 700

Vorlage an den Kantonsrat

25.	Rechts- und Beschwerdedienst:	Fr.	3 002 900
26.	Oberstaatsanwaltschaft:	Fr.	657 700
27.	Staatsanwaltschaft:	Fr.	3 912 400
28.	Jugendanwaltschaften:	Fr.	1 546 000
29.	Kantonspolizei:	Fr.	36 039 200
30.	Amt für Justizvollzug:	Fr.	3 785 500
31.	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz:	Fr.	3 425 000
32.	Departementssekretariat Finanzdepartement:	Fr.	746 900
33.	Personalamt:	Fr.	5 363 100
34.	Finanzverwaltung:	Fr.	1 460 800
35.	Steuerverwaltung:	Fr.	19 009 600
36.	Amt für Informatik:	Fr.	6 287 100
37.	Finanzkontrolle:	Fr.	664 700
38.	Departementssekretariat Baudepartement:	Fr.	688 000
39.	Tiefbauamt:	Fr.	0
40.	Hochbauamt:	Fr.	28 155 300
41.	Amt für öffentlichen Verkehr:	Fr.	25 388 400
42.	Verkehrsamt:	Fr.	-1 486 800
43.	Departementssekretariat Umweltdepartement:	Fr.	399 300
44.	Amt für Umweltschutz:	Fr.	3 963 900
45.	Amt für Natur, Jagd und Fischerei:	Fr.	2 489 500
46.	Amt für Wald und Naturgefahren:	Fr.	7 184 300
47.	Amt für Wasserbau:	Fr.	1 283 400
48.	Amt für Vermessung und Geoinformation:	Fr.	1 806 700

Kantonsratsbeschluss über den Voranschlag 2014

/۱			_	_						,
(\	V ()	n	n						

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf § 53 Abs. 1 der Kantonsverfassung, § 28 der Verordnung über den Finanzhaushalt vom 22. Oktober 1986 und § 3 Abs. 2 des Steuergesetzes vom 9. Februar 2000, nach Einsicht in Bericht und Vorlage des Regierungsrates,

beschliesst:

1. Der Voranschlag 2014 wird genehmigt:

Lautende Rechnung		
Total Aufwand	Fr.	1 362 821 300
Total Ertrag	Fr.	1 265 869 400
Aufwandüberschuss	Fr.	96 951 900
Investitionsrechnung		
Total Ausgaben	Fr.	122 404 700
Total Einnahmen	Fr.	41 609 600
Nettoinvestitionen	Fr.	80 795 100

2. Der Steuerfuss wird auf 120% der einfachen Steuer festgesetzt.

Leistungsaufträge und Globalbudgets 2014

ERLÄUTERUNGEN	48
ALLGEMEINE VERWALTUNG	52
Staatskanzlei	52
DEPARTEMENT DES INNERN	54
Departementssekretariat Departement des Innern Amt für Gesundheit und Soziales	54 56
VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT	58
Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement Amt für Wirtschaft Amt für Raumentwicklung Amt für Migration Amt für Arbeit Amt für Landwirtschaft	58 60 62 64 66 68
BILDUNGSDEPARTEMENT	70
Departementssekretariat Bildungsdepartement Amt für Volksschulen und Sport Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz Amt für Mittel- und Hochschulen Kantonsschule Kollegium Schwyz Kantonsschule Ausserschwyz Amt für Berufsbildung Berufsbildungszentrum Goldau Berufsbildungszentrum Pfäffikon Kaufmännische Berufsschule Schwyz Kaufmännische Berufsschule Lachen Amt für Berufs- und Studienberatung Amt für Kultur	70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94
SICHERHEITSDEPARTEMENT	98
Departementssekretariat Sicherheitsdepartement Rechts- und Beschwerdedienst Oberstaatsanwaltschaft Staatsanwaltschaft Jugendanwaltschaft Kantonspolizei Amt für Justizvollzug Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	98 100 102 104 106 108 110
FINANZDEPARTEMENT	114
Departementssekretariat Finanzdepartement Personalamt Finanzverwaltung Steuerverwaltung Amt für Informatik Finanzkontrolle	114 116 118 120 122 124

BAUDEPARTEMENT	126
Departementssekretariat Baudepartement Tiefbauamt	126 128
Hochbauamt	130
Amt für öffentlichen Verkehr	132
Verkehrsamt	134
UMWELTDEPARTEMENT	136
Departementssekretariat Umweltdepartement	136
Amt für Umweltschutz	138
Amt für Natur, Jagd und Fischerei	140
Amt für Wald und Naturgefahren	142
Amt für Wasserbau	144
Amt für Vermessung und Geoinformation	146

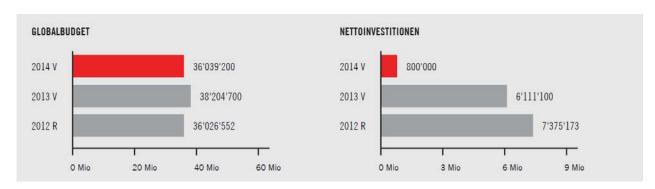
Erläuterungen

I. Inhalt

1. Globalbudget

Zentrales Element im Leistungsauftrag ist das Globalbudget. Das Globalbudget bildet den genehmigten finanziellen Rahmen einer Verwaltungseinheit. Aufgrund der besonderen Bedeutung und für die leichtere Beurteilung wird es sowohl grafisch wie auch tabellarisch dargestellt.

Die finanziellen Details in der grafischen Darstellung:



Die grafische Darstellung soll im Sinne eines Cockpits einen Überblick vermitteln. Das im augenblicklichen Interesse liegende Globalbudget steht an oberster Stelle und ist rot markiert. Der Vergleich mit zwei Vorjahreswerten erleichtert dessen Beurteilung. Der erste Vorjahreswert bezieht sich auf den Voranschlag (Kennzeichnung V) und der zweite Vorjahreswert bezieht sich auf die Staatsrechnung (Kennzeichnung R).

Zusätzlich werden auch die Investitionen im Leistungsauftrag grafisch dargestellt. Diese sind ebenfalls eine wesentliche Grundlage für die Leistungserfüllung einer Verwaltungseinheit. Die Nettoinvestitionen werden analog dem Globalbudget dargestellt.

Die finanziellen Details werden zusätzlich tabellarisch dargestellt und um die Stellenplanung ergänzt:

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	47'907'810	49'176'700	48'677'200	-499'500	-1.02	50'615'000	50'533'000	49'901'000
Ertrag	11'881'258	10'972'000	12'638'000	1'666'000	15.18	12'909'000	12'910'000	12'911'000
Globalbudget	36'026'552	38'204'700	36'039'200	-2'165'500	-5.67	37'706'000	37'623'000	36'990'000
Nettoinvestitionen	7'375'173	6'111'100	800'000	-5'311'100	-86.91	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	285.6	285.0	285.0	0.0	0.00	289.0	293.0	293.0

Die tabellarische Darstellung weist das Globalbudget aus. Das Globalbudget ist der vom Kantonsrat zu genehmigende Saldo des veranschlagten Aufwands und Ertrags einer Verwaltungseinheit. Die farbliche Hinterlegung kennzeichnet bei grün einen Ertragsüberschuss und bei rot einen Aufwandsüberschuss. Das Globalbudget wird auf Basis des Voranschlags berechnet. Somit stimmen die finanziellen Eckwerte von Voranschlag und Leistungsauftrag grundsätzlich überein.

Auch zeigt die tabellarische Darstellung grundsätzlich zwei Vorjahreswerte – erstens den Wert des Voranschlages (Kennzeichnung V) und zweitens den Wert der Staatsrechnung (Kennzeichnung R). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert des Voranschlags wird zusätzlich absolut und in

Prozent ausgewiesen. Die Werte aus der Finanzplanperiode (Kennzeichnung P) werden am rechten Ende der Tabelle aufgeführt. Diese Gegenüberstellungen sollen die Transparenz erhöhen sowie die Übersicht und Beurteilung erleichtern.

In der letzten Tabellenzeile wird in Ergänzung zu den Finanzzahlen die Anzahl der Vollzeitstellen (FTE - Full Time Equivalent) mit zwei Vorjahreswerten, der Vorjahresabweichung und den Planwerten ausgewiesen.

2. Informationen zur Verwaltungseinheit

Im Leistungsauftrag werden verschiedene Informationen über die betreffende Verwaltungseinheit in knapper Form aufgeführt. Die Informationen haben keinen Steuerungscharakter und müssen nicht genehmigt werden. Sie sollen den Mitgliedern des Kantonsrates vielmehr einen Überblick über das Aufgaben- und Leistungsgebiet einer Verwaltungseinheit geben und über allfällige Änderungen in den einzelnen Bereichen des Leistungsauftrages informieren.



Unter dem Abschnitt "Grundauftrag" sind die wichtigsten Aufgaben einer Verwaltungseinheit kurz beschrieben.

Die "Änderungen gegenüber Vorjahr" beziehen sich auf die Bereiche des Leistungsauftrages. Alle grün markierten Rubriken sind unverändert und somit identisch zum vorherigen Leistungsauftrag. Wurde in einem Bereich eine Änderung vorgenommen, wird die entsprechende Ampel rot markiert. So erkennen die Mitglieder des Kantonsrates auf den ersten Blick, worauf sie ihr Augenmerk legen müssen. Unter der Rubrik "Bemerkungen" können zusätzliche Erläuterungen zu rot markierten Ampeln ausgewiesen sein.

Der Abschnitt "Bezug zum Regierungsprogramm" stellt den konkreten Beitrag der Verwaltungseinheit zur Strategie des Regierungsrates dar. Damit wird aufgezeigt, zu welcher Zielsetzung des mehrjährigen Regierungsprogramms die Verwaltungseinheit einen direkten Beitrag leistet.

Die Informationen schliessen mit einer Kontaktangabe. Dabei werden die institutionelle E-Mail-Adresse der Verwaltungseinheit und eine Telefonnummer aufgeführt. Dies soll vor allem den Mitgliedern des Kantonsrates Auskünfte oder Klärungsfragen erleichtern.

3. Projekte

Während allgemeine Aufwände, wie zum Beispiel der Personalaufwand oder der Materialaufwand, selten in grossen Umfang variieren, sind es meistens Projekte, welche befristet zu Mehraufwand führen können. Deshalb werden im Leistungsauftrag Projekte kurz inhaltlich beschrieben, deren finanzieller Aufwand direkte Auswirkungen auf die Höhe des Globalbudgets hat, die durch ihre

politische Tragweite für den Kantonsrat relevant sind und/oder die der Erreichung der Ziele des Regierungsprogramms dienen.

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Neues Wahlverfahren für den Kantonsrat Beginn Mai 2013 / Ende Juni 2016	Nach der Nichtgewährleistung von § 48 Abs. 3 der Kantonsverfassung durch den Bund ist ein neues bundesrechtskonformes Wahlverfahren für den Kantonsrat auszuarbeiten.

4. Bemerkungen

Die Rubrik "Bemerkungen" ist an den Bereich "Änderungen gegenüber Vorjahr" gekoppelt. Die WOV-Verwaltungseinheiten geben grundsätzlich zu allen auf rot gesetzten Ampeln der "Änderungen gegenüber Vorjahr" eine kurze Erläuterung. Damit ist für den Kantonsrat nachvollziehbar, welche Änderung gegenüber dem vorherigen Leistungsauftrag vorgenommen wurde. Des Weiteren haben die WOV-Verwaltungseinheiten die Möglichkeit, zusätzliche Informationen oder Besonderheiten zum Leistungsauftrag anzubringen.

BEMERKUNGEN

Neu wird auf das Regierungsprogramm 2013-2016 Bezug genommen.

Hinzichtlich der Organisation gehen Aufgaben vom Beschwerdedienst auf den Rechtsdienst über.

Das Projekt "Umsetzung der neuen Kantonsverfassung" wurde fristgerecht im Jahr 2013 abgeschlossen. Die Projekte "Kantonsratswahlverfahren" und "Teilrevision der Justizverordnung" sind neu. Das Beginndatum des Projektes "Kommunaluntersuche" wird wegen organisatorischer Änderungen von 2012 auf 2013 verschoben.

Zur Vermeidung zu langer Verfahrensdauern wurde ein neuer Indikator als Produktesubgruppe 2.2 aufgenommen. Aufgaben der Aufsicht, inkl. der Gesamtverantwortung für die Kommunaluntersuche, werden neu in einem erweiterten Rahmen vom Rechts- und Beschwerdedienst wahrgenommen. Der Indikator der Produktesubgruppe 4.1 wird dementsprechend aktualisiert.

5. Produktegruppen

Die Tätigkeitsbereiche respektive die Leistungen einer Verwaltungseinheit werden in Produktegruppen zusammengefasst. Auch die Verantwortungsträger einer Produktegruppe werden publiziert. Dabei werden nicht die Namen, sondern die Funktionen der Verantwortlichen aufgeführt. So wird sichergestellt, dass die Verantwortung auch bei Wechsel des Stelleninhabers weiterhin geklärt ist.

Zu den einzelnen Produkten einer Produktegruppe werden Ziele, Indikatoren sowie der Standardwert mehrerer Leistungsperioden ausgewiesen. Es sind die Vorjahreswerte aus den letzten drei Rechnungen ausgewiesen, um die Entwicklung der Werte im Zeitverlauf beurteilen zu können. Diese Werte sind mit einem R gekennzeichnet. Die beiden rechten Spalten beinhalten den budgetierten Wert des vorherigen Leistungsauftrages sowie den Zielwert der kommenden Leistungsperiode. Diese beiden Werte sind mit einem V gekennzeichnet.

RECHTSETZUNG Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Leiter Rechtsdienst	PRODUKTEGRUPPE 1 Originäre Rechtsetzung Begleitende Rechtsetzung					
Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Durchbetzung einer systematischen, klaren und einfachen Gesetzesprache.	Anteil der Erlasse mit drei oder weniger Absätzen pro Paragraf		99 %	98 %	90 %	90 %
Fristgerechte und fachlich überzeugende Stellungnahmen durch die begleitende Rechtaetzung.	Anteil fristgereohter Stellungnahmen		81 %	92 %	90 %	90 %

II. Genehmigung

Das Genehmigungsverfahren der Leistungsaufträge ist in § 6 ff. der Verordnung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV-VO) vom 17. März 1999, SRSZ 143.210, geregelt.

Die Genehmigung der Leistungsaufträge erfolgt im Rahmen einer ordentlichen Kantonsratssitzung zusammen mit der Verabschiedung des Voranschlags. Die Genehmigung von Leistungsaufträgen und Voranschlag läuft gestaffelt ab. Die Leistungsaufträge werden zuerst genehmigt und anschliessend der Voranschlag.

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den Leistungsauftrag und das Globalbudget zur Genehmigung. Die Staatswirtschaftskommission prüft daraufhin als vorberatende Kommission die Vorlage. Sie kann dem Regierungsrat spätestens bis 30 Tage vor der Behandlung im Kantonsrat Anträge auf Änderung einzelner Leistungsaufträge und von Globalbudgets stellen. Der Regierungsrat entscheidet innert zehn Tagen, ob er aufgrund der Anträge der Staatswirtschaftskommission dem Kantonsrat veränderte Leistungsaufträge und angepasste Globalbudgets zur Genehmigung unterbreiten will. Die Staatswirtschaftskommission stellt dem Kantonsrat Antrag, ob die Genehmigung der Leistungsaufträge und Globalbudgets erteilt oder verweigert werden soll.

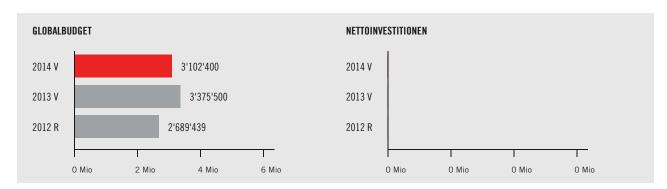
Die Genehmigung der Leistungsaufträge umfasst alle Teile des Leistungsauftrages und erfolgt mit einer einzigen Abstimmung. Im Rahmen der Behandlung der Leistungsaufträge kann der Kantonsrat nicht einzelne Teile des Leistungsauftrages abändern, da damit die Übereinstimmung von Grundauftrag, Leistungszielen und Globalbudget nicht mehr integral gewährleistet werden könnte. Der Kantonsrat kann somit die einzelnen Leistungsaufträge an der ordentlichen Dezember-Session nur als Ganzes genehmigen oder zurückweisen.

Nach Abschluss der Diskussion und Genehmigung der Leistungsaufträge wird der Voranschlag im Kantonsrat behandelt. Bei der Behandlung des Voranschlags sind diejenigen Kostenstellen von der Behandlung ausgeschlossen, die einen genehmigten Leistungsauftrag mit Globalbudget betreffen. Kostenstellen, die Leistungsaufträge betreffen, die zurückgewiesen wurden, können in der Budgetbesprechung behandelt werden.

Verweigert der Kantonsrat die Genehmigung eines Leistungsauftrages, kann der Regierungsrat in einer späteren Kantonsratsitzung einen revidierten Leistungsauftrag unterbreiten oder auf die Erteilung eines Leistungsauftrages verzichten. Bei Verweigerung der Genehmigung des Leistungsauftrags wird nach Ablauf der alten Leistungsperiode die entsprechende Verwaltungseinheit nach den Grundsätzen des herkömmlichen Verwaltungsansatzes geführt. Erst nach der Genehmigung des revidierten Leistungsauftrages durch den Kantonsrat kann die Verwaltungseinheit wieder nach WOV geführt werden.

Für Änderungen von genehmigten Leistungsaufträgen stehen dem Kantonsrat ganzjährig die parlamentarischen Instrumente zur Verfügung. Zudem kann die Staatswirtschaftskommission im Rahmen der Delegationsbesuche auf die Ausgestaltung von Leistungsaufträgen Einfluss nehmen.

Staatskanzlei





	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	3'943'944	4'535'100	4'348'000	-187'100	-4.13	4'391'000	4'407'000	4'272'000
Ertrag	1'254'505	1'159'600	1'245'600	86'000	7.42	1'271'000	1'285'000	1'230'000
Globalbudget	2'689'439	3'375'500	3'102'400	-273'100	-8.09	3'120'000	3'122'000	3'042'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	10.0	10.0	10.0	0.0	0.00	10.0	10.0	10.0

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG

Verantwortung: Staatsschreiber Stellvertretung: Stv. Staatsschreiber

PRODUKTEGRUPPE 1

Regierungsratsbeschlüsse Kantonsratsbeschlüsse Gesetzsammlung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Regierungsratsbeschlüsse werden ohne Verzug ausgefertigt und versandt (abweichende Weisungen im Einzelfall vorbehalten).	Maximal 1 Woche nach Beschlussfassung		100 %	100 %	95 %	95 %
Das Kantonsratsprotokoll steht zeitgerecht zur Verfügung.	3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung		100 %	100 %	100 %	100 %
Die systematische wie die fortlaufende Gesetzsammlung im Internet sind immer aktuell und korrekt.	Gerechtfertigte Beanstandungen		1	0	< 5	< 5

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Verantwortung: Leiter Kanzlei Stellvertretung: Stv. Staatsschreiber

PRODUKTEGRUPPE 2

Politische Rechte

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Die Ausübung der politischen Rechte ist gewährleistet.	Gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden		0	0	0	0

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Verantwortung: Beauftragter für Information und Kommunikation

Stellvertretung: Staatsschreiber

PRODUKTEGRUPPE 3

Medienmitteilungen und amtliche Publikationen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Medienmitteilungen und amtliche Publikationen werden der Öffentlichkeit im Internet zugänglich gemacht.			100 %	100 %	100 %	100 %

BEGLAUBIGUNGEN

Verantwortung: Leiter Kanzlei Stellvertretung: Stv. Staatsschreiber

PRODUKTEGRUPPE 4

Beglaubigungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Beglaubigungen werden sofort vorgenommen.	Am gleichen Tag, wenn Eingang vor 12.00 Uhr		100 %	100 %	100 %	100 %

DRUCKSACHEN UND VERBRAUCHSMATERIAL

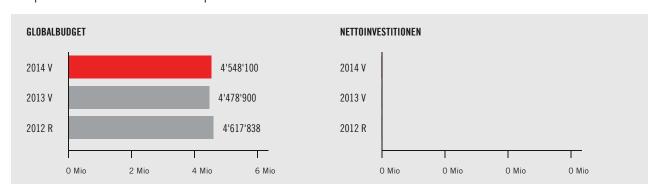
Verantwortung: Leiter Drucksachen- und Materialverwaltung Stellvertretung: Sachbearbeiterin Drucksachen- und Materialverwaltung

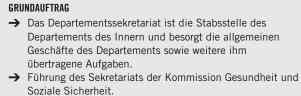
PRODUKTEGRUPPE 5

Kundenzufriedenheit Lieferfrist

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Kundenzufriedenheit.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitenden (Skala $1=$ sehr schlecht; $5=$ sehr gut)	4.4	4.3	4.2	4.0	4.0
Departemente und Ämter werden umgehend mit			100 %	100 %	95 %	95 %

Departementssekretariat Departement des Innern





- → Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und
- Vernehmlassungen.
- → Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- → Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden
- → Aufsicht über die Amts- und Registerführung der Zivilstandsämter und Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche.



KONTAKT

E-Mail: di@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 16 01

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	5'281'742	5'105'900	5'222'300	116'400	2.28	5'265'000	6'459'000	5'403'000
Ertrag	663'904	627'000	674'200	47'200	7.53	639'000	639'000	639'000
Globalbudget	4'617'838	4'478'900	4'548'100	69'200	1.55	4'626'000	5'820'000	4'764'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	5.7	5.0	5.0	0.0	0.00	5.0	5.0	5.0

BEMERKUNGEN

Produktesubgruppe 2.1: Gemäss eidgenössischer Zivilstandsverordnung erfolgt die ordentliche Inspektion der beiden Zivilstandskreise alle zwei Jahre. Der Indikator wurde mit dem Hinweis auf den Messzeitraum ergänzt.

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG UND SUPPORT

Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung: Stv. Departementssekretär

PRODUKTEGRUPPE 1

Führungsunterstützung Mitberichte Vernehmlassungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Zufriedenheit der Departementsvorsteherin	Zufriedenheit gemäss Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)		5.0	5.0	4.0	4.0
Hohe Kundenzufriedenheit.	Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.7	4.5	4.8	4.0	4.0
Mitberichte werden termingerecht erstellt.	Anzahl termingerechte Mitberichte / Gesamtanzahl Mitberichte	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Vernehmlassungen werden termingerecht erstellt.	Anzahl termingerechte Vernehmlassungen / Gesamtanzahl Vernehmlassungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

PERSONENSTAND UND BÜRGERRECHT

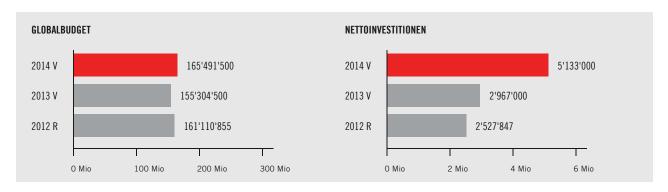
Verantwortung: Zivilstandsinspektor Stellvertretung: Stv. Zivilstandsinspektor

PRODUKTEGRUPPE 2

Personenstand Bürgerrecht

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Qualitätssicherung des Zivilstandsdienstes.	Ergebnis der Inspektion der beiden Zivilstandskreise (alle zwei Jahre) (Skala 1 = mangelhaft; 4 = sehr gut)	4.0	4.0	-	3.0	-
Fristgemässe Bearbeitung der Fälle mit Auslandbezug.	Anteil der innert 14 Tagen bearbeiteten Fälle	100 %	100 %	90 %	> 80 %	> 80 %
Zeitgerechte Bearbeitung der Einbürgerungsfälle.	Anteil der innert 4 Wochen bearbeiteten Fälle (nach Vorliegen aller notwendiger Unterlagen)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Amt für Gesundheit und Soziales



GRUNDAUFTRAG

- → Sicherstellung einer bedarfsgerechten ambulanten und stationären medizinischen Versorgung der Bevölkerung
- → Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall
- → Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung
- → Bewilligungen und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung
- → Aufsicht über die Sozialhilfe
- → Umsetzung der Heilmittelkontrolle

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget

Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 7: Soziale Sicherheit gewährleisten

KONTAKT

E-Mail: ags@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 16 65

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	162'252'367	156'291'400	166'493'800	10'202'400	6.53	172'710'000	177'462'000	179'354'000
Ertrag	1'141'512	986'900	1'002'300	15'400	1.56	1'005'000	1'005'000	1'005'000
Globalbudget	161'110'855	155'304'500	165'491'500	10'187'000	6.56	171'705'000	176'457'000	178'349'000
Nettoinvestitionen	2'527'847	2'967'000	5'133'000	2'166'000	73.00	19'171'000	9'747'000	3'768'000
Vollzeitstellen (FTE)	20.9	21.5	21.5	0.0	0.00	21.5	21.5	21.5

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Spitalliste 2012 Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2015	Evaluation der Spitalliste 2012 (Übergangsfrist bis 2015).
Revision Spitalverordnung Beginn Juni 2012 / Ende Dezember 2014	Anpassung der Spitalverordnung vom 22. Oktober 2003 (SpitV, SRSZ 574.110) an das revidierte Krankenversicherungsgesetz des Bundes (KVG, SR 832.10).
Erneuerung Psychiatriekonkordat Beginn 2009 / Ende 2015	Erneuerung des Konkordats der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend der Psychiatrischen Klinik Zugersee (Psychiatriekonkordat), Kauf der Psychiatrischen Klinik Zugersee.
Ambulante / Stationäre Betagtenversorgung Beginn 2014 / Ende 2016	Erarbeitung von Grundlagen zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes (gestützt auf Regierungsziel 7, Soziale Sicherheit und WOV-Evaluation 2012).

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Revision Spitalverordnung" wurde dem Gesetzgebungsprogramm der Regierung angepasst und demzufolge um sechs Monate, bis Ende 2014, verlängert. Das Projekt "Erneuerung Psychiatriekonkordat" wurde aufgrund von Verzögerungen bei den Planungsarbeiten für die Psychiatrieversorgung und bei der Umzonung des Klinikgrundstücks um zwei Jahre verlängert. Das Projekt "Ambulante/Stationäre Betagtenversorgung" wurde auf Grundlage des Regierungsziels-Nr. 7 aktualisiert und weitergeführt

Die Produktesubgruppe 1.3 "Koordination des stationären Langzeitpflegeangebotes" entfällt, bis das Projekt "Ambulante/Stationäre Betagtenversorgung" abgeschlossen ist. Zudem entfällt die Produktesubgruppe 1.4 "Stabilisierung der Kosten pro Platzierung in Behinderten-Einrichtungen", weil bei den ausserkantonalen Platzierungen keine Einflussmöglichkeiten auf die Kostengestaltung bestehen. Es wurden zwei neue Ziele für wesentliche gesetzliche Aufgaben im Behinderten- und Betagtenbereich formuliert. Die Produktesubgruppe 2.2 "Stabilisierung der Kosten für die stationäre Grund- und Spezialversorgung" entfällt ebenfalls aufgrund geringer Einflussmöglichkeiten auf die Kostengestaltung. Es wurden zwei neue Ziele für wesentliche Aufgaben im Spitalbereich formuliert. Die Produktesubgruppe 3.3 "Vorsorge bei Epidemien und übertragbaren Krankheiten" entfällt. Die Durchimpfungsrate unterlag in den vergangenen Jahren starken Schwankungen und ist nur bedingt beeinflussbar. Information und Aufklärung werden weiterhin angeboten. Ferner wurden in den Produktesubgruppen 3.2 und 3.3 anspruchsvollere Standardwerte definiert.

SOZIALE SICHERHEIT

Verantwortung: Abteilungsleiter Soziales Stellvertretung: Vorsteherin

PRODUKTEGRUPPE 1

Behinderte Betriebsbewilligungen Betagte

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Innerkantonale Platzierung eines angemessenen Anteils von Menschen mit Behinderungen.	Anteil der Innerkantonalen Platzierungen von Klienten mit Wohnsitz im Kanton Schwyz.	72 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Kundengerechte Bearbeitung von Betriebsbewilligungen.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.	55	51	48	55	50
Zeitgerechte Abwicklung der Kostenübernahmegarantien für ausserkantonal platzierte Behinderte.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.					30
Zeitgerechte Genehmigung der Pflegetaxen von Alters- und Pflegeheimen.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.					40

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Verantwortung: Abteilungsleiter Spitäler/KVG Stellvertretung: Vorsteherin

PRODUKTEGRUPPE 2

Ambulante Versorgung Stationäre Versorgung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sicherstellung einer bedarfsgerechten ambulanten medizinischen Versorgung im Kanton.	Anteil der Wohnbevölkerung mit einer Erreichbarkeit der Grundversorgungsangebote innerhalb 30 Minuten.	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Zeitgerechte Abwicklung der Kostengutsprachen für ausserkantonale Hospitalisationen.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.					5
Prüfung der Rechnungen für ausserkantonale Hospitalisationen.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.					20

ÜBRIGE GESUNDHEITSVERSORGUNG

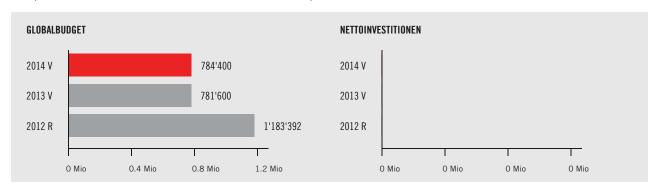
Verantwortung: Abteilungsleiter Gesundheit/Prävention Stellvertretung: Vorsteherin

PRODUKTEGRUPPE 3

Gesundheitsförderung und Prävention Not- und Katastrophenfall Bewilligungen Heilmittelabgabe

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Koordination der Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.	Anteil der Schulen im "Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen".			51 %	50 %	55 %
Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.	Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit < 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter.	81 %	85 %	91 %	80 %	85 %
Bewilligungen für Berufe des Gesundheitswesens.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.		28	24	35	30
Aufsicht über die Heilmittelabgabe.	Mindestanzahl kontrollierte Betriebe pro Jahr.	26	27	40	30	30

Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement



GRUNDAUFTRAG

- → Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- → Juristischer Support des Departementsvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- → Wohnbauförderung, Miete und Pacht.
- → Grundstückerwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- → Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung, Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt und Verkehr (RUVKO).

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 4: Modellvorhaben zur Siedlungsentwicklung

KONTAKT

Produktegruppen

E-Mail: vd@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 16 03

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	2'610'073	798'600	801'400	2'800	0.35	802'000	802'000	810'000
Ertrag	1'426'681	17'000	17'000	0	0.00	17'000	17'000	17'000
Globalbudget	1'183'392	781'600	784'400	2'800	0.36	785'000	785'000	793'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	4.2	3.5	3.5	0.0	0.00	3.5	3.5	3.5

PROJEKTE

TROSERTE		
Bezeichnung	Inhalt	

Preisgünstiger Wohnungsbau Beginn Januar 2013 / Ende Dezember 2014 Aufbereiten der Grundlagen zur fachlichen und organisatorischen Unterstützung von Gemeinden, Genossenschaften und Privaten, welche Massnahmen zugunsten des preisgünstigen Wohnungsbaus prüfen oder konkrete Projekte umsetzen. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Der Standardwert der Produktesubgruppe 1.1 wurde aufgrund des Rechnungswerts 2012 erhöht. Die Produktesubgruppe 3.2 wurde neu eingefügt.

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG / RECHTSBERATUNG

Verantwortung: Departementssekretär

Stellvertretung: Stv. Departementssekretär / Leiter Rechtsdienst

PRODUKTEGRUPPE 1

Führungsunterstützung Mitberichte Vernehmlassungen Juristischer Support

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Zufriedenheit des Departementsvorstehers	Zufriedenheit gemäss Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)		4.0	4.5	4.0	4.5
Mitberichte werden termingerecht erstellt.	Anteil termingerechter Mitberichte		100 %	100 %	100 %	100 %
Vernehmlassungen werden termingerecht erstellt.	Anteil termingerechter Vernehmlassungen		100 %	100 %	100 %	100 %
Fristgerechte Erledigung der juristischen Beratung	Anteil fristgerechter Beratungen		100 %	96 %	95 %	95 %

WOHNBAUFÖRDERUNG

Verantwortung: Sachbearbeiterin Wohnbauförderung

Stellvertretung: Departementssekretär

PRODUKTEGRUPPE 2

Wohnbauförderung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zeitgerechte Bearbeitung der Gesuche für Zusatzverbilligungen sowie der laufenden Mutationen von Eigentümern und Mietern	Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Steuerdaten bearbeiteten Gesuche		95 %	98 %	98 %	98 %
Korrekte und termingerechte Auszahlung der Zusatzverbilligungen	Anteil der korrekten Zahlungen bis 30. Juni und 31. Dezember		100 %	100 %	100 %	100 %
Vollständige Überprüfung der Anspruchsberechtigungen auf die Zusatzverbilligungen (Mieterinnen und Mieter) alle zwei Jahre	Anteil überprüfter Anspruchsberechtigungen		98 %	-	98 %	-

GRUNDSTÜCKERWERB DURCH PERSONEN IM AUSLAND

Verantwortung: Leiter Rechtsdienst

Stellvertretung: Sachbearbeiterin Lex Koller

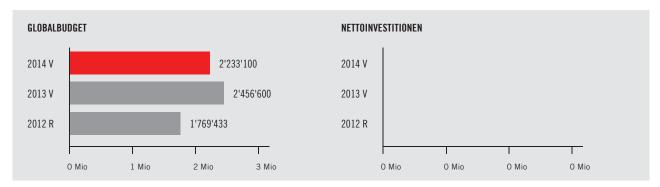
PRODUKTEGRUPPE 3

Grundstückerwerb durch Personen im Ausland

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zeitgerechte Bearbeitung der Gesuche (Feststellung der Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche		100 %	100 %	100 %	100 %
Zeitgerechte Beantwortung von Anfragen	Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen					95 %

Amt für Wirtschaft

Korrigendum



GRUNDAUFTRAG

- → Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens-/Technologietransfer (WTT), Aktive Netzwerkpflege
- → Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen
- → Umsetzung der Neuen Regionalpolitik
- → Weiterentwicklung kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus
- → Aufbereitung von Wirtschaftsdaten
- → Führen eines effizienten Handelsregisters

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget

Projekte Produktegruppen



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 4: Modellvorhaben zur Siedlungsentwicklung Ziel-Nr. 11: Zugang für Unternehmen erleichtern

Ziel-Nr. 12: Strukturelle Arbeitslosigkeit bekämpfen

KONTAKT

E-Mail: awi@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 16 13

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	4'368'084	4'866'600	4'713'100	-153'500	-3.15	4'607'000	4'177'000	4'192'000
Ertrag	2'598'651	2'410'000	2'480'000	70'000	2.90	2'480'000	2'480'000	2'480'000
Globalbudget	1'769'433	2'456'600	2'233'100	-223'500	-9.10	2'127'000	1'697'000	1'712'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	11.7	11.8	11.8	0.0	0.00	11.8	11.8	11.8

PROJEKTE *

Bezeichnung	Inhalt
Information Umsetzung Wirtschaftsstrategie Beginn November 2012 / Ende Dezember 2014	Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes. Information und Senibilisierung der Bevölkerung, Gemeinden, Bezirken betreffend die Bedeutung eines qualitativ hochwertigen Wachstums zum Erhalt des Wohlstandes ohne die bekannten negativen Folgeeffekte des Wachstums.
Medtech Cluster Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2014	Gründung Medtech Cluster Schweiz mit mehr als 20 Gründungsmitgliedern.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Information Umsetzung Wirtschaftsstrategie" wird bis Ende 2014 verlängert. Die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen erfordert eine weiterführende Kommunikation. Drei Projekte wurden abgeschlossen. Das Projekt "Medtech Cluster" wurde neu aufgenommen.

Bei der Produktesubgruppe 1.1 wurde der Zielwert aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds gesenkt. Bei den Produktesubgruppen 1.3, 1.4 und 3.2 wurden die Zielwerte gestützt auf die Rechnungswerte 2012 erhöht.

^{*} Das Projekt "Informationsplattform Gewerbeflächen" wurde gelöscht.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Projektleiter Wirtschaftsförderung

PRODUKTEGRUPPE 1

Ansiedlung von ausländischen Unternehmen Pflege bestehende Unternehmen Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Wissens- und Technologietransfer (WTT)

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Ansiedlung von ausländischen Unternehmen und Schaffen von neuen Arbeitsplätzen. Erhöhung der Bekanntheit bei potenzialreichen Zielmärkten, bei internationaltätigen Anwaltskanzleien, Treuhandgesellschaften etc.	Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen		24	16	> 25	> 20
Pflege von Kontakten zu bestehenden Unternehmen.	Anzahl Unternehmensbesuche		80	70	> 90	> 90
Erhöhung der Bekanntheit des Kantons Schwyz. Fokus im Inland: Multiplikatoren wie internationale Anwaltskanzleien und grosse Treuhandgesellschaften. Fokus im Ausland: Botschaften und Konsulate	Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen		8	10	>10	> 20
Förderung von Innovation und Diversifikation bei den Schwyzer KMU	Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe im Technologiezentrum Steinen (TZS), Kontaktpflege zu Institutionen des Wissens- und Technologietransfers (WTT)		15	15	> 10	> 20

REGIONALPOLITIK / TOURISMUS

Verantwortung: Projektleiter Regionalpolitik / Projektleiterin Tourismus Stellvertretung: Projektleiterin Tourismus / Projektleiter Regionalpolitik

PRODUKTEGRUPPE 2

Regionalpolitik Infrastrukturdarlehen nach IHG

2010 R 2011 R 2012 R 2013 V 2014 V Ziel Indikatoren Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Anzahl begleitete Projekte, welche die 16 > 10 > 10 Unternehmen und Regionen im ländlichen Voraussetzungen der Neuen Regionalpolitik Raum, Implementieren des (NRP) erfüllen und deren Wirkung gemäss Mehrjahres-Umsetzungsprogramms und NRP-Kriterien messbar ist Projektsupport Korrekte Abwicklung der Infrastrukturdarlehen Anteil der jährlich eingeforderten 100 % 100 % 100 % 100 % nach dem Investitionshilfegesetz (IHG) Rückzahlungen Korrekte Abwicklung der Infrastrukturdarlehen Anteil der vollständigen Kontrollen von 100 % 100 % 100 % 100 %

WIRTSCHAFTSDATEN

Verantwortung: Projektleiterin Wirtschaftsdaten

Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 3

Wirtschaftsdaten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfolgreiche Volkszählung	Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung		100 %	100 %	100 %	100 %
Bereitstellen und Aufbereiten von Wirtschaftsdaten	Anteil erfolgreiche Datenlieferungen an Datenanfrager			75 %	60 %	75 %

HANDELSREGISTER

Verantwortung: Leiter Handelsregister

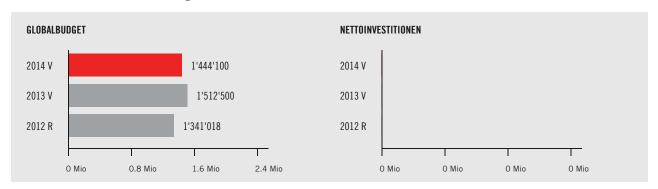
Stellvertretung: Stv. Leiter Handelsregister

PRODUKTEGRUPPE 4

Handelsregister

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Aktuelle Führung des Handelsregisters	Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle		2 %	98 %	96 %	96 %
Fehlerfreie Führung des Handelsregisters	Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister		98 %	98.7 %	98 %	98 %

Amt für Raumentwicklung



GRUNDAUFTRAG

- → Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen
- → Kantonale Planungen (Richt- und Nutzungsplanungen)
- → Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne)
- → Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser
- → Betrieb der Baugesuchszentrale
- → Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation

Budget Projekte Produktegruppen

1 2 3 4

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 4: Modellvorhaben zur Siedlungsentwicklung

KONTAKT

E-Mail: are@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 20 55

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	2'756'421	2'824'500	2'754'100	-70'400	-2.49	3'081'000	2'795'000	2'738'000
Ertrag	1'415'403	1'312'000	1'310'000	-2'000	-0.15	1'310'000	1'310'000	1'310'000
Globalbudget	1'341'018	1'512'500	1'444'100	-68'400	-4.52	1'771'000	1'485'000	1'428'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	16.9	17.0	17.0	0.0	0.00	17.0	17.0	17.0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Revision Planungs- und Baugesetz (PBG) Beginn Januar 2013 / Ende Dezember 2016	Anpassung des PBG an die zu erwartenden bundesrechtlichen Änderungen (Landschaftsinitiative / indirekter Gegenvorschlag), Harmonisierung Baubegriffe (IVHB). Das Projekt ist eine Massahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Arth-Goldau 2020, inkl. Zugersee West-Ost Beginn Oktober 2009 / Ende Dezember 2015	Umgestaltung Bahnhof Goldau und Bahnhofquartier in Bezug auf Inbetriebnahme Gotthard-Basistunnel (2018); alternative Linienführung West-Ost zusammen mit Zug und Bund inklusive Richtplananpassung.
Harmonisierung Baugebriffe Beginn August 2010 / Ende Dezember 2016	Interkantonale Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen (IVHB), Bestandteil der PBG-Revision (s. Projekt 1).

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Ende des Projektes "Arth-Goldau 2020, inkl. Zugersee West-Ost" wird um ein Jahr verlängert. Mittlerweile liegt die Grundlagenstudie des Bundesamtes für Verkehr (BAV) vor. Auf deren Basis haben die involvierten Kantone Schwyz und Zug sowie das BAV vereinbart, im 2014 in einem nächsten Schritt die Fragestellungen für die Testplanung zu klären. Das Projekt "Kantonaler Nutzungsplan Urmibergachse" wurde abgeschlossen.

In der Produktegruppe 1 wurde ein neues Ziel aufgenommen. Die vorherige Zielsetzung "Kantonaler Nutzungsplan Urmibergachse" wurde erfüllt. Die Standardwerte der Produktegruppen 2 und 3 wurden aufgrund der Rechnungswerte 2012 erhöht.

KANTONALE PLANUNG

Verantwortung: Leiter Abteilung Kantonale Planung Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Kantonale Planung

PRODUKTEGRUPPE 1

Anpassung kantonaler Richtplan Teil Siedlung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Anpassung des kantonalen Richtplans an die Erfordernisse des revidierten Raumplanungsgesetzes bis Ende 2016	Anteil der erreichten Meilensteine des Projektes					30 %

ORTSPLANUNGEN

Verantwortung: Leiter Abteilung Ortsplanung Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Ortsplanung

PRODUKTEGRUPPE 2

Vorprüfungen und Genehmigungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Rasche Behandlung der Gesuche (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne)	Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche		86 %	86 %	>75 %	> 80 %

BAUGESUCHSZENTRALE

Verantwortung: Leiter Abteilung Baugesuchszentrale Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Bauchgesuchszentrale

PRODUKTEGRUPPE 3

Ausfertigung der Gesamtentscheide

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Rasche Ausfertigung der Gesamtentscheide	Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche		87 %	86 %	> 80 %	> 85 %

RECHTSBERATUNG BEI BAU- UND PLANUNGSFRAGEN

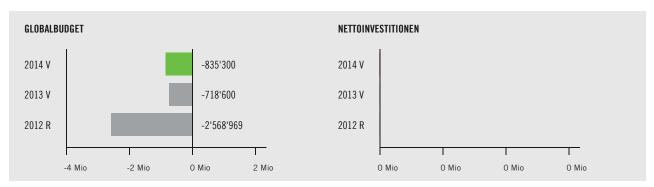
Verantwortung: Leiter Rechtsdienst Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 4

Rechtsberatung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Fristgerechte Erledigung der juristischen Beratung	Anteil der eingehaltenen Beratungstermine		92 %	95 %	> 90 %	> 90 %

Amt für Migration



GRUNDAUFTRAG

- → Einreise und Aufenthalt: Erteilen, Verweigern oder Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen
- → Administrative Massnahmen: Prüfen / Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen fremdenpolizeiliche Vorschriften
- → Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungs- und Fernhaltemassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen
- → Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid
- → Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden, Abrechnung Bundesbeiträge
- → Integration: Unterstützung der Gemeinden bei der Integration von Ausländerinnen und Ausländern, Organisation und Leitung von Integrationsmassnahmen auf kantonaler Ebene
- → Passbüro: Ausstellen von Pässen und Identitätskarten, Erfassen der biometrischen Daten von Drittstaatenangehörigen

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte

Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: afm@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 22 07

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	14'032'551	15'645'900	16'408'200	762'300	4.87	16'068'000	16'086'000	16'099'000
Ertrag	16'601'520	16'364'500	17'243'500	879'000	5.37	17'224'000	17'224'000	17'224'000
Globalbudget	-2'568'969	-718'600	-835'300	-116'700	16.24	-1'156'000	-1'138'000	-1'125'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	22.5	23.6	23.6	0.0	0.00	23.6	23.6	23.6

BEMERKUNGEN

Die Verbesserung des Globalbudgets liegt insbesondere in den Passgebühren begründet. Bedingt durch den Wechsel der Gültigkeit von fünf auf zehn Jahre mit dem Pass 2003 war die Nachfrage in den vergangenen Jahren tief und steigt nun wieder markant an.

Das Projekt "Integrationsprogramm Kanton Schwyz 2014" wurde fristgerecht abgeschlossen.

Aufgrund der neuen Integrationspolitik des Bundes wurden zwei neue Produktesubgruppen formuliert. Die Produktesubgruppe 3.2 betrifft die Erfolgsquote der Deutschkurse, weshalb das bisherige Qualitätsziel 3.1 aufgehoben wird. Bei der Produktesubgruppe 3.3 handelt es sich um die Erstinformationen für Neuzuziehende.

EINREISE UND AUFENTHALT

Verantwortung: Leiter Abteilung Einreise und Aufenthalt Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Einreise und Aufenthalt

PRODUKTEGRUPPE 1

Bewilligungesuche Administrativmassnahmen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Korrekte und rasche Erledigung der Bewilligungsgesuche	Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 15 Arbeitstagen ab Posteingang		88.7 %	86.2 %	> 80 %	> 80 %
Korrekte und termingerechte Erledigung der Administrativmassnahmen	Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe etc.)			99.4 %	> 90 %	> 90 %
Zeitgerechte Bearbeitung der Tagespost und korrekte elektronische Archivierung	Anteil der Tagespost, die innerhalb eines Arbeitstages elektronisch verarbeitet (Scannen, Indexieren, Archivieren, Versenden an Sachbearbeiter) ist		91.3 %	86.7 %	> 85 %	> 85 %
Die Gesuche um Aufenthaltsbewilligung von Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen (Härtefallgesuche) werden korrekt bearbeitet.	Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Anträge auf Verweigerung oder Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen		100 %	100 %	> 90 %	> 90 %

ASYLWESEN

Verantwortung: Leiter Abteilung Asylwesen Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Asylwesen

PRODUKTEGRUPPE 2

Zwangsmassnahmen Rechnungswesen Asyl Bewilligungsgesuche

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Rasche Einleitung von Zwangsmassnahmen	Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Ausländergesetzes		95 %	95 %	> 90 %	> 90 %
Fristgerechte Abrechnung mit den Leistungsträgern, den Gemeinden und dem Bundesamt für Migration	Anteil der fristgerechten Abrechnungen		100 %	100 %	100 %	100 %
Korrekte Abrechnung mit den Leistungsträgern, den Gemeinden und dem Bundesamt für Migration	Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen		100 %	100 %	100 %	100 %
Korrekte und fristgerechte Erledigung der Bewilligungsgesuche	Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang		100 %	100 %	100 %	100 %

INTEGRATION VON AUSLÄNDERINNEN UND AUSLÄNDERN

Verantwortung: Integrationsbeauftragte/r Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 3

Berufliche und sprachliche Integration Information für Immigranten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene sind beruflich integriert.	Rang im interkantonalen Vergleich der Erwerbsquoten der Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen		4	4	< 6	< 6
Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene erlernen die deutsche Sprache.	Anteil der Absolventen der Sprachkurse, die das Sprachniveau A2 erreichen.					70 %
Neuzuziehende erhalten Information über die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Kanton Schwyz und der jeweiligen Gemeinde.	Anzahl Gemeinden die über ein Erstinformationsangebot verfügen					25 %

PASSBÜRO

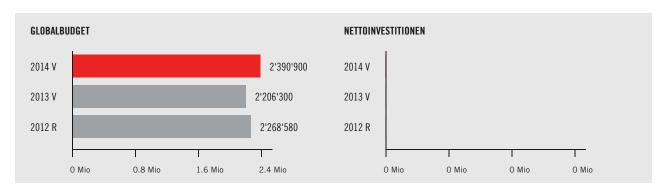
Verantwortung: Teamleiter Passbüro Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 4

Pässe, Identitätskarten, Drittstaatenausweise

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Rasche Bearbeitung der Anträge für offizielle Ausweispapiere	Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Pässe, Identitätskarten und Drittstaaten-Ausweise		100 %	100 %	> 98 %	> 98 %
Fehlerfreie Bearbeitung der Anträge für Ausweispapiere	Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere		99.97 %	99 %	99 %	99 %

Amt für Arbeit



GRUNDAUFTRAG

- → Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden
- → Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih
- → Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit
- → Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen
- → Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Pfandleihinstitutionen sowie Zulassung von Handelsreisenden
- → Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 12: Strukturelle Arbeitslosigkeit bekämpfen

KONTAKT

Produktegruppen

E-Mail: afa@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 16 26

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	8'379'429	8'906'100	9'019'200	113'100	1.27	9'148'000	9'057'000	9'023'000
Ertrag	6'110'849	6'699'800	6'628'300	-71'500	-1.07	6'651'000	6'650'000	6'680'000
Globalbudget	2'268'580	2'206'300	2'390'900	184'600	8.37	2'497'000	2'407'000	2'343'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	50.0	52.9	52.9	0.0	0.00	52.9	52.9	52.9

PROJEKTE

Bezeichnung

Umsetzung Vollzug	Der Bundesrat hat am 30.11.2012 die Verordnung über das Bergführerwesen und das Anbieten weiterer
Risikoaktivitätengesetzgebung	Risikoaktivitäten verabschiedet. Sie wird am 1. Januar 2014 in Kraft treten.

BEMERKUNGEN

Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2014

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Einführung Datenmanagementsystem Arbeitslosenkasse" wurde fristgerecht abgeschlossen. Ein Projekt wird neu gestartet.

Inhalt

Die kantonalen Wirkungsziele der Arbeitslosenversicherung werden vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement (EVD) öffentlich publiziert.

ARBEITSLOSENVERSICHERUNG / STELLENVERMITTLUNG

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Wirkungsziele Vollzug Arbeitslosenversicherung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Wirkungsvolle Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung EVD (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %).		95 %		> 100 %	> 100 %
Effiziente Arbeitslosenkasse	Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit EVD sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %)		129 %	122.5 %	> 100 %	> 100 %
Tiefe Fehlerquote bei der Bearbeitung der Stellensuchendendossiers der RAV; Vermeidung Haftungsfälle	Anzahl Haftungsfälle der durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) geprüften Stellensuchendendossiers der RAV		0	0	< 6	< 6

ARBEITSMARKT

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Leiter Abt. Arbeitsmarkt

PRODUKTEGRUPPE 2

Erwerbstätigkeit Ausländer Arbeitsvermittlungsgesetz

Entsendegesetz und flankierende Massnahmen Bekämpfung Schwarzarbeit

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zuteilung der vom Bundesrat festgelegten Ausländerkontingente für Drittstaatsangehörige nach volkswirtschaftlichen Prioritäten	Anteil der durch das Bundesamt für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge		93.8 %	95.8 %	> 80 %	> 80 %
Zeitgerechte Bearbeitung der Gesuche für die Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung oder zum Personalverleih	Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche nach Vorliegen der erforderlichen Unterlagen		100 %	100 %	100 %	100 %
Erfüllung des in der Leistungsvereinbarung mit dem EVD festgelegten Umfangs der Inspektionstätigkeit im Rahmen der flankierenden Massnahmen (Entsendegesetz)	Anzahl Personen- und Betriebskontrollen gemäss Leistungsvereinbarung EVD		292	284	> 250	> 250
Erfüllung des in der Leistungsvereinbarung mit dem EVD festgelegten Umfangs der Inspektionstätigkeit zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	Anzahl Personen- und Betriebskontrollen gemäss Leistungsvereinbarung EVD		258	226	> 223	> 223

ARBEITSBEDINGUNGEN

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Leiter Arbeitsinspektorat

PRODUKTEGRUPPE 3

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz Arbeitsplatz Projektgenehmigungen

Arbeitszeitbewilligungen/Ruhetage

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden in den Betrieben	Anzahl Betriebskontrollen		36	32	> 30	> 30
Fristgerechter Vollzug der Plangenehmigungs- und Planbegutachtungsverfahren	Anzahl berechtige Mahnungen infolge Terminüberschreitung				0	0
Fristgerechte Bewilligungspraxis im Bereich Arbeitszeitbewilligungen und Vollzug der Verordnung über die öffentliche Ruhetage	Anteil der fristgerecht erledigten Anträge		100 %	100 %	100 %	100 %

EICHWESEN

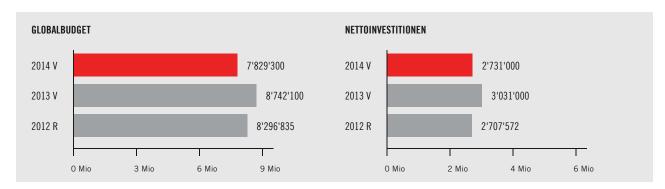
Verantwortung: Leiter Arbeitsinspektorat Stellvertretung: Eichmeister

PRODUKTEGRUPPE 4

Eichwesen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie (METAS)	Anteil der erfüllten Ziele (z.B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen)		100 %	100 %	100 %	100 %

Amt für Landwirtschaft





	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	85'940'848	86'535'000	85'606'000	-929'000	-1.07	85'496'000	85'269'000	85'028'000
Ertrag	77'644'013	77'792'900	77'776'700	-16'200	-0.02	77'749'000	77'749'000	77'749'000
Globalbudget	8'296'835	8'742'100	7'829'300	-912'800	-10.44	7'747'000	7'520'000	7'279'000
Nettoinvestitionen	2'707'572	3'031'000	2'731'000	-300'000	-9.90	2'731'000	2'731'000	2'731'000
Vollzeitstellen (FTE)	26.6	26.9	26.9	0.0	0.00	26.9	26.9	26.9

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Ressourcenprojekt Ammoniak Beginn 2010 / Ende Dezember 2015	Ziel dieses Projektes ist, die Ammoniakemissionen zu vermindern, die Stickstoff-Effizienz zu steigern und die Geruchsemission zu reduzieren. Mit geeigneten Massnahmen (z.B. Einsatz des Schleppschlauchs beim Gülleaustrag) soll dieses Ziel mit finanziellen Anreizen und auf freiwilliger Basis erreicht werden.
Wertschöpfung im ländlichen Raum des Kantons SZ Beginn Januar 2009 / Ende Dezember 2018	Das Projekt Wertschöpfung SZ hat zum Ziel, regional ausgerichtete Aktivitäten zu fördern. Damit soll die wirtschaftliche Situation der Landwirtschaftsbetriebe verbessert werden. Im Zentrum stehen dabei die Landwirtschaft, lebensmittelverarbeitende Betriebe sowie Exporte von Gütern und Dienstleistungen über die Region hinaus.
Umsetzung der neuen Agrarpolitik Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2017	Mit einer Reihe neuer Massnahmen im Rahmen der Agrarpolitik 2014-17 sollen die definierten Ziele in den Bereichen natürliche Lebensgrundlagen, Kulturlandschaft und Tierwohl noch besser erreicht werden. Dies erfordert eine Reorganisation der administrativen Abläufe und eine Erweiterung der Instrumente. Mit der projektartigen Bearbeitung soll die korrekte Umsetzung der Massnahmen gesichert werden.

BEMERKUNGEN

Das Globalbudget sinkt, da ab dem Jahr 2014 die Agrarpolitik 2014-2017 des Bundes zur Umsetzung gelangt. Diese führt zu einer Entlastung der Kantone bei den ergänzenden Beiträgen an ökologische Ausgleichsflächen sowie bei den Ergänzungsbeiträgen an Vernetzungsprojekte.

Das Projekt "Wertschöpfung im ländlichen Raum" wird aufgrund der Vereinbarungsdauer mit dem Bundesamt für Landwirtschaft um zwei Jahre verlängert. Das neue Projekt "Umsetzung der Agrarpolitik 2014-17" hat administrative Mehraufwendungen zur Folge (Vorverschiebung der Datenerhebung, Auszahlungen der Beiträge in drei statt zwei Raten und völlig neue Beitragsprogramme).

In der Produktesubgruppe 1.1 wird der Indikator um die dritte Zahlung vom 5. November ergänzt. Die vormalige Produktesubgruppe 1.4 "korrekte Entscheide im Bodenund Pachtrecht" entfällt, da das Ziel in den vergangenen Jahren stets eingehalten werden konnte und künftig keine Änderung erwartet wird. Neu ist die Produktesubgruppe 1.5 im Rahmen der Neuausrichtung der Agrarpolitik 2014-17.

AGRARMASSNAHMEN UND BODENRECHT

Verantwortung: Leiter Abteilung Agrarmassnahmen und Bodenrecht Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Zahlungen an die Landwirtschaft Landwirtschaftlicher Gewässer-/Umweltschutz Bäuerliches Boden- und Pachtrecht Tierzuchtförderung Biodiversität und Kulturlandschaften

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Korrekte und termingerechte Beiträge an die Landwirtschaftsbetriebe leisten	Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	100 %	100 %	99 %	> 98 %	> 98 %
Genügend Lagervolumen für Hofdünger, ausgeglichene Nährstoffkreisläufe und Mindestabstände durchsetzen	Anteil der Betriebe mit genügend Lagervolumen für Hofdünger, gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabständen	100 %	100 %	100 %	> 98 %	> 98 %
Entscheide betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht termingerecht behandeln	Anteil der Entscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	70.1 %	55 %	70 %	> 75 %	> 75 %
Leistungsauftrag mit den kantonalen Zuchtorganisationen erfüllen	Anzahl übermittelte Fehler zu Anzahl eingereichter Tierhalterlisten	0 %	0 %	1%	< 2 %	< 2 %
Die Leistungen der Landwirtschaft bezüglich Biodiversität und vielfältiger Kulturlandschaften werden gesteigert.	Zunahme der Leistungen gegenüber Vorjahr.					5 %

STRUKTURVERBESSERUNGEN

Verantwortung: Leiter Abteilung Strukturverbesserungen Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Strukturverbesserungen

PRODUKTEGRUPPE 2

Investitionshilfen Investitionskredite und Betriebshilfen Güter-, Alp- und Bewirtschaftungswege Baugesuche

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Gesuche für Investitionshilfen und Antragsstellung an die zuständigen Stellen termingerecht bearbeiten	Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung bis 15. Oktober	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen korrekt und termingerecht einfordern	Rückzahlungen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	99.9 %	100 %	100 %	> 99 %	> 99 %
Infrastruktur "Güter-, Alp- und Bewirtschaftungswege" für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung sicherstellen	Anzahl km/Jahr betreffend die Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/20 der 500 km landwirtschaftlichen Wege)	27.2	29	26.3	25	25
Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen termingerecht behandeln	Anteil der behandelten Stellungnahmen bis einen Tag vor der massgebenden Koordinationssitzung (circa 30 Tage)	94 %	93 %	92 %	> 90 %	> 90 %
Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen korrekt behandeln	Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide		0 %	0 %	< 3 %	< 3 %

BERATUNG UND WEITERBILDUNG

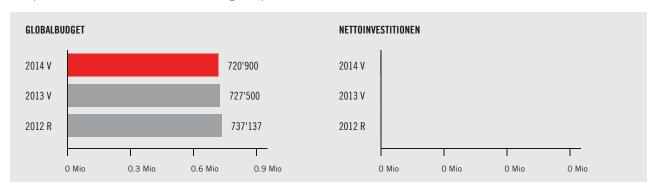
Verantwortung: Leiter Abteilung Beratung und Weiterbildung Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Beratung und Weiterbildung

PRODUKTEGRUPPE 3

Weiterbildung Beratung Finanzier- und Tragbarkeitsprüfung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Kundengerechte Weiterbildung anbieten	Anzahl durchgeführte Kurse zur Anzahl angebotene Kurse	65 %	73 %	65 %	> 75 %	> 75 %
Kundengerechte Beratungen erbringen	Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	95'267	82'234	77340	> 80'000	> 80'000
Stufengerechter Unterricht in der Grundbildung und der strukturierten Weiterbildung von Landwirten erteilen	Externe Beurteilung durch Leiter Grundbildung BBZP (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0
Finanzier- und Tragbarkeit landwirtschaftlicher Hochbauvorhaben überprüfen	Anteil der behandelten Berechnungen innert 30 Tagen				> 90 %	> 90 %

Departementssekretariat Bildungsdepartement





- → Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- → Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie juristischer Support des Departementsvorstehers.
- → Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- → Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- → Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- → Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: bid@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 19 15

1

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	761'493	757'500	746'900	-10'600	-1.40	744'000	751'000	746'000
Ertrag	24'356	30'000	26'000	-4'000	-13.33	26'000	26'000	26'000
Globalbudget	737'137	727'500	720'900	-6'600	-0.91	718'000	725'000	720'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	2.0	2.0	2.0	0.0	0.00	2.0	2.0	2.0

BEMERKUNGEN

Die beiden Projekte "Grundlagen für den Betrieb von Schulrechenzentren" sowie "Integration der Welt der Wirtschaft in die Bildung" können voraussichtlich Ende 2013 erfolgreich abgeschlossen werden.

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG UND SUPPORT

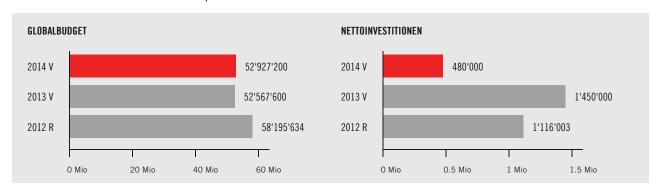
Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung: Stv. Departementssekretär

PRODUKTEGRUPPE 1

Führungsunterstützung Mitberichte und Vernehmlassungen Politische Vorstösse Sitzungen des Erziehungsrates

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Zufriedenheit des Departementvorstehers.	Zufriedenheit gemäss Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)		4	4	> 4	>4
Mitberichte / Vernehmlassungen werden termingerecht erstellt.	Anteil termingerechte Mitberichte / Vernehmlassungen		100 %	100 %	100 %	100 %
Eingehaltene Fristen bei politischen Vorstössen.			71 %	100 %	100 %	100 %
Fristgerechte Zustellung der Unterlagen für die Sitzungen des Erziehungsrats.	Sämtliche Sitzungsunterlagen mindestens 14 Tage vor der Sitzung versandt		100 %	98 %	95 %	95 %

Amt für Volksschulen und Sport



GRUNDAUFTRAG

- → Wahrnehmen schulorganisatorischer Aufgaben, Beantwortung von Unterrichts- und Lehrplanfragen, Schulentwicklung, Sicherstellung der Schulqualität
- → Beratung, Unterstützung und Bereitstellung von Angeboten in den Bereichen Schulpsychologie, Sonderpädagogik und Sonderschulung
- → Beratung und Begleitung der operativen und strategischen Schulführungen, Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- → Aufsicht über den obligatorischen Turn- und Sportunterricht an den Schulen
- → Förderung des Schul-, Vereins- und Breitensports

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Produktegruppen

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen.

1 2 3

KONTAKT

E-Mail: avs@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 19 11

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	67'801'541	72'742'300	72'568'400	-173'900	-0.24	73'726'000	73'391'000	72'923'000
Ertrag	9'605'907	20'174'700	19'641'200	-533'500	-2.64	20'115'000	20'115'000	20'121'000
Globalbudget	58'195'634	52'567'600	52'927'200	359'600	0.68	53'611'000	53'276'000	52'802'000
Nettoinvestitionen	1'116'003	1'450'000	480'000	-970'000	-66.90	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Vollzeitstellen (FTF)	55.0	55.3	53.8	-1.5	-2 71	53.8	53.5	53.5

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
schuldatenverwaltung.sz	Einführung einer kantonal einheitlichen Software für die Schuldatenverwaltung (inkl.
Beginn November 2010 / Ende März 2014	Stundenplangestaltung, Zeugnisprogramm, Verwaltung Musikschuldaten, Verwaltung Sonderschulung).

BEMERKUNGEN

Dem Amt für Volksschulen und Sport (AVS) sind die beiden Heilpädagogischen Zentren (HZ) als unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalten mit eigenem Leistungsauftrag (inkl. Globalbudget) unterstellt. Zur besseren Transparenz werden die drei Globalbudgets nicht zu einem zusammengefasst.

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Ausschlaggebend für die Erhöhung des Globalbudgets sind höhere Kosten im Bereich Sonderschulung. Aufgrund des Massnahmenplans 2011 wird die Anzahl Vollzeitstellen beim AVS in den kommenden Jahren weiter reduziert.

Das Ende des Projekts "schuldatenverwaltung.sz" musste aufgrund diverser Probleme um ein halbes Jahr auf März 2014 verlängert werden. Das Projekt "Berufsauftrag Lehrpersonen" wird voraussichtlich mit einer Verzögerung von ca. einem halben Jahr Ende 2013 beendet.

QUALITÄTSSICHERUNG VOLKSSCHULBILDUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Abteilungsleitungen + Stabsstellenleiter

PRODUKTEGRUPPE 1

Schulqualität Volksschule

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sicherstellung der allgemeinen Schulqualität	Anteil der evaluierten Schuleinheiten		26.7 %	24.1 %	25 %	25 %
Einhaltung der kantonalen Vorgaben	Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenpools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern		100 %	100 %	100 %	100 %
Sicherstellung eines hohen schulischen Leistungsniveaus	Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen Stellwerk 8/9 und Klassencockpit		86.5 %	91 %	> 90 %	> 90 %
Sicherstellung eines hohen schulischen Leistungsniveaus	In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100%)		98 %	100 %	> 95 %	> 95 %

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE VOLKSSCHULE

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Abteilungsleitungen und Stabsstellenleiter

PRODUKTEGRUPPE 2

Qualitätssicherung Lehrkörper Kinder mit besonderen Bedürfnissen Infrastrukturen für die Volksschule

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Qualitätssicherung Lehrkörper	Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen		89 %	85.6 %	> 85 %	> 85 %
Sicherstellung einer adäquaten sonderpädagogischen Förderung	Anzahl durchgeführter schulpsychologischer Abklärungen im Verlaufe des Schuljahres im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler/innen		11 %	11.8 %	< 10 %	< 10 %
Sicherstellung einer adäquaten Infrastruktur im Schulbereich	Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen		100 %	67 %	100 %	100 %

SPORT

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Leiter Abteilung Sport

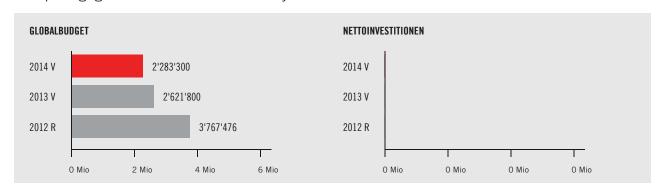
PRODUKTEGRUPPE 3

Jugend und Sport Schulsport

Swisslos / Sport-Toto-Fonds

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sicherstellen gut ausgebildeter Leiter/innen in den Jugend- und Sportvereinen / -verbänden	Anzahl durchgeführter kantonaler und regionaler Leiteraus- und -fortbildungskurse		34	33	> 30	> 30
Förderung eines qualitativ guten Schulsports und der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugendlichen	Prozentsatz der Schüler/innen, die im Schwyzer Sporttest die Zielwerte erreichen		94 %	89 %	> 90 %	> 90 %
Optimale Förderung der Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen	An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken		2.49	2.12	> 2.00	> 2.00

Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz





- → Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule (TS).
- → Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, k\u00f6rperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung (IS).

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget

Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: sekretariat@hzi.sz.ch; Tel. Nr.: 041 811 16 23

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	5'510'460	5'743'900	5'489'500	-254'400	-4.43	5'744'000	5'798'000	5'797'000
Ertrag	1'742'984	3'122'100	3'206'200	84'100	2.69	3'206'000	3'206'000	3'206'000
Globalbudget	3'767'476	2'621'800	2'283'300	-338'500	-12.91	2'538'000	2'592'000	2'591'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	37.8	39.8	38.0	-1.8	-4.52	39.8	39.8	39.8

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Angebot im nachobligatorischen Bereich Beginn August 2009 / Ende Juli 2014	Erarbeitung eines Konzeptes für den nachobligatorischen Bereich (Berufsfindungs- und/oder Berufsvorbereitungsjahr) in Zusammenarbeit mit Nachfolgeinstitutionen (z.B. BSZ).
Interdiszipl. Förderdiagnostische	Implementierung eines gemeinsamen Förderdiagnostischen Instruments für die Heilpädagoginnen und
Dokumentation IS	Heilpädagogen sowie Therapeutinnen und Therapeuten in der Integrierten Sonderschulung (IS) der
Beginn August 2012 / Ende Juli 2014	Heilpädagogischen Zentren.
Raumlösungen HZI	Erstellung des Raumprogramms, Klärung Standortfrage, Projektierung und Umsetzung des Neu- oder
Beginn Dez. 2007 / Ende August 2017	Umbaus.

BEMERKUNGEN

Die Anzahl Vollzeitstellen (FTE) kann aufgrund der aktuellen Schülerzahlen reduziert werden. Der Personalaufwand sinkt entsprechend. Ferner werden aufgrund der Neuregelung der Kostenbeteiligung von Gemeinden und Bezirken an der Sonderschulung ab dem Schuljahr 2013/14 höhere Erträge erwartet.

Das Projekt "Angebot im nachobligatorischen Bereich" wird um ein Jahr verlängert, da der Bereich vor der definitiven Inkraftsetzung operativ zu erproben ist. Auch das Projekt "Interdiszipl. Förderdiagnostische Dokumentation" wird um ein Jahr verlängert. Es konnten noch nicht alle Beteiligten ausreichend geschult werden.

TAGESSCHULE

Verantwortung: Gesamtleiter

Stellvertretung: Teamleiterin (Gesamtleiter Stv)

PRODUKTEGRUPPE 1

Unterricht / Therapie Personalwesen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Anteil durchgeführter jährlicher Schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte		100 %	100 %	100 %	100 %
Angemessene therapeutische Förderung	Dokumentation der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler		100 %	100 %	100 %	100 %
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen		100 %	100 %	100 %	100 %
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des pädtherap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die pädtherap. Förderung		83 %	90.71 %	>= 70 %	>= 70 %

INTEGRIERTE SONDERSCHULUNG

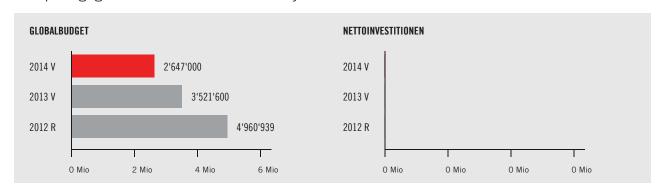
Verantwortung: Gesamtleiter Stellvertretung: Bereichsleiter IS

PRODUKTEGRUPPE 2

Unterricht / Therapie Personalwesen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Anteil durchegführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche		100 %	100 %	100 %	100 %
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Aktualisierte Förderdiagnostische Journale		100 %	100 %	100 %	100 %
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des pädtherap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung		78 %	93.2 %	>= 75 %	>= 75 %
Guter fachlicher Support der in der Integrierten Sonderschulung tätigen Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	Zufriedenheit der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen gemäss Befragung (Skala 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut)		4.8	4	> 4	> 4

Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz





- → Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule (TS).
- → Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung (IS).

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget

Budget Projekte Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: beat.steiner@hza.sz.ch; Tel. Nr.: 055 415 80 60

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	7'250'952	7'295'600	7'047'000	-248'600	-3.41	7'090'000	7'109'000	7'147'000
Ertrag	2'290'013	3'774'000	4'400'000	626'000	16.59	4'400'000	4'400'000	4'400'000
Globalbudget	4'960'939	3'521'600	2'647'000	-874'600	-24.84	2'690'000	2'709'000	2'747'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	50.9	51.5	49.4	-2.1	-4.08	49.4	49.4	49.4

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Angebot im nachobligatorischen Bereich Beginn Dez 2009/ Ende Juli 2014	Erarbeitung eines Konzepts für den nachobligatorischen Bereich (Berufsfindungs- und/oder Berufsvorbereitungsjahr) in Zusammenarbeit mit Nachfolgeinstitutionen (z.B. BSZ).
Unterstützte Kommunikation Beginn August 2012 / Ende Juli 2014	Erstellen eines Leitfadens im Umgang mit der Unterstützten Kommunikation (z.B. Gebärdensprache, Piktogramme, elektronische Hilfsmittel, usw.)

BEMERKUNGEN

Die Anzahl Vollzeitstellen kann aufgrund der aktuellen Schülerzahlen / -prognosen reduziert werden. Der Personalaufwand sinkt entsprechend. Ferner sind durch die Neuregelung der Kostenbeteiligung von Gemeinden und Bezirken an der Sonderschulung ab dem Schuljahr 2013/14 höhere Erträge zu erwarten.

Das Projekt "Angebot im nachobligatorischen Bereich" wird um ein Jahr verlängert, da der Bereich vor der definitiven Inkraftsetzung operativ zu erproben ist. Das Projekt "Unterstützte Kommunikation" erwies sich als umfangreicher als ursprünglich angenommen und wird ebenfalls um ein Jahr verlängert.

In der Produktesubgruppe 1.4 wird der Standardwert aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte erhöht.

TAGESSCHULE

Verantwortung: Gesamtleiter

Stellvertretung: Teamleiter (Gesamtleiter Stv.)

PRODUKTEGRUPPE 1

Unterricht/Therapie Personalwesen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Jährliche Schulische Standort- und Evaluations-gespräche für jede Schülerin und jeden Schüler durchgeführt.		100 %	100 %	100 %	100 %
Angemessene therapeutische Förderung	Dokumentation der Therapieziele und Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler erstellt		100 %	100 %	100 %	100 %
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Individualisierte Unterrichtsdokumentation für jede Schülerin und jeden Schüler laufend aktualisiert		100 %	100 %	100 %	100 %
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des pädtherap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die pädtherap. Förderung		90 %	90.3 %	>= 70 %	>= 75 %

INTEGRIERTE SONDERSCHULUNG

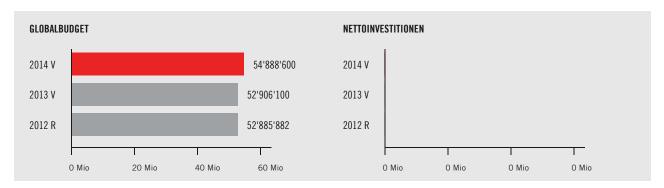
Verantwortung: Gesamtleiter Stellvertretung: Bereichsleiter IS

PRODUKTEGRUPPE 2

Unterricht/Therapie Personalwesen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Jährliche Schulische Standort- und Evaluationsgespräche für jede Schülerin und jeden Schüler durchgeführt		100 %	100 %	100 %	100 %
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Förderdiagnostisches Journal für jede Schülerin und jeden Schüler laufend aktualisiert		100 %	100 %	100 %	100 %
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des pädtherap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung		79 %	74.9 %	>= 75 %	>=75 %
Guter fachlicher Support der in der Integrierten Sonderschulung tätigen Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	Zufriedenheit der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen gemäss Befragung (Skala 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut)		4.6	4.5	> 4	> 4

Amt für Mittel- und Hochschulen



GRUNDAUFTRAG

- → Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Stabstelle in allen Bereichen der Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II.
- → Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- → Erstellen der Abschluss-Zeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- → Mitarbeit/Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- → Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- → Vollzug der Hochschulgesetzgebung; insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement)

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Produktegruppen

Ziel-Nr. 14: Pädagogische Hochschule Schwyz aufbauen und etablieren

1 2

KONTAKT

E-Mail: amh@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 19 06

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	52'951'954	52'970'300	54'955'500	1'985'200	3.75	55'143'000	55'329'000	55'238'000
Ertrag	66'072	64'200	66'900	2'700	4.21	68'000	68'000	70'000
Globalbudget	52'885'882	52'906'100	54'888'600	1'982'500	3.75	55'075'000	55'261'000	55'168'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	2.9	3.0	3.0	0.0	0.00	3.0	3.0	3.0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Fachmittelschul-Angebot, Phase II Beginn Juli 2013 / Ende Dezember 2014	Nach einem positiven Grundsatzentscheid des Regierungsrats soll die Schulkonzepterweiterung erarbeitet werden, für die Einführung eines Fachmittelschulangebots im Berufsfeld Pädagogik.
Strukturelle Zusammenarbeitsprozesse mit PHSZ Beginn August 2013 / Ende Dezember 2014	Ab August 2013 nimmt die Päd. Hochschule Schwyz (PHSZ) ihren Betrieb auf. Es geht nun darum, die Planungs- und Berichtsprozesse (Budget, Leistungsauftrag, Berichterstattung) in Zusammenarbeit mit der PHSZ, dem Hochschulrat sowie dem Amt für Volksschulen und Sport aufzubauen und zu etablieren.
Trägerschaft Hochschule Rapperswil / FHO Beginn Januar 2013 / Ende Dezember 2015	Die Trägerschaftsvereinbarung mit der Hochschule Rapperswil muss bis 2016 auf neue Grundlagen gestellt werden. Das Projekt ist verknüpft mit einer Neu-Organisation der Fachhochschule Ostschweiz (FHO).

BEMERKUNGEN

Dem Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) sind die beiden kantonalen Mittelschulen als unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalten mit eigenem Leistungsauftrag (inkl. Globalbudget) unterstellt. Zur besseren Transparenz werden die drei Globalbudgets nicht zu einem zusammengefasst

Der Bezug zum aktuellen Regierungsprogramm 2013-2016 wurde aufgenommen.

Die Projekte "Gesetzliche Grundlagen für die PH Schwyz" und "Optimierung der Schnittstelle Sek. I - Sek. II" konnten termingerecht abgeschlossen werden. Im Bereich Mittelschulen wird die Phase II (Umsetzung) im Projekt "Fachmittelschul-Angebot" gestartet. Im Bereich Hochschulen begann neben dem "Aufbau der PHSZ" das Projekt "Trägerschaft Hochschule Rapperswil / FHO".

MITTELSCHULEN

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Bereichsleiter MIttelschulen

PRODUKTEGRUPPE 1

Qualitätsförderung

Abschlusszeugnisse und Duplikate

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Die Qualität an den Mittelschulen wird sowohl auf Ebene der Schulen wie auch schulübergreifend evaluiert und optimiert.	Von allen Mittelschulen liegen Berichte über die schulinternen Qualitätsentwicklungen vor. Prozentsatz des Vorliegens der Berichte.		100 %	100 %	100 %	100 %
Sachgerechte Koordination, Organisation und Durchführung der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen.	Prozentsatz unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate		98.5 %	98.1 %	> 95 %	> 95 %

HOCHSCHULEN

Verantwortung: Vorsteher

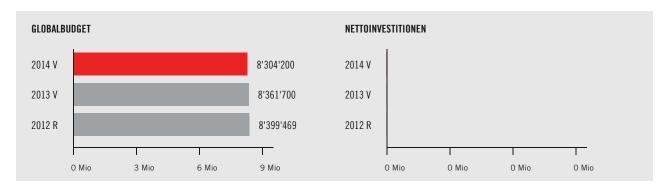
Stellvertretung: Bereichsleiterin Hochschulen

PRODUKTEGRUPPE 2

Stabsarbeit / Entscheidungsgrundlagen Universitäten und Fachhochschulen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Mitberichte und Entscheidungsgrundlagen werden termingerecht erstellt.	Anteil termingerecht erstellter Unterlagen		100 %	100 %	100 %	100 %
Finanzielle Sicherung der Studiengänge für die Studierenden und fristgerechte Kontrolle der Abrechnungen.	Anteil der Beitragszahlungen (innert zwei Monaten)		100 %	100 %	100 %	100 %

Kantonsschule Kollegium Schwyz



GRUNDAUFTRAG

- → Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freikurse an.
- → Handelsmittelschule (HMS): Die KKS bereitet Lernende in der HMS gemäss Bildungsverordnung auf das kaufmännische eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) und die Berufsmatura vor.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte

1 2

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Produktegruppen

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen

KONTAKT

E-Mail: sekretariat@kks.ch; Tel. Nr.: 041 819 77 00

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	10'313'471	10'241'700	10'195'600	-46'100	-0.45	10'236'000	10'268'000	10'361'000
Ertrag	1'914'002	1'880'000	1'891'400	11'400	0.61	1'906'000	1'915'000	1'928'000
Globalbudget	8'399'469	8'361'700	8'304'200	-57'500	-0.69	8'330'000	8'353'000	8'433'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	61.3	60.8	60.8	0.0	0.00	60.8	60.8	60.8

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Anpassungen des Qualitätssystems Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2015	Anpassung des Qualitätssystems aufgrund der Resultate der Evaluation im Jahr 2013.
Neue Handelsmittelschule Beginn August 2009 / Ende Juli 2014	Umsetzung des nach Bildungsgesetzgebung umgestalteten Lehrgangs beim ersten Klassenzug. Fortlaufende Einführung in jedem Jahrgang ab August 2010. Anerkennung des Lehrgangs.
Umsetzung Sicherheitsdispositiv Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2015	Schulung der Angestellten aufgrund des erstellten Notfallkonzeptes und Durchführen einer entsprechenden Übung.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Umsetzung eines Qualitätssystems" wurde im August 2013 mit einer Evaluation durch das Institut für Externe Schulevaluation (IFES) beendet. Es wird ein Folgeprojekt "Anpassungen des Qualitätssystems" gestartet, um die Ergebnisse der Evaluation einfliessen zu lassen. Das Projekt "Bilinguale Matura" konnte 2013 termingerecht abgeschlossen werden. Gleiches gilt für das Projekt "Strategische Informatikplanung (SIP)" die im Zusammenhang mit der übergeordneten Informatikstrategie Sek II abgeschlossen wurde. Es wird ein neues Projekt "Umsetzung des Sicherheitsdispositivs" gestartet, um die Massnahmen gemäss Notfallkonzept umzusetzen.

In der Produktegruppe 1 "Ausbildung" ist ein neues Ziel 1.3 "Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung zur Kauffrau/Kaufmann" eingeführt worden. 2014 werden an der KKS erstmals Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse erlangt.

AUSBILDUNG

Verantwortung: Rektorin Stellvertretung: Prorektor I

PRODUKTEGRUPPE 1

Gymnasiale Bildung Handelsmittelschule Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Berufsmatura

Schülerförderu	ın
Freikursangebo	ot

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfolgreicher Abschluss des Gymnasiums.	Anteil der bestandenen Maturitätsprüfungen		96.4 %	90 %	90 %	90 %
Erfolgreicher Abschluss der Handelsmittelschule.	Anteil der bestandenen Prüfungen für den schulischen Teil des Qualifikationsverfahrens zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann.				80 %	80 %
Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung zur Kauffrau/Kaufmann.	Anteil der bestandenen Fähigkeitszeugnisse					85 %
Erfolgreicher Abschluss der Berufsmatura.	Anteil der bestandenen Berufsmaturaprüfungen		100 %	100 %	90 %	90 %
Die KKS vermittelt einen anspruchsvollen Unterricht und schafft ein leistungsorientiertes und persönlichkeitsförderndes Lernumfeld.	Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit "sehr gut"/"gut" bewertet (Stichprobe)		89 %	91 %	>70 %	>70 %
Sinnvolle und kostenverträgliche Führung der Freikursangebote.	Durchschnittliche Auslastung der Freikurse (Anzahl Schülerinnen und Schüler)		12.1	10.5	10	10

BETRIEB / INFRASTRUKTUR

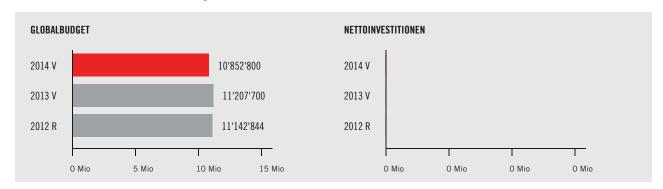
Verantwortung: Rektorin Stellvertretung: Verwalter

PRODUKTEGRUPPE 2

Räumlichkeiten / Einrichtungen Schule Räumlichkeiten / Einrichtungen Verwaltung-KBS Sportanlagen / Aula / Foyer / Kirche Mensa

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Die KKS verfügt über Räumlichkeiten und Einrichtungen, die ein positives Lern- und Arbeitsklima fördern (exkl. Informatik, s. Projekte).	Stichprobenweise Befragung der Studierenden und der Lehrpersonen, Anteil positiver Antworten ("sehr gut" / "gut")		95.9 %	96 %	>70 %	>70 %
Hohe Zufriedenheit der Leistungseinkäufer im Bereich Raumpflege (kantonale Verwaltung, KBS).	Anteil der Leistungseinkäufer, die die Raumpflege mit "sehr gut"/"gut" bewerten (Stichprobe)		100 %	100 %	>80 %	>80 %
Nutzer von Sportanlagen / Aula / Foyer / Kirche sind mit der Infrastruktur zufrieden.	Maximalzahl der Reklamationen		0	0	3	3
Kostenoptimierter Betrieb der Mensa.	Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)		86.6 %	88 %	90 %	90 %

Kantonsschule Ausserschwyz





→ Berufsmaturitätsschule: Die KSA erteilt den Unterricht an der Berufsmaturitätsschule (BMS) des BBZP.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget

Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen

KONTAKT

E-Mail: info@ksa.sz.ch; Tel. Nr.: 055 415 89 89

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	13'295'416	13'310'300	13'291'200	-19'100	-0.14	13'525'000	13'552'000	13'648'000
Ertrag	2'152'572	2'102'600	2'438'400	335'800	15.97	2'402'000	2'409'000	2'414'000
Globalbudget	11'142'844	11'207'700	10'852'800	-354'900	-3.17	11'123'000	11'143'000	11'234'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	74.1	73.8	74.5	0.7	0.95	75.3	75.3	75.3

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Aufbau eines Qualitätssystems Beginn August 2007 / Ende Dezember 2016	Erarbeitung und Umsetzung eines Qualitätssystems und Hinführung zur externen Evaluation.
Profil 2012 mit Bilingualer Maturität Beginn August 2008 / Ende Juli 2016	Erarbeitung eines Konzepts und Einführung der Bilingualen Maturität (Deutsch/Englisch) sowie Verstärkung der naturwissenschaftlichen Fächer unter dem Titel "Profil 2012".
Gebäudesanierungen / Neubau Mensa Beginn März 2009 / Ende Juli 2020	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption der Totalsanierung aller Gebäude an den beiden Standorten Pfäffikon und Nuolen sowie des Mensaneubaus (vorbehältlich der Zustimmung durch den Souverän).
Einführung Fachmittelschule Beginn August 2014 / Ende Juli 2018	Erarbeitung eines Konzepts und Einführung der Fachmittelschule Berufsfeld Pädagogik im Raum Ausserschwyz.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Einführung Fachmittelschule" wird neu aufgenommen. In diesem Zusammenhang ist die Erhöhung der Vollzeitstellen (FTE) notwendig.

AUSBILDUNG

Verantwortung: Rektorin Stellvertretung: Prorektor I

PRODUKTEGRUPPE 1

Gymnasiale Bildung Lernumfeld Freifächerangebot

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfolgreiches Abschliessen der gymnasialen Maturität.	Anteil erfolgreich bestandener Maturitätsprüfungen		98 %	100 %	90 %	90 %
Die KSA vermittelt einen anspruchsvollen Unterricht und schafft ein leistungsorientiertes und persönlichkeitsförderndes Lernumfeld.	Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit "sehr gut" / "gut" bewertet		87 %	87 %	80 %	80 %
Sinnvolle und kostenverträgliche Führung des Freifächerangebots.	Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schülerinnen und Schüler)		15	19.5	10	10

BETRIEB / INFRASTRUKTUR

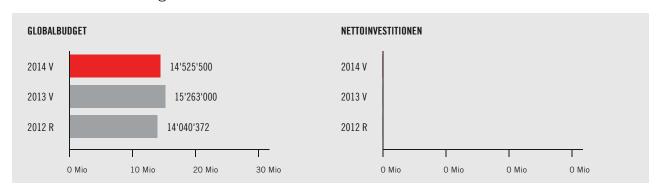
Verantwortung: Rektorin Stellvertretung: Verwalter

PRODUKTEGRUPPE 2

Räumlichkeiten / Einrichtungen Sportanlagen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zur Verfügungstellung von lernfördernden Räumlichkeiten und Einrichtungen.	Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit "sehr gut" / "gut" bewerten		19.8 %	19.8 %	80 %	80 %
Zufriedenheit der Nutzer von Sportanlagen.	Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit "sehr gut" / "gut" bewertet.		88 %	95 %	80 %	80 %

Amt für Berufsbildung



GRUNDAUFTRAG

- → Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, qualitativ den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- → Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- → Förderung und Koordination der Bildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- → Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte

Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen.

KONTAKT

E-Mail: afb@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 1925

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	26'022'844	26'610'000	26'199'500	-410'500	-1.54	25'965'000	25'587'000	25'476'000
Ertrag	11'982'472	11'347'000	11'674'000	327'000	2.88	11'815'000	11'892'000	11'992'000
Globalbudget	14'040'372	15'263'000	14'525'500	-737'500	-4.83	14'150'000	13'695'000	13'484'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	11 7	11.8	11.8	0.0	0.00	11.8	11.8	11.8

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Umsetzung Berufsreformen Beginn 2006 / Ende August 2016	Planung, Koordination und Umsetzung der jährlich rund 30 Berufsreformen gemäss neuen Bildungsverordnungen in Zusammenarbeit mit den Berufsbildungspartnern (Berufsverbände, Schulen, überbetriebliche Kurse).
Optimierung Schulortzuteilung Beginn März 2012 / Ende August 2017	Nach Abschluss der Abklärungen und Prüfung verschiedener Varianten hat der RR im April 2013 der Optimierung der Schulortzuteilung zugestimmt. Vier neue Berufe werden am BBZP einlaufend ab Schuljahr 2013/14 bis 2017/18 beschult. Gemeinsame Umsetzung AFB mit BBZP. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Ausbildungsplätze für Leistungsstarke Beginn Sommer 2013 / Ende 2015	Gemeinsames Projekt mit den Berufsbildungspartnern (Organisationen der Arbeitswelt, Schulen, Kanton) zur Gewinnung von Talenten für die Berufsbildung. Attraktivität der Berufsbildung fördern und vermarkten.

BEMERKUNGEN

Dem Amt für Berufsbildung (AfB) sind die vier kantonalen Berufsfachschulen (BFS), als unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalten mit eigenem Leistungsauftrag (inkl. Globalbudget) unterstellt. Zur besseren Transparenz werden die fünf Globalbudgets nicht zu einem zusammengefasst.

 $\label{eq:continuous} \mbox{Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.}$

"Case-Management" wird per Ende 2013 fristgerecht als Projekt beendet und allenfalls fest eingeführt. Ferner wird das Projekt "Freizügigkeit Höhere Berufsbildung" wie geplant 2013 abgeschlossen. Im Projekt "Schulortzuteilung" erfolgt die Umsetzung bis ins Schuljahr 2017/2018. Neu wurde das Projekt "Ausbildungsplätze für Leistungsstarke" gestartet.

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Lehraufsicht / Betriebliche Grundbildung Überbetriebliche Kurse Qualifikationsverfahren Kurse für Berufsbildner

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Förderung des Kontakts zu den Ausbildungsbetrieben durch Aufsicht, Beratung und Akquisition	Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater/innen	172	161	167	150	150
Kontakt zu den Berufsverbänden und Kommissionen für überbetriebliche Kurse pflegen und fördern	Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton	91.2 %	91.6 %	94 %	90 %	90 %
Sachgerechte Koordination, Organisation und Durchführung der Lehrabschlussprüfungen und anderer Qualifikationsverfahren	Prozentsatz der Lehrabschlussprüfungen ohne Beschwerden	99.5 %	99.4 %	99.1 %	98 %	98 %
Qualitativ hochstehende Durchführung der obligatorischen Kurse für Berufsbildner	Zufriedenheit der Kursteilnehmer: Prozentsatz der Bewertungen "gut" / "sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	92.7 %	95.5 %	98.6 %	90 %	90 %

HÖHERE BERUFSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 2

Höhere Berufsbildung Weiterbildung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zugang zu den Angeboten der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschulen, eidg. Fachausweise und Diplome) für alle interessierten Schwyzer Berufsleute ermöglichen	Der Kanton Schwyz hat alle entsprechenden Angebote in den interkantonalen Schulgeldvereinbarungen gezeichnet.				100 %	100 %
Koordination und (finanzielle) Unterstützung der beruflichen und allgemeinen Weiterbildung	Anträge für Kantonsbeiträge und Schlusszahlungen sind innert Monatsfrist nach Einreichen der Unterlagen durch die Anbieter erledigt.	92 %	100 %	100 %	100 %	100 %

AUSBILDUNGSBEITRÄGE

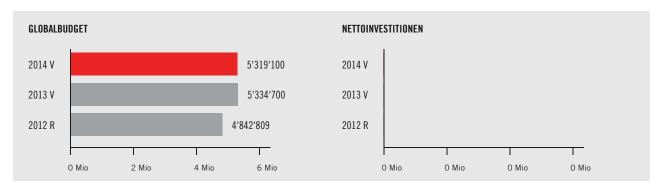
Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Abt. Leiter Dienste

PRODUKTEGRUPPE 3

Stipendien Studiendarlehen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sachgerechte, speditive und den Vorschriften entsprechende Verfügungen und Auszahlungen der Stipendien	Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen	99.3 %	98.4 %	99 %	98 %	98 %
Sachgerechte, speditive und den Vorschriften entsprechende Verfügungen für Studiendarlehen	Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen	97.9 %	100 %	100 %	95 %	95 %

Berufsbildungszentrum Goldau



GRUNDAUFTRAG

- → Grundbildung: Das BBZG vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht. Es bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- → Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- → Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemein bildende Weiterbildungskurse auf der Sekundär- und Tertiärstufe durch.
- → Brückenangebote: Das BBZG stellt im schulischen Brückenangebot den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte

Projekte Produktegruppen 1 2

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen

KONTAKT

E-Mail: paul.tanner@bbzg.ch; Tel. Nr.: 041 855 27 77

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	8'078'455	8'445'500	8'665'800	220'300	2.61	8'746'000	8'904'000	8'970'000
Ertrag	3'235'646	3'110'800	3'346'700	235'900	7.58	3'358'000	3'359'000	3'359'000
Globalbudget	4'842'809	5'334'700	5'319'100	-15'600	-0.29	5'388'000	5'545'000	5'611'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	48.4	49 7	51.0	1.3	2 62	51 4	52 4	52 4

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Sanierung Sporthalle / Gebäudeerweiterung Beginn Mai 2008 / Ende August 2014	Sanierung der Sporthalle sowie Schulraumerweiterung (Zustimmung durch den Souverän im März 2013).
Umsetzung neuer Rahmenlehrplan Berufsmatura Beginn Herbst 2013 / Ende Juli 2015	Der Bund hat einen neuen Rahmenlehrplan für die Berufsmatura erlassen. Darauf basierend müssen die Schullehrpläne für die berufs- und lehrbegleitende Berufsmatura erarbeitet und das Qualifikationsverfahren angepasst werden.
Neue Bildungsverordnung für Zimmerleute Beginn Januar 2014 / Ende August 2015	Auf das Schuljahr 2014/15 wird für die Zimmerleute eine neue Bildungsverordnung eingeführt, die die Lehrdauer von drei auf vier Jahre erhöht.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Aufgrund neuer Erfordernisse überarbeiteter Bildungsverordnungen sowie aufgrund der erwarteten Schülerzahlen müssen die Vollzeitstellen (FTE) für Lehrpersonen angehoben werden.

Die bisherigen Projekte "Umsetzung Schulortskonzept" und "Zusammenschluss der Weiterbildungsangebote" konnten 2013 fristgerecht abgeschlossen werden. Das Projekt "Sanierung Sporthalle / Gebäudeerweiterung" sollte nach der Genehmigung durch den Souverän im August 2014 abgeschlossen werden können. Die Projekte "Umsetzung neuer Rahmenlehrplan Berufsmatura" und "Neue Bildungsverordnung für Zimmerleute" werden neu aufgenommen.

AUSBILDUNG

Verantwortung: Rektor Stellvertretung: Prorektor

PRODUKTEGRUPPE 1

Grundbildung Berufsmaturität Weiterbildung Lehrpersonen Brückenangebot Qualitätsmanagement

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfolgreiches Abschliessen der Ausbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	97.5 %	97.3 %	98.9 %	92 %	92 %
Erfolgreiches Abschliessen der Ausbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	93.5 %	91.5 %	91.2 %	90 %	90 %
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100 %	90.9 %	90.9 %	90 %	90 %
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung. Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Erfolgsquote der Prüfung bei Kursen mit Abschlussprüfung	85.1 %	88.7 %	88 %	88 %	88 %
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung. Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Zufriedenheit der Kursteilnehmer bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Prozentsatz der Bewertungen "gut"/"sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	97.4 %	95.9 %	99.4 %	93 %	93 %
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Leistungsempfänger: Prozentsatz der Bewertungen "gut"/"sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	92 %	90.5 %	90.5 %	85 %	85 %
Befähigung der Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in eine Berufsausbildung oder ins Erwerbsleben zu finden	Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz nach Beendigung des Brückenangebotes	86.8 %	97.5 %	87 %	85 %	85 %
Aufrechterhaltung des zertifizierten Schulqualitätssystems	Lückenlose Erneuerung der Zertifizierung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

BETRIEB / INFRASTRUKTUR

Verantwortung: Rektor

Stellvertretung: Leiter Facility Management

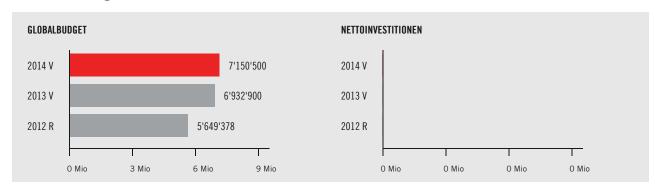
PRODUKTEGRUPPE 2

Sportanlagen

Räumlichkeiten / Einrichtungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Funktionstüchtigkeit der Sportanlagen für den Schul- und Freizeitsport in Zusammenarbeit mit der PHZ und der Gemeinde Arth	Bewertung aus der Stellungnahme durch die Betriebskommission: prozentualer Anteil "sehr zutreffend" / "gut zutreffend" gemäss schriftlicher Befragung		-	-	80 %	80 %
Lernfördernde Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Verfügung stellen	Zufriedenheit der Leistungsempfänger: prozentualer Anteil der Bewertungen "sehr zutreffend" / "gut zutreffend" gemäss schriftlicher Befragung	84.1 %	80.7 %	80.7 %	80 %	80 %

Berufsbildungszentrum Pfäffikon



GRUNDAUFTRAG

- → Grundbildung: Das BBZP vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht. Es bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- → Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- → Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Fort- und Weiterbildungskurse auf der Sekundär- und Tertiärstufe durch.
- → Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen.

KONTAKT

E-Mail: info@bbzp.ch; Tel. Nr.: 055 415 13 00

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	9'430'034	9'850'100	10'296'000	445'900	4.53	10'777'000	11'014'000	11'143'000
Ertrag	3'780'656	2'917'200	3'145'500	228'300	7.83	3'146'000	3'146'000	3'146'000
Globalbudget	5'649'378	6'932'900	7'150'500	217'600	3.14	7'631'000	7'868'000	7'997'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	44.6	45.3	48.8	3.5	7.73	51.7	53.0	53.4

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Einführung Ausbildung der Produktionsmechaniker Beginn August 2011 / Ende Juli 2014	Die Ausbildung zum Polymechaniker (4 Jahre) ist sehr anspruchsvoll. Es besteht daher eine Nachfrage nach der etwas einfacheren 3-jährigen Ausbildung zum Produktionsmechaniker.
Beschulung neuer Berufe am BBZP Beginn August 2013 / Ende Juli 2018	Nach Abschluss der baulichen Sanierung verfügt das BBZP über Raumreserven zur Beschulung von Berufen, die bisher ausserkantonal zugewiesen wurden. Ab 2013 werden die Berufe Attest Gesundheit & Soziales sowie EFZ Logistiker, ab 2014 EFZ Restaurationsfachleute und ab 2015 EFZ Dentalassistenten am BBZP einlaufend unterrichtet.

BEMERKUNGEN

Im Grundauftrag der Brückenangebote ist seit dem Schuljahr 2012/2013 auch das integrative Angebot enthalten.

Der Bezug zum aktuellen Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Der Anstieg an geplanten Vollzeitstellen (FTE) steht in Zusammenhang mit der geplanten zusätzlichen Beschulung von vier neuen Berufen am BBZP. Es wird diesbezüglich ein neues Projekt geführt.

Die Projekte "Einführung von neuen Bildungsverordnungen", "Umsetzung Schulortskonzept" und "Einführung eines integrativen Brückenangebots" konnten termingerecht beendet werden.

AUSBILDUNG

Verantwortung: Rektor Stellvertretung: Prorektor

PRODUKTEGRUPPE 1

Grundbildung Berufsmaturität Fort- und Weiterbildung Brückenangebote Lehrpersonen Qualitätsmanagement

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfolgreiches Abschliessen der Grundbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	95.4 %	91.2 %	93.5 %	92 %	92 %
Erfolgreiches Abschliessen der Grundbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	91.4 %	91.2 %	89.5 %	85 %	85 %
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote Maturitätsprüfungen	94.4 %	93.4 %	98.5 %	92 %	92 %
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung. Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Erfolgsquote der Prüfung bei Kursen mit Abschlussprüfung	87.7 %	95.1 %	88.4 %	88 %	88 %
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung. Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Zufriedenheit der Kursteilnehmer bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Prozentsatz der Bewertungen "gut" / "sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	84.7 %	94.2 %	100 %	93 %	93 %
Befähigung der Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in eine Berufsausbildung oder ins Erwerbsleben zu finden	Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz nach Beendigung des Brückenangebotes	86.1 %	89.2 %	89.2 %	85 %	85 %
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Leistungsempfänger: Messung im Rahmen der internen Qualitätsüberprüfung anhand der Q2E Indikatoren	87.5 %	86.8 %	86.8 %	85 %	85 %
Aufrechterhaltung des zertifizierten Schulqualitätssystems	Lückenlose Erneuerung der Zertifizierung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

BETRIEB / INFRASTRUKTUR

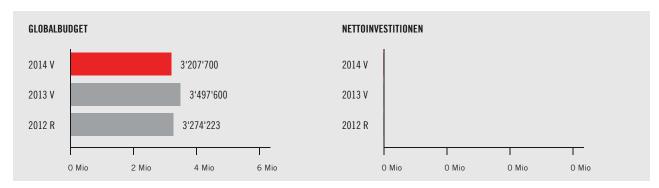
Verantwortung: Rektor Stellvertretung: Prorektor

PRODUKTEGRUPPE 2

Lokalitäten für überbetriebliche Kurse

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zurverfügungstellung der Lokalitäten für überbetriebliche Kurse (ÜK) an die verantwortlichen Berufsverbände gemäss Mietvertrag	Zufriedenheit der Mieter (für alle Mieter Betrieb gewährleistet); prozentualer Anteil der Bewertungen "sehr gut" / "gut" gemäss Befragung	50 %	66 %	90 %	> 80 %	> 80 %

Kaufmännische Berufsschule Schwyz



GRUNDAUFTRAG

- → Grundbildung: Die KBS vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht. Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- → Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- → Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundar- und Tertiärstufe durch.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen.

1

KONTAKT

E-Mail: rechnungswesen@kbs-schwyz.ch;

Tel. Nr.: 041 811 25 67

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	3'801'769	4'009'900	3'829'000	-180'900	-4.51	3'853'000	3'951'000	3'913'000
Ertrag	527'546	512'300	621'300	109'000	21.28	625'000	626'000	627'000
Globalbudget	3'274'223	3'497'600	3'207'700	-289'900	-8.29	3'228'000	3'325'000	3'286'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	20.3	21.4	20.9	-0.5	-2.34	20.9	20.9	20.9

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Teilnahme an Ausscheidung Swiss Skills Beginn Juni 2012 / Ende Schuljahr 2013/2014	Vorbereitung und Teilnahme von Schülern an der Berufsmeisterschaft Detailhandel (gemeinsames Projekt mit Detailhandelsverband), mit evtl. Teilnahme an Schweizermeisterschaft 2014.
Schulrechenzentrum Innerschwyz Beginn Juli 2013 / Ende Dezember 2014	Vorbereitungsarbeiten und Anbindung an das Schulrechenzentrum Innerschwyz.
Reform M-Profil Beginn August 2013 / Ende Juli 2016	Das M-Profil (Berufsmaturität) wird reformiert. Entsprechend müssen eidgenössische Vorgaben umgesetzt werden.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Zusammenschluss der Weiterbildungsangebote" konnte 2013 termingerecht erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projekt "Q2E" wird in den Regelbetrieb (Unterhalt des Qualitätssystems) überführt. Neu lanciert werden die Projekte "Reform M-Profil" und "Schulrechenzentrum Innerschwyz".

AUSBILDUNG

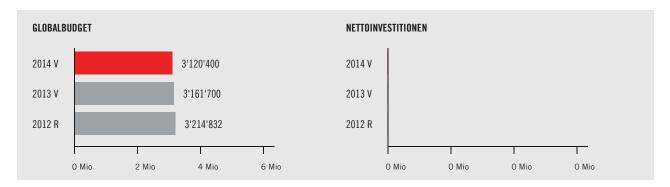
Verantwortung: Rektor Stellvertretung: Prorektor

PRODUKTEGRUPPE 1

Grundbildung Berufsmaturität Weiterbildung Lehrpersonen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfolgreiches Abschliessen der 3-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	96.3 %	96 %	95.6 %	90 %	90 %
Erfolgreiches Abschliessen der 2-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	100 %	100 %	100 %	90 %	90 %
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	90.6 %	94.2 %	94.1 %	85 %	85 %
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung, Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Kurse mit Abschlussprüfungen: Erfolgsquote der Prüfung	84.6 %	95 %	95 %	85 %	85 %
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Schulabgänger in % des höchstmöglichen Wertes, gemessen alle drei Jahre (Auswertung Fragebogen)	-	-	76.5 %	-	-

Kaufmännische Berufsschule Lachen



GRUNDAUFTRAG

- → Grundbildung: Die KBL vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht. Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- → Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- → Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundär- und Tertiärstufe durch.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen.

KONTAKT

E-Mail: info@kblachen.ch; Tel. Nr.: 055 451 70 00

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	3'986'159	3'862'900	3'902'400	39'500	1.02	3'903'000	3'912'000	3'941'000
Ertrag	771'327	701'200	782'000	80'800	11.52	782'000	782'000	782'000
Globalbudget	3'214'832	3'161'700	3'120'400	-41'300	-1.31	3'121'000	3'130'000	3'159'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	20.3	20.2	20.7	0.5	2 48	20.7	20.7	20.7

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
-------------	--------

Umsetzung der BM-Reform Beginn August 2013 / Ende Juli 2016 Die Berufsmaturität wird reformiert. Die eidgenössischen Vorgaben müssen umgesetzt werden.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Die beiden Projekte "Berufsmaturität für Erwachsene" und "Nachholbildung für Erwachsene" konnten termingerecht und erfolgreich umgesetzt werden. Neu lanciert wird das Projekt "Reform Berufsmaturität".

Bei der Prokuktegruppe 1.3 "Berufsmaturität" wurde der Soll-Wert aufgrund der bisherigen Erfahrungen erhöht.

AUSBILDUNG

Verantwortung: Rektor

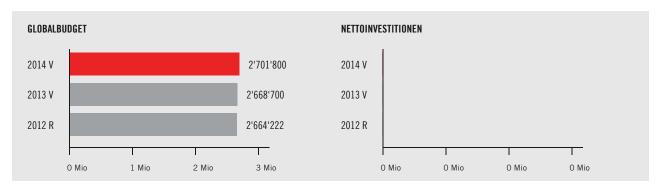
Stellvertretung: Bereichsleiter Grundbildung 1

PRODUKTEGRUPPE 1

Grundbildung Berufsmaturität Weiterbildung Lehrpersonen Qualitätsmanagement

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erfolgreiches Abschliessen der 3-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	95.4 %	94.4 %	95.9 %	90 %	90 %
Erfolgreiches Abschliessen der 2-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	-	100 %	93.8 %	90 %	90 %
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100 %	100 %	92.3 %	90 %	94 %
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung: Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Kurse mit Abschlussprüfungen: Erfolgsquote der Prüfung	86.4 %	86.4 %	80.4 %	85 %	85 %
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Leistungsempfänger gemessen in % des höchstmöglichen Wertes (Auswertung Fragebogen)	78 %	78 %	87.1 %	80 %	80 %
Aufrechterhaltung des zertifizierten Schulqualitätssystems	Lückenlose Erneuerung der Zertifizierung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Amt für Berufs- und Studienberatung



GRUNDAUFTRAG

- → Das Amt für Berufs- und Studienberatung unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- → Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung in den regionalen Beratungsstellen und Informationszentren sowie in enger Zusammenarbeit mit der Sekundarstufe I.
- → Zur Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt umfassende Angebote zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- → Zur Informationsvermittlung der Ratsuchenden werden umfassende Dokumentationen über alle Bildungsangebote durch verschiedene Info-Kanäle bereitgestellt.
- → In der individuellen Beratung werden Grundlagen erarbeitet, die den Ratsuchenden einen Berufs-/
 Laufbahnentscheid gemäss ihren Interessen und Fähigkeiten ermöglicht.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget

Projekte Produktegruppen

n III

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen.

KONTAKT

E-Mail: bsb@sz.ch; Tel. Nr.: 055 417 88 99

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	2'733'841	2'723'700	2'826'300	102'600	3.77	2'822'000	2'821'000	2'838'000
Ertrag	69'619	55'000	124'500	69'500	126.36	122'000	122'000	122'000
Globalbudget	2'664'222	2'668'700	2'701'800	33'100	1.24	2'700'000	2'699'000	2'716'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	18.1	17.8	17.8	0.0	0.00	17.8	17.8	17.8

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Evaluation der berufskundlichen Orientierungen Beginn August 2013 / Ende Juli 2014	Die rund 80 Informations-Veranstaltungen zu Berufen und Schulen (BSO) werden betreffs Gesamteindruck, Inhalt und weiteren Angaben evaluiert.
Bewerbungscoaching für Lehrabgänger KV Kanton SZ Beginn Januar 2014 / Ende Mai 2014	Die BSB führt ein Bewerbungscoaching für Lehrabgänger/innen Kauffrau / Kaufmann, die in der kantonalen Verwaltung arbeiten, durch. Erfahrungsgemäss haben zukünftige Kaufleute es schwieriger, nach der Lehre eine passende Arbeitsstelle zu finden. Mit einem gezielten Bewerbungscoaching wird den Lehrabgängern kompetener Support geboten.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum aktuellen Regierungsrogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Die beiden Projekte "eDoc" und "Evaluation der Elternorientierungen Berufswahl" aus dem Vorjahr konnten termingerecht abgeschlossen werden. Die Projekte "Evaluation der berufskundlichen Orientierungen" und "Bewerbungscoaching für Lehrabgänger KV" werden neu aufgenommen.

In der Produktesubgruppe 1.4 wird der "Ertrag aus individuellen Beratungen" erhöht. Im Rahmen des EP 2014-17 ist neu eine Kostenbeteiligung für Laufbahnberatungen vorgesehen.

BERATUNG

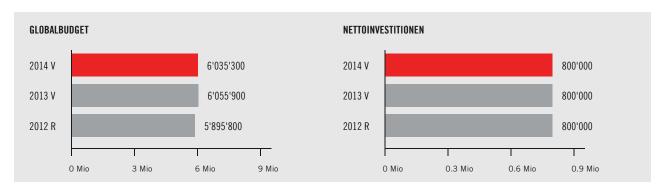
Verantwortung: Vorsteherin Stellvertretung: Leiterin Informationsberatung

PRODUKTEGRUPPE 1

Individuelle Beratung Orientierungen und Kurse Informationsberatung Besondere Aufgaben

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erarbeiten von angemessenen Handlungs- und Entscheidungskompetenzen zur selbständigen Berufs-, Studien- und Laufbahnentscheidung.	Wirksamkeit der Beratung in Effektstärken gemäss Kundenbefragung im 4-Jahresrhythmus (Effektstärken ab 0.8 gelten als grosse Wirkung).				-	-
Aufgrund der "Berufs- und schulkundlichen Veranstaltungen" (BSO) und "Studierende und Berufsleute berichten" (Stud&Be) verfügen die Klienten über aktuelle Informationen zur Berufs- und Studienwahl.	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen.	79	98	85	> 80	> 80
Bereitstellen von aktuellem und kundengerechtem Informationsmaterial zum Erteilen von fach- und sachgerechten Auskünften in den BIZ und zur Selbstinformation der Ratsuchenden.	Prozentsatz der erfüllten Kundenanliegen gemäss Kundenbefragung im 3-Jahresrhythmus.	96 %	-	-	95 %	-
Marktgerechtes Anbieten von Dienstleistungen in der Subgruppe 1.1 "Individuelle Beratung".	Ertrag aus Dienstleistungen in Fr.	67'200	67'000	70000	55'000	124'500

Amt für Kultur



GRUNDAUFTRAG

- → Staatsarchiv Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- → Denkmalpflege Beratung bei kunsthistorisch relevanten Restaurierungen kulturell bedeutender Bauten sowie Organisation der Subventionierung an kantonale Schutzobjekte.
- → Bundesbriefmuseum Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- → Kantonsbibliothek Führung einer Bibliothek mit kantonaler Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- → Kulturförderung Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte
Produktegruppen



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: afk@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 20 06

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	5'973'379	6'123'900	6'106'300	-17'600	-0.29	6'294'000	6'241'000	6'419'000
Ertrag	77'579	68'000	71'000	3'000	4.41	81'000	81'000	81'000
Globalbudget	5'895'800	6'055'900	6'035'300	-20'600	-0.34	6'213'000	6'160'000	6'338'000
Nettoinvestitionen	800'000	800'000	800'000	0	0.00	800'000	800'000	800'000
Vollzeitstellen (FTE)	20.5	20.8	20.8	0.0	0.00	20.8	20.8	20.8

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2017	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inkl. Fremdbestände): Karten- und Plansammlung, Fotosammlungen, Postkartensammlung
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2009 / Ende 2022	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention
Erneuerung Bundesbriefmuseum Beginn Mai 2008 / Ende November 2014	Neukonzeption der Dauerausstellung im Bundesbriefmuseum

BEMERKUNGEN

Das Projekt "Erneuerung Bundesbriefmuseum" wird mit einer Verzögerung von knapp einem Jahr 2014 abgeschlossen werden. Da das Bundesbriefmuseum für die Erneuerung der Ausstellungskonzeption für einige Monate geschlossen bleiben wird, wird der Indikator "Besucher-Mindestanzahl" der Produktesubgruppe 1.2 für 2014 nicht erhoben

KULTURFÖRDERUNG

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Kulturförderung Bundesbriefmuseum Kantonsbibliothek

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Regelmässige Verleihung von Kultur- und Förderpreisen	Anzahl durchgeführte Verleihungen	1	2	1	1	1
Attraktiver und lehrreicher Museumsbesuch	Mindestzahl Besucher pro Jahr	11'885	13'786	11886	10'000	-
Benutzerfreundliches und vielfältiges Bibliotheksangebot	Mindestanzahl Ausleihen pro Jahr	142'579	141'848	149673	135'000	135'000

KULTURPFLEGE

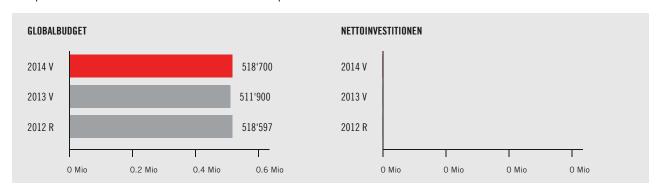
Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 2

Denkmalpflege Archivwesen Öffentlichkeitsarbeit

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Förderung der Bewahrung des baulichen Kulturerbes	Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Laufende Erschliessung der Staatsakten	Anteil (%) an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	29	33	32	30	30
Kontinuierliche öffentliche Informationsarbeit und Publikationswesen	Anzahl Publikationsbeiträge	27	26	29	15	15

Departementssekretariat Sicherheitsdepartement



GRUNDAUFTRAG

- → Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementsaufgaben. Qualitätssicherung.
- → Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementsvorsteher und die Mitarbeitenden des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- → Führung des Sekretariats der Staatswirtschaftskommissions-Delegation SiD.
- → Inkasso für die Jugendanwaltschaft, Kosteninkasso für die Oberstaatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft sowie Mahnwesen für das Amt für Justizvollzug.
- → Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 9: Verwaltung konsolidieren und aktuelle Technologien nutzen.

KONTAKT

E-Mail: sid@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 20 15

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	518'597	511'900	518'700	6'800	1.33	520'000	522'000	522'000
Ertrag	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Globalbudget	518'597	511'900	518'700	6'800	1.33	520'000	522'000	522'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	3.4	3.5	3.5	0.0	0.00	3.5	3.5	3.5

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
-------------	--------

Grundbuchführung Beginn Jan. 2013 / Neubeurteilung Mitte 2016 Koordinationsfunktion beim Informatik-Grundbuch Terris (Terravis, elektronischer Geschäftsverkehr, Zugriff aus Internet, Grundbuchpauschale). Organisatorische Unterstützung der Grundbuchbereinigung.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG UND SUPPORT

Verantwortung: Departementssekretär

Stellvertretung: Vorsteher Rechts- und Beschwerdedienst

PRODUKTEGRUPPE 1

Rechtzeitige und sachgerechte Führungsgrundlagen Sekretariatsarbeiten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Entscheidgrund- und Führungsunterlagen des Departements werden unter Einbezug der dem SiD unterstellten Verwaltungseinheiten nach den Prinzipien der Richtigkeit, Wirksamkeit und Einfachheit rechtzeitig erarbeit	Prozesse der Budgetierung und Rechnungslegung, des Erarbeitens der Leistungsaufträge, der Rechenschaftsablage und Geschäftskontrolle verlaufen friktionslos und zur Zufriedenheit der Beteiligten (Skala: 100-1%)		85 %	85 %	80 %	80 %
Departements- und Amtsvorsteher sowie der Delegationsleiter Stawiko und die Mitarbeitenden des RBD beurteilen die allgemeine Sekretariatsleistung als gut	Zufriedenheit gemäss Befragungen (Skala $5=$ sehr gut; $1=$ sehr schlecht)		4	4	4	4

WEITERE ÜBERTRAGENE AUFGABEN

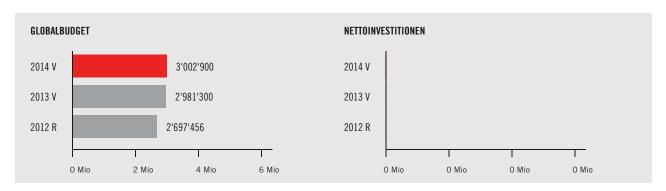
Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung: Stv. Departementssekretär

PRODUKTEGRUPPE 2

Inkasso für OSTA, KSTA, JUGA und AJV Pikettorganisation Befragungsspezialistinnen OHG

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Tagfertige Buchhaltung, keine Pendenzen bei Mahnungen, Betreibungen und deren Fort- und Durchsetzung	Tägliches Nachführen des Postcheckkontos, keine Mahnpendenzen älter als Versand der Rechnung + 2 Monate		85 %	85 %	80 %	80 %
Bei Bedarf immer ein/e Befragungsspezialist/in OHG einsatzbereit	Anteil der bei Bedarf aufgebotenen / angetretenen Spezialisten/innen		100 %	90 %	100 %	100 %

Rechts- und Beschwerdedienst



GRUNDAUFTRAG

- → Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- → Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor Regierungsrat.
- → Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- → Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte

Budget
Projekte
Produktegruppen

1 2 5

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 1: Neue Kantonsverfassung umsetzen

Ziel-Nr. 2: Innerkantonale Zusammenarbeit überprüfen

KONTAKT

E-Mail: rbd@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 20 15

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	2'723'222	2'991'300	3'012'900	21'600	0.72	3'020'000	3'040'000	3'039'000
Ertrag	25'766	10'000	10'000	0	0.00	10'000	10'000	10'000
Globalbudget	2'697'456	2'981'300	3'002'900	21'600	0.72	3'010'000	3'030'000	3'029'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	13.0	14 0	14 0	0.0	0.00	14 0	14 0	14 0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Neues Wahlverfahren für den Kantonsrat Beginn Mai 2013 / Ende Juni 2016	Nach der Nichtgewährleistung von § 48 Abs. 3 der Kantonsverfassung durch den Bund ist ein neues bundesrechtskonformes Wahlverfahren für den Kantonsrat auszuarbeiten.
Kommunaluntersuche Beginn Herbst 2013 / Ende Frühling 2016	Konzeption, Planung und Durchführung der Kommunaluntersuche bei allen Bezirken und Gemeinden sowie Erstellen eines Schlussberichtes.
Teilrevision der Justizverordnung Beginn Herbst 2013 / Ende 2015	Nach rund drei Jahren Erfahrung mit der neuen Organisation der Gerichte sowie Justizbehörden und nach dem Justizstreit sollen Nachbesserungen im Organisationsrecht für die Gerichte und die anderen Justizbehörden geprüft und vorgeschlagen werden.

BEMERKUNGEN

Neu wird auf das Regierungsprogramm 2013-2016 Bezug genommen.

Hinsichtlich der Organisation gehen Aufgaben vom Beschwerdedienst auf den Rechtsdienst über.

Das Projekt "Umsetzung der neuen Kantonsverfassung" wurde fristgerecht im Jahr 2013 abgeschlossen. Die Projekte "Kantonsratswahlverfahren" und "Teilrevision der Justizverordnung" sind neu. Das Beginndatum des Projektes "Kommunaluntersuche" wird wegen organisatorischer Änderungen von 2012 auf 2013 verschoben.

Zur Vermeidung zu langer Verfahrensdauern wurde ein neuer Indikator als Produktesubgruppe 2.2 aufgenommen. Aufgaben der Aufsicht, inkl. der Gesamtverantwortung für die Kommunaluntersuche, werden neu in einem erweiterten Rahmen vom Rechts- und Beschwerdedienst wahrgenommen. Der Indikator der Produktesubgruppe 4.1 wird dementsprechend aktualisiert.

RECHTSETZUNG

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Leiter Rechtsdienst

PRODUKTEGRUPPE 1

Originäre Rechtsetzung Begleitende Rechtsetzung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Durchsetzung einer systematischen, klaren und einfachen Gesetzessprache.	Anteil der Erlasse mit drei oder weniger Absätzen pro Paragraf		99 %	98 %	90 %	90 %
Fristgerechte und fachlich überzeugende Stellungnahmen durch die begleitende Rechtsetzung.	Anteil fristgerechter Stellungnahmen		81 %	92 %	90 %	90 %

RECHTSPFLEGE

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Leiter Beschwerdedienst

PRODUKTEGRUPPE 2

Beschwerdeanträge Vernehmlassungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidanträge an Regierungsrat.	Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang		75 %	78 %	> 75 %	> 75 %
Vermeidung zu langer Verfahrensdauern	Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang					10%
Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen werden ohne Fristerstreckung erstellt.	Anteil fristgerechter Vernehmlassungen		94 %	97 %	> 90 %	> 90 %

RECHTSBERATUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Leiter Rechtsdienst

PRODUKTEGRUPPE 3

Rechtsberatung

Rechtsetzung Departemente

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zeit- und sachgerechte sowie verständliche rechtliche Beratung und Unterstützung.	Zufriedenheit gemäss Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)		4	4	4	4
Rechtlich und sprachlich korrekte Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.	Zufriedenheit gemäss Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)		4	4	4	4

AUFSICHT

Verantwortung: Vorsteher

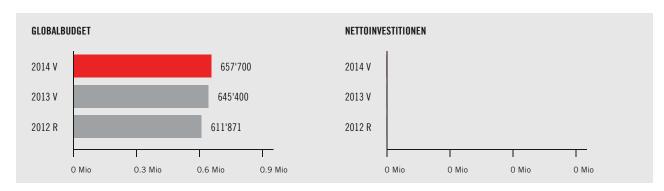
Stellvertretung: Leiter Rechtsdienst

PRODUKTEGRUPPE 4

Aufsicht und Unterstützung Bezirke und Gemeinden Aufsicht über weitere Körperschaften

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zeitgerechte und zweckmässige Vorbereitung und Durchführung der Kommunaluntersuche.	Anteil Berichte an die Gemeinden (Feedback) innerhalb 2 Monaten nach Schlussbesprechung					80 %
Rasche Genehmigung von Statutenrevisionen der Körperschaften.	Anteil der erteilten Genehmigungen innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses		100 %	100 %	> 90 %	> 90 %

Oberstaatsanwaltschaft





	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	611'871	645'400	657'700	12'300	1.91	668'000	651'000	648'000
Ertrag	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Globalbudget	611'871	645'400	657'700	12'300	1.91	668'000	651'000	648'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	3.0	3.1	3.1	0.0	0.00	3.1	3.1	3.1

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft Beginn Frühjahr 2013 / Ende Dezember 2014	Erarbeiten einer Übersicht möglicher Vorgehensweisen mit Fallbeispielen.
Schwarzarbeit Beginn Frühjahr 2013 / Ende Dezember 2014	Speditives Vorgehen gegen Schwarzarbeiter und deren Arbeitgeber.

BEMERKUNGEN

Die beiden Projekte "Anpassung der Weisungen" und "NEE Fälle / Kriminaltourismus" aus dem Leistungsauftrag 2013 konnten planmässig umgesetzt werden. Zwei neue Projekte wurden gestartet.

LEITUNG DER STRAFVERFOLGUNG IM KANTON

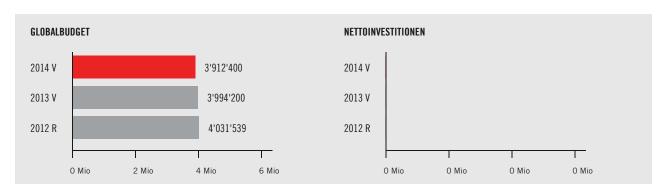
Verantwortung: Oberstaatsanwalt (OSTA) Stellvertretung: Stv. Oberstaatsanwältin

PRODUKTEGRUPPE 1

Leitung der Strafuntersuchungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Verbesserung der Altersstruktur der Fälle (Kantonale/KSTA und Staatsanwaltschaften der Bezirke/BSTA, Jugendanwaltsschaft/JUGA).	Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 60 Tage		76 %	81 %	80 %	80 %
Verbesserung der Altersstruktur der Fälle (KSTA, BSTA, JUGA).	Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 180 Tage		91 %	82 %	80 %	80 %

Staatsanwaltschaft





- → Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Schwyz, inkl. Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- → Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.
- → Antragsstellung und -vertretung vor dem Zwangsmassnahmengericht.
- → Erhebung von Beweisen und Durchführung von Einvernahmen.
- → Anklageerhebung und -vertretung vor Gericht.
- → Aktenarchivierung der kantonalen Strafverfahren.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: staw@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 56 00

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	4'033'103	4'023'700	3'942'900	-80'800	-2.01	3'966'000	3'967'000	3'963'000
Ertrag	1'564	29'500	30'500	1'000	3.39	31'000	31'000	31'000
Globalbudget	4'031'539	3'994'200	3'912'400	-81'800	-2.05	3'935'000	3'936'000	3'932'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	17.7	18.2	18.2	0.0	0.00	18.2	18.2	18.2

BEMERKUNGEN

Das Organigramm der Kantonalen Staatsanwaltschaft (KSTA) wurde angepasst. Nach der Neustrukturierung gibt es drei operative Gruppen mit je drei Staatsanwälten (zwei allgemeine Gruppen, eine für grössere Wirtschaftsdelikte) und eine Stabsgruppe. Durch die Einführung von Gruppenleitern wird eine effizientere operative Führung und eine verbesserte Stellvertreterregelung erreicht.

In den Produktesubgruppen 1.1 und 2.2 wurden die Werte aufgrund angestrebter Effizienz- und Qualitätssteigerungen angepasst.

STRAFVERFAHREN

Verantwortung: Leitender Staatsanwalt Stellvertretung: Stv. Leitender Staatsanwalt

PRODUKTEGRUPPE 1

Strafuntersuchung Qualitätsmanagement

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zeitnahe Bearbeitung der Strafanzeigen	Anteil Fälle mit Bearbeitungsunterbrüchen von über 3 Monaten		9 %	8 %	< 25 %	< 20%
Sicherung der Qualität der verfahrensleitenden Verfügungen.	Anteil vollumfänglich gutgeheissener Beschwerden		21 %	10 %	< 30 %	< 30 %

ABSCHLUSS STRAFUNTERSUCHUNG

Verantwortung: Leitender Staatsanwalt Stellvertretung: Stv. Leitender Staatsanwalt

PRODUKTEGRUPPE 2

Strafbefehle

Übrige verfahrensabschliessende Verfügungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Formell und materiell rechtsbeständige Strafbefehle.	Verhältnis letztinstanzlich gutgeheissener Einsprachen der Oberstaatsanwaltschaft zu Gesamtzahl Strafbefehle		14.5 %	4 %	< 5 %	< 5 %
Formell und materiell rechtsbeständige übrige verfahrensabschliessende Verfügungen.	Anteil Nichtgenehmigungen durch die Oberstaatsanwaltschaft		4.4 %	2.5 %	< 15 %	< 10 %

ANKLAGEVERFAHREN

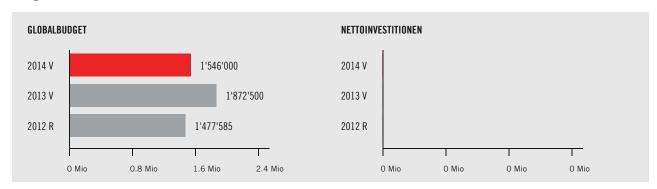
Verantwortung: Leitender Staatsanwalt Stellvertretung: Stv. Leitender Staatsanwalt

PRODUKTEGRUPPE 3

Anklagen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen.	Anteil der zugelassenen Anklagen		84.2 %	89 %	> 90 %	> 90 %

Jugendanwaltschaft





	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	1'583'000	1'946'500	1'625'000	-321'500	-16.52	1'601'000	1'603'000	1'605'000
Ertrag	105'415	74'000	79'000	5'000	6.76	79'000	79'000	79'000
Globalbudget	1'477'585	1'872'500	1'546'000	-326'500	-17.44	1'522'000	1'524'000	1'526'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	2.5	3.2	3.2	0.0	0.00	3.2	3.2	3.2

BEMERKUNGEN

Ausschlaggebend für das reduzierte Globalbudget sind geringere Kosten für vorsorgliche Massnahmen. Je nach Eingang der Fälle kommt es zu grossen Schwankungen bei den vorsorglichen Massnahmen. Gestützt auf die Situation im Jahr 2013 und den Abschluss von einigen vorsorglichen Unterbringungen im laufenden Jahr kann für die kommende Leistungsperiode 2014 mit weniger Aufwand gerechnet werden.

In der Produktegruppe 2 wurde der Indikator angepasst, da die Erfüllung des Ziels nicht von den Jugendlichen, sondern vom Tätigwerden der Vollzugsorgane abhängen soll. Wie bisher wird das Ziel eines zeitnahen Vollzugs der persönlichen Leistung verfolgt.

STRAFUNTERSUCHUNGEN

Verantwortung: Leitende Jugendanwältin Stellvertretung: Oberstaatsanwaltschaft

PRODUKTEGRUPPE 1

Strafuntersuchungen Verfahrensdauer

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen.	Anzahl Pendenzen		65	34	< 75	< 75
Beschleunigung der Verfahren.	Verfahrensdauer bei Übertretungen < 60 Tage		95 %	96.9 %	95 %	95 %
Beschleunigung der Verfahren.	Verfahrensdauer bei Verbrechen und Vergehen < 6 Monate		88 %	83.3 %	85 %	85 %

VOLLZUG VON ENTSCHEIDEN / URTEILEN

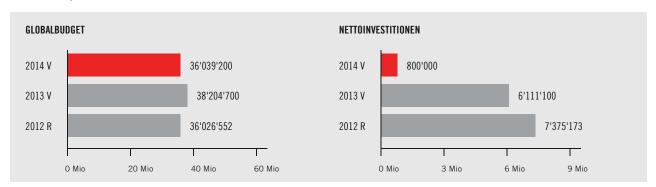
Verantwortung: Leitende Jugendanwältin Stellvertretung: Oberstaatsanwaltschaft

PRODUKTEGRUPPE 2

Straf- und Massnahmevollzug

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen.	Anteil der versendeten Meldeaufforderungen innert 10 Tagen nach Ablauf der vorgegebenen Meldefrist für den Vollzug Persönlicher Leistung gemäss Strafbefehl					90 %

Kantonspolizei



GRUNDAUFTRAG

- → Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- → Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechthaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- → Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- → Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- → Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreieckes zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte

Produktegruppen



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: kapo@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 28 16

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	47'907'810	49'176'700	48'677'200	-499'500	-1.02	50'615'000	50'533'000	49'901'000
Ertrag	11'881'258	10'972'000	12'638'000	1'666'000	15.18	12'909'000	12'910'000	12'911'000
Globalbudget	36'026'552	38'204'700	36'039'200	-2'165'500	-5.67	37'706'000	37'623'000	36'990'000
Nettoinvestitionen	7'375'173	6'111'100	800'000	-5'311'100	-86.91	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	285 6	285 0	285.0	0.0	0.00	289 0	293 0	293 0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Harmonisierung Polizeiinformatik Beginn März 2011 / Ende Dezember 2015	Gesamtschweizerische Harmonisierung der polizeilichen Informatikanwendungen und Informatiksysteme mit dem Ziel, bei der Polizeiarbeit eine Effizienzsteigerung zu erreichen und von Einsparungspotenzial und Synergien bei der Planung, Beschaffung und Weiterentwicklung der Polizeiinformatik zu profitieren.
Virtuelle gemeinsame Einsatzleitzentrale Beginn Oktober 2011 / Ende Dezember 2016	Vernetzung der Einsatzleitzentralen im Raum Zentralschweiz (exkl. Kanton Luzern). In einer ersten Projektphase wird die Übernahme der Anrufüberläufe zwischen den Notrufzentralen ermöglicht. In einem zweiten Schritt sollen gegenseitige Redundanzen geschaffen werden.
Rapportierung Beginn Januar 2012 / Ende Dezember 2016	Ablösung des bestehenden Rapportierungssystemes. Zusammenarbeit mit benachbarten Polizeikorps zwecks Nutzung von Synergien im Rahmen der Evaluation, Implementierung und auch im Verlauf des späteren Betriebes.
Spezialversorgung Beginn April 2012 / Ende Dezember 2015	Aufbau einer Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei in den Bereichen IT-Forensik und Sonderelektronik. Ziel des Projektes ist es, die Gesamtaufwendungen zu reduzieren.

BEMERKUNGEN

Der Endtermin des Projektes "Rapportierung" wurde von Dezember 2015 auf Dezember 2016 geändert. Grund dafür bildet die Tatsache, dass sich mehrere Kantone dem Projekt zur Beschaffung einer neuen Rapportierungssoftware angeschlossen haben und es dadurch zu Anpassungen beim Zeitplan gekommen ist.

In den Produktegruppen 2 "Verkehrssicherheit" und 4 "Grossereignisse" wurden, basierend auf den Vorjahreswerten, ambitiösere Zielvorgaben gewählt.

GESAMTSICHERHEIT

Verantwortung: Kommandant Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

PRODUKTEGRUPPE 1

Interventionszeit Sichtbare Präsenz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Reduktion der durchschnittlichen Interventionszeit	Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)		14	14	14	14
Reduktion der durchschnittlichen Interventionszeit	Durchschnittlicher Anteil der Interventionen < 10 Minuten	36 %	37 %	36 %	37 %	37 %
Erhöhung der sichtbaren Präsenz (Patrouillentätigkeit und Sektorenbetreuung)	Jährliche Personenstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	40'500	40'000	42'800	42'000	42'000
Erhöhung der sichtbaren Präsenz (Patrouillentätigkeit und Sektorenbetreuung)	Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	18 %	16 %	19 %	17 %	17 %

VERKEHRSSICHERHEIT

Verantwortung: Chef Kommandoabteilung Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

PRODUKTEGRUPPE 2

Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	1.08	1.36	1.38	1.50	1.40
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Alkohol pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.54	0.53	0.47	0.60	0.55
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	1.33	1.07	0.80	1.3	1.1

KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG

Verantwortung: Chef Kriminalpolizei Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

PRODUKTEGRUPPE 3

Deliktszahl Aufklärungsquoten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Reduktion der Deliktszahlen Einbruchdelikte	Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	3.7	3.3	2.7	5.0	5.0
Erhöhung der Aufklärungsquote Raubdelikte	Aufklärungsquote im 3-Jahres-Durchschnitt	47 %	49 %	54 %	40 %	40 %
		17 %	19 %	12 %	16 %	16 %

GROSSEREIGNISSE

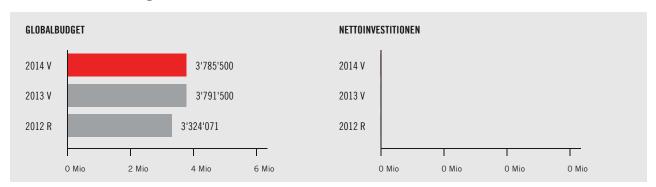
Verantwortung: Stabschef Stellvertretung: Kommandant

PRODUKTEGRUPPE 4

Aufwuchs

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
24/7-Aufwuchskapazität im Ereignisfall (Organisationsziel)	Anzahl Minuten ab Pagerauslösung bis 50% der Einsatzkräfte am Einsatzort eingetroffen sind	35	35	35	45	35

Amt für Justizvollzug



GRUNDAUFTRAG

- → Führung der drei Abteilungen Strafvollzug, Kantonsgefängnis und Bewährungsdienst Kanton Schwyz in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- → Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen und von den Bezirksbehörden abgetretenen Strafentscheide (inkl. Entscheide der Militärgerichte).
- → Vollzug von Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie Ausschaffungshaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
- → Durchführung Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung und Organisation der Leistung von gemeinnütziger Arbeit sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget

Budget Projekte Produktegruppen



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: ajv@sz.ch: Tel. Nr.: 041 819 56 40

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	5'345'791	5'202'500	5'317'500	115'000	2.21	5'328'000	5'345'000	5'350'000
Ertrag	2'021'720	1'411'000	1'532'000	121'000	8.58	1'532'000	1'532'000	1'532'000
Globalbudget	3'324'071	3'791'500	3'785'500	-6'000	-0.16	3'796'000	3'813'000	3'818'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	22.3	22.1	22.1	0.0	0.00	22.1	22.1	22.1

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Übernahme von Vollzugsaufgaben der Bezirke Beginn 2. Hälfte 2012 / Ende 2014	- Verwertung beschlagnahmter Gegenstände;- Verlustscheinbewirtschaftung;- Durchführung von Ersatzmassnahmen.
Bereitstellen von Haftplätzen Beginn Frühjahr 2013 / Ende 2014	Überprüfen / Evaluieren des Bedarfs an zusätzlichen Haftplätzen (inner-/interkantonal).

BEMERKUNGEN

Das Projektende "Übernahme von Vollzugsaufgaben der Bezirke" wird aufgrund von Verzögerungen bei den Stellungnahmen der Bezirke von Ende 2013 neu auf Ende 2014 terminiert. Das Projekt "Electronic Monitoring (EM)" wird gestrichen, da die Einführung auf Bundesstufe im Rahmen der Revision AT StGB zeitlich nach hinten geschoben wurde. Somit braucht es bis auf Weiteres keine weiteren Abklärungen in den Kantonen in dieser Sache. Ein neues Projekt zur Überprüfung / Evaluation des Bedarfs an zusätzlichen Haftplätzen (inner-/interkantonal) wurde gestartet.

In der Produktegruppe 3 "Bewährungsdienst Kanton Schwyz" wurden zur Erhöhung der Aussagekraft zwei Änderungen vorgenommen: In der Produktesubgruppe 3.1 wird die Frist von bisher 1 Monat neu auf 2 Monate und der Standardwert von 60% neu auf 80% erhöht. In der Produktesubgruppe 3.2 wird die Frist von bisher 6 Wochen neu auf 4 Wochen und der Standardwert von 100 % neu auf 90% gesenkt.

STRAFVOLLZUG

Verantwortung: Abteilungsleitung Strafvollzug Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Vollzug von Sanktionen allgemein Inkasso von Geldstrafen, Bussen, Verfahrenskosten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Der Verurteilte wird innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Falles zum Vollzugsgespräch aufgeboten.	rechtzeitiges Aufgebot / Eingänge		90 %	90 %	80 %	80 %
Rechnungsstellung / Mahnwesen innert 6 Monaten nach Eingang des Falles abgeschlossen oder der Fall in Betreibung gesetzt, resp. Geldstrafe oder Busse in Freiheitsstrafe umgewandelt.	rechtzeitige Rechnungsstellung, Mahnung, Betreibung oder Umwandlung / Eingänge		75 %	80 %	70 %	70 %

KANTONSGEFÄNGNIS BIBERBRUGG

Verantwortung: Leitung Kantonsgefängnis Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 2

Auslastung Insassenarbeit

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Jahresauslastung der Haftplätze.	effektive Belegung / maximale Belegung		78 %	87 %	80 %	80 %
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Insassenarbeit pro Werktag in der Abteilung Strafvollzug (9 Plätze).	effektiv geleistete Arbeitsstunden / vorgegebene Arbeitsstunden		94 %	102 %	75 %	75 %

BEWÄHRUNGSDIENST KANTON SCHWYZ

Verantwortung: Abteilungsleitung Bewährungsdienst Stellvertretung: Vorsteher

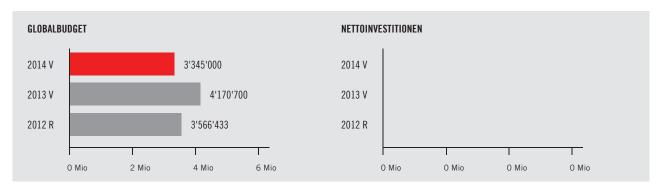
PRODUKTEGRUPPE 3

Berichtswesen allgemein Gemeinnützige Arbeit

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sozialbericht innert 2 Monaten nach Auftrag, Beendigung Probezeit oder anderem Auslösungsereignis erstellt.	rechtzeitige Berichterstattung / Eingänge					80 %
Meldeaufforderung an Verurteilte erfolgt innert 4 Wochen nach Eingang des Vollzugsauftrages.						90 %

Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz

Korrigendum



GRUNDAUFTRAG

- → Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die militärische Vollzugstelle und die Anlaufstelle für alle Wehrpflichtigen des Kantons.
- → Vorbeugendender Brandschutz: Feuerpolizei, Brandverhütung und Störfallvorsorge. FWInspektorat: Ausund Weiterbildung der Feuerwehr, Inspektion von Ausrüstung und Einsatz
- → Schutzraumbaupflicht und Sicherstellung der Alarmierung. Aus- und Weiterbildung des Zivilschutzes (ZS), Führung der ZS-Kompanien, Betreuung des ZS in den Gemeinden.
- → Planung der Vorsorgemassnahmen, Sicherstellung der Führung in ausserordentlichen Lagen durch Kantonalen Führungsstab (KFS). Aus-, Weiterbildung der Führungsstäbe.
- → Betreibt eine Ausbildungsinfrastruktur für Feuerwehr und Zivilschutz, unterhält und repariert persönliches und technisches Material für Armee, Zivilschutz und Feuerwehr.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekto

Projekte Produktegruppen



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: amfz@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 22 35

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	15'869'880	16'928'500	16'323'100	-605'400	-3.58	16'269'000	16'561'000	15'887'000
Ertrag	12'303'447	12'757'800	12'978'100	220'300	1.73	13'110'000	12'981'000	13'009'000
Globalbudget	3'566'433	4'170'700	3'345'000 *	-825'700	-19.80	3'159'000	3'580'000	2'878'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	36.9	37.0	37.0	0.0	0.00	37.5	37.5	37.5

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Betriebsabrechnung UFZ / Brandanlage Beginn Januar 2010 / Ende Dezember 2014	Erreichen einer betriebswirtschaftlich und ökonomisch sinnvollen Auslastung der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz (UFZ). Erreichen einer hohen Kostentransparenz durch Führen einer separaten Betriebskostenrechnung.
Sanierung UFZ Beginn Ende 2012 / Ende Februar 2015	Sanierung und Instandstellung von veralteten Infrastrukturen im UFZ (Kanalisationsanschluss, Theorieräume, Materialhalle, Ausbildungsplätze, Unterstände, Militäranlage).

BEMERKUNGEN

In den Bereichen Einnahmen aus Feuerlöschsteuer und Beiträge an Gemeinden für das Feuerlöschwesen kann nach heutigem Kenntnisstand mit Blick auf die Bautätigkeit und die von den Gemeinden zurückgestellten Investitionen von einer namhaften Entlastung des Globalbudgets ausgegangen werden, desgleichen bei den Gemeindebeiträgen an die Sirenenfernsteuerung. Hinzu kommen gekürzte Aufwendungen in den Bereichen Material, Geräte, Apparate für den Feuerschutz und Unterhalt für die Übungsanlage Wintersried, im Rahmen der Umsetzung des Entlastungsprogramms 2014-17.

Das Projekt "Sanierung UFZ" wurde aufgrund einer hängigen Einsprache von WWF/Pro Natura verzögert. Der Endtermin wird dadurch mindestens um ein Jahr verschoben. Die Kosten dieses Projektes werden mehrheitlich über das Hochbauamt abgerechnet.

In den Produktesubgruppen 3 "Abwehrender Brandschutz/Feuerwehrinspektorat", 4 "Zivilschutz" und 6.2 "Betreuung der persönlichen Ausrüstung" wurden die Standardwerte erhöht. Mit dieser Vorgabe soll eine Qualitätssteigerung erreicht werden.

^{*} Das Globalbudget wurde um Fr. 80'000.- reduziert.

MILITÄR

Verantwortung: Kreiskommandant Stellvertretung: Leiter Rekrutierung

PRODUKTEGRUPPE 1

Orientierungstag

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Alle aufgebotenen Teilnehmer haben den Orientierungstag (OT) absolviert.	Prozentsatz der Absolventen des Orientierungstages		94 %	98 %	> 90 %	> 90 %

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ / FEUERPOLIZEI / STÖRFALL

Verantwortung: Abteilungsleiter Brandschutz / Störfallvorsorge Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

PRODUKTEGRUPPE 2

Vorbeugender Brandschutz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Vorbeugender Brandschutz und Störfallvorsorge.	Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist		96 %	94 %	90 %	90 %

ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ / FEUERWEHRINSPEKTORAT

Verantwortung: Feuerwehrinspektor Stellvertretung: Stv. Feuerwehrinspektor

PRODUKTEGRUPPE 3

Einsatz Gemeinde-, Betriebs-, Stützpunktfeuerwehr

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Gewährleistung der Einsatzbereitschaft von Gemeinde-, Betriebs- und Stützpunktfeuerwehren.	Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung "sehr gut" oder "gut"		86 %	92 %	80 %	85 %

ZIVILSCHUTZ

Verantwortung: Abteilungsleiter Zivilschutz Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

PRODUKTEGRUPPE 4

Zielorientierte Ausbildung Schutzraumbaupflicht - Baugesuche

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Einsatzbezogene Ausbildung von Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS).	Anteil Teilnehmer in %, welche die Ausbildung mit "sehr gut" oder "gut" bewerten		92 %	96 %	80 %	90 %
Fristgerechte Bearbeitung der Baugesuche (Schutzraumbaupflicht) im Baubewilligungsverfahren.	Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist		91 %	92 %	90 %	90 %

KATASTROPHENHILFE

Verantwortung: Leiter Katastrophenhilfe Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 5

GFS Gemeinde-, KFS Kantonaler Führungsstab

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sicherstellung der Führung in ausserordentlichen Lagen durch den Kantonalen Führungsstab (KFS).	Mindestanzahl der Kontrollen / Übungen und Rapporte pro Jahr		10	10	10	10

BETRIEB / INFRASTRUKTUR

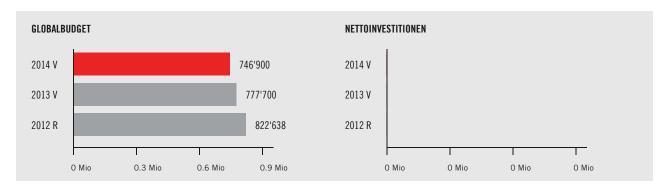
Verantwortung: Leiter Zentrale Dienste Stellvertretung: Verantwortlicher Betrieb UFZ

PRODUKTEGRUPPE 6

Betrieb / Infrastruktur UFZ Betreuung der persönlichen Ausrüstung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Störungsfreier und reibungsloser Betriebsablauf des Ausbildungszentrums für Feuerwehr und Zivilschutz sowie Drittbenutzer.	Zufriedenheit der Benutzer: Prozentualer Anteil der Bewertung "sehr zufrieden" oder "gut zufrieden" mittels schriftlicher Befragung	100 %	90 %	92 %	90 %	90 %
Störungsfreie und reibungslose Betreuung der persönlichen Ausrüstung für Angehörige der Armee, Zivilschutz und Feuerwehrinstruktoren sowie Dritte.	Zufriedenheit der Benutzer. Prozentualer Anteil der Bewertung "sehr zufrieden" oder "gut zufrieden" mittels schriftlicher Befragung	84 %	95 %	96 %	80 %	90 %

Departementssekretariat Finanzdepartement





- → Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung des Finanzdepartements
- → Haushaltsstrategie: Finanzplanung, Steuerprognose, Budget- und Rechnungsanalyse
- → Stabsarbeit: Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen
- → Finanzausgleich: Gemeindefinanzstatistik, horizontaler und vertikaler Finanzausgleich, Finanzberatung der Gemeinden und Bezirke
- → Projektleitung: strategische Projekte des Finanzdepartements
- → Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Finanzdepartements

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget

Projekte Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 8: Staatshaushalt ausgleichen

Ziel-Nr. 10: Wirksamkeit der NFA-Ausgleichszahlungen optimieren

KONTAKT

E-Mail: fd@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 24 95

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	839'918	783'200	748'900	-34'300	-4.38	686'000	705'000	711'000
Ertrag	17'280	5'500	2'000	-3'500	-63.64	5'000	2'000	5'000
Globalbudget	822'638	777'700	746'900	-30'800	-3.96	681'000	703'000	706'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	4.0	3.9	3.9	0.0	0.00	3.9	3.9	3.9

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Umsetzung Massnahmenplan 2011	Ausarbeitung, Umsetzung und Controlling der vom Kantonsrat und Regierungsrat beschlossenen
Beginn 2011 / Anfangs 2014	Massnahmen.
Neues Kompetenzzentrum Finanzen 2014 (KOFI 2014) Beginn 2011 / geplante Einführung 2015	Strategisches Programm des Finanzdepartments mit folgenden Projekten: Überführung WOV in das ordentliche Recht; Einführung Internes Kontrollsystem (IKS); Übergang Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM1 zu HRM2); Revision Finanzhaushaltsgesetzgebung; Entwicklung Organisationsmodell.
Optimierung Beschaffungen im	Erstellung eines Konzeptes und dessen Umsetzung, um zukünftig sämtliche Beschaffungen im
Sachaufwandsbereich	Sachaufwandsbereich zentral und einheitlich tätigen zu können. Das Projekt ist ein Bestandteil der
Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2015	Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Umsetzung NFA-Standesinitiative	Optimierung der Berechnungsgrundlagen und des Verteilmechanismus des NFA-Ressourcenausgleichs.
Beginn Januar 2013 / Ende Dezember 2015	Das Projekt ist neu auch Bestandteil der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Entlastungsprogramm 2014-2017	Aufgaben- und Leistungsüberprüfung sowie Optimierung der Ertragsseite, um den Finanzhaushalt
Beginn November 2012 / Ende Dezember 2017	auszugleichen.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Umsetzung Massnahmenplan 2011" wird um ein halbes Jahr verlängert, um das Controlling der Massnahmen sicherzustellen und den Schlussbericht zu verfassen. Das Projekt "Entlastungsprogramm 2014-2017" wurde neu gestartet.

Die Produktesubgruppe 1.2 "Zufriedenheit der Kooperationspartner" wurde gelöscht. Mit der Überführung der WOV-Geschäftsstelle in die Finanzverwaltung sind "Befragungen" keine Aufgabe des Departementssekretariats mehr.

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG

Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung: Revisor

PRODUKTEGRUPPE 1

Führungsunterstützung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Zufriedenheit des Departementsvorstehers	Zufriedenheit gemäss Befragung (Skala $1=$ sehr schlecht; $5=$ sehr gut)	5.0	5.0	4.0	4.5	4.5
Eingehaltene Fristen bei Mitberichten	Anzahl termingerechte Mitberichte / Gesamtanzahl Mitberichte	100 %	100 %	95 %	100 %	100 %
Eingehaltene Fristen bei Vernehmlassungen	Anzahl termingerechte Vernehmlassungen / Gesamtanzahl Vernehmlassungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

HAUSHALTSSTRATEGIE

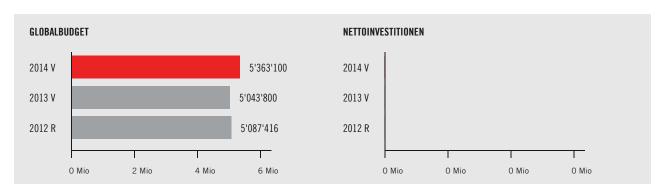
Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung: Revisor

PRODUKTEGRUPPE 2

Steuerprognose Bonität

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Wahrscheinliche Steuerprognose Einkommens- und Vermögenssteuern	Budgetierter Steuerertrag im Verhältnis zum effektiven Steuerertrag	0.98	0.83	1.26	0.86 - 1.14	0.86 - 1.14
Wahrscheinliche Steuerprognose Ertrags- und Kapitalsteuern	Budgetierter Steuerertrag im Verhältnis zum effektiven Steuerertrag	1.11	0.88	0.99	0.86 - 1.14	0.86 - 1.14
Höchste Bonität auf dem Kapitalmarkt	Rating von Standard and Poors	AAA	AAA	AAA	AAA	AAA

Personalamt





	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	8'682'175	9'159'800	9'237'100	77'300	0.84	9'354'000	9'487'000	9'315'000
Ertrag	3'594'759	4'116'000	3'874'000	-242'000	-5.88	3'927'000	3'927'000	3'932'000
Globalbudget	5'087'416	5'043'800	5'363'100	319'300	6.33	5'427'000	5'560'000	5'383'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	7.4	7.4	7.4	0.0	0.00	7.4	7.4	7.4

BEMERKUNGEN

In den Produktesubgruppen 4.2 "Nutzen" und 4.3 "Effizienzgewinn" wurden aufgrund der guten Vorjahreswerte die Standardwerte erhöht.

PERSONAL- UND LOHNADMINISTRATION

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Personalbereichsleiter

PRODUKTEGRUPPE 1

Zeitgerechte Lohnauszahlung Rechtsgleiche Personaladministration

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Die Lohnzahlungen erfolgen zeitgerecht.	Anzahl Verzugstage nach dem 25. je Monat	0	0	0	0	0
Die Personaladministration erledigt die ausstehenden Arbeiten rechtsgleich.	Anzahl gutgeheissener Klagen	0	0	0	0	0

BETREUUNG UND BERATUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Personalbereichsleiter

PRODUKTEGRUPPE 2

Absenzenmanagement

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Alle gemeldeten Absenzen von mehr als 3 Monaten werden zusammen mit der IV auf weitere Massnahmen geprüft.	Prozentsatz der geprüften Fälle	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

PERSONALENTWICKLUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Personalbereichsleiter

PRODUKTEGRUPPE 3

Attraktives Weiterbildungsangebot Förderung Lehrplätze Attraktive Ausbildungsplätze

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Das Weiterbildungsangebot ist für die gesamte Belegschaft attraktiv.	Anzahl Kursteilnehmende aus dem Kanton Schwyz	238	236	223	200	200
Der Kanton fördert die Ausbildung von Lernenden.	Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	19	14	15	15	15
Der Kanton bietet attraktive Ausbildungsplätze an.	Durchschnittsnote aller Lehrabgänger/innen der kantonalen Verwaltung in Relation zum kantonalen Durchschnitt aller Lehrabgänger (kantonaler Durchschnitt entspricht 100)		101	101	> 100	> 100

QUERSCHNITTSDIENSTLEISTUNGEN

Verantwortung: Vorsteher

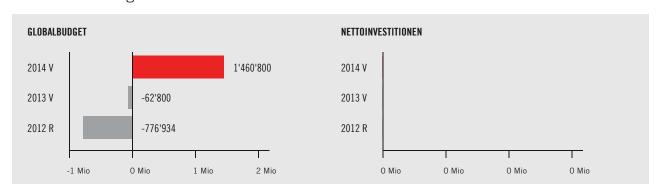
Stellvertretung: Personalbereichsleiter

PRODUKTEGRUPPE 4

Leistungsqualität Nutzen Effizienz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Die Leistungsqualität liegt über dem Durchschnitt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.4	4.3	4.1	>= 4.0	>= 4.0
Der Nutzen aus den Dienstleistungen wird hoch eingeschätzt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.0	4.1	4.2	>= 3.5	>= 4.0
Die Dienstleistungen stellen einen Effizienzgewinn dar.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.1	4.0	4.1	>= 3.5	>= 4.0

Finanzverwaltung





- → Führung des Rechnungswesens der kantonalen Verwaltung und Überwachung des Finanzhaushaltes sowie Vorbereiten von Nachkreditsammelvorlagen
- → Erstellung und Analyse von Finanzplan, Voranschlag und Staatsrechnung
- → Liquiditätsplanung, Mittelbewirtschaftung und kurzfristige Anlage der Gelder
- → Beratung des Departementsvorstehers und der Departemente in Fragen des Finanz- und Rechnungswesens
- → Inkasso der Direkten Bundessteuern
- → Führung einer zentralen Anlaufstelle für WOV-Fragen

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget

Budget Projekte Produktegruppen

1 2 3

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 8: Staatshaushalt ausgleichen

KONTAKT

E-Mail: fv@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 23 25

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	3'785'931	4'809'900	4'411'800	-398'100	-8.28	4'557'000	5'052'000	5'475'000
Ertrag	4'562'865	4'872'700	2'951'000	-1'921'700	-39.44	2'683'000	2'161'000	2'131'000
Globalbudget	-776'934	-62'800	1'460'800	1'523'600	-2426.11	1'874'000	2'891'000	3'344'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	8.0	8.4	8.4	0.0	0.00	10.8	10.8	10.8

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Kompetenzzentrum Finanzen 2014 Beginn 2011 / geplante Einführung 2015	Überführung WOV in das ordentliche Recht; Einführung Internes Kontrollsystem (IKS); Übergang Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM1 zu HRM2); Revision Finanzhaushaltsgesetzgebung; Einführung eines Controllings; Übernahme Finanzaufsicht über Gemeinden und Korporationen; Weiterentwicklung der Finanzverwaltung zu einem Kompetenzzentrum Finanzen.
Optimierung der kantonalen Gebühren Beginn 2013 / Ende 2014	Die kantonalen Gebühren sollen auf Verursacher- / Kostendeckungsprinzip geprüft werden. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Machbarkeitsprüfung Schwyzer Cash Pool Beginn 2013 / Ende Dezember 2014	Es wird die gemeinsame Liquiditätsbewirtschaftung (Kanton, Bezirke und Gemeinden) in Form eines Cash Pools geprüft. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Entlastungsprogramm 2014-2017 Beginn November 2012 / Ende Dezember 2017	Aufgaben- und Leistungsüberprüfung sowie Optimierung der Ertragsseite, um den Finanzhaushalt auszugleichen.

BEMERKUNGEN

Aufgrund der Überführung der WOV-Geschäftsstelle in die Finanzverwaltung im Jahr 2012 und zusätzlich übernommenen Aufgaben wird der Grundauftrag erweitert.

 $\label{lem:continuous} \mbox{Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.}$

Die Erhöhung des Globalbudgets ist hauptsächlich auf tiefere Zinserträge zurückzuführen. Zum einen sind die höher verzinslichen Festgeldanlagen ausgelaufen und die neuen Anlagen konnten nur zu aktuell tieferen Zinssätzen angelegt werden. Zum anderen nehmen die vorhandene frei verfügbare Liquidität um die Finanzierungsfehlbeträge des Kantons jährlich massiv ab.

Das Projekt "Entlastungsprogramm 2014-2017" wurde neu gestartet.

BUDGETIERUNG UND RECHNUNGSWESEN

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Staatsrechnung Voranschlag Zahlungsverkehr Anlagestrategie

Ziel	l Indikatoren 21		2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Fristgerechtes Vorlegen der Staatsrechnung	ung Anzahl Verzugstage 0		0	0	0	0
Fristgerechtes Vorlegen des Voranschlages Anzahl Verzugstage		0	0	0	0	0
Korrekte Abwicklung des Zahlungsverkehrs	Prozentsatz korrekt überwiesener Gelder	99.97 %	99.9 %	100 %	99.9 %	99.9 %
Optimale Anlagestrategie der vorhandenen Liquidität bei Kapital- und Zinsschutz	Verhältnis der effektiven Performance zum Monats-Liborsatz	0.92 %	0.70 %	0.62 %	<= 0.25 %	<= 0.25 %

INKASSO DIREKTE BUNDESSTEUER

Verantwortung: Dienststellenleiter Inkasso Stellvertretung: Stv. Dienststellenleiter Inkasso

PRODUKTEGRUPPE 2

Direkte Bundessteuer

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Termingerechte Abrechnung mit dem Bund	Anzahl Verzugstage	0	0	0	0	0

QUERSCHNITTSDIENSTLEISTUNGEN

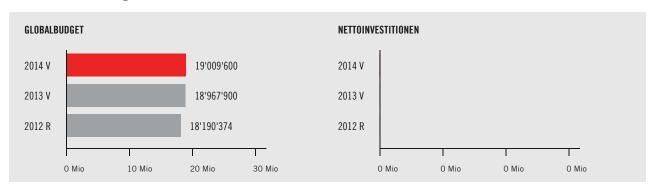
Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 3

Leistungsqualität Nutzen Effizienz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Die Leistungsqualität liegt über dem Durchschnitt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	3.9	3.9	>= 3.5	>= 3.5
Der Nutzen aus den Dienstleistungen wird hoch eingeschätzt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.7	3.9	3.8	>= 3.5	>= 3.5
Die Dienstleistungen stellen einen Effizienzgewinn dar.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.4	3.9	3.7	>= 3.5	>= 3.5

Steuerverwaltung





- → Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung
- → Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information
- → Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen
- → Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts, nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag

Bezug Regierungsprogramm Organisation

Budget Projekte

Produktegruppen



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 8: Staatshaushalt ausgleichen

Ziel-Nr. 9: Verwaltung konsolidieren und aktuelle Technologien

nutzen

KONTAKT

E-Mail: stv@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 23 45

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	20'038'343	20'537'900	20'647'100	109'200	0.53	21'176'000	21'195'000	21'221'000
Ertrag	1'847'969	1'570'000	1'637'500	67'500	4.30	1'608'000	1'638'000	1'598'000
Globalbudget	18'190'374	18'967'900	19'009'600	41'700	0.22	19'568'000	19'557'000	19'623'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	141.0	143.0	143.0	0.0	0.00	145.0	146.0	146.0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
E-Steuern Beginn Januar 2012 / Ende Dezember 2016	Der gesamte Steuerprozess soll über alle kantonalen Gemeinwesen hinweg effizienter und wirtschaftlicher ausgestaltet werden. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz". Nach dem Konsultationsverfahren gilt es, nach einer weiteren Planungs- und Entscheidphase, das beschlossene Projekt umzusetzen.
Steuerattraktivität für ganzes Kantonsgebiet Beginn Mai 2013 / Ende April 2014	Die Steuerdisparität im Kanton soll möglichst vermindert werden. Es sollen mögliche Lösungswege erarbeitet werden, die als Grundlage für die politische Diskussion dienen. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Hohe Attraktivität in Steuergesetzgebung Beginn April 2013 / Ende Dezember 2014	Der Kanton Schwyz soll steuerlich attraktiv bleiben. Steuerpolitische Anliegen und Vorgaben der Steuerharmonisierung sollen im Gesetzgebungsverfahren möglichst aktuell umgesetzt werden. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Die Vorstudie im Projekt "E-Steuern" wird Optimierungspotenzial aufzeigen. Die politische Diskussion über den zu realisierenden Projektinhalt sollte voraussichtlich Ende 2013 abgeschlossen sein. Danach gilt es die Umsetzung des Projektes zu planen und anzugehen. Der Projektinhalt wurde aktualisiert. Das Projekt verlängert sich voraussichtlich um drei Jahre.

In den Produktegruppen 1 und 2 wurden die Indikatoren geändert und infolgedessen die Standardwerte angepasst. Die Messung erfolgt neu konsequent am jeweiligen Jahresoutput (vormals Ergebnismessung am Input). Die Vorjahreswerte bis 2013 werden mangels Vergleichbarkeit nicht mehr angezeigt. In der Produktesubgruppe 3.2 wurde der Standardwert erhöht, weil neu die Zielabweichung sämtliche Einsprachevorverfahren betrifft.

VERANLAGUNG PERIODISCHE STEUERN

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Abteilungsleiter NP / Abteilungsleiter JP

PRODUKTEGRUPPE 1

Veranlagung Natürliche Personen Veranlagung Juristische Personen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Natürliche Personen Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung	Anzahl Veranlagungen zu Gesamtanzahl Veranlagungen im Kalenderjahr					92 %
Juristische Personen Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung	Anzahl Veranlagungen zu Gesamtanzahl Veranlagungen im Kalenderjahr					93 %

LIEGENSCHAFTENSCHÄTZUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Abteilungsleiter Liegenschaftenschätzung

PRODUKTEGRUPPE 2

Liegenschaftenschätzung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses	Anzahl Schätzungen zu Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr					80 %

EINSPRACHEN

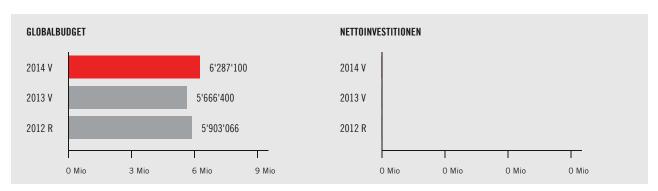
Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Abteilungsleiter

PRODUKTEGRUPPE 3

Einsprachen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Fristgerechte Erledigung von Einsprachen	Anteil erledigte Einsprachen innert 4 Monaten	58.2 %	63.9 %	65.3 %	60 %	60 %
Gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren	Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Ergebnis gemäss Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	28.9 %	30.5 %	19 %	< 10 %	< 20 %

Amt für Informatik



GRUNDAUFTRAG

- → Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IT Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen
- → Umsetzung der kantonalen IT Strategie
- → Betrieb und Wartung der installierten IT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen
- → Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten
- → Fachliche Führung des dezentralen Informatikzenter Kapo

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation

Budget Projekte

Produktegruppen



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 9: Verwaltung konsolidieren und aktuelle Technologien nutzen

KONTAKT

E-Mail: afi@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 23 15

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	6'680'001	6'605'100	7'213'800	608'700	9.22	6'849'000	6'771'000	6'746'000
Ertrag	776'935	938'700	926'700	-12'000	-1.28	952'000	952'000	952'000
Globalbudget	5'903'066	5'666'400	6'287'100	620'700	10.95	5'897'000	5'819'000	5'794'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	20.0	20.0	21.0	1.0	5.00	21.0	21.0	21.0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Ausweichrechenzentrum Beginn Januar 2013 / Ende Dezember 2015	Aufbau eines Ausweichrechenzentrums zur Sicherung der Informatikservices bei Eintreten von Elementarereignissen.
Elektronische Geschäftskontrolle Beginn Januar 2013 / Ende Dezember 2014	Ablösung der veralteten elektronischen Geschäftskontrolle durch ein neues System, das als Standard für die gesamte kantonale Verwaltung zum Einsatz kommen kann.

BEMERKUNGEN

Die "Harmonisierung und Konsolidierung der Informatikzenter" wird aus dem Grundauftrag gelöscht, da diese Aufgabe mit dem Projekt "Ausweichrechenzentrum" berücksichtigt wird. Ferner wurde die Formulierung zur kantonalen IT Strategie zum besseren Verständnis gekürzt.

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Die Erhöhung der Vollzeitstellen resultiert aus der Neuregelung der Verantwortlichkeiten für den Bereich Telefonie. Ab 2014 ist das AFI fachlich und personell für die Telefonie verantwortlich. Dies bedingt einen Anstieg des Personalaufwandes. Das Globalbudget steigt gegenüber dem Vorjahr zum andern, da die noch ausgesetzte Beschaffung eines gespiegelten Datenspeicher-Systems zur Reduzierung des Ausfallrisikos getätigt werden soll. Zusätzlich besteht ein Nachholbedarf zur Beschaffung von Netzwerkkomponenten.

Das Projekt "Redundanz Kantonsnetzwerk" sollte per Anfang 2014 abgeschlossen sein und wird deshalb nicht mehr geführt. Das Projekt "Ausweichrechenzentrum" ist aufgrund seiner Komplexität um zwei Jahre verlängert worden.

Für die Produktesubgruppen 1.2 "Projekttermine" und 1.4 "Informatikstellen" werden, basierend auf den Vorjahreswerten, ambitiösere Zielvorgaben gewählt.

UMSETZUNG IT-STRATEGIE

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Leiter IT-Entwicklung/Organisation

PRODUKTEGRUPPE 1

Projektkosten Projekttermine Gesamtaufwand Informatikstellen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
IT-Projekte sind innerhalb des vorgegebenen Kreditrahmens abzuwickeln.	Einhaltung des Gesamtkredits: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten in Prozent	60 %	97 %	100 %	100 %	100 %
Die vom AFI geleiteten Projekte werden fristgerecht nach den Auflagen des Regierungsrates und dem Projektleitfaden umgesetzt.	Eingehaltene Meilensteine im Verhältnis zu gesetzten Meilensteinen	90 %	95 %	95 %	85 %	90 %
Der Informatikaufwand pro Einwohner ist unter dem interkantonalen Durchschnitt.	Die Informatikaufwendungen pro Einwohner des Kantons Schwyz im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	67	67	68	75	75
Die Anzahl Informatikstellen der Gesamtverwaltung liegt im interkantonalen Durchschnitt.	Der Anteil der Informatikstellen am Total der Verwaltungsstellen im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	92	92	98	105	103

IT-BETRIEB

Verantwortung: Leiter IT-Systeme und Sicherheit Stellvertretung: Leiter IT-Servicedesk

PRODUKTEGRUPPE 2

Dienstleistungen Infrastruktur

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Betreiben des Informatikzenters. Kompetente Problem- und Störungsbearbeitung. Kann bei Projekten beigezogen werden und erteilt Betriebs- und Bedienungsinstruktionen.	Die Systemverfügbarkeit für die wichtigsten Systeme ist gewährleistet	99.9 %	99.9 %	99.9 %	99.5 %	99.5 %
Aufbau, Betrieb und Wartung der notwendigen Infrastruktur gemäss anerkannten und gültigen Sicherheitsstandards.	Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze, basierend auf den zentralen Datenspeichern des Informatikzenters	0	0	0	0	0

QUERSCHNITTSDIENSTLEISTUNGEN

Verantwortung: Vorsteher

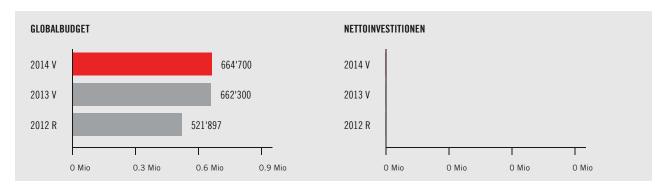
Stellvertretung: Leiter IT-Entwicklung/Organisation

PRODUKTEGRUPPE 3

Leistungsqualität Nutzen Effizienz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Die Leistungsqualität liegt über dem Durchschnitt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	4.1	4.0	>= 3.6	>= 3.6
Der Nutzen aus den Dienstleistungen wird hoch eingeschätzt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	4.0	4.0	>= 3.7	>= 3.7
Die Dienstleistungen stellen einen Effizienzgewinn dar.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.7	4.0	4.0	>= 3.6	>= 3.6

Finanzkontrolle



GRUNDAUFTRAG

- → Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- → Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- → Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- → Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte

Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 9: Verwaltung konsolidieren und aktuelle Technologien nutzen

KONTAKT

E-Mail: fiko@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 24 08

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	540'587	674'300	676'700	2'400	0.36	672'000	683'000	697'000
Ertrag	18'690	12'000	12'000	0	0.00	12'000	12'000	12'000
Globalbudget	521'897	662'300	664'700	2'400	0.36	660'000	671'000	685'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	2.3	3.0	3.0	0.0	0.00	3.0	3.0	3.0

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

UNTERSTÜTZUNG IN DER DIENSTAUFSICHT

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stellvertreter

PRODUKTEGRUPPE 1

Prüfprogramm Empfehlungen Ausgewogenheit

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Umsetzung des Prüfprogramms	Anteil der durchgeführten Prüfungen			90 %	100 %	100 %
Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern	Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)				90 %	90 %
Ausgewogenheit der Prüf- und Beratungsdienstleistungen gemäss Grundauftrag	Anteil der Feststellungen/Empfehlungen aufgrund der Prüfungskriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtsmässigkeit und Sicherheit)				40 %	40 %

UNTERSTÜTZUNG IN DER FINANZAUFSICHT

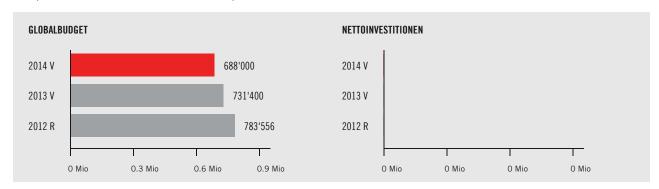
Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stellvertreter

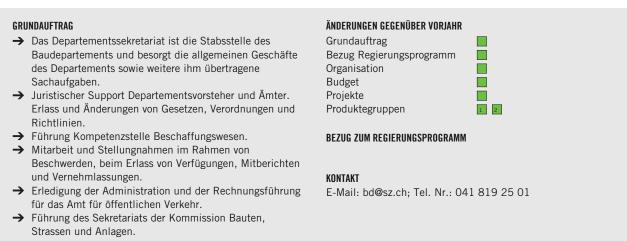
PRODUKTEGRUPPE 2

Wirkungsprüfungen Sekretariat Stawiko

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung/Wirtschaftlichkeit von Gesetzesaufträgen respektive von politischen Programmen mit besonderer finanzieller Bedeutung.	Anzahl durchgeführte wirkungsorientierte Prüfungen (Evaluationen / Wirtschaftlichkeitprüfungen / Gesetzesfolgenabschätzungen)				4	4
Hohe Zufriedenheit der Mitglieder der Staatswirtschaftskommission	Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder (Skala 1=sehr schlecht; 5=sehr gut)			4.0	4.0	4.0

Departementssekretariat Baudepartement





	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	784'811	732'400	693'000	-39'400	-5.38	700'000	698'000	701'000
Ertrag	1'255	1'000	5'000	4'000	400.00	5'000	5'000	5'000
Globalbudget	783'556	731'400	688'000	-43'400	-5.93	695'000	693'000	696'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	5.1	4.6	4.6	0.0	0.00	4.6	4.6	4.6

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG / RECHTSBERATUNG

Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung: Stv. Departementssekretär

PRODUKTEGRUPPE 1

Führungsunterstützung Juristische Beratung

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Zufriedenheit	Zufriedenheit gemäss Befragung des Departementsvorstehers und der Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4	4	4	4	4
Fristgerechte Erledigung der juristischen Beratung	Anzahl eingehaltene Beratungstermine / Gesamtanzahl Beratungstermine	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

DIENSTLEISTUNGEN UND SUPPORT

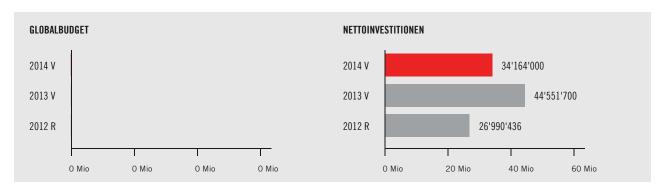
Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung: Stv. Departementssekretär

PRODUKTEGRUPPE 2

Kommission Bauten, Strassen und Anlagen Mitberichte und Vernehmlassungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Zufriedenheit	Zufriedenheit gemäss Befragung Kommissionsmitglieder (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4	5	4	4	4
Mitberichte und Vernehmlassungen werden termingerecht erstellt.	Anzahl termingerechte Mitberichte, Vernehmlassungen / Gesamtanzahl Mitberichte, Vernehmlassungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Tiefbauamt



GRUNDAUFTRAG

- → Das Tiefbauamt übernimmt die Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- → Um den Verkehrsfluss auch langfristig erhalten zu können sind entsprechende Massnahmen zu planen und umzusetzen.
- → In Zusammenhang mit den Planungen soll insbesondere auch die Erreichbarkeit sichergestellt und wo erforderlich durch adäquate Massnahmen verbessert werden.
- → Im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte soll auch die Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr unterstützt werden.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 5: "Bereitstellen der Verkehrsinfrastruktur"

KONTAKT

E-Mail: tba.bd@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 25 48

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	67'165'134	68'576'700	70'662'500	2'085'800	3.04	73'788'000	76'623'000	76'534'000
Ertrag	67'165'134	68'576'700	70'662'500	2'085'800	3.04	73'788'000	76'623'000	76'534'000
Globalbudget	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	26'990'436	44'551'700	34'164'000	-10'387'700	-23.32	51'815'000	49'014'000	50'654'000
Vollzeitstellen (FTE)	78.1	81.5	78.5	-3.0	-3.68	78.5	78.5	78.5

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Anschlüsse Nationalstrassen Beginn 2012 / Ende 2016	Optimierung der Anschlüsse Wangen Ost, Vierspurausbau Zugerstrasse, Küssnacht und Zubringer Halten, Pfäffikon, an die Nationalstrasse. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden/Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2012 / Ende 2021	Die Projekte für die Verkehrsoptimierung Höfe, die Kernentlastung Lachen, den Grosskreisel Siebnen und die Südumfahrung Küssnacht sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Der Verwaltungsaufwand des Tiefbauamts läuft über die Spezialfinanzierung. Dies führt zu einem Globalbudget von Null.

Mit der Einführung des NFA gingen die Nationalstrassen in die Zuständigkeit des Bundes über. Mit den für die Betreuung der Nationalstrassen eingesetzten Mitarbeitern wurde als Übergangslösung ein befristetes Arbeitsverhältnis bis 31.12.2013 ausgehandelt. Die Vollzeitstellen (FTE) reduzieren sich entsprechend.

Das Projekt "Ausarbeitung Radroutennetz" konnte 2013 planmässig abgeschlossen werden.

Der Standardwert der Produktesubgruppe 2.2 "Werterhaltung Strassen" wird ab dem Jahr 2013 leer gelassen. Es wird derzeit die Messmethode für den Strassenzustand überprüft. Die Resultate einer neuen Messmethode sind abzuwarten, um daraufhin über deren Einführung zu entscheiden.

NEU-, AUSBAUTEN UND ERNEUERUNGEN

Verantwortung: Abteilungsleiter Realisierung Stellvertretung: Stv. AL Realisierung

PRODUKTEGRUPPE 1

Strassenbauprogramm Kanton Schwyz Systementscheide bei Kunstbauten Vollzug Lärmschutz Kantonsstrassennetz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Verwirklichung Strassenbauprogramm (Hauptstrassen) entsprechend den Vorgaben, den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und den Personalressourcen	Realisierungsgrad Projekte	85 %	63.6 %	73 %	75 %	75 %
Kosten/Nutzen-Analyse (KW) bei anstehenden Investitionsentscheiden bei Kunstbauten	Kapitalisierte Aufwendungen: Vergleich Neubau - zu erwartender baulicher Unterhalt (Index KW)	0	0	0	<= 1	<=1
Abschluss Lärmschutz Kantonsstrassennetz bis 31. März 2018	Realisierungsgrad Jahresziel gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund		10 %	31 %	80 %	80 %

BAULICHER UNTERHALT

Verantwortung: Abteilungsleiter Betrieb Stellvertretung: Stv. AL Betrieb

PRODUKTEGRUPPE 2

Sicherstellen Betriebssicherheit Werterhaltung Strassen Werterhaltung Kunstbauten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sicherstellen der Betriebssicherheit durch Beheben von grösseren Schäden und Verschleisserscheinungen an den Strassenanlagen	Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen zu Lasten Kanton infolge mangelhafter Strasseninfrastrukturanlagen	0	0	0	< 5	< 5
Werterhaltung der Strassen	Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index 11-Wert 0-2, in % der Netzlänge)	92.3 %	92.3 %	92.3 %	-	-
Werterhaltung der Kunstbauten	Zustandsbeurteilung gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand "Sicherheit" gefährdet")	1	1	1	< 3	< 3

BETRIEBLICHER UNTERHALT

Verantwortung: Abteilungsleiter Betrieb Stellvertretung: Stv. AL Betrieb

PRODUKTEGRUPPE 3

Sicherstellen Strassenunterhalt Wirtschaftlichkeit Strassenunterhalt

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sicherstellen des sach- und termingerechten betrieblichen Strassenunterhalts	Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen zu Lasten Kanton infolge mangelhaftem betrieblichen Unterhalt	0	0	0	< 5	< 5
Ausführen des betrieblichen Strassenunter- haltes nach wirtschaftlichen Grundsätzen	Kosten in Fr. pro Kilometer Kantonsstrasse (inkl. Querschnittskosten)	49'845	38'821	46300	45'000	45'000

ÜBRIGES VERKEHRSNETZ

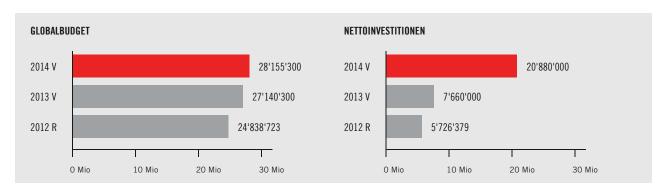
Verantwortung: Abteilungsleiter Strategie und Entwicklung Stellvertretung: Stv. AL Strategie und Entwicklung

PRODUKTEGRUPPE 4

Bewilligungen gemäss Strassenverordnung Bearbeiten von Gesuchen Mitberichte

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Beachten der Rechtsgrundlagen und der Verfahrenssicherheit	Berechtigte Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen (Korrekturen der Oberinstanz)	0	0	1	<= 2	<= 2
Fristgerechte Bearbeitung der Baugesuche gemäss Strassenverordnung	Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen)	96 %	97.5 %	99 %	95 %	95 %
Fristgerechte Bearbeitung der Gesuche für Verkehrsanordnungen	Fristeinhaltung nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen (Berücksichtigung allfälliger begründeter Fristverlängerungen)	100 %	96.5 %	93 %	95 %	95 %

Hochbauamt



GRUNDAUFTRAG

- → Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und betreibt Projekte für den Raumbedarf der kantonalen Aufgaben.
- → Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- → Das Hochbauamt ist Energiefachstelle des Kantons.
- → Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen und in der Energiepolitik.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Produktegruppen

Ziel Nr. 6: "Sichere Energieversorgung und sparsame Nutzung"; Umsetzung der Kantonalen Energiestrategie

KONTAKT

E-Mail: hba@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 15 40

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	32'659'524	33'902'300	32'762'300	-1'140'000	-3.36	29'769'000	29'490'000	31'820'000
Ertrag	7'820'801	6'762'000	4'607'000	-2'155'000	-31.87	1'837'000	1'861'000	1'836'000
Globalbudget	24'838'723	27'140'300	28'155'300	1'015'000	3.74	27'932'000	27'629'000	29'984'000
Nettoinvestitionen	5'726'379	7'660'000	20'880'000	13'220'000	172.58	5'020'000	9'600'000	35'000'000
Vollzeitstellen (FTF)	23 4	25 1	25 1	0.0	0.00	25 1	25 1	25 1

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Neubau Verwaltungszentrum Beginn 2. Quartal 2013 / Ende 2023	Zusammenzug zugemieteter, zerstreuter Verwaltungseinheiten in Einem gemeinsamen Verwaltungsneubau gemäss Immobilienstrategie und Zwischenbericht Hochbauprogramm 2013
KSA Kantonsschule Ausserschwyz Gesamtkonzept Beginn 2. Quartal 2013 / Ende 2020	Sanierung und Entwicklung der KSA an den Standorten Pfäffikon und Nuolen. Erarbeitung von Entwicklungsszenarien an beiden Standorten. Weiterentwicklung der Teilstrategie "Schulstandort Ausserschwyz" als Gesamtkonzept KSA Ausserschwyz.
Verkehrsamt Ausserschwyz Beginn 2. Quartal 2013 / Ende 2020	Ausbau des Verkehrsamtes am Standort Ausserschwyz. Nach dem negativen Volksentscheid 2011 zum Standort Tuggen wird in verschiedenen Entwicklungsszenarien das weitere Vorgehen definiert.
Revision kantonales Energiegesetz Beginn 3. Quartal 2014 / Ende Dezember 2015	Teil-Umsetzung der kantonalen Energiestrategie. Diese Strategie schafft neue Rahmenbedingungen für die kantonale Energiepolitik und zeigt auf, wie weiterhin eine sichere und wirtschaftlich vertretbare Energieversorgung im Kanton Schwyz sichergestellt werden kann.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

In der Organisation wird der Bereich "Portfoliomanagement" integriert. Als Lenkungsstelle wird dieser Bereich ausgebaut und neu der Ansprechpartner für alle Besteller, Kunden und Nutzer sein. Die Organisation erfolgt innerhalb des bewilligten Stellenetats.

Das Projekt "Neubau Verwaltungszentrum" wird gemäss Zwischenbericht zum Hochbauprogramm 2013 um 2 Jahre verlängert. Drei neue Projekte wurden aufgenommen.

Im Jahr 2014 ist vorgesehen, dass "AHV-Gebäude" zu erwerben. Damit wird sich in der Produktesubgruppe 2.1 "Eigentumsstrategie" der Indikator "Anteil der Arbeitsplätze in kantonseigenen Gebäuden" ab dem Jahr 2015 verändern. In der Produktesubgruppe 2.3 kann aufgrund der Anpassung und Optimierung des Unterhaltsprogrammes der Zielwert gesenkt werden. In der Produktesubgruppe 3.1 kann mit den eingeleiteten Betriebsoptimierungsmassnahmen erstmals der Zielwert zum Energieverbrauch gemäss Leitbild unterschritten werden.

INVESTITIONSPROJEKTE

Verantwortung: Leiter Baumanagement Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

PRODUKTEGRUPPE 1

Projekt- und Baumanagement

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Planung und Umsetzung Hochbauprogramm	Ausschöpfung des Investitionsvoranschlages		103.1 %	87.5 %	90 %	90%

IMMOBILIENMANAGEMENT

Verantwortung: Leiter Immobilienmanagement Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

PRODUKTEGRUPPE 2

Eigentumsstrategie Raum- und Flächenstandard Betrieb und Unterhalt

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Umsetzung der Eigentumsstrategie	Anteil der Arbeitsplätze in kantonseigenen Gebäuden Ist-Zustand: 40% Zielwert: 80% bis 2025 gemäss Hochbauprogramm		40 %	36 %	36 %	36 %
Bauliche Umsetzung der Raumbedarfsanträge der Ämter und Departemente sowie Umsetzung der Raum- und Flächenstandards	Hauptnutzfläche pro Mitarbeiter in m2 Istzustand: 25.1 m2 Zielwert: 19.7 m2 bis 2025		25.1	25.1	25.1	25.1
Wahrung der Funktionstüchtigkeit und Werterhaltung des kantonalen Immobilienbestandes	Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1.1.2012: 485 Mio. Fr.) Zielwert: mittlerer CH-Benchmark 1.18 %		0.68 %	0.90 %	1.18 %	1.08 %

ENERGIE

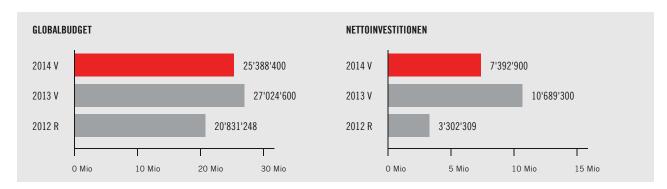
Verantwortung: Leiter Energiefachstelle Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

PRODUKTEGRUPPE 3

Energiemanagement und nachhaltiges Bauen Umsetzung Förderprogramme

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Reduktion des Wärmeverbrauchs für kantonale Gebäude durch Betriebsoptimierung und Gebäudehüllensanierung	Energieverbrauch bezogen auf die Energiebezugsfläche in kWh/m2. Zielwert 2013/2014 gemäss Leitbild: 60kWh/m2		61	60.7	60.0	59.7
Förderung der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien (kantonales Förderprogramm)	Anzahl im Kanton Schwyz substituierter Heizöläquivalente in Liter/a		427'000	495440	200'000	200'000
Förderung der Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs durch Gebäudehüllensanierung (Gebäudeprogramm)	Anzahl im Kanton Schwyz substituierter Heizöläquivalente in Liter/a		532'938	1073085	400'000	400'000

Amt für öffentlichen Verkehr



GRUNDAUFTRAG

- → Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.
- → Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- → Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich Betriebssicherheit.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget Projekte Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 5: Bereitstellen der Verkehrsinfrastruktur

KONTAKT

E-Mail: oev@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 25 21

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	38'201'960	47'980'500	44'545'500	-3'435'000	-7.16	47'490'000	48'088'000	48'887'000
Ertrag	17'370'712	20'955'900	19'157'100	-1'798'800	-8.58	20'557'000	21'058'000	21'558'000
Globalbudget	20'831'248	27'024'600	25'388'400	-1'636'200	-6.05	26'933'000	27'030'000	27'329'000
Nettoinvestitionen	3'302'309	10'689'300	7'392'900	-3'296'400	-30.84	-9'775'000	4'895'000	4'223'000
Vollzeitstellen (FTF)	2 9	3.7	4.2	0.5	13 51	4.2	4.2	4 2

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
öV-Strategie Beginn Januar 2012 / Ende März 2014	Erarbeitung einer umfassenden Strategie für den öffentlichen Verkehr, welche die Bereiche Angebot, Infrastruktur und Organisation beinhaltet und über den Zeitraum der Dauer des Grundangebots hinausgeht. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Grundangebot 2016 - 2019 Beginn September 2013 / Ende Dez. 2014	Die Erarbeitung des neuen Grundangebots für den Zeitraum über die nächsten vier Jahre für den regionalen öffentlichen Verkehr. Das Grundangebot definiert das Mengengerüst (Taktsystem) der Linien des regionalen öffentlichen Verkehrs und dessen finanzielle Auswirkungen.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum neuen Regierungsprogramm 2013 - 2016 wurde ergänzt.

Die Projekte "Verbesserung Erschliessung Bezirk Höfe", "Verbesserung Bussystem im Raum Einsiedeln" und "Anpassungen öV-Systeme im Bezirk March" sind fristgerecht abgeschlossen und befinden sich in der Umsetzungsphase durch die Transportunternehmungen. Das Projekt "öV-Strategie" verlängert sich um knapp ein Jahr, da sich die Berichterstellung wegen weiteren Abklärungen verzögert hat. Neu gestartet wird das Projekt "Erarbeitung Grundangebot 2016-2019".

In der Produktesubgruppe 1.2 "Angebotsgestaltung" wurde der Zielwert aufgrund der hohen Erreichung in den vergangenen Jahren angepasst.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Modal Split Angebotsgestaltung Tarifangebot

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Verbessern des Marktanteils des öffentlichen Verkehrs gegenüber dem Individualverkehr	Das Wachstum der gefahrenen Personenkilometer (Pkm) pro Jahr im öffentlichen Verkehr ist grösser als das jährliche Bevölkerungswachstum		0.7 %	-0.01 %	1 %	1 %
Bedürfnisgerechte Gestaltung des Angebots im regionalen öffentlichen Verkehr	Verhältnis der gefahrenen Personenkilometer (Pkm) und der Angebotskilometer (Zkm) auf dem Bahn- und Busnetz (Pkm/Zkm)		8.9	8.6	> 6	> 8
Erhöhen der Attraktivität des öV-Angebotes durch optimale Tarifgestaltung und Tarifverbünde	Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	4.8 %	4.6 %	2.3 %	4 %	4 %

BETRIEBSBEWILLIGUNGEN SEILBAHNEN UND SKILIFTE

PRODUKTEGRUPPE 2

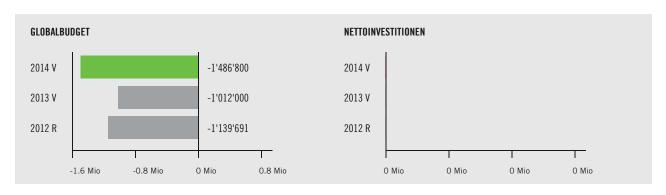
Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Sachbearbeiterin Seilbahnen und Skilifte

Betriebssicherheit

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Lückenlose Überwachung der abgelaufenen Betriebsbewilligungen für Seilbahnen und Skilifte	Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung		100 %	100 %	100 %	100 %

Verkehrsamt



GRUNDAUFTRAG

- → Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sowie an Schiffsführerinnen und Schiffsführer.
- → Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenund Schiffsverkehr.
- → Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeuglenkern vom Verkehr.
- → Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- → Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- → Korrekte Berechnung der Steuern und Abgaben sowie die Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag Bezug Regierungsprogramm Organisation Budget

Projekte Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: vasz@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 21 02

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	58'348'267	59'320'000	62'048'200	2'728'200	4.60	63'428'000	65'121'000	66'591'000
Ertrag	59'487'958	60'332'000	63'535'000	3'203'000	5.31	64'985'000	66'700'000	68'145'000
Globalbudget	-1'139'691	-1'012'000	-1'486'800	-474'800	46.92	-1'557'000	-1'579'000	-1'554'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	58.5	58.1	59.1	1.0	1.72	59.1	59.1	59.1

BEMERKUNGEN

Das Globalbudget verbessert sich, da das überdurchschnittliche Anwachsen des Fahrzeugbestandes und die Besteuerung der leichten Motorwagen nach deren Leistung und Gesamtgewicht im Jahr 2014 positiven Einfluss auf den Steuerertrag haben werden. Ferner kann ein Mehrertrag mit der geplanten Einführung der Versteigerung von Nummernschildern erzielt werden. Die Anzahl der Vollzeitstellen (FTE) steigt mit der Anstellung eines zusätzlichen Verkehrsexperten, als Folge des stetig wachsenden Fahrzeugbestandes.

TECHNISCHE VERKEHRSSICHERHEIT

Verantwortung: Leiter Technische Abteilung Stellvertretung: Stv Leiter Technische Abteilung

PRODUKTEGRUPPE 1

Fahrzeug- / Schiffsprüfungen Führerprüfungen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Überprüfung der Verkehrssicherheit im technischen und individuellen Bereich	Anzahl berechtigte Beanstandungen geteilt durch Anzahl Prüfungen	0 %	0 %	0 %	< 1 %	< 1 %
Dienstleistungsorientierte und objektive Beurteilung der Betriebssicherheit von Fahrzeugen und Schiffen innerhalb der festgelegten Periodizitäten	Kein Rückstand bei Fahrzeugen mit jährlichem Prüfungsintervall; Rückstand < 1 Jahr bei Personen-, Lieferwagen und Kleinbussen ab 7 Jahren und Motorschiffe; Rückstand < 2 Jahren bei allen übrigen Fahrzeugen.		100 %	100 %	100 %	100 %
Verursacherfinanzierung mittels Gebühren	Kostendeckungsgrad	84.6 %	80.5 %	78.2 %	> 80 %	> 80 %

ADMINISTRATIVE VERKEHRSSICHERHEIT

Verantwortung: Leiter Administrative Abteilung Stellvertretung: Stv Leiter Administrative Bteilung

PRODUKTEGRUPPE 2

Ausweise, Schilder, Bewilligungen Massnahmen Schilderverkauf

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Administrative Zulassung zum motorisierten Strassen- und Schiffsverkehr	Anzahl berechtigte Beanstandungen geteilt durch Anzahl ausgestellte Ausweise	0.1 %	0 %	0 %	< 1 %	<1%
Einheitlicher Vollzug von Administrativmassnahmen gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgeeigneten Fahrzeugführern	Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	8 %	1%	6 %	< 10 %	< 10 %
Verursacherfinanzierung mittels Gebühren	Kostendeckungsgrad	124.7 %	132.4 %	127.5 %	> 100 %	> 100 %

STEUERN / ABGABEN

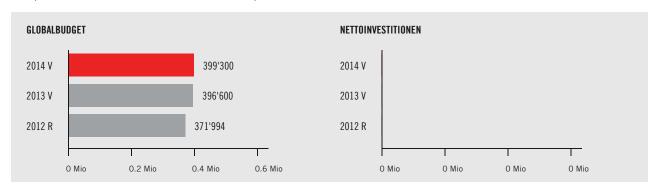
Verantwortung: Leiter Administrative Abteilung Stellvertretung: Rechnungsführer

PRODUKTEGRUPPE 3

Verkehrs-, Schiffsteuer / Konzessionen Eidg. Verkehrsabgaben

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Beschaffung der Mittel zur Finanzierung der Strassenrechnung und der Seepolizei	Versand der Rechnungen innert 10 Arbeitstagen		100 %	100 %	100 %	100 %
Durchsetzen eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs	Debitorenverlust geteilt durch Gesamtbetrag	1.2 %	0.9 %	1.17 %	<1%	<1%

Departementssekretariat Umweltdepartement



GRUNDAUFTRAG

- → Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- → Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- → Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- → Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- → Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration und Rechnungsführung auch für die Ämter Wasserbau sowie Vermessung und Geoinformation.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte

Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: ud@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 21 11

1

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	372'014	396'600	399'300	2'700	0.68	409'000	405'000	409'000
Ertrag	20	0	0	0	0.00	0	0	0
Globalbudget	371'994	396'600	399'300	2'700	0.68	409'000	405'000	409'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	2.3	2.4	2.4	0.0	0.00	2.4	2.4	2.4

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG

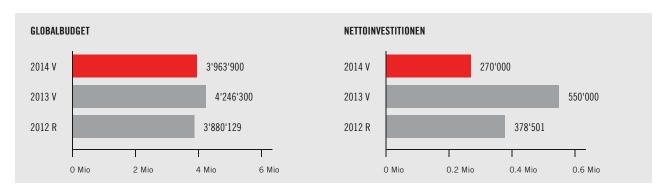
Verantwortung: Departementssekretär Stellvertretung:

PRODUKTEGRUPPE 1

Führungsunterstützung Juristischer Support Vernehmlassungen Mitberichte Politische Vorstösse Mandate

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Hohe Zufriedenheit des Departementsvorstehers	Zufriedenheit gemäss Befragung (Skala: 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.3	4.1	4.5	4.0	4.0
Fristgerechte Erledigung des ersuchten juristischen Supports	Anteil der eingehaltenen Termine	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Vernehmlassungen werden termingerecht erstellt	Anteil der termingerechten Vernehmlassungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Mitberichte werden termingerecht erstellt	Anteil der termingerechten Mitberichte	100 %		100 %	100 %	100 %
Eingehaltene Fristen bei politischen Vorstössen	Anteil der termingerecht erledigten politischen Vorstösse	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Hohe Zufriedenheit der Auftraggeber (Amt für Wasserbau, Amt für Vermessung und Geoinformation)	Zufriedenheit gemäss Befragung (Skala: 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)		4.1	4.7	4.0	4.0

Amt für Umweltschutz





- → Das Amt für Umweltschutz (AfU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- → Es gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die Nutzung als auch den Schutz der Gewässer.
- → Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.
- → Das AfU vollzieht dazu insbesondere die ihm zugewiesenen Gesetze und Verordnungen der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes / des Kantons.
- → Es erarbeitet, wo nicht vorhanden, die notwendigen Grundlagen.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 4: Modellvorhaben zur Siedlungsentwicklung

KONTAKT

E-Mail: afu@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 20 45

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwond	412E01220	4'E00'200	1020CUN	-251'800	5.40	5'403'000	5'667'000	512751000
Autwattu	4 230 320		4 330 300					
Ertrag	370'191	344'000	374'600	30'600	8.90	365'000	360'000	360'000
Globalbudget	3'880'129	4'246'300	3'963'900	-282'400	-6.65	5'038'000	5'307'000	4'915'000
Nettoinvestitionen	378'501	550'000	270'000	-280'000	-50.91	175'000	150'000	150'000
Vollzeitstellen (FTE)	18.7	18.5	18.5	0.0	0.00	19.8	19.8	19.8

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Trinkwasserversorgungsplan Beginn Januar 2007 / Ende Dezember 2020	Grobkonzept eines kantonalen Versorgungsplanes zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Versorgern wurde im Jahr 2009 erstellt. Bis Ende 2014 erfolgt die administrative Umsetzung der Massnahmen des Grobkonzeptes der Bezirke March und Höfe. Das AfU begleitet die Wasserversorgungen bei der Bildung von Verbunden. Bis 2020 folgen die verbleibenden Gebiete.
Neobioten Beginn Februar 2009 / Ende Dezember 2015	Neophytenbekämpfung mittels Massnahmenplanung im Kanton Schwyz konkretisiert. Mit allen Beteiligten werden die beschlossenen Massnahmen umgesetzt.
Überarbeitung Deponieplanung Beginn Herbst 2013 / Ende Dezember 2016	Überarbeitung der bestehenden Deponieplanung aus dem Jahre 2006 u.a. als Massnahme aus der vom Regierungsrat im Jahr 2013 genehmigten Abfallplanung. Schwerpunkte dabei sind die Änderungen der eidgenössischen Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) und die laufenden und geplanten Entwicklungen, speziell im Hoch- und Tiefbau.
Öffentlichkeitsarbeit der Abfallplanung Beginn Frühling 2014 / Ende Dezember 2016	Mittels Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Plakate und andere Aktionen) wird das Thema "Littering" bei der Bevölkerung ins Bewusstsein gerückt. Weiter wird es an Ausstellungen und Messen thematisiert. Die Arbeitsgruppe "Littering" (bestehend aus Vertretern der Bezirke und Gemeinden sowie eines Abfallverbands) koordiniert und plant unter der Leitung des AfU die Umsetzung.
Massnahmenkatalog Gewässerüberwachung Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2015	Umsetzung des Konzeptes zur Gewässerüberwachung. Datenmanagement und Auswertung zum Erstellen eines Massnahmenkataloges zur Verbesserung des Zustandes der Schwyzer Gewässer in Anlehnung an die Gesetzesvorgaben des Bundes und problemorientierten Zielsetzungen.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Die Projekte "Radon Messungen in öffentlichen Gebäuden", "Überarbeitung Abfallplanung 1996", "Kantonales Konzept zur Gewässerüberwachung" und "Nutzungskapazitäten von Grundwasser im Felderboden" werden fristgerecht 2013 abgeschlossen. Beim Projekt "Trinkwasserversorgungsplan" wurde das Enddatum auf Grund fehlender personeller Ressourcen um vier Jahre verlängert. Neu wurden die Projekte "Öffentlichkeitsarbeit der Abfallplanung", "Überarbeitung Deponieplanung" und "Massnahmenkatalog Gewässerüberwachung" aufgenommen.

Der Indikator der Produktesubgruppe 1.1 wurde von 23 auf 24 angepasst, da der GEP der Gemeinde Steinerberg vom Regierungsrat genehmigt wurde.

GEWÄSSERSCHUTZ

Verantwortung: Leiterin Gewässerschutz Stellvertretung: Leiterin Grundwasserschutz

PRODUKTEGRUPPE 1

Vollzug Gewässerschutz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Prüfung der Umsetzung der Massnahmen und der Nachführung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP)	Anzahl der kontrollierten GEP (Total 24)			12	4	4
Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Kleinkläranlagen (KLARA) Besichtigung und Überprüfung der KLARA vor Ort	Anzahl der kontrollierten KLARA (Total 89)			16	15	15
Erdwärmesondenbohrungen überwachen und kontrollieren, um Grundwasservorkommen langfristig zu schützen	Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (ca. 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)			11	20	20
Sicherstellung der Trinkwasserqualität mittels Erfolgskontrolle	Anzahl Grundwasserschutzzonen, wo die Umsetzung der Auflagen überprüft wird				10	10

UMWELTSCHUTZ

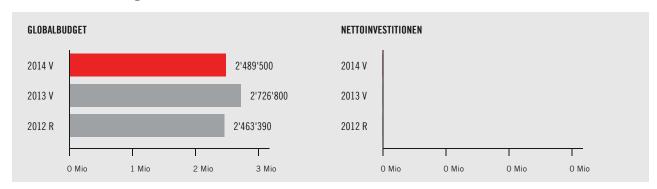
Verantwortung: Leiter Umweltschutz Stellvertretung: Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 2

Vollzug Umweltschutz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Bearbeitung von Berichten zu historischen oder technischen Untersuchungen bzw. zu Sanierungskonzepten	Anzahl der bearbeiteten Berichte (Total 350 Standorte mit Untersuchungsbedarf)	46	49	93	40	40
Abfallanlagen sind bezüglich Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen überprüft und besitzen eine Betriebsbewilligung zur Entsorgung von Abfällen	Anzahl der kontrollierten Anlagen im Verhältnis zum Total aller bewilligten Abfallanlagen (Total 58 Anlagen)		84 %	69 %	60 %	60 %
Sicherstellung der Einhaltung der Betriebsparameter bei den Mobilfunkanlagen	Anzahl der kontrollierten Mobilfunkanlagen (Total 170 Anlagen)			10	10	10
Periodisches Informieren der Bevölkerung über den Zustand der Umwelt, über die Abfallentsorgung, mögliche Gefährdungspotenziale und über Vorsorgemöglichkeiten	Öffentlichkeitsauftritte				6	6

Amt für Natur, Jagd und Fischerei





	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	4'729'179	4'965'300	4'750'500	-214'800	-4.33	5'130'000	5'048'000	5'017'000
Ertrag	2'265'789	2'238'500	2'261'000	22'500	1.01	2'257'000	2'259'000	2'254'000
Globalbudget	2'463'390	2'726'800	2'489'500	-237'300	-8.70	2'873'000	2'789'000	2'763'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	14.2	14.2	14.2	0.0	0.00	14.7	14.7	14.7

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Planung Sanierung der Fischgängigkeit Beginn Juli 2011 / Ende Dezember 2014	Im Rahmen der Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes und -verordnung, haben die Fischereifachstellen der Kantone bis Ende 2014 die kantonale Planung für die Fischgängigkeitssanierung abzuschliessen.
Nutzungsplanung Lauerzersee-Sägel-Schutt	Revision Nutzungsplan Lauerzersee-Sägel-Schutt (1986), gestützt auf Entwicklungskonzept Lauerzersee:
Beginn Herbst 2010 / Ende Dezember 2014	Anpassung an Bundesrecht, Optimierung Besucherlenkung und Sägelstrasse usw.
Revision Jagd- und Wildschutzverordnung	Als Folge der Revision der eidgenössischen Jagdverordnung sowie aufgrund von davon unabhängigem
Beginn März 2013 / Ende Januar 2016	Aktualisierungsbedarf ist die kantonale Anschlussgesetzgebung zu revidieren.

BEMERKUNGEN

Das Projekt "Gamsbejagungskonzept" wurde 2013 fristgerecht abgeschlossen. Neu wurde das Projekt "Revision Jagd- und Wildschutzverordnung" aufgenommen.

In der Produktesubgruppe 1.3 "Aufwertung von geschützten Biotopen" bleibt die Anzahl der Aufwertungsprojekte mit dem Vollzug des Massnahmenplans weiterhin reduziert. In der Produktesubgruppe 3.3 "Artenschutz" wird weiterhin kein neues Projekt erarbeitet, weil im Rahmen der Sparvorgaben keine Mittel zur Verfügung stehen.

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

Verantwortung: Abteilungsleiter Natur- und Landschaftsschutz Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiterin Natur- und Landschaftsschutz

PRODUKTEGRUPPE 1

Schutzmassnahmen für Bundesinventarobjekte Biotoppflege (Arbeitseinsätze) Aufwertung von geschützten Biotopen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Unterschutzstellung aller Flachmoorobjekte von nationaler Bedeutung	Flachmoorflächen (total circa 2580 Hektaren) mit abgeschlossenen Schutz- und Pflegeverträgen (gestützt auf kantonale Nutzungs- pläne und/oder Flachmoorinventar des Bundes)	60 %	70 %	73 %	90 %	90 %
Erhaltung der Lebensraumqualität für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten durch gezielte Pflegemassnahmen (inklusive Bekämpfung von invasiven Neophyten) in den kantonalen Naturschutzgebieten	Pflegeeinsätze von Dritten (Zivildienstleistenden, Schulklassen, Organisationen usw.) auf nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (Anzahl Wocheneinsätze mit Gruppen à 10 - 20 Personen)	16	18	20	15	15
Beeinträchtigte Lebensräume für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten werden regeneriert und vernetzt	Umgesetzte Aufwertungsprojekte pro Jahr (Hochmoorregenerationen, Auenrevitalisierungen, Seeuferregenerationen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern)	6	8	4	4	4

JAGD UND WILDTIERE

Verantwortung: Abteilungsleiterin Jagd und Fischerei Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter Bereich Jagd

PRODUKTEGRUPPE 2

Patentwesen Jagdbetrieb Hochwildjagd Jagdbetrieb Niederwildjagd

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Korrekte und termingerechte Organisation des Patentwesens	Anzahl drei Wochen vor Beginn der Hochwildjagd geprüfter und verschickter Patente im Verhältnis zur Anzahl vollständig beantragter Patente		100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung eines geregelten Jagdbetriebs während Hochwildjagd	Anzahl Wildabnahmetage im Verhältnis zur Anzahl Hochwild-Jagdtage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung eines geregelten Jagdbetriebs während der Niederwildjagd	Anzahl durchgeführter Aufsichtstage im Verhältnis zur Anzahl Niederwild-Jagdtage		100 %	100 %	100 %	100 %

FISCHEREI

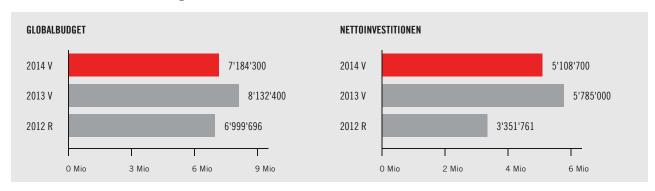
Verantwortung: Abteilungsleiterin Jagd und Fischerei Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter Bereich Fischerei

PRODUKTEGRUPPE 3

Fischereibetrieb Fischereiwirtschaft Artenschutz

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Korrekte und termingerechte Organisation des Patentwesens	Anzahl innert vier Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente im Verhältnis zur Anzahl vollständig beantragter Patente	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Fischproduktion auf aktuell hohem Niveau zur Förderung der Fischbestände halten	Produktionswert 2013 entspricht dem Durchschnitt der Produktionswerte der letzten drei Jahre	97 %	37 %	45 %	100 %	100 %
Schutz, Förderung und Vernetzung wertvoller aquatischer Lebensräume	Projekterarbeitung und -eingabe	1	0	0	0	0

Amt für Wald und Naturgefahren



GRUNDAUFTRAG

- → Fördern der Schutzfunktion, der Biodiversität und der Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes.
- → Schutz vor Naturgefahren.
- → Sicherstellung eines öffentlichen Fuss- und Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike-Routen (inklusive Langsamverkehrskonzept).

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget
Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 5: Bereitstellen der Verkehrsinfrastruktur.

KONTAKT

E-Mail: awn@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 18 03

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	8'085'298	9'172'400	8'144'300	-1'028'100	-11.21	8'766'000	9'078'000	9'256'000
Ertrag	1'085'602	1'040'000	960'000	-80'000	-7.69	960'000	975'000	975'000
Globalbudget	6'999'696	8'132'400	7'184'300	-948'100	-11.66	7'806'000	8'103'000	8'281'000
Nettoinvestitionen	3'351'761	5'785'000	5'108'700	-676'300	-11.69	4'759'000	4'944'000	4'744'000
Vollzeitstellen (FTE)	25.2	26.0	25.5	-0.5	-1.92	25.5	25.5	25.5

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2018	Murgangschutzmassnahmen Dornirunse Morschach - Schutzbauten SBB Strecke Zug-Goldau - Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau, der Wägitalstrasse und der Illgauerstrasse - Lawinenverbauung Zillistock
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2015	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz.
Neubaustrecken Hauptwanderwege Beginn November 2008 / Ende Dezember 2018	Vervollständigen Hauptwanderwegnetz (Verpflichtungskredit noch ausstehend).
Radroutenkonzept Beginn Juni 2012 / Ende März 2014	Erarbeiten Radroutenkonzept entlang der Haupt- und Verbindungsstrassen sowie für Verbindungsstücke / Zwischenabschnitte und MIV (motorisierter Individualverkehr) freie Alternativrouten in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".

BEMERKUNGEN

Der Grundauftrag wird um den Bereich Langsamverkehr erweitert. Das Projekt "Kantonales Langsamverkehrskonzept" wurde per Ende 2013 fristgerecht abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Implementierung in die Verkehrsplanung sowie die Verknüpfung mit dem ÖV-Angebot.

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Globalbudget sinkt primär aufgrund von reduzierten Abschreibungen bei den Investitionsbeiträgen. Diese sind eine Folge von zeitlich zurückgestellten Projekten im Rahmen der regierungsrätlichen Sparmassnahmen.

Beim Projekt "Schutzbauten" werden verschiedene Grossprojekte begleitet oder initiiert. Die exakten Beginn- und Enddaten der einzelnen Projekte sind eng mit den jeweiligen bau- und subventionsrechtlichen Bewilligungsverfahren verknüpft. Im Zuge der Sparmassnahmen werden verschiedene Projekte zeitlich zurückgestellt.

In den Produktesubgruppen 1.2 "Biodiversität" sowie 2.1 "Gefahrengrundlagen" wurden die Standardwerte erhöht.

WALD

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Leiter Forstkreis 2

PRODUKTEGRUPPE 1

Walderhaltung Biodiversität Schutzwald Kostenwirksamkeit Waldstrassen Jungwaldpflege

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Qualitative und quantitative Erhaltung des Waldareals	Quantitativ und qualitativ gleichwertiger Realersatz bei Rodungen bewertet durch jährliche Kontrollen der geforderten Rodungsersatzleistungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Wald als naturnahe Lebensgemeinschaft erhalten und Biodiversität fördern (Natur- und Sonderwaldreservate)	Reservatsfläche in Prozent der gesamten Waldfläche (Naturwaldreservate und Sonderwaldreservate)	12.2 %	12.1 %	13.5 %	12.6 %	13.5 %
Schutzwald behandeln gemäss der Konzeption Nachhaltigkeit im Schutzwald (NaiS)	Hektaren behandelter Schutzwaldfläche pro Jahr (Schutzwaldareal Schwyz 18 200 ha)	750	519	625	420	420
Effizienter Einsatz der Pauschalbeiträge des Bundes für waldbauliche Massnahmen	Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5	5	5
Sicherstellen der Waldstrassen-Infrastruktur für die Schutzwaldbehandlung (Angenommene Lebensdauer einer Waldstrasse: 40 Jahre)	Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	18.5	13	14	15	15
Jungwaldpflege ausserhalb des Schutzwaldes fördern	Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	300	262	154	250	250

NATURGEFAHREN

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Leiter Naturgefahren

PRODUKTEGRUPPE 2

Gefahrengrundlagen Schutzbauten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Erstellen und Aktualisieren von Interventionskarten	Realisierungsanteil (approximativ) in Prozent der Kantonsfläche gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2010		10 %	20 %	30 %	40 %
Technischer Schutz für Mensch, Umwelt und Sachwerte vor Naturgefahren mittels Schutzbauten, Messstellen und Frühwarndiensten	Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbautenprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres >= 1.1 (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1

FUSS- UND WANDERWEGE

Verantwortung: Vorsteher

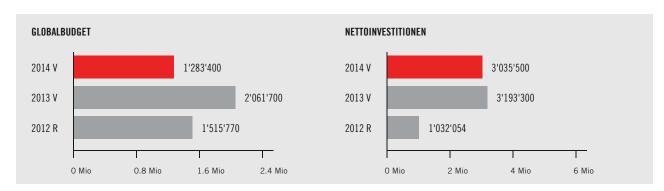
Stellvertretung: Leiter Fuss- und Wanderwege

PRODUKTEGRUPPE 3

Fuss- und Wanderwege

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Sicherstellen eines öffentlichen Fuss- und Wanderwegnetzes (inklusive Mountainbike-Routen)	Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am kantonalen Wanderwegnetz (Ziel: 1/40 der 1015 km Haupt- und Verbindungswanderwege)	26	22	26	26	26

Amt für Wasserbau



GRUNDAUFTRAG

- → Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- → Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrevitalisierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- → Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der Fliessgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- → Gewährleistet im Rahmen der Zuständigkeit die nachhaltige Wassernutzung.



BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

KONTAKT

E-Mail: awb@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 25 52

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	5'777'813	6'893'400	6'629'400	-264'000	-3.83	6'527'000	6'654'000	7'562'000
Ertrag	4'262'043	4'831'700	5'346'000	514'300	10.64	5'178'000	5'121'000	5'121'000
Globalbudget	1'515'770	2'061'700	1'283'400	-778'300	-37.75	1'349'000	1'533'000	2'441'000
Nettoinvestitionen	1'032'054	3'193'300	3'035'500	-157'800	-4.94	3'279'000	3'435'000	6'504'000
Vollzeitstellen (FTE)	4.1	4.0	4.0	0.0	0.00	4.0	4.0	4.0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Wichtige Hochwasserschutzprojekte Rollende Planung	Begleitung Ausführung Hochwasserschutzprojekte Minster 2. Etappe, Nidlaubach, Steinbach, Gründelisbach, Steineraa, Hogglibach 4. Etappe und diverser kleinerer Projekte. Begleitung Projektentwicklung Staldenbach Pfäffikon, Sammler SBB Dornibach und diverser kleinerer Projekte.
Totalrevision Wasserrechtsgesetz Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2014	Anpassung an die seit 1973 massiv geänderten rechtlichen Grundlagen und Vorgaben, insbesondere des Bundes. Überprüfung der bestehenden Zuständigkeiten und der Organisation des Wasserbauwesens.
Planung Renaturierungen, Ausscheidung Gewässerraum Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2015	Planung Revitalisierung, Sanierung Schwall-Sunk und Geschiebehaushalt gemäss revidiertem Gewässerschutzgesetz und der dazugehörenden Verordnung.

BEMERKUNGEN

Ein ausserordentlich grosser Teil der Einnahmen und Ausgaben des Amtes für Wasserbau beinhaltet nicht beeinflussbare Positionen. Die Wasserzinsen sind abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten. Die Abschreibungen und Subventionen sind abhängig von den Projekten der Wuhrkorporationen.

Das Globalbudget sinkt primär aufgrund von reduzierten Abschreibungen bei den Investitionsbeiträgen. Diese sind eine Folge der regierungsrätlichen Sparmassnahmen.

HOCHWASSERSCHUTZ UND GEWÄSSERÖKOLOGIE

Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Bearbeitungsfristen Kostenwirksamkeit Beratungstätigkeit

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Begutachtungen und Entscheide im Bereich Hochwasserschutz und Gewässerökologie werden termingerecht erarbeitet	Anteil der innerhalb der extern gesetzten Fristen, respektive innerhalb von 21 Tage nach Eingang der vollständigen Unterlagen bearbeiteten Fälle		96 %	95.5 %	95 %	95 %
Die finanziellen Mittel für den Hochwasserschutz werden dort eingesetzt, wo die grösste Wirkung erzielt wird		-	1.36	-	1	1
Fachberatung im Hinblick auf eine Optimierung des Hochwasserschutzes und der Renaturierung	Aufgewendete Stunden für fachliche Beratungen		836	829	800	800

WASSERNUTZUNG

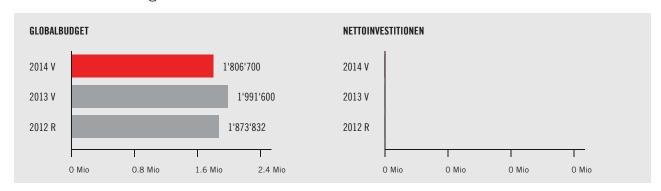
Verantwortung: Vorsteher Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 2

Bearbeitungsfristen

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Begutachtungen und Entscheide im Bereich Wassernutzung werden termingerecht erarbeitet	Anteil der innerhalb der extern gesetzten Fristen, respektive innerhalb von 21 Tage nach Eingang der vollständigen Unterlagen bearbeiteten Fälle	95 %	91 %	100 %	95 %	95 %

Amt für Vermessung und Geoinformation



GRUNDAUFTRAG

- → Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- → Initialisierung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung.
- → Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Landinformationssystemen.
- → Beschaffung sowie organisatorische und technische Bereitstellung von Geobasisdaten und Geodaten für die kantonale Verwaltung und für die Öffentlichkeit.
- → Sicherstellung projektbezogene GIS-Beratung (inklusive GIS-Koordination).
- → Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

Grundauftrag
Bezug Regierungsprogramm
Organisation
Budget

Projekte
Produktegruppen

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Ziel-Nr. 9: Verwaltung konsolidieren und aktuelle Technologien nutzen.

KONTAKT

E-Mail: avg@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 25 40

	2012 R	2013 V	2014 V	Diff. Abs	Diff. %	2015 P	2016 P	2017 P
Aufwand	2'089'052	2'658'800	2'370'100	-288'700	-10.86	2'734'000	2'846'000	2'730'000
Ertrag	215'220	667'200	563'400	-103'800	-15.56	626'000	650'000	568'000
Globalbudget	1'873'832	1'991'600	1'806'700	-184'900	-9.28	2'108'000	2'196'000	2'162'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTF)	8.0	8.8	8.8	0.0	0.00	10.0	10.0	10.0

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Bezugsrahmenwechsel in der amtlichen Vermessung Beginn Anfang 2014 / Ende Dez 2016	Wechsel des Lagebezugssystems und -rahmens der Daten der amtlichen Vermessung (Geobasisreferenzdaten) aus dem Jahre 1903 (terrestrische Messungen) zu neu erstellten Grundlagen aus dem Jahre 1995 (satellitengestützte Vermessung).
Aufbau und Betrieb ÖREB-Kataster Beginn Anfang 2014 / Ende Dez 2019	Der ÖREB-Kataster ist das offizielle Informationssystem für die wichtigsten Öffentlich-Rechtlichen EigentumsBeschränkungen (ÖREB). Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen, Bereitstellung der kantonalen Daten, technischer Aufbau der nötigen Infrastruktur bis zum vollständigen Betrieb.

BEMERKUNGEN

Der Bezug zum Regierungsprogramm 2013-2016 wurde ergänzt.

Das Projekt "Umsetzung Geoinformationsgesetz+Einzelinitiative" wurde fristgerecht im Jahr 2013 abgeschlossen. Neu gestartet werden zwei Projekte.

VERMESSUNG

Verantwortung: Vorsteherin

Stellvertretung: Abteilungsleiter Amtliche Vermessung

PRODUKTEGRUPPE 1

Leistungsvereinbarung mit Bund Nachführungs-Verifikation

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
dem Bund (Eidgenössische Vermessungs- direktion V+D) (Ziele und Leistungen aus der Programmvereinbarung NFA)	Standardisierter Erfahrungsbericht V+D	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Umsetzung Konzept Nachführungs-Verifikation	Anzahl der durchgeführten Nachführungs-Verifikationen pro Jahr	1.5	1	1	1	1

GEOINFORMATION

Verantwortung: Abteilungsleiter Geoinformation Stellvertretung: Vorsteherin

PRODUKTEGRUPPE 2

Georeferenzdaten des Bundes GIS-Projekte (Beratung inklusive Koordination) Zugang Geodaten

Ziel	Indikatoren	2010 R	2011 R	2012 R	2013 V	2014 V
Versorgen der Benützer mit qualitativ guten und aktuellen Georeferenzdaten des Bundes (Teilmenge der Geobasisdaten)	Anteil der Daten, die spätestens drei Monate nach Verfügbarkeit für andere Benutzer auf dem Netz abrufbar sind	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Sicherstellung einer qualitativ guten Beratung von GIS-Projekten	Anteil der Bewertungen mit "sehr gut" oder "gut" von GIS-Projekt Kunden nach Befragung bei Projektabschluss		100 %	100 %	80 %	80 %
Einfacher Zugang zu Geodaten ermöglichen	Anteil der Bewertungen mit "sehr gut" oder "gut" gemäss Kundenbefragung	70 %	53 %	90 %	80 %	80 %

Voranschlag 2014 Kanton Schwyz

Inhalt		Seite Inhalt		Seite
Verw	Verwaltungsrechnung Übersicht	155 24	Bildungsdepartement	183
Verw	Verwaltungsrechnung, Funktionale Gliederung	2400 2410 2430		183 188 188
Lauf	Laufende Rechnung, Institutionelle Gliederung Zusammenzug	2440 2450 2490 161	Defuisplidung Mart für Berufs- und Studienberatung Amt für Kultur	200 201 201
		25	Sicherheitsdepartement	204
10	Kantonsrat Kantonsrat	162 2500 162 2510		204 204
21	Allgemeine Verwaltung	2520 2530 2530 163	Oberstaatsanwaltschaft Staatsanwaltschaft Jugendanwaltschaft Dolizei	205 206 207
2100 2110 2130	Regierungsrat Staatskanzlei Gebühren und Kosten	2580 163 2580 164 2590 165		209 211
22	Denartement des lanera	27	Finanzdepartement	215
77		166) Departementssekretariat	215
2200 2210 2220 2240 2250	Departementssekretariat Sozialversicherungen Amt für Gesundheit und Soziales Kindes- und Erwachsenenschutz innerer Kantonsteil Kindes- und Erwachsenenschutz äusserer Kantonsteil	166 2710 167 2720 168 2740 170 2750 171 2760		215 215 220 223 224 225
23	Volkswirtschaftsdepartement	172	_	677
2300 2340 2360 2370 2380 2390	Departementssekretariat Amt für Wirtschaft Amt für Raumentwicklung Amt für Migration Amt für Arbeit Amt für Landwirtschaft	172 173 175 176 178		

				152
Inhalt		Seite Inhalt		Seite
28	Baudepartement	227	Volkswirtschaftsdepartement	257
2800 2820 2830	Departementssekretariat Strassenwesen (Spezialfinanzierung) Hochbauamt	227 2340 227 2390 230	Amt für Wirtschaft Landwirtschaft	257 258
2860 2870	Amt für öffentlichen Verkehr Verkehrsamt	232 233 24	Bildungsdepartement	259
29	Umweltdepartement	2410 2490	Volksschulen und Sport Kultur	259 259
2900	Departementssekretariat Amt für Umweltschutz	236 236 256 256	Sicherheitsdepartement	260
2920	Amt für Natur, Jagd und Fischerei Amt für Wald und Naturgefahren	237 240 241	Polizei	260
2950	Amt für Vermessung und Geoinformation	243 28	Baudepartement	261
40 G	40 Gerichtswesen	245 2820 2830	Strassenwesen (Spezialfinanzierung) Hochbauamt	261
4010	Kantonsgericht Verwaltungsgericht	245 2860 246	Öffentlicher Verkehr	263
4030 4050	Strafgericht Anwaltskommission	247 29	Umweltdepartement	264
Lauf	Laufende Rechnung, Artengliederung	2910 2930 2930 2940	Umweltschutz Wald und Naturgefahren Wasserbau	264 264 265
Inve	Investitionsrechnung, Institutionelle Gliederung Zusammenzug	Inve	Investitionsrechnung, Artengliederung	266
22 2220	Departement des Innern Amt für Gesundheit und Soziales	256 Ver p	Verpflichtungskredite	269

Verwaltungsrechnung

	Ħ
	늉
	· <u>~</u>
	2
	ě
	=
•	_
	0
	gur
	7
	_
	Š
	2
	3
	g
	=
	프
	ā
	≥
	<u></u>

Verwaltungsrechnung Übersicht						155
Ergebnisse	Voranschlag Soll	ılag 2014 Haben	Voranschlag Soll	lag 2013 Haben	Rechnung Soll	g 2012 Haben
Verwaltungsrechnung						
Laufende Rechnung Total Aufwand Total Ertrag Aufwandsüberschuss	1 362 670 300.00	1 265 869 400.00 96 800 900.00	1 325 453 000.00	1 224 784 500.00 100 668 500.00	1 284 622 054.54	1 189 802 149.34 94 819 905.20
Investitionsrechnung Total Ausgaben Total Einnahmen Nettoinvestitionen	122 404 700.00	41 609 600.00	125 727 200.00	38 938 800.00 86 788 400.00	91 784 514.77	36 476 479.28 55 308 035.49
Finanzierung Nettoinvestitionen Abschreibungen Saldo Spezialfinanzierungen Aufwandsüberschuss Laufende Rechnung Finanzierungsfehlbetrag	80 795 100.00 5 123 000.00 96 800 900.00	76 985 400.00	86 788 400.00	78 403 000.00 716 000.00 108 337 900.00	55 308 035.49	72 708 105.00 4 813 501.70 72 606 333.99
Kapitalveränderung Finanzierungsfehlbetrag Aktivierungen Passivierungen Zunahme Bilanzfehlbetrag	105 733 600.00	128 327 700.00	108 337 900.00	125 731 200.00	72 606 333.99	91 904 517.57

Todal Lindlende Rechnung Invest, Rechnung Todal Laulende Rechnung Invest, Rechnung Todal Rechnung Rechnung Rechnung Invest, Rechnung Todal Rechnung Rechnung Invest, Rechnung Todal Rechnung Rechnung <th></th>	
4.86 079 1325 469 125 727 1 451 186 1284 623 91 785 1 378 8.3 099 72 343 1 850 74 193 66 381 6 2 486 2 536 1 850 1 820 1 820 1 942 1 689 1 1820 1 820 1 820 1 10 265 1 0 034 116 632 93 298 9 510 10 1 10 265 1 0 034 116 632 93 298 9 510 10 1 10 265 1 0 034 116 632 93 298 9 510 10 1 10 265 1 0 034 1 16 632 93 298 9 510 10 1 0 2 366 1 0 034 1 16 632 2 432 9 510 10 1 0 2 366 1 0 034 1 16 632 2 432 9 510 10 1 0 2 366 1 0 034 1 1 4 63 2 432 9 510 11 18 2 2 4 48 5 508 2 1 5 165 2 1 4 50 2 1 4 50 2 1 4 50 2 1 4 50 2 2 3 4 6 5 13 2 1 6 2 1 5 2 1 5 2 1 5 2 1 5 2 1 5 2 1 5 2 1	Laufende Invest. Rechnung Rechnung
43 099 72 343 1850 74 1935 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 68 381 74 403 </th <th>1 362 674 122 405</th>	1 362 674 122 405
2 458 2 538 1 860 5 5496 51140 1 942 1 689 1 830 1 14 463 1 14 463 110 265 1 689 1 12 891 1 12 891 10 110 265 1 14 463 1 12 891 1 12 891 10 110 266 1 14 463 1 12 891 1 13 34 9 510 10 2 2 281 2 2 449 1 0 034 1 6 483 2 5 587 9 510 10 8 60 21 8 764 6 4433 6 2 587 9 510 10 8 60 21 8 766 8 766 8 828 9 510 10 8 7 80 8 76 8 766 8 828 9 510 10 2 2 4 80 7 7 86 7 7 86 7 132 2 143 2 143 8 81 7 7 86 7 7 86 7 132 2 148 2 148 2 148 1 16 60 1 1 60 3 2 3 36 3 2 3 36 3 2 3 36 3 2 3 36 3 2 3 36 3 2 3 3 36 3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	73 499 9 600
63 368 53 646 1850 51 140 1942 1699 1699 1330 110 265 10 65 598 10 034 11 6532 93 298 9 510 10 110 265 10 65 598 10 034 11 6632 93 298 9 510 10 22 281 23 562 23 562 14 334 54 449 10 034 64 483 52 687 9 510 10 8 60 913 54 449 10 034 64 483 52 687 9 510 10 8 60 913 5 4449 10 034 64 483 52 687 9 510 10 8 60 913 8 62 80 2 345 2 435 2 445 2 445 2 445 2 448 2 1460 2 30 583 1 116 2 348	2 458
1942 1699 1699 1699 1699 1699 1699 1699 1699 1830 100 1699 1699 1830 10 10 14463 1281 10 10 14463 1281 10 10 14463 1632 9510 10 10 10 14463 14534 9510 10 10 10 10 10 10 14463 14534 9510 10<	53 758 9 600
110 265 100 34 115 632 93 298 9 510 10 22 281 23 592 10 034 115 632 93 298 9 510 10 22 281 23 592 14 334 52 587 9 510 10 8 60 913 54 449 10 034 64 483 52 587 9 510 10 8 60 4 8 682 8 62 8 62 8 62 8 62 9 510 10 8 60 4 8 62 2 8 62 2 8 62 2 8 62 2 8 62 2 9 510 10 9 1 8 62 2 8 70 8 2 945 2 945 2 432 2 11 2 12 2 945 2 12 2 12 2 945 2 12 2 1	1942
110 265 105 598 10 034 115 632 93 298 9 510 10 22 281 54 449 10 034 64 483 52 987 9 510 10 8 60 913 54 449 10 034 64 483 52 987 9 510 10 8 60 91 8 682 8 682 7 882 7 882 9 510 10 9 1 8 682 8 682 8 682 9 510 9 510 10 1 7 886 7 886 2 7 86 2 7 86 1 7 886 11 <	- - - - - -
22 281 23 592 14 334 9510 60 913 54 449 10 034 64 483 52 587 9510 8 604 8 682 8 682 7 894 9510 8 756 8 682 7 894 9510 9 7 8 8 682 8 828 91 9 1 8 756 2 945 91 9 7 8 7 086 7 132 11 2 24 481 215 155 2 720 217 875 208 321 2 548 21 45 508 45 508 1 450 2 2 720 2 17 875 2 116 2 2 88 <th>104 215 6 050</th>	104 215 6 050
60 913 54 449 10 034 64 483 52 587 9 510 8 682 8 682 7 894 9 510 8 756 8 756 8 828 7 894 2 303 2 945 2 945 7 892 91 88 2 945 2 432 91 88 7 086 7 132 2 24 48 1 2 15 155 2 720 2 17 875 208 321 2 548 21 30 88 7 30 945 1 450 32 395 30 593 1 116 3 4 <t< td=""><td>22 281</td></t<>	22 281
8 604 8 662 8 682 7 894 8 736 8 756 8 828 8 828 2 303 2 945 2 945 91 91 88 91 91 7 284 7 086 7 132 7 132 224 481 215 155 2 720 217 875 208 321 2 548 21 45 508 43 361 2 200 43 561 38 927 1116 3 45 508 43 361 2 200 43 561 38 927 1116 3 56 372 51 365 800 52 155 49 899 14 43 3 115 38 37 3 7 039 2 30 3 7 269 36 249 4 4 12 039 11 957 11 957 11 916 3 442 2 460 575 6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 575 1 822 3 30 2 200 2 200 4 840 2 578 575 2 80 3 30 3	54 863 6 050
8 756 8 756 8 756 8 828 2 303 2 945 2 945 2 432 91 88 2 945 91 7 289 7 086 7 132 224 481 215 155 2 720 217 875 208 321 2 548 21 45 508 30 945 1 450 32 395 30 593 1 116 38 927 1116 56 372 51 365 800 52 155 49 899 1 433 1 443 56 372 51 365 800 52 155 49 899 1 433 3 367 <td>8 604</td>	8 604
2303 2945 2945 2432 91 88 91 88 91 91 88 91 91 88 7 086 7 132 224 481 215 155 2 720 217 875 208 321 2 548 21 30 881 30 945 1 450 32 396 30 593 1 116 38 927 1116 38 927 1116 38 927 1116 38 827 38	8 784
91 88 91 7 289 7 086 7 132 224 481 215 155 2 720 217 875 208 321 2 548 21 30 881 30 945 1 450 32 395 30 593 1 116 21 116 45 508 43 361 200 43 561 38 927 1 116 33 927 1 116 56 372 51 355 800 52 155 49 899 1 1433 31 1433 56 372 51 355 800 52 155 807 36 844 4 2 738 37 657 36 844 4 4 36 844 4 4 2 738 3 67 3 67 3 67 3 67 3 67 4 4 6 2 77 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 575 1 822 41 1 186 1 227 2 1885 575 546 3 60 3 60 3 60 4 840 546 546 575 4 80	2 303
224 481 215 155 2 720 217 875 208 321 2 548 21 30 881 30 945 1 450 32 395 30 593 1 116 45 508 43 361 200 43 561 38 927 1 116 56 372 51 355 800 52 155 49 899 1 433 115 1 052 40 1 092 807 3 38 871 37 039 230 37 269 36 844 4 2 738 3 067 36 379 36 844 4 2 738 3 677 36 379 36 379 36 379 3 7 957 3 6 379 36 379 36 735 2460 6 2 77 3 324 6 710 3 442 2460 3 302 2 640 2 200 4 840 2 578 575 2 60 3 60 3 60 3 60 3 60 3 60 3 60 3 324 3 324 2 200 4 840 2 578 575 2 60 3 60	91
224 481 215 155 2720 217 875 208 321 2548	7 289
30 881 30 945 1450 32 395 1116 45 508 43 361 200 43 561 38 927 56 372 51 355 800 52 155 49 899 1433 115 1 052 40 1092 807 3 38 871 37 039 230 37 269 36 844 4 2 738 3 067 36 379 36 379 44 12 039 11 957 11 957 11 957 11 616 2 6 47 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 3 302 2 640 2 200 4 840 2 578 575 1 1822 41 1 186 1 227 21 1 1885 260 360 360 360 546 575	216 907 7 574
45 508 43 361 200 43 561 38 927 56 372 51 355 800 52 155 49 899 1 433 115 1 052 40 1 092 807 3 38 871 37 039 230 37 269 36 844 -4 2 738 3 067 3 067 2 900 -4 37 957 36 379 36 379 36 735 11 616 6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 1 822 41 1 186 1 227 2 186 260 360 360 4 840 2 578 575 380 360 360 3 442 2 578 575 41 11 86 1 227 21 1 885 560 360 360 546 576	30 401 480
56 372 51 355 800 52 155 49 899 1433 115 1 052 40 1 092 807 3 38 871 37 039 230 37 269 36 844 4 2 738 3 67 7 3 67 7 2 900 4 37 967 36 379 36 379 36 735 11616 6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 1 822 41 1 186 1 227 2 188 1 822 41 1 186 1 227 2 188	44 708 800
115 1 062 40 1 092 807 3 38 871 37 039 230 37 269 36 844 4 2 738 3 067 3 067 2 900 4 37 957 36 379 36 379 36 735 4 12 039 11 957 11 616 11 616 2 460 6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 1 822 41 1 186 1 227 2 578 575 2 640 3 360 4 840 2 578 575 3 802 4 1 186 1 227 2 1 885	51 428 4 944
38 871 37 039 230 37 269 36 844 4 2 738 3 067 3 067 2 900 4 37 957 36 379 36 736 36 736 11 616 12 039 11 957 11 957 11 616 2 460 6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 3 302 2 640 2 200 4 840 2 578 575 1 822 41 1 186 1 227 21 1 885 260 360 360 546 546 575	115
2 738 3 667 3 667 2 900 37 957 36 379 36 379 36 735 12 039 11 957 11 957 11 616 6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 3 902 2 640 2 200 4 840 2 578 575 1 822 41 1 186 1 227 21 1 885 260 360 360 546 546	37 521 1 350
37 957 36 379 36 379 36 735 12 039 11 957 11 616 11 616 6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 3 902 2 640 2 200 4 840 2 578 575 1 822 41 1 186 1 227 21 1 885 260 360 360 546 546	2 738
6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 3 902 2 640 2 200 4 840 2 578 575 1 822 41 1 186 1 227 21 1 885 260 360 360 546 546	37 957
6 277 3 324 3 386 6 710 3 442 2 460 5 3 902 2 640 2 200 4 840 2 578 575 1 822 41 1 186 1 227 21 1 885 260 360 360 546 546	12 039
3 902 2 640 2 200 4 840 2 578 575 1 822 41 1 186 1 227 21 1 885 260 360 360 546 546	3 111 3 166
1822 41 1186 1227 21 1885 260 360 360 546	2 522 1 380
360 360 546	36 1 786
	260

Funktionale Gliederung									157
Verwaltungsrechnung	Laufende Rechnung	Voranschlag 2014 Invest. Rechnung	Total	Laufende Rechnung	Voranschlag 2013 Invest. Rechnung	Total	Laufende Rechnung	Rechnung 2012 Invest. Rechnung	Total
Sport Theirac Fraizaitractaltina	289		289	279		279	293		293
Kirche	4		4	4		4	4		4
Gesundheit	136 555		136 555	127 051		127 051	132 884	-32	132 852
Spitäler	114 677		114 677	105 922		105 922	112 997		112 997
Kranken- und Pflegeheime	12 737		12 737	12 078		12 078	11 583		11 583
Psychiatrische Kliniken	5 290		5 290	5 431		5 431	4 955	-32	4 923
Ambulante Krankenpflege	-		~	~		~			
Krankheitsbekämpfung	451		451	450		450	454		454
Schulgesundheitsdienst	33		33	40		40	31		31
Lebensmittelkontrolle	2 091		2 091	1 946		1 946	1 794		1 794
Übriges Gesundheitswesen	1 275		1 275	1 183		1 183	1 070		1 070
Soziale Wohlfahrt	182 337	5 133	187 470	176 474	2 967	179 441	174 993	2 559	177 552
Altersversicherung	1 596		1 596	1 582		1 582	1 562		1 562
Invalidenversicherung									
Krankenversicherung	59 664		59 664	57 628		57 628	57 613		57 613
Sonstige Sozialversicherungen	63 694		63 694	61 172		61 172	60 563		60 563
Jugendschutz	170		170	183		183	170		170
Invalidität	36 544		36 544	34 924	200	35 424	33 943	495	34 438
Sozialer Wohnungsbau	215		215	230		230	246		246
Altersheime		5 133	5 133		2 467	2 467		2 064	2 064
Fürsorge	20 454		20 454	20 755		20 755	20 896		20 896
Verkehr	70 062	61 570	131 632	71 220	72 399	143 619	66 201	50 363	116 564
Nationalstrassen		4 800	4 800	202	4 000	4 507	497	2 713	3 210
Kantonsstrassen	27 923	47 500	75 423	25 183	55 710	80 893	26 953	43 207	70 160
Gemeindestrassen	2 900		2 900	2 900		2 900	3 573		3 573
Bundesbahnen		1 000	1 000		1 000	1 000		219	219
Regionalverkehr	39 191	8 270	47 461	42 611	11 689	54 300	35 156	4 224	39 380
Schifffahrt	47		47	17		17	22		22
Übriger Verkehr	-		-	7		2			

Funktionale Gliederung									158
Verwaltungsrechnung	Laufende Rechnung	Voranschlag 2014 Invest. Rechnung	Total	Laufende Rechnung	Voranschlag 2013 Invest. Rechnung	Total	Laufende Rechnung	Rechnung 2012 Invest. Rechnung	Total
Umwelt und Raumordnung	12 279	9 487	21 766	16 430	12 011	28 441	15 844	8 326	24 170
Wasserversorgungen Abwasserbeseitigungen	278	1 450	2 028	287	1 780	2 367	289	943	1 232
Analibesengungen Gewässerverbauungen	749	8 037	8 786	1 050	10 231	11 281	828	7 294	8 152
Lawinenverbauungen Naturschutz	1 900 2 925		1 900	5 400 3 030		5 400 3 030	5 576 2 843		5 576 2 843
Übriger Umweltschutz	3 373		3 373	3 538		3 538	3 522		3 522
Raumordnung	2 754		2 754	2 825		2 825	2 756	88	2 845
Volkswirtschaft	96 853	19 825	116 678	97 843	20 360	118 203	96 531	16 051	112 582
Landwirtschaft	87 731	2 860	93 591	88 380	6 405	94 785	88 073	6 258	94 331
Forstwirtschaft	4 303	10 315	14 618	4 533	11 955	16 488	4 111	7 893	12 004
Jagd und Fischerei	1 756		1 756	1 866		1 866	1817		1 817
Industrie, Gewerbe, Handel	2 895	3 650	6 545	2 854	2 000	4 854	2 411	1 900	4 311
Energie	168		168	210		210	119		119
Finanzen und Steuern	466 856		466 856	440 021		440 021	424 728		424 728
Steuerabkommen (Pauschale Steuer-	10 000		10 000	10 000		10 000	9 227		9 227
alledining) Finanzausgleich	84 669		84 669	78 532		78 532	80 361		80 361
Einnahmenanteile	186 858		186 858	173 353		173 353	155 450		155 450
Vermögens- und Schuldenverwaltung	4 326		4 326	4 365		4 365	4 381		4 381
Nicht aufgeteilte Posten	181 003		181 003	173 771		173 771	175 309		175 309

Laufende Rechnung

ZnZ	Zusammenzug						161
Konto	to Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand	ag 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	llag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	nung 2012 Ertrag
	Laufende Rechnung Total Laufende Rechnung Netto Aufwand	1 362 670 300.00	1 265 869 400.00 96 800 900.00	1 325 453 000.00	1 224 784 500.00 100 668 500.00	1 284 622 054.54	1 189 802 149.34 94 819 905.20
10	Kantonsrat Netto Aufwand	706 000.00	706 000.00	753 000.00	753 000.00	772 106.40	772 106.40
21	Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	7 080 300.00	1 271 600.00 5 808 700.00	7 288 400.00	1 185 600.00 6 102 800.00	6 627 417.25	1 278 130.00 5 349 287.25
22	Departement des Innern Netto Aufwand	318 873 800.00	103 535 700.00 215 338 100.00	304 980 500.00	100 673 200.00 204 307 300.00	302 312 589.38	97 952 723.55 204 359 865.83
23	Volkswirtschaftsdepartement Netto Aufwand	119 302 000.00	105 455 500.00 13 846 500.00	119 576 700.00	104 596 200.00 14 980 500.00	118 087 404.70	105 797 117.73 12 290 286.97
24	Bildungsdepartement Netto Aufwand	226 119 400.00	51 435 100.00 174 684 300.00	224 687 600.00	49 859 100.00 174 828 500.00	217 911 767.11	38 240 749.77 179 671 017.34
25	Sicherheitsdepartement Netto Aufwand	80 075 000.00	27 267 600.00 52 807 400.00	81 426 500.00	25 254 300.00 56 172 200.00	78 593 174.09	26 339 168.90 52 254 005.19
27	Finanzdepartement Netto Ertrag	366 849 400.00 441 758 800.00	808 608 200.00	341 461 800.00 435 375 300.00	776 837 100.00	332 155 245.99 427 433 924.70	759 589 170.69
28	Baudepartement Netto Aufwand	210 711 500.00	157 966 600.00 52 744 900.00	210 511 900.00	156 627 600.00 53 884 300.00	197 159 695.65	151 845 860.51 45 313 835.14
29	Umweltdepartement Netto Aufwand	26 632 100.00	9 505 000.00 17 127 100.00	28 676 800.00	9 121 400.00 19 555 400.00	25 303 677.19	8 198 864.10 17 104 813.09
40	Gerichtswesen Netto Aufwand	6 320 800.00	824 100.00 5 496 700.00	6 089 800.00	630 000.00 5 459 800.00	5 698 976.78	560 364.09 5 138 612.69

	Ertrag		772 106.40	772 106.40	772 106.40	
Rechnung 2012	Aufwand		772 106.40	772 106.40	772 106.40	332 463.80 252 738.20 17 601.30 29 894.40 11 700.10 86 708.60 5 000.00 36 000.00
2013	Ertrag		753 000.00	753 000.00	753 000.00	
Voranschlag	Aufwand		753 000.00	753 000.00	753 000.00	400 000.00 190 000.00 18 000.00 46 000.00 5 000.00 37 000.00 37 000.00
2014	Ertrag		706 000.00	706 000.00	706 000.00	
Voranschlag 2014	Aufwand		706 000.00	706 000.00	706 000.00	380 000.00 200 000.00 18 000.00 5 000.00 20 000.00 37 000.00
liederung			t Netto Aufwand	Netto Aufwand	Netto Aufwand	id Reiseentsc itzungsgelder intonsratspräs g AHV, IV, EC eschäftsführu s Kantonsratt
Institutionelle Gliederung		Laufende Rechnung	Kantonsrat	Kantonsrat	Kantonsrat	
Konto Instituti			10	1000	10020	300.00 300.20 300.30 303.00 317.00 319.10 365.00

Konto							103
110110	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	ag 2014	Voranschlag	201	Rechnung	2012
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
21	Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	7 080 300.00	1 271 600.00 5 808 700.00	7 288 400.00	1 185 600.00 6 102 800.00	6 627 417.25	1 278 130.00 5 349 287.25
2100	Regierungsrat Netto Aufwand	2 732 300.00	26 000.00 2 706 300.00	2 753 300.00	26 000.00 2 727 300.00	2 683 473.18	23 625.00 2 659 848.18
21010	Vergütungen Netto Aufwand	1 766 300.00	1 766 300.00	1 796 300.00	1 796 300.00	1 761 368.75	1 761 368.75
300.00 300.20 303.00 304.00 317.00 390.00	Gehälter und Sozialzulagen Zulage des Landammanns Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Reise- und Spesenentschädigungen Fonds für Ruhegehälter / Prämienanteil des Kantons	1300 300.00 18 000.00 104 000.00 130 000.00 200 000.00 14 000.00		1 308 700.00 8 000.00 104 700.00 130 900.00 230 000.00 14 000.00		1 288 245.40 17 601.10 100 565.65 128 542.20 213 289.40 13 125.00	
21030		260 000.00	26 000.00 534 000.00	560 000.00	26 000.00 534 000.00	560 040.25	23 625.00 536 415.25
307.00 307.10 439.00 490.00	O Rentenauszahlungen O Teuerungszulagen O Prämien der Regierungsräte O Zuweisung aus Konto 21.010.390.00	260 000.00 300 000.00	12 000.00	260 000.00 300 000.00	12 000.00	264 162.25 295 878.00	10 500.00
21060	Beiträge an: Netto Aufwand	406 000.00	406 000.00	397 000.00	397 000.00	362 064.18	362 064.18
361.10	Kostenanteil interkant. Departements- konferenzen Kostenanteil Zentralschweizer Regie- rungskonferenz	355 000.00		350 000.00		312 434.18	

Staatskanzlei	Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag	201	Voranschlag	201	Rechnung	2012
Staatskanzlei			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Staatskanzlei Netto Aufwand 4 168 000.00 905 600.00 4 295 100.00 3 86 500.00 3 86 500.00 Verwaltung Netto Aufwand 1 647 800.00 50 000.00 1 905 900.00 1 574 O challer und Scraibzüngen Netto Aufwand 1 248 200.00 1 287 800.00 1 227 800.00 1 277 Anderstellen Sebenoor 1 248 200.00 1 287 800.00 1 227 800.00 1 187 900.00 1 187 900.00 Anderstellen Seboon 1 248 200.00 1 287 800.00 1 287 800.00 1 187 900.00		Laufende Rechnung						
Verwaltung Netto Aufwand 1 647 800,00 50 000.00 1 574 500.00 1 574 500.00 1 577 900.00	2110		4 168 000.00	905 600.00 3 262 400.00	4 295 100.00	909 600.00 3 385 500.00	3 842 246.97	965 524.30 2 876 722.67
1245 200.00	1100		1 647 800.00	50 000.00 1 597 800.00	1 905 900.00	35 000.00 1 870 900.00	1 574 037.32	68 672.35 1 505 364.97
Arbeitgebenterling AHV, IV, EO, AIV, FAK 99 600.00 118 600.00	301.00	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen	1 245 200.00		1 232 500.00 5 000.00		1 217 809.80 1 237.60	
Activities Act	303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	99 600.00		98 600.00		94 744.85	
Autocolate, Verschiedenes	304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung	124 500.00 4 000.00		123 300.00 5 000.00		630.00	
0 Anschalfung von Mobilien und Maschinen 10 000000 10 000000 10 000000 0 Reise und Spesenentschädigungen 10 000000 10 000000 4 0 Projektegelung inkl. Wartung 124 000.00 281 000.00 5 500.00 0 Digitalisienung der Gesetzsammlung 5 500.00 5 500.00 5 500.00 0 Digitalisienung der Gesetzsammlung 5 500.00 35 000.00 5 500.00 0 Verschiedene Eirmahmen 36 000.00 774 200.00 734 600.00 1 Materialverwaitung Netto Aufwand 865 000.00 750 000.00 734 600.00 2 Schreibmaterial, Ducksachen und 865 000.00 2 000.00 771 74 200.00 771 74 200.00 Buchbinderkosten Anschalfung von Mobilien und Maschinen 2 000.00 2 000.00 2 000.00 0 Service Büromaschinen 2 000.00 2 000.00 2 000.00 717 74 200.00	310.00	Bürokosten, Verschiedenes	10 000.00		15 000.00		4 757.37	
Project backgrounder 10 0000.00	311.00	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	10 000.00		20 000.00		14 406.50	
10 000.00	317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	10 000.00		10 000.00		6 646.70	
Schware-Anschafung inkl. Wartung 124 000.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 5 500.000 3 5 000.000 3	318.00	Projektbegleitung	10 000.00		110 000.00		4 536.00	
Digitaliserung der Gesetzsammlung S 5000.00	318.10	Software-Anschaffung inkl. Wartung	124 000.00		281 000.00		105 494.30	
Materialverwaltung 884 200.00 135 600.00 774 200.00 734 500.00 Materialverwaltung Netto Aufwand 885 000.00 774 200.00 774 200.00 734 500.00 0 Schreibmaterial, Drucksachen und Buchbinderkosten 2 000.00 750 000.00 777 200.00 777 200.00 0 Anschaftung von Mobilien und Maschinen 2 000.00 2 000.00 2 000.00 15 000.00 0 Verschiedene Reparaturen 2 000.00 2 000.00 2 000.00 15 000.00	318.20	Digitalisierung der Gesetzsammlung	00.006 6		00.000 0		00.00	
Material verwaltung 884 200.00 135 600.00 774 200.00 134 600.00 734 is 600.00 0 Schreibmaterial, Drucksachen und Buchbinderkosten 865 000.00 750 000.00 775 000.00 777 200.00 77	439.00	Verschiedene Einnahmen		000000000000000000000000000000000000000		0000		18 840.00
Material verwaltung 884 200.00 135 600.00 774 200.00 134 600.00 734 600.00 0 Schreibmaterial, Drucksachen und Buchbinderkosten 865 000.00 750 000.00 750 000.00 717 0 Anschaffung von Mobilien und Maschinen 2 000.00 2 000.00 2 000.00 15 0 Verschiedene Reparaturen 2 000.00 2 000.00 2 000.00 15	462.00	Bezirks- und Gemeindebeiträge an Wabsti		50 000.00		35 000.000		49 832.35
Schreibmaterial, Drucksachen und Buchbinderkosten 865 000.00 750 000.00 717 Buchbinderkosten 2 000.00 2 000.00 20 000.00 15 Service Bürnmaschinen 2 000.00 2 000.00 15 Verschiedene Reparaturen 2 000.00 2 000.00 15	1120		884 200.00	135 600.00	774 200.00	134 600.00	734 515.70	102 699.85
Schreibmaterial, Drucksachen und Beschon. 865 000.00 750 000.00 717 Buchbinderkosten 2 000.00 2 000.00 20 000.00 Anschaffung von Mobilien und Maschinen 15 000.00 20 000.00 15 Service Büromaschinen 2 000.00 2 000.00 15 Verschiedene Reparaturen 2 000.00 2 000.00 15		Netto Aurwand		748 600.00		00.000 859	!	631 815.85
Anschaffung von Mobilien und Maschinen 2 000.00 2 000.00 15 Service Büromaschinen 2 000.00 2 000.00 2 000.00 Verschiedene Reparaturen 2 000.00 2 000.00 2 000.00	310.00	Schreibmaterial, Drucksachen und Buchbinderkosten	865 000.00		750 000.00		717 689.47	
Service Büromaschinen 20 000.00 15 8 Verschiedene Reparaturen 2 000.00 2 000.00	311.00	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	2 000:00		2 000.00		801.05	
Verschiedene Reparaturen 2 000.000	315.00	Service Büromaschinen	15 000.00		20 000.00		15 883.15	
	315.10	Verschiedene Reparaturen	2 000.00		2 000.00		00.09	

165	2012	Ertrag			82 024.85	20 675.00	794 152.10				74 000	280 363.15 513 788.95		1 232 979.45			288 980.70		288 980 70		288 980.70		77 377.75			24 319.35		
	Rechnung	Aufwand		82.03			300 714.50	493 437.60	194 178.35	87 247.15	19 209.00		1 232 979 45		987 126.85	245 852.60	101 697.10	187 283.60		288 980.70		77 377.75		65 893.75 11 484.00	24 319.35		24 319.35	
	201	Ertrag			110 000.00	24 600.00	740 000.00				000	430 000.00		1 300 000.00			250 000.00		250 000 00		250 000.00		190 000.00			20 000.00		
	Voranschlag	Aufwand		200.00			315 000.00	425 000.00	200 000.00	93 000.00	22 000:00		1 300 000 00		1 050 000.00	250 000.00	240 000.00	10 000.00		250 000.00		190 000.00		140 000.00	50 000.00		50 000.00	
	ag 2014	Ertrag			111 000.00	24 600.00	720 000.00					270 000.00 450 000.00		1 320 000.00			340 000.00		340 000 00		340 000.00		140 000.00			40 000.00		
	Voranschlag 2014	Aufwand		200.00			316 000.00	404 000.00	200 000.00	95 000.00	21 000:00		1.320.000.00		1 060 000.00	260 000.00	180 000.00	160 000.00		340 000.00		140 000.00		110 000.00	40 000.00		40 000.00	
1					achen	ərialien		Netto Ertrag	sten					Netto Aufwand			ten	Netto Ertrag		Netto Ertrag		ıngsaufwand	Netto Aufwand			Netto Aufwand		
Allgemeine Verwaltung	Institutionelle Gliederung		Laufende Rechnung	Mehrwertsteuer	Verkaufserlös aus Drucksachen	Verrechnungen: Büromaterialien	Amtsblatt		Druck- und Expeditionskosten			Ertrag Abonnemente Ertrag Veröffentlichungen	Post		Porti	Interner Postkurier	Gebühren und Kosten		Gebühren		Staatsgebühren	Allgemeiner Verwaltungsaufwand		Ehrenkosten Expertisen	Beiträge an:		365.00 Vereine und Institutionen	
Allgen	Konto			318.90	435.00	490.10	21140		310.00	318.00	318.90	435.10 435.20	21170		318.00	318.10	2130		21310		431.00	21330		317.00 318.20	21350		365.00	

Depar	Departement des Innern						166
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranso Aufwand	Voranschlag 2014 Id Ertrag	Voranschlag Aufwand	hlag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	ig 2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
22	Departement des Innern Netto Aufwand	318 873 800.00	103 535 700.00 215 338 100.00	304 980 500.00	100 673 200.00 204 307 300.00	302 312 589.38	97 952 723.55 204 359 865.83
2200	Departementssekretariat Netto Aufwand	5 222 300.00	674 200.00 4 548 100.00	5 105 900.00	627 000.00 4 478 900.00	5 281 741.86	663 904.10 4 617 837.76
22010	Verwaltung Netto Aufwand	727 300.00	199 200.00 528 100.00	777 400.00	183 000.00 594 400.00	853 435.26	187 709.85 665 725.41
300.00	Entschädigung Kommissionen	1 200.00					
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	526 300.00		545 500.00		631 279.60	
301.70	-			1 000.00		19 948.65	
303.00		42 100.00		43 600.00		50 563.80	
304.00		52 600.00		54 600.00		2 320 00	
309.00		4 300.00		3 000.00		18 214 31	
310.00		20 000.00		15 000.00		0 120 35	
311.00	-	1 000.00		1 000.00		2 120.33	
311.10		1 000.00		00.000 1		251.05	
317.00		3 000.00		3 000.00		010.40	
317.10		10 000.00		00.000 01		9 399.70	
318.00	-					29 174.15	
318.10		49 200.00		48 000.00		26 072.00	
318.20		10 500.00		46 000.00		00000	
365.00		6 100.00		3 700.00		3 667.00	
431.00			40 000.00		25 000.00		52 015.95
431.10			110 000.00		110 000.00		109 150.00
436.00	Rückerstattungen an Betrieb Zivilstands- register		49 200.00		48 000.00		26 543.90
22030	Laboratorium der Urkantone Netto Aufwand	4 495 000.00	475 000.00 4 020 000.00	4 328 500.00	444 000.00 3 884 500.00	4 428 306.60	476 194.25 3 952 112.35
361.00	Konkordatsbeitrag Kantonschemikeramt	2 091 000.00		1 946 000.00 2 382 500.00		1 794 000.00 2 634 306.60	
431.00			240 000.00		244 000.00		240 999.75
462.00	Gemeindebeiträge an Tierkörperentsorgung		235 000.00		200 000:00		235 194.50

Depar	Departement des Innern						167
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	ag 2014	Voranschlag	201	Rechnung	2012
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
2210	Sozialversicherungen Netto Aufwand	139 551 500.00	101 139 200.00 38 412 300.00	134 260 500.00	97 959 300.00 36 301 200.00	133 256 737.70	96 147 307.45 37 109 430.25
22110	Kantons- und Gemeindeanteile Netto Aufwand	136 490 000.00	100 497 200.00 35 992 800.00	130 933 000.00	97 333 000.00 33 600 000.00	129 761 942.70	95 528 617.45 34 233 325.25
360.10		1 192 000.00		1 400 000.00		1 255 827.20	
366.00		63 630 000.00		61 105 000.00		60 497 575.00	
366.10	gen Kantonsbeitrag an erlassene AHV-Beiträge	70 000.00		68 000.00		72 248.20	
366.20		58 448 000.00		56 200 000.00		55 956 476.85 660 400.00	
300.30	beitrage an die Familienzulagen Nicht- erwerbstätiger	00000					
376.00		11 500 000.00		10 270 000.00		11 319 415.45	
		000		7			
376.10	Durchlaufende Beiträge an	1 000 000.00		00.000			
460.00			15 500 000.00		16 500 000.00		15 738 264.00
					000000000000000000000000000000000000000		00 404 407 00
460.10 462.30	Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung Gemeindebeiträge an die Ergänzungslei-		41 755 000.00 24 065 000.00		40 468 000.00 22 303 000.00		39 514 487.00 22 379 655.00
			2000				00 901 913 9
462.40	Gemeindebeitrage an die Pramienver- billigung		6 677 200.00		0.000.00		00.967 976 9
472.00			11 500 000.00		10 270 000.00		11 319 415.45
472.10	rinanzierung Durchlaufende Gemeindebeiträge an		1 000 000.00		1 500 000.00		

168	2012 Ertrag		618 690.00 2 876 105.00						618 690.00	1 141 512.00 161 110 855.28	660.00 3 382 487.12	
	Rechnung 2 Aufwand		3 494 795.00	1 489 734.00	65 048.00	1 656 385.00	19 812.00	263 816.00		162 252 367.28	3 383 147.12	9 614.60 2 475 081.70 319 150.95 216 873.55 243 153.80 14 722.50 30 886.87 7 904.40 906.40 47 004.40 2 399.40
	ag 2013 Ertrag		626 300.00 2 701 200.00						626 300.00	986 900.00 155 304 500.00	3 514 000.00	
	Voranschlag Aufwand		3 327 500.00	1 514 000.00	65 700.00	1 428 000.00	11 700.00	308 100.00		156 291 400.00	3 514 000.00	9 800.00 2 488 700.00 345 100.00 15 000.00 227 500.00 248 900.00 15 000.00 32 000.00 6 000.00 3 000.00 50 000.00
	ag 2014 Ertrag		642 000.00 2 419 500.00						642 000.00	1 002 300.00 165 491 500.00	3 575 600.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand		3 061 500.00	1 526 000.00	63 000.00	1 216 000.00	19 500.00	237 000.00		166 493 800.00	3 575 600.00	8 000.00 2 538 400.00 336 400.00 230 000.00 14 000.00 30 000.00 6 000.00 3 000.00 45 000.00
Departement des Innern	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Entschädigungen Netto Aufwand				billigung Vollzugsentschädigung für die Durch- führung der Familienzulagen Nicht-			Amt für Gesundheit und Soziales Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Entschädigung Kommissionen Gehälter und Sozialzulagen Pauschalentschädigungen Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EC Arbeitgeberbeitrag Pensionska: Übriger Personalaufwand Büromaterial und Drucksachen Anschaffung von Mobilien und I EDV-Hardware-Anschaffungen Reise- und Spesenentschädigu
Depar	Konto		22130	318.00	318.10	318.20	318.30	318.40	460.00	2220	22200	300.00 301.00 301.60 301.70 303.00 304.00 309.00 310.00 311.00 317.00

169	2012 Ertrag	j			00.099	245 335.90	39 317 556.17												75 364.90	169 971.00	588 976.75 117 836 939 85	00.000											
	Rechnung	5	330.00	14 868.55		39 562 892.07		46 904.70	4 539 363.85	21 420 057.30	232 000.00	12 522 568.27		433 084.10	13 050.00		185 892.85	169 971.00			118 425 916.60	81 928 90	351 483 20	56 279 055 50	56 477 520 80	2 124 506 05	0.000.90	1 820 000.00		240 826.25	14 140.00		
	olag 2013 Frtrag					197 800.00	39 872 000.00												15 000.00	182 800.00	538 600.00												
	Voranschlag			9 000.00	0000	40 069 800.00		72 000.00	4 048 900.00	22 409 000.00	232 000.00	12 515 000.00		423 600.00	16 500.00		170 000.00	182 800.00			111 769 500.00	000000	26.000 001	503 400.00	54 406 900 00	27 406 800.00	3 611 000.00	1 820 000.00		315 000.00	15 000.00		
	Voranschlag 2014) 				190 000.00	41 382 700.00												20 000.00	170 000.00	550 000.00 119 754 500 00												
	Voransch			109 000.00	00.000 ×	41 572 700.00		47 000.00	4 005 000.00	23 219 000.00	232 000.00	13 325 000.00		458 200.00	16 500.00		100 000:00	170 000.00			120 304 500.00	00000	108 000 000	130 000 00	55 500 000.00	59 045 000.00	3 230 200.00	2 060 000.00		132 000.00	12 000.00		
Departement des Innern	Institutionelle Gliederung				ubriger bachaurwand Gebühren / Diverse Einnahmen	Soziale Sicherheit	Netto Aufwand	Dienstleistungen und Honorare	Abschreibungen Investitionsbeiträge	Beiträge an innerkantonale Behinderten-	Beitrag an Opferberatungsstelle	Beiträge an ausserkantonale Behinderten-	einrichtungen	Beiträge an Beratungsstellen	Beiträge an Schweizerische Organisatio-	nen	Beiträge Opferhilfe	Durchlaufende Bundesbeiträge	Rückerstattungen	Durchlaufende Bundesbeiträge	Medizinische Versorgung Netto Aufwand				Berträge innerkantonale Spitalversorgung	Beitrage ausserkant. Spitalversorgung	Beitrag für den sozialpsychiatrischen Dienst (SPD)	Beitrag für den Kinder- und Jugend-	psychiatrischen Dienst (KJPD)	Beiträge an Akut- und Übergangspflege	Beiträge an übrige Institutionen der	ambulanten Versorgung	
Depart	Konto		318.00	318.20	319.00	22220		318.30	331.00	365.00	365.05	365.50		365.60	365.90		366.00	375.00	436.00	470.00	22250	0	316.30	331.00	365.25	365.30	365.35	365.40		365.50	365.60		

Aufwand Ertrag
32 300.00
938 100.00
4 800.00 130 000.00
34 000.00
00.000 9
83 200.00
311 000.00
4 136 100.00
4 136 100.00
2 860 100.00

171	2012	Ertrag													833 155.56		833 155.56																				
	Rechnung	Autwand			3 338.60	8 838.18	130 022.73		4 416.95					833 155 56		833 155.56		240 903.25		18 943.55	22 939.45	10 597.25	10 749.82	281 051.00	85 209.25				7 860.10	10 241.37	139 653.27	1	5 007.25				
	201	Епгад										450 000.00		650 000 00	4 536 600.00	650 000.00	4 536 600.00																			650 000.00	
	Voranschlag	Aurwand			40 000.00	260 000.00	17 000.00		2 000.00		340 000.00			5 186 600.00		5 186 600.00		3 550 900.00	1 000.00	284 100.00	355 100.00	16 500.00	30 000:00	85 000.00	5 000.00	00.000 6	10 000:00		20 000:00	280 000.00	21 000.00		2 000:00		487 000.00		
	ig 2014	Епгад										300 000.00	10 000.00	410 000.00	3 775 300.00	410 000.00	3 775 300.00																			400 000.00	10 000.00
	Voranschlag 2014	Aurwand		10 000.00	40 000.00	234 500.00	17 000.00		2 000.00	10 000.00	75 000.00			4 185 300.00		4 185 300.00		3 077 800.00		246 200.00	307 800.00	26 000.00	30 000.00	16 000.00	4 000.00	00.000 6		36 200.00	30 000.00	268 300.00	21 000.00		3 000.00	10 000.00	100 000.00		
Departement des Innern	Institutionelle Gliederung		Laufende Rechnung	Fahrzeugmieten	Reise- und Spesenentschädigungen	Dienstleistungen und Honorare	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	nnd Schulung	Übriger Sachaufwand	AHV-Beiträge Prima	an Gemeinden; Gebührenanteil		Rückerstattungen AHV-Beiträge Prima	Kindes- und Erwachsenenschutz	äusserer Kantonsteil Netto Aufwand	Verwaltung	Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen	Aushilfen	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK		Weiterbildung, übriger Personalaufwand	Bürokosten und Verschiedenes	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	EDV-Hardware-Anschaffungen	Wasser, Energie	Büromiete	Fahrzeugmieten	Reise- und Spesenentschädigungen	Dienstleistungen und Honorare	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung			AHV-Beiträge Prima	an Gemeinden; Gebührenanteil		Rückerstattungen AHV-Beiträge Prima
Depart	Konto			316.10	317.00	318.00	318.20		319.00	319.10	352.00	431.00	439.00	2250		22510		301.00	301.70	303.00	304.00	309.00	310.00	311.00	311.10	312.00	316.00	316.10	317.00	318.00	318.20		319.00	319.10	352.00	431.00	439.00

Volks	Volkswirtschaftsdepartement						172
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranso Aufwand	Voranschlag 2014 nd Ertrag	Voranschlag Aufwand	hlag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	ng 2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
23	Volkswirtschaftsdepartement Netto Aufwand	119 302 000.00	105 455 500.00 13 846 500.00	119 576 700.00	104 596 200.00 14 980 500.00	118 087 404.70	105 797 117.73 12 290 286.97
2300	Departementssekretariat Netto Aufwand	801 400.00	17 000.00 784 400.00	798 600.00	17 000.00 781 600.00	2 610 072.67	1 426 681.17 1 183 391.50
23010	Verwaltung Netto Aufwand	581 900.00	12 000.00 569 900.00	564 100.00	12 000.00 552 100.00	688 653.05	14 110.00 674 543.05
300.000		5 000.00		4 000.00		4 869.75	
301.00	Genalter und Sozialzulagen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	36 500.00		35 800.00		42 850.70	
304.00		45 600.00		44 800.00		51 631.05	
309.00		7 000.00		3 000.00		6 393.90	
310.00		16 000.00		13 000.00		0.000	
317.00	Anschallung von Mobillen und Maschinen Reise- und Spesenentschädigungen	4 000.00		4 000.00		4 308.85	
317.10		10 000.00		10 000.00		9 874.70	
365.00	Verschiedene Beiträge	400.00		200.00		220.00	
431.00	Gebühren		12 000.00		12 000.00		14 110.00
23040	Wohnbauförderung Netto Aufwand	215 000.00	5 000.00 210 000.00	230 000.00	5 000.00 225 000.00	245 880.45	35 702.50 210 177.95
365.10		215 000.00	r C	230 000.00	00000	245 880.45	700 50
439.00	Kuckvergutungen von Wonnsubventionen		00.000 c		00.000 c		33 7 02:30
23050	Schlichtungsbehörden im Mietwesen Netto Aufwand	4 500.00	4 500.00	4 500.00	4 500.00	3 564.80	3 564.80
310.00	Bürokosten, Verschiedenes	4 500.00		4 500.00		3 564.80	
	_						

173			1 376 868.67 295 105.70	131 663.00	2 598 651.30 1 769 433.02	1 001 461.42
Rechning	Aufwand		1 671 974.37	4 479.50 214.15 12 987.00 221 745.00 187 343.05 1 245 205.67	4 368 084.32	1 001 461.42 804 563.75 62 841.20 78 341.90 12 661.20 9 133.12 32 236.25 1 684.00
hlac 2013					2 410 000.00 2 456 600.00	1 047 900.00
peldosuedo	Aufwand				4 866 600.00	844 600.00 5 000.00 67 600.00 3 000.00 7 000.00 2 000.00 3 000.00 1 000.00
Voranschlag 2014	Ertrag				2 233 100.00	1 023 900.00
Norans	Aufwand				4 713 100.00	824 400.00 5 000.00 65 900.00 3 000.00 7 000.00 3 200.00 1 000.00 1 000.00
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Fachstelle für Integrationsfragen Netto Aufwand	Kommissionen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Beiträge an regionale und ausserkantona- le Beratungsstellen und Institutionen Beitrag an Ausländerbetreuung (KOMIN) Beiträge für Integration Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene Bundesbeitrag an Ausländerintegration Bundesbeitrag für Integration Flücht- linge und vorläufig Aufgenommene	Amt für Wirtschaft Netto Aufwand	Netto Aufwand Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen / Praktikanten Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Verschiedenes Anschaffung von Mobilien und Maschinen EDV-Hardware-Anschaffungen Reise- und Spesenentschädigungen Software-Anschaffungen inkl. Wartung
Volksv	Konto		23060	300.000 303.00 365.00 365.20 365.20 365.30 460.00	2340	301.00 301.00 303.00 309.00 311.00 311.00 318.00

Volks	Volkswirtschaftsdepartement	voldo occuso//	2007	poldoonero//	2043		1/4
Konto	Institutionelle Gliederung	Aufwand	Ertrag	Aufwand			2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
23420	Wirtschaftsförderung / Regionalpolitik Netto Aufwand	2 725 000.00	500 000.00 2 225 000.00	2 850 000.00	500 000.00 2 350 000.00	2 405 725.00	584 296.20 1 821 428.80
317.00	Kundenbetreuung	10 000.00		9 000.00		11 843.90	
00.000							
365.51	Beiträge an Projekte der Regionalpolitik Massnahmen zur Wirtschaftsförderung	1 600 000.00 1 100 000.00		1 676 000.00 1 150 000.00		1 199 296.20 1 179 584.90	
460.20			200 000.00		200 000.00		564 275.15 20 021.05
23430	Handelsregister Netto Ertrag	960 200.00	1 980 000.00	933 800.00 976 200.00	1 910 000.00	946 458.10 1 067 897.00	2 014 355.10
301.00		546 200.00		523 000.00		527 726.60 41 531 30	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Anv, Iv, EV, Alv, FAN Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	54 600.00		52 300.00		51 527.25	
310.00		15 000.00		15 000.00		12 613.90	
311.00	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	5 000.00		5 000.00			
311.10) EDV-Hardware-Anschaffungen			1 000.00		18 708.05	
317.00		700.00		700.00		189.00	
318.00		70 000.00		70 000.00		05 315.40	
350.00		225 000.00		225 000.00		728 846.60	
431.00	Gebühren		1 500 000.00		1 460 000.00		1 524 754.00 457 826 10
431.20			30 000.00		30 000:00		31 775.00
23450	Wirtschaftsdaten	4 000.00		34 900.00		14 439.80	
	Netto Autwand		4 000.00		34 900.00		14 439.80
310.00				30 000.00		5 599.80	
318.00 350.00) EDV-Software-Anschaffungen Erhebungen Bund	4 000.00		4 000.00		8 840.00	
					_		

Volks	Volkswirtschaftsdepartement						175
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	2014	Voranschlag	201	Rechnung	2012
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
2360	Amt für Raumentwicklung Netto Aufwand	2 754 100.00	1 310 000.00	2 824 500.00	1 312 000.00 1 512 500.00	2 756 420.55	1 415 403.45 1 341 017.10
23610	Verwaltung Netto Aufwand	2 529 100.00	1 310 000.00	2 609 500.00	1 312 000.00 1 297 500.00	2 581 360.30	1 415 403.45 1 165 956.85
301.00		2 048 400.00		2 051 100.00		2 044 340.40	
301.70		5 000.00		5 000.00		4 440.00 159 853 85	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	204 800.00		205 100.00		200 955.90	
309.00		2 000.00		2 000.00		2 575.00	
310.00		26 000.00		31 000.00		21 139.80	
311.00	1	5 000.00		5 000.00		41 943.15 38 003.50	
311.10		1 000.00		10 000 00		8 425.70	
318.00	Keise- und Spesenentschadigungen EDV-Software-Anschaffungen	30 000:00		103 000.00		37 643.05	
318.10		10 000.00		10 000:00		2 455.25	
341.00	Konzessionen an Gemeinden	3 900.00		3 900.00		283.35	
365.00	Beiträge an Organisationen	19 100.00		18 300.00		19 301.35	
431.00	Gebühren		1 300 000.00		1 302 000.00		1 404 063.45
436.00	Rückerstattungen		10 000.00		10 000.00		11 340.00
23630	Richtplanung	225 000.00		215 000.00		175 060.25	
	Netto Aufwand		225 000.00		215 000.00		175 060.25
318.00	Projektaufträge, Grundlagen	180 000.00		170 000.00		153 950.05	
318.10	Laufende Nachführung	45 000.00		45 000.00		21 110.20	
					_		

176 Ertrag	16 601 520.00	1 223.60 2 526 707.46		1 223.60	2 471 453.45 577 201.00 7 187 199.00 4 029 448.00
2012	16 60	2 5			24 4 2 5 5 4 0 4 4 0 4 4 0 4 4 0 4 4 0 4 4 0 4 4 0 4 4 0 4
Rechnung	14 032 550.55	2 568 969.45 2 527 931.06	2 040 492.60 19 315.50 160 911.30 193 324.20 4 393.00 46 887.80 13 273.55 5 796.35 1479.40 23 549.51		10 595 965.74 3 669 335.71 378.10 861 004.87 2 439 386.00 3 341 523.60
lag 2013 Ertrag	16 364 500.00	1 500.00 2 574 000.00		1 500.00	400 000.00 400 000.00 518 000.00 7 600 000.00 3 400 000.00
Voranschlag Aufwand	15 645 900.00	718 600.00	2 097 000.00 167 800.00 209 700.00 5 000.00 35 000.00 15 000.00 7 000.00 13 000.00 1 000.00		10 770 000.00 1 848 000.00 790 000.00 60 000.00 4 340 000.00 2 860 000.00 2 720 000.00
ag 2014 Ertrag	17 243 500.00	1 500.00 2 681 300.00		1 500.00	400 000.00 510 000.00 6 300 000.00 4 080 000.00
Voranschlag 2014 Aufwand	16 408 200.00	835 300.00	2 192 600.00 175 400.00 219 300.00 5 000.00 30 000.00 15 000.00 6 000.00 13 000.00 1 500.00		10 470 000.00 1 870 000.00 60 000.00 3 750 000.00 2 270 000.00 3 300 000.00
Volkswirtschaftsdepartement Konto Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung Amt für Migration	Netto Ertrag Verwaltung Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Verschiedenes EDV-Hardware-Anschaffungen Energie Reise- und Spesenentschädigungen Telefon, Porti und Postcheckgebühren	und Projektleitung Verschiedene Einnahmen	Asyl- und Flüchtlingswesen Netto Ertrag Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Ausschaffungen, Dolmetscherentschädigungen, Verfahrenskosten Nothiffe Vollzug Aufwand für Asylwesen Beiträge Asylwesen Gemeinden Beiträge Flüchtlinge Gemeinden Rückvergütung Vollzug Bundesbeitrag an die Verwaltungskosten der Asylsuchenden Bundesbeitrag Asylsuchende
Volksv Konto	2370	23700	301.00 301.70 303.00 304.00 309.00 311.00 312.00 318.00	439.00	3720 303.00 318.10 318.50 319.00 362.00 362.00 362.00 450.00 460.00

177	l 2012 Ertrag		2 334 994.95	966 973.95 1 368 021.00												
	Rechnung Aufwand		908 653.75 1 426 341.20	64 279.25 120 782.00 723 592.50												
	hlag 2013 Ertrag		2 615 000.00	1 275 000.00	1 130 000.00										130 000.00	
	Voranschlag Aufwand		982 000.00 1 633 000.00	125 000.00 135 000.00 722 000.00	1 318 400.00	4 000.00	00.000 6	225 000.00	900 000:00							
	Voranschlag 2014 Id Ertrag		3 450 000.00	1 230 000.00	1 452 000.00 303 400.00										595 100.00 856 900 00	
	Voransc Aufwand		1 500 000.00 1 950 000.00	115 000.00 135 000.00 1 250 000.00	1 755 400.00	4 000.00				4 000.00	317 000.00	1 050 000.00	320 000.00	60 000.00		
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Einreise / Aufenthalt und Passbüro Netto Ertrag	 Druck Ausländerausweis Anteil des Bundes an Gebühren Anteil des Bundes an Ausweisgebühren Migrationsgebühren Passgebühren 	Fachstelle für Integrationsfragen Netto Aufwand	XommissionenArbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV	 Beiträge an regionale und ausserkant. Beratungsstellen und Institutionen 		 Beiträge an Integration Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene 		 Beiträge an Ausländerintegration - Erst- information und Beratung 		che und Bildung D. Beiträge an Ausländerintegration - Arbei		 Bundesbeiträge an Ausländerintegration Bundeshaiträge an Integration Eliicht. 	
Volks	Konto		23740	310.00 350.00 350.10 431.00 431.10	23750	300.00	365.00	365.10 365.20	365.30	365.40	365.50	365.60	365.70	365.80	460.00	

178	2012 Ertrag		6 110 848.71 2 268 580.15	1 232 481.05 2 247 509.25															216 744.90	91 025.00	29 090.00	132 671.05		278.00	15 527.00	497 697.76		249 447.34		
	Rechnung Aufwand		8 379 428.86	3 479 990.30	1 279 705.55	126 781.35	8 522.00	24 478.85	984.90		126 229.95	19 757.35	11 260.30	1 035.50	4 632 306 00	00.080 000 0	144 803.35	3 847.80												
	lag 2013 Ertrag		6 699 800.00 2 206 300.00	1 219 000.00 2 173 500.00															220 000.00	100 000:00	27 000.00	150 000.00			2 000.00	480 000.00		240 000.00		
	Voranschlag Aufwand		8 906 100.00	3 392 500.00	1 310 300.00	131 000.00	11 000:00	27 000.00 5 000.00	1 000.00	2 000:00	130 000.00	22 000:00	14 700.00	2 000:00	0000	00.000 006 1	127 000.00	4 700.00												
	ag 2014 Ertrag		6 628 300.00 2 390 900.00	1 211 200.00 2 356 600.00															210 000.00	100 000.00	28 000.00	140 000.00		200.00	8 000.00	480 000.00		245 000.00		
	Voranschlag 2014 Aufwand		9 019 200.00	3 567 800.00	1 336 100.00	133 600.00	11 000.00	24 000.00 5 000.00	1 000.00	2 000.00	130 000.00	22 000.00	14 500.00	2 000.00		1 630 000.00	145 000.00	4 700.00												
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Amt für Arbeit Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen		Weiterbildung	Bürokosten, Verschiedenes Anschaffung von Mobilien		EDV-Hardware-Anschaffungen	Büromiete Anteil	Reise- und Spesenentschädigungen		Software-Anschaffung (inkl. Programmier-		Beiträge an Vollzug Arbeitslosenver- sicherung		Verrechnung Telefongebühren	Bewilligungsgebühren Gewerbeaufsicht	Bewilligungsgebühren Arbeitsamt	Bewilligungsgebühren Arbeitsinspektorat		Arbeitssicherheit	Rückerstattungen	Einnahmen Entsendegesetz		Ausgleichsstelle (AVIG)	Verwaltungskostenentschädigung (LAM)		
Volks	Konto		2380	23810	301.00	304.00	309.00	310.00	311.10	311.20	316.00	317.00	318.00	318.10		360.00	361.00	390.00	431.00	431.10	431.20	436.00		436.10	437.00	450.00		450.10		

179	Ertrag		983 281.30															982 209.74		720.00	351.56	3 616 142.96												
	2012		86															36				3 61												
	Rechnung Aufwand		983 281.30	2000	734 990.30	57 963.25	69 925.75		5 805.20		73 237.60	3 415.15	24 810.80	4 206.50	2 368.45	6 552.30						3 616 142.96	2 677 326.15		209 576.00	254 290.70	15 310.10	31 559.03			6 250.00	1 058.40	233 137.50	36 467.63
	g 2013 Ertrag		1 039 700.00															1 037 600.00	1 000.00	200.00	400.00	4 177 100.00												_
	Voranschlag Aufwand		1 039 700.00		5 000.00	00.300.00	75 400.00	3 000.00	00.000 6	4 000.00	78 000.00	2 000.00	29 000.00	2 000:00	2 300.00	10 000.00						4 177 100.00	2 993 900.00	5 000.00	239 500.00	299 400.00	37 900.00	48 000.00	16 000.00	3 000:00	15 000.00	2 000.00	243 000.00	40 000.00
	ag 2014 Ertrag		1 033 400.00															1 031 300.00	1 000.00	200.00	400.00	4 114 200.00												
	Voranschlag 2014 Aufwand		1 033 400.00		751 800.00	60 100.00	75 200.00	3 000.00	00.000 6	4 000.00	74 000.00	2 000.00	29 000.00	2 000:00	2 300.00	10 000.00						4 114 200.00	2 952 400.00		236 200.00	295 200.00	37 500.00	48 000.00	8 000.00	00.005	2 000.00	2 000.00	243 000.00	39 000.00
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Arbeitslosenversicherungskasse		Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen				Bürokosten, Verschiedenes	Anschaffung von Mobilien	Büromiete Anteil	Reise- und Spesenentschädigungen		Verrechnung Telefongebühren	Verrechnung Büromaterial	Verrechnung Unfall- und Haftpflicht-	versicherungsprämien				Interne Verrechnung: CO2-Abgabe	Regionale Arbeitsvermittlungszentren	Gehälter und Sozialzulagen		Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK			Bürokosten, Verschiedenes		Anschaffung von Maschinen und Geräten	EDV-Hardware-Anschaffungen			Miete Hardware inkl. Wartung
Volks	Konto		23840		301.00	303.00	304.00	309.00	310.00	311.00	316.00	317.00	318.00	390.20	390.30	390.40		436.00	436.10	439.00	490.00	23850	301.00	301.70	303.00	304.00	309.00	310.00	311.00	311.10	311.20	314.00	316.00	316.10

180	2012 Ertrad	Fillay												3 491 183.03	5 864.50	117 427.40	1 668 03	00000	278 943.40	21 070.90														274 000.90) (1)	4 94Z.50		
	Rechnung 2	Aulwarid		16 839.05	48 259.85	37 139.15	12 058.00	307 66	CC. 182	622.80	10 283.95	23 646.90							300 014.30		202 400.15	15 825.95	19 648.20		0,000	042.40	10 488.55	11 742.15	19 956.75	8 220.95	668.55	1 350.00	9 070.65					
	g 2013 Errsa	Elilay												4 034 200.00	1 000.00	140 000.00	1 900 00	00.000	264 000.00	32 800.00														260 000.00		000.000		
	Voranschlag	Aulwalid		24 000.00	65 000.00	83 000:00	15 000.00		00.009	1 000.00	13 300.00	32 500.00							296 800.00		200 500.00	16 000.00	20 000 00	1 600 00	00.000	1 300.00	10 000.00	11 200.00	18 000.00	7 200.00	00.009	1 400.00	9 000.00					
	g 2014 Ertrag	Еппад												4 106 300.00	00 000 9		1 000 00	00.008	269 500.00	34 300.00														265 000 00	000000000000000000000000000000000000000	4 500.00		
	Voranschlag 2014	Aulwarid		24 000.00	65 000.00	53 000:00	55 000 00		00.009	1 000.00	13 300.00	26 500.00							303 800.00		201 500.00	16 100.00	00 000 00	4 600 00	00.000	1 300.00	11 000.00	12 000.00	20 000:00	8 500.00	800.00	1 800.00	00.000 6					
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung		Laufende Rechnung	Reise- und Spesenentschädigungen	Telefon und Porti Mietleitungsgehühren	FDV-Software-Anschaffing			Sachversicherung	Verrechnung Telefongebühren	Verrechnung Büromaterial	Verrechnung Unfall- und Haftpflicht-	versicherungsprämien	Verwaltungskostenvergitung der	Frwerheausfallentschädigungen	Verschiedene Finnahmen	Account of the second of the s	Interne Verrechnung: COZ-Abgabe	Mass und Gewicht	Netto Aufwand	Gehalt und Sozialzulagen	Arheitaeherheitaa AHV IV EO AIV EAK	Arboitooborhoitra Donojookasoo	A Deligebelbellag Fellslottskasse	Weiterbildung	Bürokosten, Drucksachen	Autoanschaffungs- und Betriebskosten	Unterhalt von Eichmaterial	Miete von Eichmaterial	Reise- und Spesenentschädigungen	Telefongebühren	Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Sebritheranateil des Brindes	Fichaphilhren		Rückvergütung von Personalkosten		
Volksw	Konto		_	317.00	•			•	318.30	390.20	390.30			436.00	436 10			490.00	23870		301.00						313.00	315.00	316.00	317.00	-	318.10				434.00		

181 12 Ertrag		77 644 013.10 8 296 834.65	3 930 357.00		76 890 687.75 1 479 483.70	525 240.65	2 883.15 6 000.00 76 356 563.95
Rechnung 2012 Aufwand		85 940 847.75 7.	3 930 357.00	3 210 557.50 250 765.65 304 770.55 5 559.65 18 938.91 1 747.90 114 499.90 23 516.94		280 000.00 76 356 563.95	
ag 2013 Ertrag		77 792 900.00 8 742 100.00	4 069 000.00		77 123 000.00 1 695 000.00	515 000.00	2 000.00 6 000.00 76 600 000.00
Voranschlag Aufwand		86 535 000.00	4 069 000.00	3 262 200.00 1 000.00 261 000.00 326 200.00 4 000.00 25 000.00 4 000.00 1 1000.00 110 000.00 74 600.00	78 818 000.00 5 000.00 80 000.00 6 000.00 1 847 000.00	280 000.00 76 600 000.00	
ag 2014 Ertrag		77 776 700.00 7 829 300.00	4 114 200.00		995 000.00	505 000.00	2 000.00 6 000.00 76 600 000.00
Voranschlag 2014 Aufwand		85 606 000.00	4 114 200.00	3 277 400.00 1 000.00 262 200.00 327 700.00 6 000.00 20 000.00 4 000.00 1 800.00 115 000.00 99 100.00	78 108 000.00 30 000.00 5 000.00 1 193 000.00	280 000.00	
Volkswirtschaftsdepartement Konto Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Amt für Landwirtschaft Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Verschiedenes Anschaffung von Mobilien und Maschinen EDV-Hardware-Anschaffungen EDV-Hardware Wartung Reise- und Spesenentschädigungen Kosten EDV-Programme	Agrarmassnahmen und Bodenrecht Netto Aufwand Erhebung der landw. Nutzflächen Projektierungen und Gutachten Abschreibung auf Investitionsbeiträgen Sondermassnahmen, Innovationsförderung, Beiträge	Kantonale Prämien Durchlaufende Direktzahlungen Gebühren Bodenrecht, Gewässerschutz,	Direktzanlungen Verschiedene Einnahmen Rückvergütung Administrativleistungen Durchlaufende Direktzahlungen
Volksw Konto		2390	23910	301.00 301.70 303.00 304.00 309.00 311.00 311.00 315.00 318.10	331.00 365.00	365.10 375.00 431.00	435.00 436.00 470.00

182	2012 Ertrag		324 180.35 3 127 784.65		89 251.50 233 580.95	1 347.90	429 145.00 27 387.90 77 339.30 22 834.05 88 751.75 212 832.00
	Rechnung Aufwand		3 451 965.00	1 329.50 4 815.60 14 248.40 3 431 571.50			188 354.30 240 790.70 8 018.35 24 935.10 5 221.10 680.05 80 135.35 32 464.90 2 160.00 12 739.45 22 000.00
	ag 2013 Ertrag		315 900.00 3 089 100.00		95 000.00	900:00	354 000.00 25 000.00 75 000.00 5 000.00 40 000.00 1 000.00
	Voranschlag Aufwand		3 405 000.00	2 300.00 200.00 4 000.00 13 400.00			243 000.00 111 000.00 10 000.00 25 000.00 6 000.00 120 000.00 4 000.00 16 000.00 1 000.00 1 000.00 1 000.00
	ag 2014 Ertrag		305 900.00 2 873 900.00		90 000.00	900.00	357 800.000 25 000.000 75 000.000 15 000.000 30 000.000
	Voranschlag 2014 Aufwand		3 179 800.00	1 500.00 200.00 4 000.00 2 000.00 13 100.00			204 000.00 153 800.00 10 000.00 25 000.00 1 000.00 85 000.00 36 000.00 16 000.00 22 000.00
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Strukturverbesserungen Netto Aufwand	Kommissionen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO Pläne und Verschiedenes Kosten für Projektierungen & G Mehrwertsteuer		bauleitung Verschiedene Einnahmen	Beratung und Weiterbildung Netto Ertrag Weiterbildung Bürokosten, Verschiedenes Porti, Telefon Verschiedenes Kosten des Pflanzenschutzdienstes und der Schädlingsbekämpfung Bio- und Ökologieberatung Bio- und Ökologieberatung Beiträge an Projekte im Obst- und Weinbau Kurswesen Milchwirtschaftliche Beratung Durchlaufende Bundesbeiträge Kursgelder für Weiterbildungskurse Erlös aus Beratungsleistungen Verschiedene Einnahmen Bundesbeiträge Durchlaufende Bundesbeiträge Verrechnung: Lehrtätigkeit der Berater am BBZP
Volks	Konto		23940	300.00 303.00 310.00 318.00	431.00 436.00	439.00	309.00 310.00 318.00 319.00 319.20 351.00 351.20 351.20 351.20 351.00 439.00 439.00 490.00

Bildur	Bildungsdepartement				- 1	_	103
Konto	Institutionelle Gliederung	Voransch Aufwand	Voranschlag 2014 Id Ertrag	Voranschlag Aufwand	nlag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	ng 2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
24	Bildungsdepartement Netto Aufwand	226 119 400.00	51 435 100.00 174 684 300.00	224 687 600.00	49 859 100.00 174 828 500.00	217 911 767.11	38 240 749.77 179 671 017.34
2400	Departementssekretariat Netto Aufwand	746 900.00	26 000.00 720 900.00	757 500.00	30 000.00 727 500.00	761 492.88	24 356.00 737 136.88
24010	Verwaltung Netto Aufwand	370 300.00	370 300.00	365 700.00	365 700.00	351 036.08	351 036.08
301.00		280 400.00		278 500.00		275 803.90	
301.70	Ausniiren Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	22 400.00		22 300.00		21 334.35	
304.00		28 000.00		27 900.00		28 858.20	
309.00	Weiterbildung	2 000.00		10 000.00		1 983.50	
311.00		1 000.00		1 000.00		302.30	
317.00		4 000.00		4 000.00		4 814.50	
317.10		10 000.00		10 000.00		10 940.30	
318.10	EDV-Software-Anschaffungen und Unterhalt Projektbegleitung	15 000.00		5 000.00			
24030	Erziehungsbehörden Nafto Aufwand	16 100.00	16 100 00	16 200.00	16 200 00	14 792.40	14 792 40
300.00	Kosten der Erziehungskommis: Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO	16 000.00		16 000.00 200.00		14 721.00	0 1 1 1 1
24060	Beiträge Netto Aufwand	300 500.00	300 200.00	315 600.00	315 600.00	343 710.00	343 710.00
361.00		140 000.00		145 000.00		168 679.00	
361.10	schweiz BKZ Erziehungsdirektorenkonferenz Ostschweizer Erziehungsdirektoren- konferenz	157 000.00 3 500.00		166 600.00		169 531.00 5 500.00	

Bildu	Bildungsdepartement						184
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	ag 2014	Voranschlag	ag 2013	Rechnung	2012
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
24070	Dienstleistungen Netto Aufwand	60 000.00	26 000.00	60 000.00	30 000.00	51 954.40	24 356.00 27 598.40
310.10	Schulblatt, Formulare, Verschiedenes Abonnemente und Inserate "Schule und Bildung"	00.000.00	26 000.00	60 000.00	30 000:00	51 954.40	24 356.00
2410	Volksschulen und Sport Netto Aufwand	85 104 900.00	27 247 400.00 57 857 500.00	85 781 800.00	27 070 800.00 58 711 000.00	80 562 952.12	13 638 903.60 66 924 048.52
24100	Verwaltung Netto Aufwand	8 596 300.00	321 800.00 8 274 500.00	8 588 800.00	172 500.00 8 416 300.00	8 239 481.55	131 405.50 8 108 076.05
300.00	0 Kommissionen	90 000:00		97 000:00		79 905.30	
301.00		6 485 900.00		6 578 700.00		6 491 102.25	
301.74		15 000.00		24 000.00		12 474.25	
303.00	0 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	527 300.00		526 300.00		513 199.75	
304.00	-	648 600.00		00:006 259		638 277.85	
309.00		40 000.00		46 200.00		38 940.40	
310.00	0 Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	150 000.00		160 000.00		134 004.70	
311.00	O Anschaffung von Mobilien und Maschinen	10 900.00		13 100.00		10 554.45	
311.10		7 300.00		13 100.00		3 332.80	
315.00	0 EDV-Hardware-Wartung	1 000.00		2 000.00			
316.00	0 Büromieten	1 200.00		1 200.00		1 600.00	
317.00	0 Reise- und Spesenentschädigungen	130 000.00		140 000.00		129 448.75	
317.10		4 000.00		4 000.00		3 705.70	
318.00	0 EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	375 500.00		208 000:00		89 175.90	
318.20	0 Telefongebühren	15 600.00		15 300.00		13 017.55	
319.00	0 Konferenzen, Referenten, Tagungen, Kurse	24 000.00		32 000.00		14 953.20	
319.10	0 Gebühren Urheberrechte	70 000.00		70 000.00		65 788.70	
434.10	0 Verschiedene Einnahmen		100 000.00		5 000.00		5 476.75
435.00			30 000.00		32 000:00		32 389.80
436.00	0 Rückerstattung Urheberrechtsgebühren		70 000.00		70 000.00		65 359.50
							!
452.00			121 800.00		65 500.00		28 179.45
	aatenverwaitung						
					_		

Bildui	Bildungsdepartement						185
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	ag 2014	Voranschlag	201	Rechnung	2012
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
24110	Reformprojekte Netto Aufwand	597 400.00	33 400.00 564 000.00	943 500.00	211 200.00 732 300.00	970 013.10	214 373.90 755 639.20
303.00 308.10 308.20 308.30		3 000.00 25 000.00 461 800.00 15 000.00		3 000.00 30 000.00 817 000.00 20 000.00		4 378.85 27 222.20 826 034.40 11 566.65	
361.00	projekten) Projekte mit anderen Kantonen) Bezirks- und Gemeindebeiträge an Projektkosten	92 600.00	33 400.00	73 500.00	211 200.00	100 811.00	214 373.90
24120	Schülerpauschalen Netto Aufwand	29 637 700.00	29 637 700.00	29 836 000.00	29 836 000.00	29 479 500.00	29 479 500.00
362.00) Beiträge Schülerpauschale Kindergarten / Primarstufe	19 122 400.00		19 264 300.00		18 923 800.00	
362.10		10 515 300.00		10 571 700.00		10 555 700.00	
24130	Lehrerweiterbildung und Beratung Netto Aufwand	80 000.00	80 000.00	1 000 000.00	1 000 000.00	773 073.83	773 073.83
318.00) Intensiv-Weiterbildung) Beiträge an PHZ, Schwyz	80 000.00		100 000.00		52 941.50 720 132.33	
24145	Beiträge an Schulanlagen Netto Aufwand	1 166 000.00	1 166 000.00	1 741 600.00	1 741 600.00	1 859 003.00	1 859 003.00
331.00) Abschreibung Investitionsbeiträge	1 166 000.00		1 741 600.00		1 859 003.00	
24170	Schulpsychologischer Beratungsdienst Netto Aufwand	10 000.00	10 000.00	12 000.00	12 000.00	9 255.10	9 255.10
318.00) Entschädigungen an Dritte	10 000.00		12 000.00		9 255.10	

186	2012 Ertrag		164 647.30		9 065 254.95 16 935 975.82		435 517.70 8 629 737.25	1 742 983.55 3 767 475.96																		
	Rechnung 20 Aufwand		164 647.30	38 326.30 126 321.00	26 001 230.77	22 500 680.52 3 500 550.25		5 510 459.51	225 276.65	2 614 562.25	1 417 972.00	23 433.40	335 583.65	23 735.75	35 358.15	4 177.25	14 671.51	43 017.85	71 181 55	1 203.15	16 269.80	6 880.30	1 457.25	5 272.40	3 999.05	196 330.05
	g 2013 Ertrag		134 000.00		19 620 000.00 10 567 900.00		500 000.00	3 122 100.00 2 621 800.00																		
	Voranschlag Aufwand		134 000.00	58 000.00 76 000.00	30 187 900.00	23 800 000.00 6 387 900.00		5 743 900.00	230 000.00	2 690 600.00	1 464 600.00	25 400.00	352 800.00	438 600.00	40 000.00	14 000.00	14 600.00	42 000.00	30,000.00	73 500.00	18 500.00	9 000.00	3 000:00	10 500.00	7 000.00	188 000.00
	nlag 2014 Ertrag		72 000.00		19 100 000.00 13 000 000.00		500 000.00	3 206 200.00 2 283 300.00																		
	Voranschle Aufwand		72 000.00	72 000.00	32 100 000.00	25 000 000.00 7 100 000.00		5 489 500.00	238 600.00	2 457 600.00	1 473 400.00	25 400.00	335 700.00	417 000.00	35 000.00	14 000.00	14 600.00	42 000.00	30 000.00	73 000.00	18 500:00	00.000 6	3 000.00	10 500.00	7 000.00	200 000.00
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Logopädischer Dienst Netto Aufwand	Entschädigung an Dritte Beiträge an Ambulatorium Steinen	Beiträge Sonderschulung Netto Aufwand	Beiträge an Sonderschulheime Verrechnung: Beiträge an die Heil-	Verschiedene Einnahmen Bezirks- und Gemeindebeiträge	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz Netto Aufwand	Gehälter an das Dienstpersonal	Gehälter an das Lehrpersonal	Gehälter integrierte Sonderschulung	Aushilfen Lehrpersonal	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildingskasten	Lehrmittel und Unterrichtsmaterial	Bürokosten, Drucksachen, Inserate	Mobiliar- und Geräteanschaffungen	EDV-Hardware-Anschaffungen inkl. Wartung	Heizung, Beleuchtung, Wasser und Wartung	Schüler- und Betreuerinnenverpflegung	Nucreir und Ess-Saaimatenal Gebändemterbalt	Unterhalt des Mobiliars und der Geräte	Ehren- und Repräsentationsspesen	Reise- und Spesenentschädigungen	Telefonkosten, Porti, EDV-Internet	Schülertransporte
Bildun	Konto		24175	318.00	24177	365.00	434.00	24180	301.00	302.00	302.20	302.60	303.00	304.00	310.00	310.10	311.00	311.10	312.00	313.20	314.00	315.00	317.00	317.10	318.00	318.15

Konto	Notes Institutional Clindensia	Voranschla	a 2014	Voranschlag	ag 2013	Rechnung	2012
			Ertrag	Aufwand		Aufwand	
	Laufende Rechnung						
318.30	Schulärtzlicher Untersuch und Zahn-	200.00		500.00			
	prophylaxe						
318.50	Software-Anschaffungen	8 000:00		12 000.00		4 660.95	
318.70	Fachberatung und Vergütungen IS	12 000.00		25 000.00		22 486.05	
319.00	Schullager, Exkursionen	17 000.00		6 400.00		16 489.30	
319.10	Verschiedener Aufwand	5 200.00		5 200.00		3 992.00	
432.00	Beiträge an Verpflegung		75 700.00		73 700.00		76 915.00
436.70	Beiträge an Therapeutische Massnahmen		130 000.00		130 000.00		134 299.60
439.00	Verschiedene Einnahmen		200.00		200.00		11 728.95
490.00			3 000 000.00		2 917 900.00		1 520 040.00
	beiträge (Konto 24.177.390.00)						
24190	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	7 047 000.00	4 400 000.00	7 295 600.00	3 774 000.00	7 250 951.59	2 290 013.05
	Netto Aufwand		2 647 000.00		3 521 600.00		4 960 938.54
301.00	Gehälter an das Dienstpersonal	210 500.00		210 500.00		227 726.30	
302.00		3 737 600.00		3 821 600.00		3 838 176.50	
302.20		1 193 900.00		1 376 400.00		1 324 460.35	
302.60		25 000.00		15 000.00		34 682.75	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	413 300.00		433 800.00		423 441.40	
304.00		514 200.00		540 800.00		506 525.75	
309.00	Weiterbildungskosten	30 000.00		30 000.00		23 587.50	
310.00	Lehrmittel und Unterrichtsmaterial	40 000.00		40 000.00		39 002.04	
310.10	Bürokosten, Drucksachen, Inserate	20 000.00		20 000.00		14 812.95	
311.00	Mobiliar- und Geräteanschaffungen	15 000.00		15 000.00		18 717.65	
311.10	EDV-Hardware-Anschaffungen inkl. Wartung	45 000.00		70 000.00		75 714.85	
312.00	Heizung, Beleuchtung, Wasser und Wartung	32 000.00		32 000.00		28 316.50	
313.20	Schüler- und Betreuerinnenverpflegung	135 000.00		129 000.00		119 021.90	
313.30	Küchen- und Ess-Saalmaterial	3 000.00		3 000.00		1 893.05	
314.00	Gebäudeunterhalt	24 000.00		30 000.00		21 722.30	
315.00	Unterhalt des Mobiliars und der Geräte	3 500.00		3 500.00		1 649.00	
317.00	Ehren- und Repräsentationsspesen	8 000.00		8 000.00		4 869.65	
317.10	Reise- und Spesenentschädigungen	8 000.00		8 000.00		7 595.55	
318.00	Telefon, Porti, EDV-Internet	12 000.00		10 000.00		10 020.50	
318.15	Schülertransporte	518 000.00		443 000.00		483 792.65	
318.30		1 000.00		1 000.00		1 180.00	
318.50	Software-Anschaffungen	15 000.00		15 000.00		6 432.05	

188					111 360.00	12 249.60	185 893.20	1 980 510.25	194 872.65	110 463.72						39 520.00	71 244.50	4 132 645.92 72 428 195.60	3 912.00 482 547.20							
panadood	Aufwand		27 720.15	3 423.20					305 336.37	9	3 420.90	12 451.50	24 215.85		15 011.75			76 560 841.52	486 459.20	359 463.80	1 531.90	27 887.25	29 367.13	160.00	2 860.80	
2013					119 000.00		185 000.00	3 470 000.00	171 000.00	00.000						71 000 00	00.000 09	4 046 800.00 72 475 500.00	3 700.00 529 000.00							
polyopacy/\	Aufwand		25 000.00	12 000.00 3 000.00					298 500.00		240,000,00	20 000:00	18 000:00		18 000.00			76 522 300.00	532 700.00	378 500.00	200.00	30 300.00	37 900.00	1 000.00	2 000.00	200.00
7,000	Ertrag				115 000.00		185 000.00	4 100 000.00	186 000.00	123 000.00						80 000 00	65 000.00	4 396 700.00 74 045 600.00	4 000.00							
And relations (Aufwand		25 000.00	15 000.00 3 000.00					309 000.00		3 000.00	20 000.00	18 000.00		18 000.00			78 442 300.00	538 100.00	366 400.00	200.00	29 300.00	36 600.00	28 500.00	2 500.00	
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung		Schullager, Exkursionen Verschiedener Aufwand		Rückerstattungen		Verrechnung: Bezirks- und Gemeinde- beiträge (Konto 24.177.390.00)	Sport			Kosten Jugena und Sport Kosten Schulsport		Anlässe		Einnahmen Lager Einnahmen Sport		Mittel- und Hochschulen Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen			-		Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	EDV-Hardware-Anschaffungen
Bildur	Konto		318.70	319.00	432.00	436.00	436.70	490.00	24195		303.00	318.00	365.00		365.10	436.00	460.00	2430	24300	301.00	301.70	303.00	304.00	309.00	310.00	311.00

Extratorice Cline Company Co	Ingenia Programment Autwand Erring Autwand E	dur	Bildungsdepartement						
Publication	1,000.00 1,000.00		Institutionelle Gliederung	Voranschla	g 2014	Voranschla	201	Rechnung	2012
Publications Publ	Putifurgen			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Projeting en autentification 1,000.00	EDV-Software-Anachathurgen		Laufende Rechnung						
Projeting Frozente 6 80000 5 50000 55 475.00 Projeting Frozente Evaluation 4 90000 6 80000 3 700.00 55 475.00 Projeting Projeting 114 0000 62 900.00 124 000.00 6 500.00 116 01.28 Resemblishing Netto Aufwand 14 000.00 62 900.00 12 881 900.00 116 01.28 Beliträge an Mittelschulen Netto Aufwand 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 Beliträge an Mittelschulen Netto Aufwand 12 882 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 882 800.00 Selucriaristute II Immortional Explains on muser annotational Schwyz 12 882 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 88	Projetiments 61 60000 67 00000 370000 55 475 00 Profungent Netto Aufwand 128 000.00 62 900.00 3700.00 116 0128 Prifungent Netto Aufwand 114 000.00 62 900.00 112 000.00 63 500.00 116 01285 Archigheatherine, Drucklostein Bicherpreise Prifungsbelderine 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 65 500.00 116 51285 Beildräge an Mittelschulen Natto Aufwand 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 42 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12		EDV-Software-Anschaffungen	1 000.00		10 000.00		3 477.60	
Exitationes Figures Statistiones 4 000,00 5 700,00 175 824.10 Profutingen Netto Aufwand 128 000,00 62 300,00 124 000,00 65 50,00 Kostein Profutingskommissionen Netto Aufwand 112 000,00 112 000,00 116 012.86 Arbeighebricheren Dublisskommissionen Netto Aufwand 13 405 200,00 12 881 900,00 116 012.86 Beiträge an Mittelschulen Netto Aufwand 13 405 200,00 13 405 200,00 12 881 900,00 12 885 900,00 Beiträge an Mittelschulen Netto Aufwand 13 405 200,00 13 405 200,00 12 881 900,00 12 885 900,00 Rantonsschule Kollegium Schwyz Notto Aufwand 12 882 200,00 18 90 000,00 12 255 308.25 Kantonsschule Kollegium Schwyz 10 185 600,00 1 891 400,00 10 241 700,00 1 285 300.00 Gesteiner Berichersonal 5 00 000,00 1 891 400,00 1 251 700,00 1 251 300,00 Arbeigkehrteining Berichersonal 5 00 000 1 891 400,00 1 251 700,00 1 777 90,00 Belinder Grande Personaler Gericher Universonal 5 00 000 1 890 000 <th< td=""><td> Prifutigen</td><td></td><td></td><td>4 500.00</td><td></td><td>6 500.00</td><td></td><td>55 475.60</td><td></td></th<>	Prifutigen			4 500.00		6 500.00		55 475.60	
Prifungen	Priffugen Netto Aufwand 126 000.00 62 900.00 124 000.00 63 500.00 116 012.85			00.000		00.000.00			
Priffungent Netto Aufwand 126 000.00 62 900.00 124 000.00 65 500.00 116 012.85 Ackoelgekerbeiling Arbit, IV, EO, AV, FAX 5 000.00 82 900.00 6 500.00 116 012.85 3 115.45 Putlingspecturiera, Duckkosten, Büchepreise 7 000.00 82 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 6 696.90 Beiträge an Mittelschulen 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 Sekurdsstatie II and schulen der 580 000.00 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 881 900.00 Sekurdsstatie II and schulen der 580 000.00 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 281 900.00	Prifungenthy Prifugenthy Prifugenthy Prifugenthy Prifugenthy Prifugenthy Prifugenthy (N. E.O. AW, PAX	_	Gebühren		4 000.00		3 700.00		3 912.00
Kcartoniseronen Netto Aufwand 63 100.00 63 500.00 116 102.85 Arbeitgeberbeiteng spekurinestonen Arbeitgeberbeiteng Arb. IV. EO. AIV. FAK 5 000.00 62 900.00 112 700.00 116 102.85 Putiliaritoren, Droxkossen, Budnepriese 7 000.00 62 900.00 6 900.00 12 881 900.00 116 685 80 Beträge an Mittelschulen 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 583 900.00 Beträge an ausserkantonale Schulen der Sekuratoratie III. 12 825 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 13 100.00 12 25 25 300.25 12 25 25 300.25 12 25 25 300.25 12 25 25 300.25 12 25 25 300.25 12 25 25 300.25 12 25 25 300.25 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.00 12 25 25 300.20 12 25 25 300.20 12 25 25 300.20 <td< th=""><th>Netto Aufwand Auckeand Arceigeberbrinssionen Netto Aufwand Beiträge an Mittelschulen Netto Aufwand S80 000 00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 14 25 13 100.00 15 263 200.00 14 25 13 100.00 15 263 200.00 15 26 200.00 15</th><th></th><th>Prüfungen</th><th>126 000.00</th><th>62 900.00</th><th>124 000.00</th><th>60 500.00</th><th>125 824.10</th><th>62 160.00</th></td<>	Netto Aufwand Auckeand Arceigeberbrinssionen Netto Aufwand Beiträge an Mittelschulen Netto Aufwand S80 000 00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 14 25 13 100.00 15 263 200.00 14 25 13 100.00 15 263 200.00 15 26 200.00 15		Prüfungen	126 000.00	62 900.00	124 000.00	60 500.00	125 824.10	62 160.00
Keaten Prüfungskönnmissionen Arbeitigeberbeitrag ArkV, Ir. EO. AVK FAX Prüfungskönnmissionen Arbeitigeberbeitrag ArkV, Ir. EO. AVK FAX 500000 114 000.00 112 700.00 116 01.286 500.200 116 01.286 500.200 116 01.286 500.000 116 01.2	Kantonsscharen Frühungskonnmissionen Arbeitgeberbeitrag ah Mittelschulen Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Prüfungsgebühren Natto Aufwand Beiträge an Mittelschulen Behrand Beiträge an Mittelschulen Behrand Beiträge an Mittelschulen MatterAufwand Sie 200.000 13.405.200.00 13.405.200.00 13.88 900.00 17.2 881.900.00 17.2 8				63 100.00		63 500.00		63 664.10
200000 200000 200000 200000 200000 200000 200000 200000 200000 200000 200000 200000 2000000 200000 200000 20000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 200000000	Secretary Articles Secreta	_	Kosten Prüfungskommissionen	114 000.00		112 700.00		116 012.85	
Publicationes, Diudekoster, Büchepreise 7 00000 62 900.00 6 500.00 60 500.00 6 550.00 Beiträge an Mittelschulen Netto Aufwand 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 656 584.25 Beiträge an Mittelschulen Netto Aufwand 12 825 200.00 18 91 400.00 12 513 100.00 421 275.00 Kantonsbeiträge an private Mittelschulen 12 825 200.00 1 891 400.00 10 241 700.00 18 80 000.00 421 275.00 Kantonsbeiträge an private Mittelschulen Netto Aufwand 1 251 100.00 1 891 400.00 1 251 100.00 421 275.00 Gehälter & Sozialzulgen Dienspersonal Emporiters Dienspersonal Emporiters Dienspersonal 1 727 000.00 1 737 000.00 1 737 000.00 1 737 000.00 1 737 000.00 Arbeiligeberbeiträg Pensonskasse 45 000.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 77 510 5 77 510 5 77 510 5 77 510 5 77 510 5 77 510 5 77 510 5 77 510 5 77	Publisationes, Diudekosten, Büchepriese 7 00000 62 900 00 6 500 00 6 550 00 6 550 00 Beitzige an Mittelschulen 13 405 200.00 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 656 584.25 Beitzige an Mittelschulen Netto Aufwand 13 405 200.00 13 405 200.00 368 800.00 421 275.00 Sekundarstvell and Schuler der Schulen der Sehulen der Schuler der Sc		Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	5 000.00		5 000.00		3 115.45	
Printingsgeburnen Belitråge an Mittelschulen 13 405 200,00 12 881 900,00 12 881 900,00 12 881 900,00 12 882 900,00 42 1275 00 Belitråge an Mittelschulen Netto Aufwand 12 825 200,00 388 800,00 12 881 900,00 42 1275 00 Skundarstude II Kantonsbeltråge an private Mittelschulen 12 825 200,00 18 91 400,00 18 81 900,00 42 1275 00 Rantonsbeltråge an private Mittelschulen 12 825 200,00 8 304 200,00 18 81 400,00 17 27 807,00 Gehälter & Sozialzulagen Dienspersonal 17 727 100,00 1 891 400,00 1 77 700,00 1 77 70 60,00 Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 17 700,00 1 891 400,00 1 77 70 60,00 1 77 70 60,00 Arbeitgeberbeiteng AHV, IV, EO, AIV, FAIX 500 900,00 5 500 00 5 500 00 5 500 00 Arbeitgeberbeiteng AHV, IV, EO, AIV, FAIX 550 800,00 5 500 00 5 500 00 5 500 00 Arbeitgeberbeiteng AHV, IV, EO, AIV, FAIX 5 500 00 5 500 00 5 500 00 5 500 00 Arbeitgeberbeiteng AHV, IV, EO, AIV, FAIX 5 500 00 5 500 00 5 500 00 5 500 00	Belträge an Mittelschulen 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 865 864.25 Belträge an Mittelschulen Notto Aufwand 13 405 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 Belträge an ausserkantonale Schulen der Solutien der Schulen der Solutien der Solutien der Mittelschulen 580 000.00 18 891 400.00 12 513 100.00 421 275.00 Kantonsbeträge an private Mittelschulen Netto Aufwand 1727 100.00 1 880 000.00 1 12 253 309.25 Kantonsbeträge an private Mittelschulen Netto Aufwand 1 1 227 100.00 1 2 513 100.00 1 1 2 213 100.00 1 1 2 213 500.25 Kantonsbeträge an private Mittelschulen Netto Aufwand 1 2 253 200.00 1 2 81 700.00 1 1 2 21.00 1 2 253 309.25 Kantonsbeträgen Dierstpersonal Tempersonal Arbeitgeberbeträgen Dierstpersonal Arbeitgeberbeträgen Penstonischase Warbeitgeberbeträgen Penstonischase Penstonisch Arbeitgeberbeträgen Penstonischase Penstonisch Arbeitgeberbeträgen Penstonischase Penstonisch Arbeitgeberbeträgen Penstonischase Penstonisch Arbeitgeberbeträgen Penstonisch Arbeit	0	Publikationen, Druckkosten, Bücherpreise	7 000.00		6 300.00	0000	0 695.80	00000
Beliträge an Mittelschulen 13 406 200.00 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 Beliträge an mittelschulen 580 000.00 388 800.00 388 800.00 421 275.00 Sekundarstufell I 12 825 200.00 1 891 400.00 1 891 400.00 1 12 513 100.00 1 12 255 309.25 Kantronsschule Kollegium Schulen I 12 825 200.00 1 891 400.00 1 891 400.00 1 12 513 100.00 1 12 255 309.25 Kantronsschule Kollegium Schulen I 12 825 200.00 8 304 200.00 1 12 513 100.00 1 12 255 309.25 Gehälter & Sozialzulegen Densspersonal 1 727 100.00 1 891 400.00 1 727 000.00 1 12 255 309.25 Arbeitgeberbeiter an Sozialzulegen Lehrpersonal 1 727 100.00 1 737 000.00 1 12 255 309.25 Arbeitgeberbeiter genischersonal 5 508 900.00 5 502 400.00 5 582 200.00 Arbeitgeberbeiter genischersonal Lehrpersonal Kurskosten 5 500 900.00 5 500 00 5 580 200.00 Arbeitgeberbeiter genischersonal Lehrmitteln 5 500 00 5 500 00 5 500 00 5 500 00 Arbeitgeberbeiter genischer Sicher Aller genicher Genischen, Jahresberichte, Drucksachen, Jahresberichte, Drucksachen, Jahresb	Beliträge an Mittelschulen 13 405 200.00 12 881 900.00 12 881 900.00 12 666 584.25 Beliträge an ausserkantorale Schulen der Schulen Schulen der Schulen Schulen Schulen Schulen der Schulen Schulen der Schulen der Schulen	0	Präfungsgebühren		62 900.00		60 500.00		62 160.00
Belträge an ausserkantonale Schulen der Sekunderstuffel II Kantonsbeiträge an ausserkantonale Schulen der Sekundarstuffel II Kantonsbeiträge an private Mittelschulen Charlem Schulen Schulen Kollegium Schulen Metto Aufwand 1727 100.00 1891 400.00 10 241 700.00 11 88 00.00 11 727 600.00 17 72	Beltitige an ausserkantonale Schulen derr Sekundarstufel II 589 000.00 388 800.00 421 275.00 Sekundarstufel II Kantonsbelträge an private Mittelschulen 112 825 200.00 112 513 100.00		Beiträge an Mittelschulen	13 405 200.00		12 881 900.00		12 656 584.25	
Beltitige an ausserkantonale Schulen der Sewunderstute II \$80 0000 00 368 800.00 421 275 00 Sekundarstute II Kantonsbelträge an private Mittelschulen 12 825 200.00 1891 400.00 10 241 700.00 12 235 309.25 Kantonsbelträge an private Mittelschulen Netto Aufwand 1 891 400.00 10 241 700.00 18 80 000.00 10 313 471.27 Kantonsschule Kollegium Schwyz Netto Aufwand 1 727 100.00 1 891 400.00 1 727 100.00	Beltitige an ausserkantonale Schulen der Sekundarsstufe II. \$80 0000 00 368 800.00 421 275 00 Sekundarstufe II. Kantonsbeiträge an private Mittelschulen 12 825 200.00 12 513 100.00 12 235 309.25 Kantonsbeiträge an private Mittelschulen Nette Aufwand 1 891 400.00 10 241 700.00 18 830 000.00 10 313 471.27 Kantonsbeiträge an private Mittelschulen Nette Aufwand 1 891 400.00 1 727 100.00 <		Netto Aufwand		13 405 200.00		12 881 900.00		12 656 584.25
Kantonsschule Kollegium Schulen 12 825 200.00 18 81 400.00 10 241 700.00 18 80 000.00 10 235 309.25 Kantonsschule Kollegium Schulex Netto Aufwand 1 831 400.00 1 881 400.00 1 6241 700.00 1 880 000.00 10 217 700.00 Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 1 727 100.00 1 727 607.55 1 727 607.55 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasses 45 000.00 5 532 400.00 5 532 400.00 5 588 270.60 5 588 270.	Kantonsschule Kollegium Schwizz 12 825 200.00 18 91 400.00 10 241 700.00 18 800 000.00 10 233 3471.27 Kantonsschule Kollegium Schwizz Netto Aufwand 1 1727 100.00 1 1727 000.00 1 1727 007.55 Fantonsschule Kollegium Schwizz 1 1727 100.00 1 1727 000.00 1 1727 007.55 1 1727 007.55 Cehälter & Socializulagen Dienstpersonal Finenschafter & Socializulagen Lehrpersonal Forensiers Lehrpersonal Forenschafter & Socializulagen	_	Beiträge an ausserkantonale Schulen der	580 000:00		368 800.00		421 275.00	
Kantonsschule Kollegium Schwyz 12 825 200.00 12 913 100.00 12 13 100.00 12 21 3 100.00 12 21 3 100.00 12 21 3 100.00 12 21 3 2 3 3 4 7 1.27 Rantonsschule Kollegium Schwyz Netto Aufwand 1 891 400.00 1 891 400.00 1 727 600.00 1 727 607.55 1 722 607.55 1 722 607.55 1 722 607.55 <th< td=""><td>Kantonsschule Kollegium Schwyz 12 825 200.00 12 513 100.00 10 241 700.00 10 241 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 244 700.00 10 240 700.00 10 244 700.00 10 244 700.00</td><td></td><td>Sekundarsture II</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>70000</td><td></td></th<>	Kantonsschule Kollegium Schwyz 12 825 200.00 12 513 100.00 10 241 700.00 10 241 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 243 700.00 10 244 700.00 10 240 700.00 10 244 700.00 10 244 700.00		Sekundarsture II					70000	
Kantonsschule Kollegium Schwyz 10195 600.00 1891 400.00 10 241 700.00 1880 000.00 10 313 471.27 Netto Aufwand Netto Aufwand 8 304 200.00 1 737 000.00 8 361 700.00 1 727 607.55 Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal 13 000.00 1 737 000.00 1 737 000.00 1 727 607.55 Temporäres Dienstpersonal 45 000.00 45 000.00 5 532 400.00 5 598 270.60 Temporäres Lehrpersonal 45 000.00 45 000.00 5 598 270.60 67 675.20 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 723 600.00 45 000.00 5 582 200.00 67 675.20 Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 5 600.00 5 600.00 5 600.00 5 48 81.87 Bibliothek Anschaffung von Lehrmitteln 35 000.00 35 000.00 35 000.00 5 48 81.61 Bibliothek Bibliothek 35 000.00 35 000.00 35 000.00 35 00.56 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 135 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 EDV-Hardware-Anschaffungen 1400.00 1400.00 1400.00 <td< th=""><th>Kantonsschule Kollegium Schwyz Netto Aufwand 10 195 600.00 1881 400.00 1880 000.00 10 313 471.27 Netto Aufwand 1727 100.00 8 304 200.00 1737 000.00 1727 607.55 11 291.05 Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Lehrpersonal Aboundaries Lehrpersonal Aboundation Lehrperso</th><th>_</th><th>Kantonsbeiträge an private Mittelschulen</th><th>12 825 200.00</th><th></th><th>12 513 100.00</th><th></th><th>235 309.25</th><th></th></td<>	Kantonsschule Kollegium Schwyz Netto Aufwand 10 195 600.00 1881 400.00 1880 000.00 10 313 471.27 Netto Aufwand 1727 100.00 8 304 200.00 1737 000.00 1727 607.55 11 291.05 Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Lehrpersonal Aboundaries Lehrpersonal Aboundation Lehrperso	_	Kantonsbeiträge an private Mittelschulen	12 825 200.00		12 513 100.00		235 309.25	
Retto Aufwand 8 304 200.00 8 361 700.00 Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal As 000.00 1 727 100.00 1 727 000.00 1 727 000.00 1 727 000.00 1 727 000.05 1 727 000.05 1 727 000.00 <t< th=""><th>Netto Aufwand 8 304 200.00 8 361 700.00 Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Lehrpersonal As 000.00 1 727 100.00 1 727 607.55 Temporäres Dienstpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 5508 900.00 5524 400.00 5 598 270.60 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 5800.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 5800.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 58 000.00 52 800.00 54 831.87 Bibliothek Bibliothek 50 000.00 52 800.00 54 831.87 Birkocksten, Jahresberichte, Drucksachen, Werbung 255 000.00 258 500.00 258 500.00 Anschaffungen Talefonie 135 000.00 35 000.00 35 000.00 52 895.74 Anschaffungen Talefonie 1400.00 1400.00 1400.00 1400.00 <th></th><th>Kantonsschule Kollegium Schwyz</th><th>10 195 600.00</th><th>1 891 400.00</th><th>10 241 700.00</th><th>1 880 000.00</th><th>10 313 471.27</th><th>1 914 001.62</th></th></t<>	Netto Aufwand 8 304 200.00 8 361 700.00 Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Dienstpersonal Temporäres Lehrpersonal As 000.00 1 727 100.00 1 727 607.55 Temporäres Dienstpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 5508 900.00 5524 400.00 5 598 270.60 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 5800.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 5800.00 726 900.00 576 580.25 Arbeitgeberberiang AHV, IV, EO, AIV, FAK 58 000.00 52 800.00 54 831.87 Bibliothek Bibliothek 50 000.00 52 800.00 54 831.87 Birkocksten, Jahresberichte, Drucksachen, Werbung 255 000.00 258 500.00 258 500.00 Anschaffungen Talefonie 135 000.00 35 000.00 35 000.00 52 895.74 Anschaffungen Talefonie 1400.00 1400.00 1400.00 1400.00 <th></th> <th>Kantonsschule Kollegium Schwyz</th> <th>10 195 600.00</th> <th>1 891 400.00</th> <th>10 241 700.00</th> <th>1 880 000.00</th> <th>10 313 471.27</th> <th>1 914 001.62</th>		Kantonsschule Kollegium Schwyz	10 195 600.00	1 891 400.00	10 241 700.00	1 880 000.00	10 313 471.27	1 914 001.62
Gehälter & Sozialzulegen Dienstpersonal 1727 100.00 1737 000.00 Temporiäres Dienstpersonal 13 000.00 11 3 000.00 Gehälter und Sozialzulegen Lehrpersonal 45 000.00 5 532 400.00 Temporiäres Lehrpersonal 45 000.00 5 532 400.00 Arbeitgeberbeitrag AhV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 586 200.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 726 900.00 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 40 500.00 728 900.00 Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 Bibliothek 20 000.00 52 800.00 Birkokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 Bischichek 35 000.00 Birkokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 135 000.00 Birkokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 135 000.00 Birkokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 1400.00 Birkokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 1400.00	Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal 1727 100.00 1727 100.00 Temporäres Dienstpersonal 13 000.00 13 000.00 Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 5 508 900.00 5 532 400.00 Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 45 000.00 5 532 400.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 588 500.00 576 500.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 726 900.00 Anschaffung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 528 900.00 Anschaffung von Lehrmitteln 25 000.00 52 800.00 Bübliothek 25 000.00 35 000.00 Burk osten, Jahresberichte, Drucksachen, Britzend 35 000.00 Burk osten, Jahresberichte, Drucksachen, Werbung 255 000.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 136 000.00 Anschaffung möblien Schule + Verwaltung 1400.00 Anschaffungen Telefonie 1400.00		Netto Aufwand		8 304 200.00		8 361 700.00		8 399 469.65
Temporafree Dienstpersonal 13 000.00 13 000.00 11 000.00 Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 45 000.00 5532 400.00 5 598 Temporafree Lehrpersonal 45 000.00 45 000.00 67 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 723 600.00 726 900.00 726 900.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 726 900.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 80 40 500.00 726 900.00 Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 84 500.00 84 500.00 84 500.00 84 500.00 84 500.00 84 500.00 84 500.00 85 500.00 84 500.00 85 500.0	Temporaires Dienspersonal 13 000.00 13 000.00 Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 5 508 900.00 5 508 000.00 Temporaires Lehrpersonal 45 000.00 5 508 000.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 56 200.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 726 900.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 726 900.00 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 52 800.00 Anschaftung von Lehrmitteln 52 800.00 52 800.00 Bibliothek 35 000.00 35 000.00 Birkosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 Insertionen, Werbung 255 000.00 268 500.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 1400.00 Anschaftungen Telefonie 1400.00 1400.00		Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal	1 727 100.00		1 737 000.00		1 727 607.55	
Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal Temporäres Lehrpersonal A5 000.00 5508 900.00 5508 900.00 5508 900.00 5508 900.00 5508 900.00 5508 900.00 5708 900.00 <th< td=""><td>Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 508 900.00 5532 400.00 5 58 Temporäres Lehrpersonal 45 000.00 45 000.00 67 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 726 900.00 776 900.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 726 900.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 40 500.00 726 900.00 Anschaftung von Lehrmitteln 20 000.00 52 800.00 74 500.00 Bibliothek 35 000.00 35 000.00 19 Birokosten, Jahresberichte, Drucksachen, Insertionen, Werbung 255 000.00 35 000.00 35 000.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 258 500.00 277 Anschaffungen Telefonie 1400.00 1400.00 1400.00</td><td>_</td><td>Temporäres Dienstpersonal</td><td>13 000.00</td><td></td><td>13 000.00</td><td></td><td>11 291.05</td><td></td></th<>	Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 508 900.00 5532 400.00 5 58 Temporäres Lehrpersonal 45 000.00 45 000.00 67 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 726 900.00 776 900.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 726 900.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 40 500.00 726 900.00 Anschaftung von Lehrmitteln 20 000.00 52 800.00 74 500.00 Bibliothek 35 000.00 35 000.00 19 Birokosten, Jahresberichte, Drucksachen, Insertionen, Werbung 255 000.00 35 000.00 35 000.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 258 500.00 277 Anschaffungen Telefonie 1400.00 1400.00 1400.00	_	Temporäres Dienstpersonal	13 000.00		13 000.00		11 291.05	
Temporäres Lehrpersonal 45 000.00 45 000.00 67 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 586 200.00 576 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 723 600.00 726 900.00 776 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 723 600.00 726 900.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 40 500.00 706 Anschaffung von Lehrmitteln 20 000.00 20 000.00 19 Bibliothek Bürkosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 Bürkosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 140 000.00 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 135 000.00 140 000.00 Anschaffungen Telefonie 1400.00 1400.00	Temporâres Lehrpersonal 45 000.00 45 000.00 67 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 586 200.00 576 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 723 600.00 726 900.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 40 500.00 706 Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 52 800.00 Bibliothek Bürlokosten, Jahresberichte, Drucksachen, Bürlokosten, Jahresberichte, Drucksachen, Werbung 25 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 37 000.00 277 000.00	_	Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal	5 508 900.00		5 532 400.00		5 598 270.60	
Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 576 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 723 600.00 726 900.00 706 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 706 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 40 500.00 52 800.00 Anschaffung von Lehrmitteln 20 000.00 20 000.00 54 Bibliothek 35 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 Bibliothek 35 000.00 35 000.00 35 000.00 36 000.00 Bibliothek 35 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 35 000.00 37 000.00 Anschaffungen Telefonie 1400.00 1400.00 1400.00 160 000.00 52 000.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 583 500.00 576 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 723 600.00 726 900.00 706 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 40 500.00 40 500.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 52 800.00 39 Anschaffung von Lehrmitteln 20 000.00 20 000.00 149 Bibliothek Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 35 000.00 Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, Werbung 255 000.00 35 000.00 35 000.00 35 000.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 140 000.00 140 000.00 140 000.00 140 000.00 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00 1 400.00 52	_	Temporäres Lehrpersonal	45 000.00		45 000.00		67 675.20	
Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 723 600.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 40 500.00 40 500.00 Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 Bibliothek 20 000.00 20 000.00 Bürliothek 35 000.00 35 000.00 Bürliothek 35 000.00 35 000.00 Bürliothek 35 000.00 35 000.00 Anschaffung Mobilien Einkauf 135 000.00 258 500.00 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 EDV-Hardware-A nschaffungen 40 000.00 1400.00 Anschaffungen Telefonie 1400.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 723 600.00 726 900.00 706 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 40 500.00 40 500.00 39 Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 51 600.00 52 800.00 35 Anschaffung von Lehrmitteln 20 000.00 20 000.00 19 Bibliothek 35 000.00 35 000.00 35 Bürlokosten, Jahresberichte, Drucksachen, Werbung 255 000.00 35 000.00 35 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 258 500.00 277 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 1400.00 1400.00 1400.00	$\overline{}$	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	583 500.00		586 200.00		576 580.25	
Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 40 500.00 40 500.00 39 Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 54 Bibliothek 20 000.00 20 000.00 19 Bürkosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 35 Insertionen, Werbung 255 000.00 258 500.00 277 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 160 000.00 176 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 1400.00 1400.00 1400.00 1400.00	Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten 40 500.00 40 500.00 39 Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 54 800.00 Bibliothek 20 000.00 35 000.00 19 Bürkosten, Jahresberichte, Drucksachen, Insertionen, Werbung 255 000.00 35 000.00 35 000.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 277 277 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 1400.00 1400.00 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00 1 400.00	_	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	723 600.00		726 900.00		706 069.85	
Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 54 Bibliothek 20 000.00 19 19 Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 35 Insertionen, Werbung 255 000.00 258 500.00 277 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 160 000.00 176 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 1400.00 1400.00 1400.00 1400.00	Anschaffung von Lehrmitteln 51 600.00 52 800.00 54 Bibliothek 20 000.00 20 000.00 19 Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 35 Insertionen, Werbung 255 000.00 277 277 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 176 176 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00 1 400.00	_	Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten	40 500.00		40 500.00		39 823.40	
Bibliothek 20 000.00 19 Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 Insertionen, Werbung 255 000.00 258 500.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 277 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 40 000.00 35 000.00 52 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00 52	Bibliothek 20 000.00 20 000.00 Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 000.00 Insertionen, Werbung 255 000.00 258 500.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 277 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 135 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00		Anschaffung von Lehrmitteln	51 600.00		52 800.00		54 831.87	
Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 Insertionen, Werbung 255 000.00 258 500.00 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 277 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 1400.00 1400.00 Anschaffungen Telefonie 1400.00 1400.00	Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen, 35 000.00 35 Insertionen, Werbung 255 000.00 277 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 176 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 EDV-Hardware-Anschaffungen Telefonie 1 400.00 52	_	Bibliothek	20 000.00		20 000.00		19 936.64	
Insertionen, Werbung 255 000.00 277 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 176 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 EDV-Hardware-Anschaffungen 1400.00 1400.00	Insertionen, Werbung 255 000.00 277 Schulmaterialien Einkauf 135 000.00 160 000.00 176 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 40 000.00 35 000.00 52 EDV-Hardware-Anschaffungen 1 400.00 1 400.00 52		Bürokosten, Jahresberichte, Drucksachen,	35 000.00		35 000.00		35 015.76	
Schulmaterialien Einkauf 255 000.00 277 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 135 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 40 000.00 35 000.00 52 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00 52	Schulmaterialien Einkauf 255 000.00 277 Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 135 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 40 000.00 35 000.00 52 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00 1 400.00		Insertionen, Werbung						
Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 135 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 40 000.00 52 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00	Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung 135 000.00 176 EDV-Hardware-Anschaffungen 40 000.00 35 000.00 Anschaffungen Telefonie 1 400.00		Schulmaterialien Einkauf	255 000.00		258 500.00		277 941.61	
EDV-Hardware-Anschaffungen 40 000.00 52 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00	EDV-Hardware-Anschaffungen 40 000.00 35 000.00 Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00		Anschaffung Mobilien Schule + Verwaltung	135 000.00		160 000.00		176 504.63	
Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00	Anschaffungen Telefonie 1 400.00 1 400.00	_	EDV-Hardware-Anschaffungen	40 000.00		35 000.00		52 895.74	
		_	Anschaffungen Telefonie	1 400.00		1 400.00		575.10	

Konto Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	Aufwand Ertrag	Aufwand Ertrag	Aufwand
Laufende Rechnung			
312.05 Heizung, Strom, Wasser, Betriebsschutz,	212 000.00	215 100.00	207 610.35
Entsorgung			
313.00 Material und Geräte für den Haushalt	5 000.00	5 000.00	5 891.89
313.10 Lebensmittel, Getränke	330 000.00	330 000.00	321 827.15
313.25 Putzmaterial, Wasch- und Abwaschmittel	23 500.00	23 500.00	20 802.65
313.35 Mensa- und Kioskartikel Einkauf	65 000.00	73 000.00	61 933.95
314.05 Unterhalt der Gebäude	100 000.00	00.000 69	72 279.21
	48 000.00	48 000.00	52 506.82
	22 000.00	22 000.00	21 882.10
	2 900.00	2 900.00	616.10
	16 000.00	16 000.00	15 051.05
317.10 Ehren- und Repräsentationskosten	00.000 6	00.000 6	8 717.90
	18 700.00	20 600.00	11 867.45
	7 400.00	7 400.00	6 562.10
	1 000.00	1 000.00	
318.50 EDV-Software-Anschaffungen	29 500.00	29 500.00	30 830.01
318.70 EDV-Support	40 000.00	40 000.00	44 595.90
318.90 Mehrwertsteuer	32 000.00	32 000.00	31 743.10
319.05 Studienwochen, Exkursionen, Schulanlässe	32 500.00	32 500.00	33 270.79
319.25 Verschiedener Sachaufwand	13 500.00	13 500.00	12 430.80
319.30 Verschiedener Verwaltungsaufwand	8 000.00	8 000.00	8 032.70
420.00 Kapitalerträge	200.00	200.00	353.05
423.10 Liegenschaftserträge (Finanzvermögen)	15 000.00	15 000.00	14 160.00
427.10 Liegenschaftserträge (Verwaltungsver-	34 500.00	34 500.00	32 990.30
mögen)			
432.10 Mahlzeitenverkäufe	615 000.00	612 000.00	614 202.40
433.10 Schulgelder	301 100.00	291 200.00	293 197.00
434.00 Parkplatzgebühren	71 000.00	71 000.00	54 296.85
435.05 Verkauf Schulmaterialien	300 000.00	286 000.00	331 043.57
435.15 Verkauf Kiosk und Mensa	145 000.00	137 000.00	136 331.55
436.05 Rückvergütung für sachliche Leistungen	1 000.00	1 000.00	800.20
439.10 Verschiedene Einnahmen	5 000.00	2 000.00	3 077.65

191	2012 Ertrag		280 771.40	118 928.95	33 848.70	2 152 572.30 11 142 843.70																										
	Rechnung Aufwand					13 295 416.00	1 330 732.45		8 304 177.70	115 764.10	760 780.50	933 058.35	33 718.00	25 019.92	39 958.34		196 777.49	78 868.58	160 862.91		25 288.24	236 858.60		48 612.20	222 944.57	242 408.56		10 509.55		5 859.50		00.25.00
	lag 2013 Ertrag		284 000.00	118 000.00	25 100.00	2 102 600.00 11 207 700.00																										
	Voranschlag Aufwand					13 310 300.00	1 326 300.00	10 000.00	8 359 200.00	100 000.00	783 600.00	968 500.00	52 000.00	25 000.00	41 000.00		190 000.00	69 400.00	130 000.00		40 000.00	220 000.00		40 000.00	200 000.00	130 000.00		20 000.00	1 000.00	00.000 9		00.000
	Voranschlag 2014 Id Ertrag		283 600.00	120 000.00		2 438 400.00 10 852 800.00																										
	Voransch Aufwand					13 291 200.00	1 299 000.00	10 000.00	8 372 200.00	100 000.00	782 500.00	967 100.00	35 000.00	25 000.00	40 000.00		210 000.00	00.000 89	130 000.00		25 000.00	240 000.00		45 000.00	200 000.00	130 000.00		20 000.00	1 000.00	00.000 9		00.000.00
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Verrechnung: Unterhalt und Reinigung Verwaltungsräume und Staatsarchiv (28.330.390.00)		(24.450.550.10) Verrechnung: Lehrpersonen	Kantonsschule Ausserschwyz Netto Aufwand	Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal	Temporäres Dienstpersonal	Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal	Temporäres Lehrpersonal	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	Weiterbildung Lehrpersonal, Kurskosten	Bibliothek	Büro- und Buchbinderkosten, Drucksachen,	Insertionen	Schulmaterialien Einkauf	Anschaffung von Lehrmitteln	Anschaffung Mobilien Schule, Verwaltung	und Mensa	EDV-Hardware-Anschaffungen	Heizung, Strom, Wasser, Betriebsschutz,	Entsorgung	Reinigungsmaterial	Gebäudeunterhalt	Unterhalt Mobilien Schule, Verwaltung	und Mensa	Unterhalt EDV-Anlagen	Unterhalt Parkplatz	Benützungsgebühren für auswärtige	Schwimm- und Sportanlagen	Reise- und Spesenentschädigungen
Bildun	Konto		490.00	490.10	490.20	24360	301.00	301.70	302.00	302.70	303.00	304.00	309.00	310.10	310.20		310.30	310.50	311.00		311.20	312.00		313.00	314.00	315.00		315.20	315.30	316.00		317.00

192		Ertrag															386.75	12 825.00	10 240.00	8 100.00	401 998.35	29 503.70	198 013.35	59 887.85		64 324.00		56 195.75	13 267.60	310 800.00		987 029.95					
	Rechnung 2012	Aufwand		17 185.25	16 895.50	50 219.45	7 316.30	40 176.85	172 251.00	11 707.50	2 249.55	74 022.20	56 189.50		5 074.34	877.00																					
	g 2013	Ertrag															300.00	15 000.00	12 000.00	6 300.00	390 000.00	30 000.00	190 000.00	00.000 09		64 000.00		80 000.00	10 000:00	305 000.00		940 000.00		3 337 500.00			
	Voranschlag	Aufwand		10 000.00	15 000.00	64 900.00	10 000.00	20 000.00	198 400.00	5 000.00	3 000.00	76 000.00	80 000.00		5 000.00	1 000.00																	3 337 500.00		3 337 500.00		
	ag 2014	Ertrag															400.00	12 000.00	10 000.00	7 800.00	390 000.00	30 000.00	210 000.00	00.000.00		65 000.00		70 000.00	12 000.00	641 200.00		930 000.00		9 299 000.00			
	Voranschlag 2014	Aufwand		10 000.00	15 000.00	00.000.00	8 000.00	20 000.00	198 400.00	5 000.00	3 000.00	70 000.00	70 000.00		2 000:00	1 000.00																	9 299 000.00		9 299 000.00		
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung	B 5000000000000000000000000000000000000	Laufende Rechnung	Fhren- und Repräsentationskosten	Porti Telefon Postcheck- Bankgehilhren	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	EDV-Internet	Schulbusbetrieb	Schulrechenzentrum	Entschädigung an Dritte		Studienwochen, Exkursionen, Schulanlässe	Exkursionen, Sport, Vorträge und Unter-	haltung	Verschiedener Sachaufwand	Verschiedener Verwaltungsaufwand	Kapitalerträge	Mietzinseinnahmen	Mietzinseinnahmen Tumhallen	Gebühren Maturitätsprüfungen	Schulgelder	Parkplatzgebühren	Erlös aus Verkauf von Schulmaterialien	Rückvergütung der Gemeinde Freienbach	an den Unterhalt der Turnhallen	Rückvergütung der Kantonalen Berufs-	schule an den Unterhalt der Turnhallen	Erträge Schulanlässe	Verschiedene Einnahmen	Kantonsbeitrag für Schüler aus anderen	Kantonen	Verrechnung: Lehrpersonen	Pädagogische Hochschule Schwyz	Netto Aufwand		Schwyz	
Bildun	Konto			317 10	318.00	318.30	318.40	318.50	318.60	318.70	318.90	319.00	319.10		319.20	319.30	420.00	427.00	427.90	431.00	433.00	434.00	435.00	436.30		436.40		439.00	439.10	451.00		490.00	24380		363.00		

193	r 2012 Ertrag		29 297 830.95					10 385 255.75			20 297 646.60 31 021 614.04	1 530.00 1 710 698.20	
	Rechnung Aufwand		29 297 830.95	48 000.00	6 545 757.80 5 871 843.65	2 900 223.00	667 104.00 13 264 902.50	10 385 255.75	159 469.00 41 202.00	9 120 969.00 1 063 615.75	51 319 260.64	1 712 228.20	1 378 455.80 108 324.75 131 317.65 1 290.00 29 762.95 3 446.40 303.95
	hlag 2013 Ertrag		30 180 900.00					5 913 300.00			18 588 500.00 34 189 900.00	1 000.00 1 775 200.00	
	Voranschlag Aufwand		30 180 900.00	36 200.00	8 502 000.00 4 800 000.00	3 016 800.00	659 500.00 13 166 400.00	5 913 300.00	76 000.00	5 088 300.00	52 778 400.00	1 776 200.00	1 423 900.00 1 13 900.00 142 400.00 3 000.00 25 000.00 2 000.00
	Voranschlag 2014 Id Ertrag		31 587 200.00								19 569 500.00 33 323 200.00	1 000.00 1 763 200.00	
	Voransc Aufwand		31 587 200.00	27 000.00	9 400 000.00 4 870 600.00	2 737 600.00	687 400.00 13 700 000.00 164 600.00				52 892 700.00	1 764 200.00	1 408 600.00 1 100.00 112 700.00 140 900.00 3 000.00 3 000.00 2 000.00
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Beiträge an Hochschulen Netto Aufwand			Konkordatsbeitrag Hochschule Rapperswil, Betriebskosten-	beitrag Hochschule für Heilpädagogik, Zürich Universitätskantone Beiträge an Forschung und Entwicklung	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Netto Aufwand	Auflösungskosten des PHZ-Konkordats Entschädigung Konkordatsrat und	Direktori Konkordatsbeiträge Ergänzungspauschalen an PHZ Schwyz	Berufsbildung Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Schulung und Weiterbildung Bürokosten und Verschiedenes Anschaffung von Mobilien und Maschinen EDV-Hardware-Anschaffungen
Bildun	Konto		24385	331.00	351.00 351.10	351.20	351.40 361.00 365.60	24390	318.00	361.00	2440	24400	301.00 301.70 303.00 304.00 309.00 310.00 311.00

Bildur	Bildungsdepartement						
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand	g 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	ig 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
317.00 317.10		30 000.00		30 000.00		26 751.20	
318.00	Experten EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung Verschiedene Einnahmen	30 000.00	1 000.00	33 000.00	1 000.00	32 575.50	1 530.00
24430	Kantonsinterne Schulen und Angebote Netto Ertrag	1 131 600.00 9 605 400.00	10 737 000.00	1 186 300.00 9 213 700.00	10 400 000.00	779 336.05 10 250 894.95	11 030 231.00
300.00	Kommission Berufsfachschulen	4 000.00		4 000.00		4 052.60	
302.80	Kurse für Berufsbildner	144 000.00		143 000.00		143 344.30	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	1 000.00		200.00		1 188.80	
308.00	Betreuungs- und besondere Massnahmen	80 000.00		120 000.00		31 074.90	
317.00	Betriebsbesuche, Entschädigung an	15 000.00		12 000.00		14 869.10	
	Experten					7 264	
319.00	Projekte	18 000.00		22 000.00		1 204.00	
365.00	Beiträge an höhere Berufsbildung und	123 600.00		144 800.00		100.087	
				0000		164 200 00	
365.10		161 000.00		00.000 cc1		101 200.00	
365.20		285 000.00		585 000.00		321 612.35	
460.00			10 550 000.00		10 200 000.00		10 815 882.00
460.10	Bundesbeitrag an Projekte		37 000.00		20 000:00		64 349.00
469.00	Einnahmen aus Kursen für Berufsbildner		150 000.00		150 000.00		150 000.00
24432	Berufsbildungszentrum Goldau Netto Aufwand	8 665 800.00	3 346 700.00 5 319 100.00	8 445 500.00	3 110 800.00 5 334 700.00	8 078 455.15	3 235 645.80 4 842 809.35
00,100	Copiltor & Costolisticated Dispersion	617 300 00		610.300.00		591 785.20	
301.00		00.000 %		5 000 00			
301.70		3 000.00		5 369 600 00		5 215 827 75	
302.00		30,000,000		3 369 600.00		17 038.60	
302.70		30 000.00		482 900 00		457 760.30	
304.00	Arbeitzeberbeitze Deneigenschaften	616 800 00		598 000.00		565 694.30	
309.00		20 000:00		64 500.00		43 836.30	
	entwicklung						
309.10	Übriger Personalaufwand	00.000 9		00.000 9		6 131.00	
310.00		24 000.00		26 000.00		19 126.30	
310.15	Anschaffung von Lehrmitteln und Ver-	236 500.00		232 100.00		250 255.46	
	brauchsmaterialien						

Laufende Rechnung Bibliothek, Fachzeitschriften Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	64 700.00 1500.00 2500.00 2500.00 2500.00 2500.00 2500.00	Aufwand Ertrag 9 300.00 34 000.00 94 000.00 2 000.00	Aufwand 9 301.75	Ertrag
Laufende Rechnung Bibliothek, Fachzeitschriften Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00 00.00 00.00 00.00	9 300.00 34 000.00 94 000.00 2 000.00	9 301.75	
Bibliothek, Fachzeitschriften Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00 00.00 00.00 00.00	9 300.00 34 000.00 94 000.00 140 000.00 2 000.00	9 301.75	
Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00 00.00 00.00	34 000.00 94 000.00 140 000.00 2 000.00		
Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00 00.00 00.00	94 000.00 140 000.00 2 000.00	34 506.15	
Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00 00.00 00.00	94 000.00 140 000.00 2 000.00		
Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00 00.00 00.00	140 000.00 2 000.00	66 212.05	
EDV-Hardware-Anschaffungen Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00 00.00	140 000.00 2 000.00 3 000.00		
Anschaffungen Telefonie Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00 00.00 00.00	2 000.00	94 825.00	
Heizung Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00	00 000 0	447.00	
Licht, Kraft, Wasser Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00	2 000.00	4 408.25	
Reinigungsmaterial Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00	89 000.00	82 493.05	
Gebäudeunterhalt Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung		23 000.00	22 745.00	
Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge Parkplatzbewirtschaftung	00.00	90 500.00	83 555.59	
Parkplatzbewirtschaftung	9 500.00	7 500.00	9 860.79	
	4 000.00	4 000.00	2 875.10	
315.30 Unterhalt EDV-Anlagen	30 000.00	30 000.00	33 822.15	
/lieten	4 500.00	00.000 6	6 850.00	
nugen	23 000.00	25 000.00	19 672.45	
317.10 Ehren- und Repräsentationskosten 6 8	6 500.00	6 500.00	6 293.70	
318.00 Porti, Telefon, Bankgebühren	16 500.00	15 000.00	16 897.40	
318.10 Unfall-, Krankenversicherung Zusatz	18 500.00	13 000.00	18 559.90	
318.30 EDV-Software-Anschaffungen und Internet 276 (276 000.00	275 800.00	269 904.76	
318.40 Dienstleistungen von Dritten 32 ²	32 400.00	32 400.00	72 033.20	
318.90 Mehrwertsteuer 7 C	7 000.00	3 500.00	4 497.65	
319.00 Verschiedener Sachaufwand 63	6 300.00	6 300.00	4 667.05	
319.10 Exkursions-, Lager- und Projektbeiträge	14 600.00	21 100.00	11 739.95	
390.20 Verrechnung: Lehrpersonen von kantonalen 87 3	87 300.00	72 400.00	34 832.00	
Schulen / Ämtern				
420.00 Kapitalerträge	100.00	100.00		48.60
427.00 Mieteinnahmen	18 500.00	18 500.00		18 574.80
433.05 Schulgelder	2 650 000.00	2 450 000.00		2 592 472.35
434.00 Parkplatzgebühren	116 000.00	120 000.00		116 696.15
435.10 Erlös aus Schulmaterialverkauf	179 700.00	179 700.00		177 701.05
436.10 Rückerstattung Drittbenutzer	183 200.00	191 200.00		150 633.20
436.20 Dienstleistungen an Dritte	00.000 06	80 000.00		83 769.55
439.00 Verschiedene Einnahmen	59 000.00	22 000.00		56 471.40
439.10 Erträge Schulanlässe	00.006 6	18 400.00		9 026.00
490.00 Verrechnung: Lehrpersonen	40 300.00	30 900.00		30 252.70

24437 Berufsbildungszentrum Pfäffikon 10 296 000,00 3 145 500,00 9 850 100,00 2 917 20 301.00 Gehälter & Scotiskulagen Dierspersonal 757 500.00 7 150 500,00 789 200.00 6 832 90 301.00 Gehälter & Scotiskulagen Dierspersonal 767 500.00 7 150 500.00 7 150 500.00 7 150 500.00 7 150 500.00 6 832 90 302.00 Gehälter und Soziakulagen Lierpersonal 7 150 500.00 4 756 400.00 7 150 500.00 4 756 400.00 6 500.00 4 756 400.00 6 500.00 4 756 400.00 6 500.00 6 500.00 4 756 400.00 6 500.00 4 756 400.00 6 500.00 6 500.00 4 756 400.00 6 500.00		Aufwand	Ertrag
Berufsbildungszentrum Pfäffikon 10 296 000.00 3 145 500.00 7 150 500.00 Netto Aufwand Netto Aufwand Tomoriaes Dienstpersonal Temporiaes Dienstpersonal Temporiaes Dienstpersonal Temporiaes Dienstpersonal Temporiaes Dienstpersonal Temporiaes Dienstpersonal Temporiaes Lehrpersonal T			
Temporáres Diensipersonal Temporáres Diensipersonal Temporáres Diensipersonal Temporáres Diensipersonal Temporáres Diensipersonal Temporáres Lehrpersonal Temporáres Temporáres Lehrpersonal Temporáres Tempor	2 917 200.00 6 932 900.00	9 430 033.64	3 780 656.05 5 649 377.59
Temporáres Dienspersonal		784 651.40	
Gehälter und Sozialzulagen Lehrpersonal 5 185 000.00 Temporäres Lehrpersonal 485 500.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 597 300.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 145 700.00 Entschädigungen für Personal im Auf- 145 700.00 ragsvenfährling 53 600.00 entwicklung 8 600.00 Bürokosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Verbrauchsmaterialien für 13 800.00 Bürokosten, Drucksachen, Insertionen 13 800.00 Bürokosten, Drucksachen, Insertionen 13 800.00 Bürokosten, Drucksachen, Insertionen and Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Prauchsmaterialien 13 800.00 Dritter 19 900.00 Werkstattmobilien, Masserik Rehricht 12 900.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 12 900.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Lebensmittel, Wäsche 12 000.00 Lebensmittel, Wäsche 12 000.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Reise- und Spesentrationskosten 100.00 Prieren- und Reppäsentrat		840.00	
Femporáries Lehrpersonal		4 604 836.85	
Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 495 500.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK 495 500.00 Entschädigungen für Personal im Auftragsvenhältnis 500.00 Weiterbildungskurse, Kurskosten, Schul- entwicklung 53 600.00 Weiterbildungskurse, Kurskosten, Insertionen 70 000.00 Bürkosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Ver- brauchsmaterialien 119 000.00 Dinte 287 000.00 Anschaffungen von Schul-, Büro- und Anschaffungen von Schul-, Büro- und Anschaffungen und Geräten 102 300.00 Heizung Licht, Kraft, Wasser, Kehricht Reinigungs- und Gartenmaterial 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht Reinigungs- und Gartenmaterial 120 000.00 Licht, Mraft Wasser, Burkehreit 120 000.00 Licht, Schlein und Fahrzeuge 120 000.00 Gebäudeunterhalt 120 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 120 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 120 000.00 Reise- und Spessenentschädigungen 2000.00 Reise- und Spessenentschädigungen 1000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 1000.00 Ehren- und Repäsentationskosten<		42 472.30	
Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse 597 300.00 Entschädigungen für Personal im Auftragsverhältnis 145 700.00 Weiterbildungskurse, Kurskosten, Schulbertwicklung 63 600.00 Burkosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Burkosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Verbrauchsmaterialien 119 000.00 brauchsmaterialien 13 800.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Dritte 102 300.00 Anschaffungen von Schul-, Büro- und 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 300.00 Heizung 102 300.00 Heizung 100 00.00 Lebensmittel, Wäsche 175 000.00 Lebensmittel, Wäsche 175 000.00 Unterhalt RDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungspekühren, Mieten 20 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Printer- und Repräsentationskosten 7 000.00 Printer- und Repräsentationskosten 7 000.00		423 538.50	
Entschädigungen für Personal im Auf- tragsverhältnis 145 700.00 Weiterbildungskurse, Kurskosten, Schul- entwicklung 53 600.00 entwicklung 8 600.00 Bürckosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Ver- brauchsmaterialien 119 000.00 Bibliothek, Abonnemente 13 800.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Verkstattmobilien, Maschinen und Geräten 120 000.00 Lebry-Hardware-Anschaffungen 125 000.00 Heizung 125 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 125 000.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 175 000.00 Gebäudeunterhalt 27 200.00 Unterhalt RDV-Anlagen 27 200.00 Unterhalt RDV-Anlagen 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 7 000.00 Reise- und Spesenentstänskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		492 860.30	
tragsverhältnis Weiterbildungskurse, Kurskosten, Schuleentwicklung entwicklung Übriger Personalaufwand Anschaffung von Lehrmitteln und Ver- brauchsmaterialien EDV-Hardware-Anschaffungen Heizung EDV-Hardware-Anschaffungen Heizung EDV-Anlagen Benutzungsgebühren, Mäsche Gebäudeunterhalt Unterhalt EDV-Anlagen Benutzungsgebühren, Mieten Benutzungsgebühren, Mieten Benutzungsgebühren, Mieten Benutzungsgebühren Benut		146 713.36	
Weiterbildungskurse, Kurskosten, Schul- entwicklung Übriger Personalaufwand \$3 600.00 Bürokosten, Drucksachen, Insertionen Anschaffung von Lehrmitteln und Ver- brauchsmaterialien 119 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Verbrauchsmaterialien für Bibliothek, Abonnemente 13 800.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für Dritte 287 000.00 Anschaffungen von Schul-, Büro- und Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 102 300.00 EDV-Hardware-Anschaffungen Heizung Benizungszeud 125 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht Reinigungs- und Gartenmaterial 43 600.00 Lebensmittel, Wäsche Gebäudeunterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00			
entwicklung 8 600.00 Übriger Personalaufwand 20 000.00 Bürokosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Verbrauchsmaterialien für 113 800.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Ditte 287 000.00 Anschaffungen von Schul-, Büro- und 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 Heizung 125 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 175 000.00 Gebäudeunterhalt 27 200.00 Unterhalt Robilien und Fahrzeuge 175 000.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 23 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		43 332.65	
Übriger Personalaufwand 8 600.00 Bürokosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Verbauchsmaterialien 119 000.00 brauchsmaterialien 13 800.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Dritte 287 000.00 Anschaffungen von Schul-, Büro- und 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 120 000.00 Heizung 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 125 000.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 175 000.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 23 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00			
Bürokosten, Drucksachen, Insertionen 70 000.00 Anschaffung von Lehrmitteln und Verbauchsmaterialien 119 000.00 brauchsmaterialien 13 800.00 Bibliothek, Abonnemente 287 000.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Dritte 287 000.00 Dritte 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 Heizung 120 000.00 Heizung 120 000.00 Lebensmittel, Wäsche 43 600.00 Gebäudeunterhalt 27 200.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 175 000.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 23 000.00 Reise und Spessenentschädigungen 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		17 925.25	
Anschaffung von Lehrmitteln und Verbrauchsmaterialien brauchsmaterialien 119 000.00 brauchsmaterialien 13 800.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Dritte 287 000.00 Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 Heizung 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 27 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		60 808.55	
brauchsmaterialien Bibliothek, Abonnemente Bibliothek, Abonnemente Ehrmittel und Verbrauchsmaterialien für Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten EDV-Hardware-Anschaffungen Heizung EDV-Hardware-Anschaffungen Heizung Licht, Kraft, Wasser, Kehricht Reinigungs- und Gartenmaterial Licht, Kraft, Wasser, Kehricht Reinigungs- und Gartenmaterial Licht, Kraft, Wasser, Kehricht Reinigungs- und Gartenmaterial Benitzungsgebühren, Mieten Benutzungsgebühren, Mieten Reise- und Spesenentschädigungen Benutzungsgebühren, Mieten Reise- und Spesenentschädigungen Floori, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		145 023.77	
Bibliothek, Abonnemente 13 800.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Anschaffungen von Schul-, Büro- und 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 EDV-Hardware-Anschaffungen 120 000.00 Heizung 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 175 000.00 Gebäudeunterhalt 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 27 200.00 Reise- und Spesenentschädigungen 23 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00			
Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien für 287 000.00 Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 Heizung 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 7 200.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 175 000.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		14 626.45	
Dritte Anschaffungen von Schul-, Büro- und 102 300.00 1 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 1 EDV-Hardware-Anschaffungen 120 000.00 1 Heizung 125 000.00 1 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 1 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 1 Lebensmittel, Wäsche 27 200.00 1 Gebäudeunterhalt 27 200.00 1 Unterhalt EDV-Anlagen 27 200.00 1 Benutzungsgebühren, Mieten 23 000.00 23 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 7 000.00 Phren- und Repräsentationskosten 7 000.00 14 900.00		293 627.92	
Anschaffungen von Schul-, Büro- und 102 300.00 Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 EDV-Hardware-Anschaffungen 120 000.00 Heizung 125 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 175 000.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00			
Werkstattmobilien, Maschinen und Geräten 19 900.00 EDV-Hardware-Anschaffungen 120 000.00 Heizung 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 77 500.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 23 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		101 155.46	
EDV-Hardware-Anschaffungen 19 900.00 Heizung 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 43 600.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 9 000.00 Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 85 000.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00			
Heizung 120 000.00 Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 125 000.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 43 600.00 Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 105 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 23 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		17 042.05	
Licht, Kraft, Wasser, Kehricht 125 000.00 Reinigungs- und Gartenmaterial 43 600.00 Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 105 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 23 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		117 342.60	
Reinigungs- und Gartenmaterial 43 600.00 Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 105 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 23 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		115 258.40	
Lebensmittel, Wäsche 9 000.00 Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 105 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 23 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		32 250.10	
Gebäudeunterhalt 175 000.00 Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 105 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 23 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		8 744.65	
Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge 27 200.00 Unterhalt EDV-Anlagen 105 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 7 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		173 653.51	
Unterhalt EDV-Anlagen 105 200.00 Benutzungsgebühren, Mieten 85 000.00 Reise- und Spesenentschädigungen 23 000.00 Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		22 860.81	
Benutzungsgebühren, Mieten85 000.00Reise- und Spesenentschädigungen23 000.00Ehren- und Repräsentationskosten7 000.00Porti, Telefon, Bankgebühren14 900.00		29 074.40	
Reise- und Spesenentschädigungen Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren		92 290.90	
Ehren- und Repräsentationskosten 7 000.00 Porti, Telefon, Bankgebühren 14 900.00		37 132.25	
Porti, Telefon, Bankgebühren		6 621.70	
		14 667.75	
318.10 EDV-Software-Anschaffungen und Internet 70 000.00		49 174.66	
318.20 EDV Schulrechenzentrum 284 000.00 317 500.00		277 741.88	

197	ng 2012 Ertrag									281.50	128 027.50	2 735.00	3 234 304.75	62 131.35	277 136.75		18 139.00	2 673.45	55 226.75		527 545.80 3 274 223.25															
_	Rechnung Aufwand		600.10	8 220.00	2 720.90	4 520.40	47 841.87	1 199 861.95													3 801 769.05	140 598.35	2 518 336.00	207 719.20	246 397.05	68 001.15	25 863.32	67 711.43	4 069.80	33 926.00		58 409.05	10 618.95	59 693.80	738.65	29 637.70
	schlag 2013 Ertrag									200.00	54 200.00	5 500.00	2 444 000.00	62 600.00	261 000.00		35 000.00	5 000.00	47 700.00	2 000.00	512 300.00 3 497 600.00															
	Voranschlag Aufwand		00.009	40 000.00	5 100.00	5 000.00	53 000.00	1 148 000.00													4 009 900.00	132 500.00	2 687 000.00	225 600.00	281 900.00	23 000.00	35 000.00	63 000.00	4 000.00	70 000.00		20 000:00	18 000.00	63 000.00	3 500.00	34 000.00
	Voranschlag 2014 Id Ertrag									200.00	54 200.00	5 500.00	2 700 000.00	62 600.00	260 000.00		20 000:00	3 000.00	40 000.00		621 300.00 3 207 700.00															
	Vorans Aufwand		00.009	40 100.00	5 100.00	5 000.00	52 900.00	1 142 800.00													3 829 000.00	132 600.00	2 548 500.00	214 500.00	268 100.00	20 000.00	29 000:00	71 000.00	5 000.00	29 000:00		38 000.00	18 000.00	20 000:00	00.000 9	32 000.00
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Gebäude- und Mobiliarversicherungs- prämien	Dienstleistungen von Dritten			Exkursions-, Lager- und Projektbeiträge		Schulen / Ämtem	Kapitalerträge	Miet- und Pachtzinse (inkl. Nebenkosten)	Kost und Logis, Naturalbezüge	Schulgelder	Parkplatzgebühren		rialien	Rückvergütung Drittbenutzer	Verschiedene Einnahmen	Erträge Schulanlässe	Bundesbeiträge	Kaufmännische Berufsschule Schwyz Netto Aufwand	Gehälter & Sozialzuladen Dienstnersonal									Maschinen	EDV-Hardware-Anschaffungen	Energie, Wasser	Gebäudeunterhalt	Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte	Unterhalt EDV-Anlagen
Bildur	Konto		318.30	318.40	318.90	319.00	319.10	390.20		420.00	427.00	432.00	433.00	434.00	435.00		436.10	439.00	439.10	460.00	24438	301 00	302.00	303 00	304 00	309 00	310.00	310.10	310.20	311.00		311.10	312.00	314.00	315.00	315.10

198 ung 2012 Ertrag		32 880.00 428 115.00 3 180.00	3180.00 47 475.00 14 912.50 983.30 771 327.20 3 214 831.34
Rechnung		9 017.55 9 098.30 11 024.50 83 997.60 35 601.10 2 406.90 6 021.00 18 540.00 5 160.00 30 252.70 118 928.95	3 986 158.54 122 860.90 2 596 269.25 213 285.30 240 517.55 17 548.20 60 825.60 52 376.15 1 647.10 12 613.85 18 752.70 23 486.90 8 914.80
thlag 2013 Ertrag		20 000.000	25 000.00 15 000.00 47 300.00 701 200.00 3 161 700.00
Voranschlag		11 000.00 7 800.00 17 000.00 57 700.00 25 000.00 4 500.00 9 500.00 32 000.00 6 000.00 118 000.00	3 862 900.00 121 500.00 2465 300.00 258 600.00 18 000.00 62 000.00 2 000.00 17 500.00 25 000.00 25 000.00 6 500.00
Voranschlag 2014 Id		30 000.00 440 000.00	6 000.00 43 000.00 15 000.00 87 300.00 3 120 400.00
Voransch		11 000.00 8 000.00 16 000.00 56 000.00 4 500.00 9 000.00 28 000.00 40 300.00 120 000.00	3 902 400.00 120 000.00 2 511 700.00 2 65 000.00 65 000.00 50 000.00 13 000.00 15 000.00 25 000.00 13 000.00 15 000.00 25 000.00
Bildungsdepartement Konto Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Reise- und Spesenentschädigungen Ehren- und Repräsentationskosten Porti, Telefon, Post und Bankgebühren EDV-Software-Anschaffungen und Internet Leistungen Dritter Verschiedener Sachaufwand Schülerkurse und -veranstaltungen Schulgelder an auswärtige Schulen Beiträge an Vereine und Institutionen Verrechnung: Lehrpersonen Verrechnung: Betriebskosten Turnhalle, Unterhalt und Reinigung Schulhaus (24.340.490.10) Prüfungsgebühren Schulgelder	Parkplatzgebühren Verkauf Schulmaterial Verschiedene Einnahmen Verschiedene Einnahmen Verrechnung: Lehrpersonen Netto Aufwand Gehälter & Sozialzulagen Dienstpersonal Gehälter & Sozialzulagen Lehrpersonal Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Drucksachen, Insertionen Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien Bibliothek, Abonnemente Anschaffungen Mobilien, Geräte und Maschinen EDV-Hardware-Anschaffungen Heizung Licht, Kraft, Wasser, Kehricht Verbrauchs- und Reinigungsmaterial Getränkeautomat, Einkauf
Bildung Konto In	 		434.00 F 435.00 V 439.00 V 439.00 V 490.00 V 490.00 O 302.00 G 303.00 A 309.00 V 310.00 B 312.00 F 313.00 C 313.00 C G 433.00 C G 633.00 C G 63

199	2012	Ertrag														602 914.50	6 440.50	104 220.00	23 610.00	23 723.95	10 418.25	16 581 200 50	0000												
	Rechnung	Aufwand		161 178.15	14 053.30	46 712.65	17 785.30	9 051.75	17 710.30	96 284.50	136 613.00	9 533.70	34 370.00	27 986.54	17 235.00							16 581 200.50		10 097 841.00		5 480 438.90		80 470.00		78 979.60		843 471.00			
	201	Ertrag														220 000:00	2 000.000	100 000.00	20 000.00	22 000.00	4 200.00	16 230 400.00													
	Voranschlag	Aufwand		160 000.00	16 000.00	51 500.00	18 000.00	00.000 6	17 000.00	52 500.00	152 100.00	10 000.00	30 000.00	35 000.00	24 000.00							16 230 400.00		10 000 000.00	20 000.00	5 250 000.00		80 400.00				850 000.00			
	Voranschlag 2014	Ertrag														620 000.00	5 000.00	105 000.00	20 000.00	23 000.00	00.000 6	16 394 000.00													
	Voransc	Aufwand		160 000.00	16 000.00	45 000.00	18 000.00	8 000.00	17 500.00	45 000.00	140 000.00	10 000.00	34 500.00	35 000.00	22 000.00							16 394 000.00		11 050 000.00		4 400 000:00		94 000.00				850 000.00			
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung)	Laufende Rechnung	Gebäudeunterhalt					Porti, Telefon, Post- und Bankgebühren							Schulgelder	Parkplatzgebühren	Benützungsgebühren	Verkauf Schulmaterial	Getränkeautomat, Verkauf	Verschiedene Einnahmen	Ausserkantonale Schulen und Angebote		Beiträge an Besuch ausserkantonaler Berufsfachschulen			Weiterbildung	Beiträge an interkantonale Berufs-	bildungsinstitutionen	Betriebskostenbeitrag an die inter-	kantonale Försterschule Maienfeld	Beiträge an überbetriebliche Kurse			
Bildur	Konto			314.00	315.00	315.10	317.00	317.10	318.00	318.10	318.20	318.30	318.40	319.00	351.00	433.00	434.00	434.10	435.00	435.10	439.00	24440		351.00	351.10	351.30		361.00		364.00		365.00			

=	Bildungsdepartement		7700		0000		200
Instii	Institutionelle Gliederung	Volanschiag 2014 Aufwand	y zu 14 Ertrag	Aufwand		Aufwand	2012 Ertrag
Lauf	Laufende Rechnung						
ď	Qualifikationsverfahren Netto Aufwand	2 009 700.00	475 000.00 1 534 700.00	2 032 100.00	470 000.00 1 562 100.00	2 008 776.31	483 799.75 1 524 976.56
Tao Tao	Kommission Qualifikationsverfahren Taggelder und Entschädigungen an die	4 500.00		4 500.00		2 874.10 898 257.55	
ïХ	Experten						
303.00 Arb	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	26 000.00		30 000.00		25 951.50	
309.00 Kui	Kurse für Experten Bürakostan Dorti Drucksachan	40 000.00		49 000.00 10 000.00		32 380.00 10 132.60	
	Material- und Werkstattentschädigungen	155 000.00		155 000.00		148 225.21	
Ş	Verschiedenes	43 200.00		43 600.00		43 143.50	
%	Verbands- und ausserkantonale Qualifi-	820 000.00		820 000.00		847 811.85	
ka	kationsverfahren						
N	Rückvergütungen der Lehrmeister für		155 000.00		150 000.00		161 537.40
Š	Materialkosten						
B	Beiträge für ausserkantonale Kanditaten		320 000.00		320 000.00		322 262.35
ΑF	Ausbildungsbeiträge	4 900 000.00	461 000.00	5 385 000.00	476 000.00	4 941 303.20	466 911.00
	Netto Aufwand		4 439 000.00		4 909 000.00		4 474 392.20
	Bürokosten und Verschiedenes Zinsen und Spesen für Studiendarlehen Stipendien	5 000.00 145 000.00 4 750 000.00		5 000.00 65 000.00 5 300 000.00		2 941.50 57 990.70 4 880 371.00	
376.10 Du 460.00 Bu 474.00 Du	Durchlaufende Beiträge Dritter Durchlaufende Beiträge Dritter		461 000.00		461 000.00		466 911.00
Ā	Amt für Berufs- und Studienberatung Netto Aufwand	2 826 300.00	124 500.00 2 701 800.00	2 723 700.00	55 000.00 2 668 700.00	2 733 840.69	69 618.95 2 664 221.74
Be	Berufs- und Studienberatung Netto Aufwand	2 826 300.00	124 500.00 2 701 800.00	2 723 700.00	55 000.00 2 668 700.00	2 733 840.69	69 618.95 2 664 221.74
301.00 Ge 301.70 Au 303.00 Ark 304.00 Ark	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	2 096 300.00 39 500.00 170 900.00 209 600.00		2 030 200.00 26 000.00 164 500.00 203 000.00		2 060 335.30 23 870.10 162 519.65 202 323.55	

Bildu	Bildungsdepartement						201
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag Aufwand	3 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	ag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
309.00	Beiträge an den Besuch von Fachkursen	39 000.00		40 000.00		35 222.30	
309.10		1 500.00		2 500.00		485.00	
310.00	Bürokosten und Verschiedenes	33 000:00		32 000.00		33 278.00	
310.10	Informationsmittel	103 000.00		100 000.00		104 604.35	
311.00	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	10 000.00		10 000.00		10 617.14	
311.10		3 000.00		4 000.00		2 866.90	
312.00		9 500.00		10 000.00		6 214.00	
317.00		39 000.00		39 000.00		34 579.70	
317.10	-	8 500.00		8 500.00		9 260.10	
	kosten						
318.00	Telefon	00.000 6		11 000.00		6 756.45	
318.10	EDV-Software-Anschaffungen	13 000.00		2 000.00		4 121.20	
318.20		41 500.00		38 000.00		36 786.95	
435.00			4 500.00		5 000.00		4 790.00
436.00			120 000.00		20 000:00		64 828.95
2490	Amt fur Kultur	6 106 300.00	71 000.00	6 123 900.00	68 000.00	5 973 379.26	77 578.70
	Netto Aufwand		6 035 300.00		6 055 900.00		5 895 800.56
00076	Vonto bina						
7	Netto Aufwand	2 000.000	2 853 300.00	2 784 000.00	2 784 000.00	2 / 60 902.18	2 760 902.18
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	2 273 600.00		2 202 400.00		2 212 692.90	
301.70		35 000.00		40 000.00		29 837.60	
303.00		185 300.00		179 400.00		176 529.25	
304.00		227 400.00		220 200.00		214 126.60	
310.00		0000009		00.000.09		60 513.48	
317.10		2 000.00		2 000.00		2 348.20	
318.00		70 000.00		80 000.00		64 854.15	
24910	Staatsarchiv	206 000.00	41 000.00	209 000.00	51 000.00	210 239.82	59 496.70
	Netto Aufwand		165 000.00		158 000.00		150 743.12
309.00	Weiterbildung	5 000.00		5 000.00		6 525.00	
310.10	Buchbinderkosten	2 000.00		2 000.00		1 200.80	
310.20	Bücher-, Münzen-, Bilderankauf	15 000.00		15 000.00		13 265.67	
311.00	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	10 000.00		10 000.00		15 587.95	
311.10	EDV-Hardware-Anschaffungen	5 000.00		5 000.00		5 789.30	

Indegengen Aufwand Ertog Autwand Ertog Ertog Ertog Ertog Ertog Ertog Ertog Ertog Ertog	Konto Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	g 2014	Voranschlag	g 2013	Rechnung	2012
1000000		Aufwand	Ertrag	Aufwand			,
Totologo	nde Rechnung						
ufwand 731 000.00 1 000.00 1 000.00 1 000.00 1 000.00 1 1 000.00	e- und Spesenentschädigungen Software-Anschaffungen	20 000.00		20 000.00 10 000.00		25 878.90 2 840.90 40 231 50	
1000.00 1000	aurierung der Sammlungen rstellung von Archivbeständen	54 000.00		54 000.00		58 763.25	
1,000,000	erstellungsdokumentationen des raüterschutzes	45 000.00		45 000.00		40 156.55	
Totolooo	/gebühren		1 000.00		1 000.00		3 083.00
T31 000.00	hiedene Einnahmen		40 000.00		40 000.00		37 622.95
ufwand 731 000.00 699 900.00 699 900.00 699 900.00 634 229.25 6 In the control of the	esbeitrag an die Kosten des Kultur- schutzes				00.000		07.007.00
urfwand 2 000 00.00 731 000.00 2 000.00 3 508.90 66.99 900.00 669 900.00 3 508.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 66.90 7 055.55 613 000.00 7 055.55 613 000.00 7 055.55 613 000.00 7 055.55 613 000.00 7 055.55 613 000.00 7 055.55 613 000.00 7 056.55 613 000.00 7 056.55 613 000.00 667.30 7 056.55 613 000.00 667.30 7 056.55 613 000.00 667.30 7 056.55 7 056.00 7 056.0		731 000.00		00.006 669		634 229.25	
14 000.00 1 5 000.00 1 5 5 00.00 1 10 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 664.80 1 666.80	Netto Aufwand		731 000.00		699 900.00		634 229.25
Life one of the section of t	haffung von Mobilien und Maschinen	2 000:00		2 000.00		3 508.90	
111 000.00	e- und Spesenentschädigungen	14 000.00		13 500.00		7 055 55	
Lufwand 111 000.00 126 000.00 126 000.00 70 866.14 K 2 0000.00 1 000.00 1 000.00 17 629.05 Lufwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 Lufwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 Lufwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 Lufwand 7 000.00 175 000.00 2 088 142.37 1 K 400.00 1 500.00 1 500.00 1 500.00 1 500.00 1 500.00 1 500.00 1 500.00 1 9 000.00 1 9 000.00 1 9 000.00 1 9 18040	ntarisation Kunstdenkmäler	20 000:00		659 400 00		613 000.00	
Lufwand 111 000.00 126 000.00 126 000.00 70 866.14 K 1 000.00 1 000.00 1 000.00 687.90 K 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 Lufwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 K 2 000 000.00 30 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 K 4 000.00 175 000.00 177 000.00 2 088 999.50 1 177 000.00 K 4 00.00 1 500.00 1 500.00 1 7798.45 K 4 00.00 1 500.00 1 500.00 1 500.00 19 000.00 19 000.00 19 000.00 19 000.00	melbung mvesutionsbetrage	00000					
Lifwand 111 000.00 1000.00 1000.00 687.90 K 20 000.00 15 000.00 17 829.05 52 349.19 Lifwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 Lifwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 Lifwand 1 7 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 2 088 999.50 K 400.00 175 000.00 175 000.00 2 088 142.37 1 K 400.00 1500.00 19 000.00 19 180.40 19 180.40	desbriefmuseum	111 000.00		126 000.00		70 866.14	
K 1 000.00 1 000.00 687.90 20 000.00 15 000.00 17 829.05 20 000.00 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 000 000.00 2 000 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 000 000.00 30 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 Life and 2 000 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 Life and 175 000.00 17 000.00 2 088 999.50 Life and 1 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00 Life and 1 2 000.00 1 2 000.00 1 2 000.00	Netto Aufwand		111 000.00		126 000.00		70 866.14
ufwand 2 000 000.00 15 000.00 17 829.05 17 829.05 ufwand 2 000 000.00 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 ufwand 2 000 000.00 30 000.00 2 000 000.00 2 000 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 K 400.00 7 000.00 7 000.00 7 798.45 7 798.45 7 798.45 K 400.00 1 500.00 1 500.00 19 000.00 19 180.40	tgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	1 000.00		1 000.00		06.789	
ufwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50	umsführungen	20 000.00		15 000.00		17 829.05	
ufwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 0 .ufwand 2 000 000.00 30 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 .ufwand 2 055 000.00 30 000.00 17 000.00 208 142.37 1 .ufwand 7 000.00 7 000.00 7 000.00 7 798.45 1 .k 400.00 1 500.00 260.00 260.00 19 000.00 19 000.00 19 000.00 19 180.40	eting, Verschiedenes	90 000.00		110 000.00		52 349.19	
Lufwand 2 000 000.00 2 100 000.00 2 100 000.00 2 088 999.50 2 088 999.50 Lufwand 7 000.00 7 000.00 7 000.00 7 798.45 1 500.00 </th <th></th> <th>2 000 000.00</th> <th></th> <th>2 100 000.00</th> <th>9</th> <th>2 088 999.50</th> <th></th>		2 000 000.00		2 100 000.00	9	2 088 999.50	
2 000 000.00 30 000.00 205 000.00 17 000.00 208 999.50 Lufwand 7 000.00 175 000.00 7 000.00 7 000.00 7 798.45 K 400.00 1500.00 1500.00 19 000.00 19 180.40	Netto Autwand		2 000 000.00		2 100 000.00		2 088 999.50
Netto Aufwand Netto	antonale Kulturlastenvereinbarung	2 000 000.00		2 100 000.00		2 088 999.50	
7 000.00 7 000.00 400.00 400.00 1 500.00 1 500.00 19 000.00 19 000.00		205 000.00	30 000.00 175 000.00	205 000.00	17 000.00 188 000.00	208 142.37	18 082.00 190 060.37
400.00 1 500.00 19 000.00	lfen	7 000.00		7 000:00		7 798.45	
19 000.00 19 19 000.00 19	geberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	400.00		400.00		311.70	
00:000	bildung	1 500.00		19 000 00		19 180 40	
	laterial, buchbinderkösteri und piedenes	00.000					

203	Ertrag	18 082.00	
	Rechnung 2012 Aufwand Ert	707.57 30.50 78.95 78.95 74.20 554.30 110.50 117.45 47.00 00.00	
	ag 2013 Ertrag	17 000.000	
	Voranschlag Aufwand	5 000.00 1 500.00 1 1 000.00 1 1 000.00 2 000.00 9 000.00 3 100.00 3 100.00	
) 2014 Ertrag	30 000.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand	90 000.00 11 000.00 11 000.00 2 000.00 9 000.00 3 100.00 3 100.00	
Bildungsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung Bücher, Zeitschriften usw. für Biblio- thek und Leingebühren Anschaffung von Mobiliar und Maschinen EDV-Hardware-Anschaffungen Energie Unterhalt EDV-Anlage Betrieblicher Unterhalt Reise- und Spesenentschädigungen EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung Schulbibliotheken Ausbildung, Lese- förderung Autorenlesungen Bibliomedia Schweiz Institutionen zur Förderung guter Jugendliteratur Benützungsgebühren, sonstige Vergütungen	
Bildune	Konto	310.10 t t t t t t t t t t t t t t t t t t t	

Siche	Sicherheitsdepartement						204
Konto	Institutionelle Gliederung	Voransc Aufwand	Voranschlag 2014 Id Ertrag	Voranschlag Aufwand	nlag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	ng 2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
25	Sicherheitsdepartement Netto Aufwand	80 075 000.00	27 267 600.00 52 807 400.00	81 426 500.00	25 254 300.00 56 172 200.00	78 593 174.09	26 339 168.90 52 254 005.19
2500	Departementssekretariat Netto Aufwand	518 700.00	518 700.00	511 900.00	511 900.00	518 597.00	518 597.00
25010	Verwaltung Netto Aufwand	518 700.00	518 700.00	511 900.00	511 900.00	518 597.00	518 597.00
301.00		407 000.00 5 000.00		398 300.00		377 593.25 4 337.00	
301.70	Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	6 000.00 33 000.00 40 700 00		8 000.00 32 700.00 39 800.00		3 353.35 29 820.95 37 453.80	
309.00		2 000.00 10 000.00		3 000.00		58 890.15	
317.00		2 000.00		2 200.00 10 000.00		1 924.35 5 241.55	
2510	Rechts- und Beschwerdedienst Netto Aufwand	3 012 900.00	10 000.00 3 002 900.00	2 991 300.00	10 000.00 2 981 300.00	2 723 221.80	25 765.95 2 697 455.85
25100	Verwaltung Netto Aufwand	2 782 400.00	6 000.00 2 776 400.00	2 746 300.00	6 000.00 2 740 300.00	2 533 261.35	21 765.95 2 511 495.40
300.00 301.00 301.70 301.80	Gleichstellungskommission Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen, Praktikanten Entschädigungen Grundbuch- und SchKG-	40 000.00 2 011 700.00 35 000.00 170 000.00		40 000.00 1 979 600.00 45 000.00 170 000.00		41 666.45 1 835 540.75 40 572.60 162 589.50	
303.00 304.00 309.00 310.00		180 500.00 201 200.00 8 000.00 16 000.00		179 900.00 198 000.00 8 000.00 16 000.00		155 862.45 181 334.50 5 033.00 13 048.60	

205	2012 Ertrag										11 765.95	10 000.00		185 238.45		4 000.00				4 000.00		1 100.00			611 870.58		611 870.58				
	Rechnung Aufwand		1 068.20	1	7 807.90	10 465.20	66 916.10	2 760.80	8 595.30				185 238.45		185 238.45	3 622.00	378.00	2 936.30	685.70		1 100.00		1 100.00	611 870.58		611 870.58		474 962.60	13 680.00 37 938.95	46 926.20	
	ılag 2013 Ertrag										5 000.00	1 000.00		240 000.00		4 000.00				4 000.00		1 000.00			645 400.00		645 400.00				_
	Voranschlag Aufwand		4 000.00	1 500.00	8 000.00	13 300.00	00.000 09	13 000.00	10 000.00				240 000.00		240 000.00	4 000.00		3 000.00	1 000.00		1 000.00		1 000.00	645 400.00		645 400.00		494 500.00	14 000.00	49 500.00	
	Voranschlag 2014 Id Ertrag										5 000.00	1 000.00		225 000.00		4 000.00				4 000.00		1 500.00			657 700.00		657 700.00				
	Voransch Aufwand		4 000.00		8 000:00	25 000.00	00.000 09	13 000.00	10 000.00				225 000.00		225 000.00	4 000.00		3 000.00	1 000:00		1 500.00		1 500.00	657 700.00		657 700.00		495 400.00	29 000.00	49 500.00	
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Anschaffung von Mobilien	EDV-Hardware-Anschaffungen	Reise- und Spesenentschädigungen	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Prozesskosten	Schlichtungsstelle Gleichstellungsgesetz	Beitrag an Dokumentationszentrum kanto-	nales Recht, Fribourg; Regionen Europas	Rückvergütung von Personalkosten	Versicherungsentschädigungen	Grundbuch	Netto Aufwand	Kostenanteile Einführung eidg. Grundbuch	Kirchenwesen	Netto Ertrag	Beitrag an Verwaltung Bistum Chur	Entschädigung an die Domherren	Entnahme aus Diözesanfonds	Gemeindeaufsicht	Netto Aufwand	Weiterbildung für Gemeindefunktionäre	Oberstaatsanwaltschaft	Netto Aufwand	Verwaltung	Netto Aufwand	Gehalt und Sozialzulagen		Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	
Sicher	Konto		311.00	311.10	317.00	318.00	318.10	318.30	365.00		434.00	436.00	25120		318.00	25140		365.00	366.00	481.00	25160		365.00	2520		25200		301.00	301.70	304.00	

206			80	55	73	20	50	20	25		92 1 563.55 4 031 539.37	92 1 563.55	4 031 539.37	70	00		40	80	75	00	85	30		90		00	20	47	;	20		1 563.55		
8	Aufwand		3 134.80	6 582.55	3 438.73	1 105.50	2 650.50	20 459.50	991.25		4 033 102.92	4 033 102.92	_	2 348 841.70	32 499.00		74 290.40	188 943.80	216 791.75	39 578.00	20 237.85	3 603.30		65 880.05	0	72 049.60	15 039.20	571 354.47		421 292.70	12 101.10			
phlan 2013											29 500.00 3 994 200.00	29 500.00	3 994 200.00																			29 000.00	500.00	
Voranschlad	Aufwand		3 500.00	7 000.00	3 000.00	2 000:00	2 500.00	19 800.00	8 900.00		4 023 700.00	4 023 700.00		2 368 300.00	33 200.00		28 000.00	196 900.00	240 300.00	10 000.00	25 000.00	3 000.00	2 200.00	30 000.00		20 000:00	21 800.00	635 000.00		330 000.00	50 000.00			
an 2014	Ertrag										30 500.00 3 912 400.00	30 500.00	3 912 400.00																			30 000.00	200.00	
Voranschlag 2014	Aufwand		3 200.00	7 000.00	2 000.00	2 500.00	2 700.00	14 000.00	7 400.00		3 942 900.00	3 942 900.00		2 230 300.00	33 200.00	80 000.00	63 200.00	192 600.00	226 300.00	40 000.00	21 000.00	3 500.00	2 000.00	20 000.00		23 000.00	15 800.00	220 000:00		380 000.00	12 000.00			
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gilederung	Laufende Rechnung	Weiterbildung	Bürokosten, Verschiedenes	Anschaffung Mobilien	Energie	Reise- und Spesenentschädigungen	Verteidiger- und Anwaltshonorare	EDV-Software-Anschaffungen		Staatsanwaltschaft Netto Aufwand	Verwaltung	Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen	Inkonvenienzentschädigung	Dolmetscher- und Übersetzungskosten	Aushilfen, nebenamtlich Mitarbeitende	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	Schulung und Weiterbildung	Bürokosten, Verschiedenes	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	EDV-Hardware-Anschaffungen	Externe Kosten für Untersuchungs-	gefangene	Reise- und Spesenentschädigungen	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Zeugengelder, Expertisen und übrige	Verfahrenskosten gem. StPO	Honorare von Rechtsvertretem	Entschädigungen und Genugtuung	Rückvergütung von Untersuchungskosten	Versicherungsentschädigungen	
Sicher	Konto		309.00	310.00	311.00	312.00	317.00	318.00	318.10	G L	2530	25300		301.00	301.20	301.30	301.70	303.00	304.00	309.00	310.00	311.00	311.10	313.00		317.00	318.00	318.10		318.20	366.00	436.00	436.10	

Sicher	Sicherheitsdepartement						207
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschla Aufwand	nlag 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	ig 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
2540	Jugendanwaltschaft Netto Aufwand	1 625 000.00	79 000.00	1 946 500.00	74 000.00 1 872 500.00	1 582 900.09	105 414.90 1 477 485.19
25400	Verwaltung Netto Aufwand	1 625 000.00	79 000.00 1 546 000.00	1 946 500.00	74 000.00 1 872 500.00	1 582 900.09	105 414.90 1 477 485.19
301.00	Gehälter und Sozialzulagen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	358 100.00 28 700.00		388 300.00 31 100.00		286 821.85	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung	35 800.00 6 500.00		38 800.00		28 682.75 486.00	
310.00	Bürokosten, Verschiedenes Anschaffung von Mobiliar und Maschinen	5 000.00		6 000.00 2 000.00		5 465.67 2 626.02	
312.00		1 000.00		1 000.00		609.85 4 453.25	
317.00	Reise- und Spesenenischadigungen Zeugengelder, Expertisen, Dolmetscher	30 000.00		45 000.00		25 335.35	
318.10		25 000.00		20 000.00		15 051.75	
318.20		1 000.00		2 000.00		578.35 2 841.50	
351.00	EDV-Soltware-Alischalfungen Kosten für vorsorgliche Massnahmen	480 000.00		755 000.00		767 988.20	
351.10		620 000.00		634 800.00		397 155.75	
352.00		1 000.00		1 000.00		22 165.00	
431.00			70 000.00		50 000.00		70 762.60
436.00	Rückvergütung von vorsorglichen Massnahmekosten		4 000.00		12 000.00		19 911.10
436.10	Rückvergütung von Strafvollzugskosten		5 000.00		12 000.00		14 741.20
2560	Polizei Netto Aufwand	48 677 200.00	12 638 000.00 36 039 200.00	49 176 700.00	10 972 000.00 38 204 700.00	47 907 810.24	11 881 258.01 36 026 552.23
25600	Verwaltung Netto Aufwand	48 677 200.00	12 638 000.00 36 039 200.00	49 176 700.00	10 972 000.00 38 204 700.00	47 907 810.24	11 881 258.01 36 026 552.23
301.00 301.10 301.20 301.80	Gehälter und Sozialzulagen Vergütungen Dolmetscher Administrative Aushilfen	27 350 800.00 1 830 000.00 210 000.00 25 000.00		27 027 900.00 1 670 000.00 195 000.00 25 000.00		26 920 376.25 1 681 755.90 165 781.95 8 400.00	

Sicher	Sicherheitsdepartement			208
Konto	Institutionelle Gliederung	oranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
		Aufwand Ertrag	Aufwand Ertrag	Aufwand Ertrag
	Laufende Rechnung			
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	2 353 300.00	2 322 200.00	2 242 485.50
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	2 918 100.00	2 869 800.00	2 822 048.85
309.00	Personalwerbung und -ausbildung, IPH	1 075 000.00	1 180 000.00	1 071 506.25
310.00	Bürokosten	135 000.00	137 000.00	140 232.62
311.00	Anschaffung von Büromobiliar & Maschinen	140 000.00	140 000.00	137 904.84
311.10	Anschaffungen Übermittlungsdienst	434 000.00	268 000.00	135 767.06
311.20	Anschaffung und Ersatz von Fahrzeugen	759 000.00	836 000.00	621 677.75
311.30	EDV-Hardware-Anschaffungen	377 000.00	82 000.00	83 770.30
311.40	Anschaffungen Polycom	138 000.00		
312.00	Energie	43 000.00	47 000.00	42 974.65
313.00	Bekleidung und Ausrüstung	813 000.00	752 000.00	1 170 000.13
313.10	Kriminalpolizei	509 000.00	520 000.00	434 934.13
313.20	Verkehrstechnischer Dienst VTD	358 000.00	1 195 000.00	469 814.36
313.30	Prävention, Information	104 000.00	103 000.00	102 839.93
314.00	EDV-Netzwerke	123 000.00	109 000.00	102 665.08
315.00	Kosten des Motorfahrzeugbetriebes	790 000.00	770 000:00	728 173.45
315.10	Übermittlungsdienst Betrieb	321 000.00	255 000.00	403 453.36
315.20	EDV-Hardware Betrieb	342 000.00	351 000.00	273 474.31
315.30	Unterhalt Schiesskeller	40 000.00	20 000.00	40 296.35
315.40	Polycom Betrieb	797 000.00	664 000.00	335 152.79
315.50	Alarmierung Betrieb	70 000.00	61 000.00	46 923.70
317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	710 000.00	720 000.00	708 667.85
318.00	Telefon, Postcheck- und Bankgebühren	320 000.00	331 000.00	319 971.20
318.10	Sachversicherung	56 000.00	50 000.00	70 536.15
318.20	EDV-Software (Unterhalt, Lizenzen)	889 000:00	763 000.00	625 224.78
318.40	Kehricht, verschiedene Dienstleistungen	12 000.00	12 000.00	13 725.85
318.50	EDV-Software-Anschaffungen	126 000.00	267 000.00	453 466.26
318.90	Mehrwertsteuer	15 000.00	17 000.00	14 263.60
319.00	Verschieden e Ausgaben	175 000.00	160 000.00	236 372.77
319.10	Entschädigung für Polizeihunde	79 000.00	70 000:00	76 773.40
319.20	Betrieb und Anschaffungen Seepolizei	08 000.00	98 000.00	87 894.60
331.00	Abschreibung Funknetz und Einsatzleit-	2 962 000.00	3 909 800.00	4 010 173.32
	system			
351.00	Vergütung an die Kosten der Autobahn-	1 090 000.00	1 090 000.00	1 050 185.00
	Polizei A3			r ()
351.10	Zentralisierte Dienstleistungen des	90 000:00	89 000.00	58 145.95
!	Bundes			
427.00	Mieteinnahmen Funkstandorte	6 000.00	00.000 0	0.848.00

Siche	Sicherheitsdepartement	2014	2014	peldosnerv/	2013	panadoag	209
Konto	Institutionelle Gliederung	Aufwand	g zo14 Ertrag	Aufwand		Aufwand	
	Laufende Rechnung						
431.00	Gebühren für Departementsbewilligungen		70 000.00		50 000.00		54 075.00
431.10	Gebühren aus der Strafrechtspflege		1 330 000.00		1 250 000.00		954 471.90
434.00	Rückvergütung Personentransporte		80 000.00		45 000.00		74 929.30
434.10	Rückvergütung Begleitung Ausnahme-		25 000.00		20 000.00		25 741.25
	transporte						
434.20	Rückvergütung von Personalkosten		00.000 009		425 000.00		704 430.95
434.30	Rückvergütung Instruktion IPH		120 000.00		30 000.00		47 667.15
434.60			240 000.00		200 000:00		208 008.00
435.00	Drucksachenverkauf Ruhezeitverordnung		5 000.00		5 000.00		4 903.00
435.10			4 000.00		4 000.00		
437.00			8 500 000.00		7 400 000.00		8 496 408.06
439.00	Verschiedene Einnahmen				150 000.00		253 361.75
439.01	Verschiedene Einnahmen		180 000.00				
452.00	Betriebsbeiträge Polycom		411 000.00		404 000:00		
452.10	Betriebsbeiträge Alarmierung		50 000.00		45 000.00		33 913.00
452.20			68 000.00				
460.00			80 000.00		70 000.00		163 500.00
490.00	Vergütung Schiffskontrolle 28.770.390.00		869 000.00		868 000.00		854 000.00
2580	Amt für Justizvollzug	5 317 500.00	1 532 000.00	5 202 500.00	1 411 000.00	5 345 791.25	2 021 719.75
	Netto Aufwand		3 785 500.00		3 791 500.00		3 324 071.50
25800	Verwaltung	406 700.00		412 700.00		367 580.45	
	Netto Aufwand		406 700.00		412 700.00		367 580.45
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	316 700.00		326 500.00		296 494.55	
303.00		25 300.00		26 100.00		23 195.35	
304.00		31 700.00		32 600.00		27 891.60	
309.00		12 000.00		4 500.00		2 630.00	
310.00		1 000.00		3 000.00		953.90	
311.00		3 000.00		3 000.00		2 527.20	
311.10		1 000.00		1 000.00			
317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	00.000 9		00.000 9		4 594.05	
318.00	EDV-Software-Anschaffungen	10 000.00		10 000.00		9 293.80	

210	Ertrag		1 300 338.15 644 686.05		1 075 598.35 206 984.45	6 428.45	11 326.90	721 381.60	
	Rechnung 2012 Aufwand		1 945 024.20 13	2 336.85 2 648.60 27 325.70 11 326.90 1 886 940.90 14 445.25	-				9 036.75
	g 2013 Ertrag		751 000.00 1 013 500.00		560 000.00	5 000.00	00.000 9	1 895 000.00	
	Voranschlag Aufwand		1 764 500.00	2 500.00 3 000.00 40 000.00 6 000.00 1 700 000.00 13 000.00				2 555 000.00 1515 600.00 130 000.00 55 000.00 160 300.00 5 000.00 60 000.00 26 000.00 2 500.00 2 500.00 3 500.00 3 500.00 10 000.00 110 000.00	10 000.00
	g 2014 Ertrag		862 000.00 994 500.00		600 000.00	6 000.00	00.000	670 000.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand		1 856 500.00	2 500.00 3 000.00 30 000.00 6 000.00 1 800 000.00 15 000.00				2 577 500.00 130 000.00 70 000.00 70 000.00 137 300.00 2 000.00 5 000.00 1 000.00 2 290 000.00 17 500.00 3 000.00 22 000.00 22 000.00 25 000.00 25 000.00 100 000.00	10 000.00
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Strafvollzug Netto Aufwand			(Amter) Rückvergütung von Strafvollzugskosten (Privatpersonen)	Militärgerichtskosten		EDV-Software-Anschaffungen
Siche	Konto		25810	310.00 318.00 318.10 319.00 351.00	431.00	436.10	439.00	301.00 301.20 301.20 303.00 304.00 311.00 313.00 313.20 313.20 313.20 313.20 313.20 313.20	318.30

211	Ertrag	89 837.70 631 543.90	551 162.85		12 303 446.74 3 566 433.47	2 410 483.23 3 042 479.58	
	Rechnung 2012 Aufwand	58 577.10	551 162.85	444 939.50 9 524.10 35 852.50 41 297.30 9 272.80 789.45 9 272.30	15 869 880.21 12 3	5 452 962.81 2	3 973 472.85 14 345.85 8 356.70 311 646.15 380 312.70 9 866.20 24 983.57 5 159.30 185 703.50 68 672.65 2 954.80 6 626.70 203 744.45 23 488.06
	ag 2013 Ertrag	00.000 09	470 300.00		12 757 800.00 4 170 700.00	2 358 400.00 3 074 100.00	
	Voranschlag Aufwand	50 000.00	470 300.00	363 800.00 15 000.00 30 300.00 36 400.00 10 000.00 4 000.00 1 500.00 8 000.00 300.00 1 000.00	16 928 500.00	5 432 500.00	3 930 300.00 12 400.00 9 500.00 316 600.00 24 000.00 26 400.00 4 700.00 148 000.00 65 000.00 6 500.00 22 000.00
	ag 2014 Ertrag	70 000.00	476 800.00		12 978 100.00 3 345 000.00	2 419 900.00 3 067 500.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand	60 000.00	476 800.00	375 200.00 10 000.00 30 800.00 37 500.00 10 000.00 10 000.00 10 000.00 10 000.00 10 000.00	16 323 100.00	5 487 400.00	3 981 800.00 12 400.00 9 500.00 320 300.00 12 000.00 26 400.00 4 900.00 70 000.00 70 000.00 70 000.00 23500.00 23500.00
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung Verschiedener Aufwand Verschiedene Einnahmen Vergütung von Gefängniskosten	Bewährungsdienst Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen / Praktikanten Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse Bürokosten, Verschiedenes Anschaffungen Energie Reise- und Spesenentschädigungen Postcheckgebühren	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen Zulagen Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes EDV-Hardware-Anschaffungen und Wartung Licht, Kraft, Wasser Lebensmittel, Getränke, Cafeteria Wäschekosten Putzmaterial Unterhalt der Gebäude und Anlagen Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen
Sicher	Konto	319.00 434.00 436.00	25830	301.00 301.70 303.00 304.00 311.00 312.00 318.00	2590	25900	301.00 301.20 301.70 303.00 304.00 310.00 312.10 313.00 313.00 313.00 313.00

212	2012	Ertrag						12 787.50	73 499.70	5 992.80	97 992.20	6 600.25	158 096.00	5 250.00		363 210.00		1 687 054.78		4 416 526.11	630 963.17																		
	Rechnung 20	Aufwand		73 539.55	3 853.25	62 855.33	93 381.20													5 047 489.28		10 902.45	23 918.89	29 865.30	125 432.45	104 111.76	16 214.10	253 111.70	316 189.45	103 204.45		81 245.60		514 000.00	810 667.35		485 000.00	71 951.00	
	ag 2013	Ertrag						8 000.000	25 000.00	7 000.00	100 000:00	4 000.00	159 000.00	5 300.00		362 000.00		1 688 100.00		4 370 600.00	1 133 600.00																		
	Voranschlag	Aufwand		75 000.00	3 800.00	61 300.00	90 000 06													5 504 200.00		11 000.00	00.000 99	30 000:00	227 000.00	230 000.00	12 000.00	245 000.00	70 000:00	132 000.00		85 000:00		462 700.00	1 285 000.00		485 000.00	67 000.00	
	g 2014	Ertrag						12 000.00	50 000.00	6 500.00	100 000.00	5 000.00	159 000.00	5 300.00		398 000.00		1 684 100.00		4 519 600.00	324 000.00																		
	Voranschlag 2014	Aufwand		75 000.00	3 900.00	36 000.00	90 000 06													4 843 600.00		11 000.00	48 000.00	34 000.00	115 000.00	130 000.00	19 000.00	253 500.00	320 000.00	120 000.00		88 000.00		417 000.00	296 000.00		489 000.00	79 000.00	
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gliederung)	Laufende Rechnung	Reise- und Spesenentschädigungen	Telefongebühren	EDV-Software-Anschaffungen und Wartung	Aufträge an Dritte	Benützung der Anlagen durch Militär	Benützung der Anlagen übrige	Parkplatzgebühren	Brutto-Einnahmen Kantine	Verschiedene Einnahmen	Bundesbeitrag Retablierstelle	Bundesbeitrag an ALST-Truppenunterkunft	und komb. Schutzanlage	Zuweisung aus Feuerschutz: Betriebs-	Kosten	Zuweisung aus Feuerschutz: Personal-	kosten	Feuerschutz	Netto Aufwand	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Bürokosten, Drucksachen	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	Material, Geräte, Apparate	Unterhalt Übungsanlage Wintersried	Telefon, Porti und Funkkonzession	Feuerwehrkurse	Autobetriebskosten Feuer- und Chemiewehr	Ausbildung und Ausrüstung	Feuerwehrinstruktoren	Verschiedene Ausgaben (Anschaffungen,	Expertisen, Ölunfälle usw.)	Abschreibung Übungsanlage Wintersried	Beiträge an Gemeinden für das Feuer-	löschwesen	Beiträge an die Stützpunktfeuerwehren	Beiträge an technische Vereinigungen und	Institutionen
Sicher	Konto			317.00	318.00	318.10	318.20	434.00	434.10	434.20	435.00	436.00	450.00	460.20		490.00		490.10		25910		303.00	310.00	311.00	313.00	314.00	318.00	318.10	319.00	319.10		319.20		331.00	362.00		362.10	365.00	

213	Rechnung 2012	Ertrag		00	78	00	217 260.00	187 338.00	20 901.00	439 717.00	2 921 310.11	630 000.00	1 096 798.60	582 414.42	15	29	25		75	02	00		00		00		ŗ	c ₂	L	25			20 567.90	6 394.20		00.686 9	116 895.70	472 710.00	
		Aufwand		363 210.00	1 687 054.78	51 410.00							1 679 213.02		172 332.15	254 796.67	34 363.25		418 124.75	116 895.70	14 647.00		210 840.00		00.000 09		000	322 349	1	/4 664.25									
	2013	Ertrag					204 000.00	140 000.00	7 000.00	439 600.00	2 950 000.00	630 000.00	878 800.00	625 000.00																			30 000.00	5 000.00		4 000.00		605 000.00	
	Voranschlag	Aufwand		362 000.00	1 688 100.00	46 400.00							1 503 800.00		213 000.00	273 000.00	94 000.00		513 000.00		16 000.00		180 000.00		00.000 09			00.008 68		00.000 69									
	chlag 2014	Ertrag					200 000.00	170 000.00	30 000.00	439 600.00	3 050 000.00	630 000.00	940 600.00	00.002																			25 000.00	5 500.00		4 000.00		250 000.00	
	orans	Aufwand		398 000.00	1 684 100.00	42 000.00							1 601 100.00		231 000.00	180 000:00	162 000.00		572 000.00		16 000.00		220 000:00		00.000 09			85 100.00		75 000.00									
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gliederung		Laufende Rechnung	Verrechnung: Betriebskosten Verwaltung	Verrechnung: Personalkosten Verwaltung	Verrechnung: Zinsen Wintersried	Gebühren und Baubewilligungen	Benützung Übungsanlage Wintersried	Erlös aus Materialverkäufen usw.	Bundesbeitrag Schadenwehren	Feuerlöschsteuer	Extrasubvention	Zivilschutz	Netto Aufwand	Anschaffung Material, Geräte, Mobiliar	Kosten des Motorfahrzeugbetriebes	Sirenenfernsteuerung, Funk-, Alarmge-	bühren	Ausbildungskurse	Rückbau und Erweiterung Telematiksysteme	Ausbildung Führungsstäbe und koord.	Dienste	Rückerstattung Instruktorenentschädi-	gungen	Durchlaufende Bundesbeiträge Unterhalts-	und Betriebskosten sanitätsdienstliche	Schutzanlagen	Durchlaufende Bundesbeiträge an Gemein-	den für Unterhalt Schutzanlagen	Durchlaufende Gemeindebeiträge Unter-	halts- und Betriebskosten sanitäts-	dienstliche Schutzanlagen	Einnahmen regionale Reparaturstelle	Verkäufe und Vergütungen Retablierungs-	stelle	Rückerstattung von Kurskosten	Bundesbeiträge	Beiträge Partner-Kantone an Kurskosten	
Sicherh	Konto		_	390.10	390.20	390.40	431.00	434.00 E	435.00 E	460.00 E	469.00 F	469.10 E	25920 Z		311.00	313.00 k	318.00	7	318.10 A	318.20 F	319.00]	351.00 F		370.00			372.00		372.10	_	5	434.10 E	435.00	37			461.00 E	

214	2012 Ertrag		16 078.30 328 349.25	128 864.25	372 860.00	372 860.00	4 006 778.80	3 907 576.45 34 200.50 65 001.85
	Rechnung Aufwand				372 860.00	372 860.00	3 317 355.10 689 423.70	4 765.25 39 112.50 20 525.80 25 109.35 2 726 376.95 1 860.00 499 605.25
	nlag 2013 Ertrag		20 000.00	129 000.00	800 000.00	800 000:00	4 350 000.00	4 250 000.00 30 000.00 70 000.00
	Voranschlag Aufwand				800 000.00	150 000.00	3 688 000.00 662 000.00	2 000.00 40 000.00 22 000.00 22 000.00 350 000.00 350 000.00
	Voranschlag 2014 Id Ertrag		136 000.00	135 000.00	1 000 000.00	1 000 000.00	4 098 000.00	4 000 000.00 33 000.00 65 000.00
	Voransch Aufwand				1 000 000.00	200 000.00	3 391 000.00 707 000.00	2 000.00 40 000.00 22 000.00 25 000.00 2 000.00 500 000.00 500 000.00
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung		halt Schutzanlagen Durchlaufende Gemeindebeiträge Unter- halts- und Betriebskosten sanitäts- dienstliche Schutzanlagen	Ersatzbeitragswesen	Unterhalt Schutzräume Einlage in Spezialfinanzierung Ersatzbeiträge	Kreiskommando Netto Ertrag	Anschaffung von Mobilien und Maschinen Betreibungskosten, Postcheckgebühren Orientierungstage Entlassungsinspektion, Truppenbesuche, Tagungen Wehrpflichtersatz: Anteil Bund Beiträge Wehrpflichtersatz: Rückerstattungen Wehrpflichtersatz Rückerstattungen Bussen, Verwarnungsgebühren
Siche	Konto		462.00	472.00	25925	314.00 380.00 430.00	25930	311.00 318.10 318.10 319.00 365.00 365.00 430.00 437.00

215	Ertrag		759 589 170.69	17 280.00 822 638.40	17 280.00 822 638.40													17 280.00	3 594 759.20 5 087 416.20	7 118.75 1 281 943.35		
	Rechnung 2012					L	1.25 8.35	1.20	9.55	06.0	8.15	9.45	(4.10	8.90	2.95	3.60				3.55	3.90
	R Aufwand		332 155 245.99 427 433 924.70	839 918.40	839 918.40		6 628.35	45 131.20	58 479.55	4 220.90	12 048.15	3 229.45		10 384.10	9 958.90	12 172.95	104 653.60		8 682 175.40	1 289 062.10	938 393.55	73 674.90 93 233.90
	nlag 2013 Ertrag		776 837 100.00	5 500.00 777 700.00	5 500.00 777 700.00													5 500.00	4 116 000.00 5 043 800.00	5 000.00 1 254 100.00		
:	Voranschlag Aufwand		341 461 800.00 435 375 300.00	783 200.00	783 200.00	1 000.00	534 100.00	42 700.00	53 400.00	5 000.00	00.000 6	1 000.00	1 000.00	6 000.000	10 000:00	10 000:00	110 000.00		9 159 800.00	1 259 100.00	958 500.00	76 700.00 95 900.00
	Voranschlag 2014 Id Ertrag		808 608 200.00	2 000.00 746 900.00	2 000.00 746 900.00													2 000.00	3 874 000.00 5 363 100.00	5 000.00 1 271 300.00		
;	Voranso Aufwand		366 849 400.00 441 758 800.00	748 900.00	748 900.00	1 000.00	300.00	40 300.00	47 300.00	5 000.00	00.000 6	1 000.00	1 000.00	00.000 9	10 000.00	2 000.00	120 000.00		9 237 100.00	1 276 300.00	10 000.00	77 700.00
Finanzdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Finanzdepartement Netto Ertrag	Departementssekretariat Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Kommissionen und Experten	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	Aus- und Weiterbildung	Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	EDV-Hardware-Anschaffungen	Reise- und Spesenentschädigungen	Ehrenkosten	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Projektbegleitung, Externe Unterstützung	Verschiedene Einnahmen	Personal Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Kommissionen und Experten Gehälter und Sozialzulagen	Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse
Finanz	Konto		27	2700	27010	300.00	301.00	303.00	304.00	309.00	310.00	311.00	311.10	317.00	317.10	318.00	318.10	434.00	2710	27100	300.00	301.70 303.00 304.00

216	g 2012	Ertrag									7 118.75	3 563 280.85	2 806 927.90																	43 075.20		366 288.80	368 481.95	2 708 259.80	77 175.10		
	Rechnung	Aufwand		1 637.00	9 014.35	4 933.45	57 056.30	10 005.05	85 410.55	4 166.65		6 370 208.75		2 708 259.80	40 600.00	551 267.10	114 101.30	425.60	1 495 517.65	38 430.60		1 231 432.75	103 735.25	64 442.50	3 540.05	r	15 418.00	!	3 038.15								
	chlag 2013	Ertrag									5 000.00	4 080 000.00	2 760 700.00																	76 000.00		200 000:00	550 000.00	2 850 000.00	104 000.00		
	Voranschlag	Aufwand		5 000.00	12 000.00	2 000.00	2 000.00	7 000.00	80 000.00	20 000.00		6 840 700.00		2 850 000.00	40 000.00	595 100.00	110 500.00		1 850 000.00	39 000.00		1 100 000.00	105 000.00	110 000.00	11 100.00		20 000:00		10 000.00								
	Voranschlag 2014	Ertrag									5 000.00	3 836 000.00	3 067 800.00																	45 000.00		450 000.00	400 000.00	2 850 000.00	91 000.00		
	Voranso	Aufwand		5 000.00	12 000.00	2 000.00	2 000.00	10 000.00	80 000.00	20 000.00		6 903 800.00		2 850 000.00	40 000.00	607 400.00	116 000.00	100.00	1 650 000.00	32 000.00		1 350 000.00	110 000.00	107 000.00	11 300.00		20 000.00		10 000.00								
Finanzdepartement	Institutionelle Gliederung	D	Laufende Rechnung	Weiterbildung				Reise- und Spesenentschädigungen			Erträge aus Dienstleistungen	Leistungen für das Personal	Netto Aufwand	Kinderzulagen		Gehälter Berufsbildung	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse		Teuerungszulagen an pensionierte Staats-	funktionäre	Überbrückungsrenten	Personalveranstaltungen	Berufsbildungskosten	Reise- und Spesenentschädigungen		Projektentwicklung, -begleitung,	Gutachten	Beiträge an Schadenfälle	Rückvergütungen Unfallversicherungs-	prämien	Entschädigungen der Militär- und Unfall-		Vergütung kant. Familienausgleichskasse	Verrechnung: Unfallversicherungsprämien		
Finan	Konto			309.00	310.00	311.00	311.10	317.00	318.00	318.10	434.00	27120		301.00	301.10	301.80	303.00	304.00	305.00	307.00		307.10	309.00	309.10	317.00		318.00		366.00	436.00		436.10	436.20	436.30	490.00		

Authwand Eiting Authwand Eiting Authwand Eiting Authwand Eiting Authwand Eiting
350 000.00
350 000.00
20 000.00 225 000.00 148 334.40 125 000.00 205 000.00 205 000.00 148 334.40 135 000.00 205 000.00 20 000.00 148 334.40 135 000.00 469 000.00 485 000.00 474 000.00 464 033.30 11 6 000.00 485 000.00 5 000.00 464 033.30 11 6 000.00 7 000.00 73 049 700.00 116 992 221.94 72 448 90 769 000.00 72 785 300.00 11 500.00 44 543 72 448 90 769 000.00 1 227 200.00 72 785 300.00 41 600.60 60 907.50 1 170 400.00 50 900.00 1 225 700.00 3857.48 833 1 145 00.00 50 900.00 1 60 900.00 3857.48 16 907.85 1 100 000.00 10 00 000.00 1 857.85 10 00 000.00 16 907.85
20 000.00 225 000.00 20 000.00 148 334.40 135 205 000.00 205 000.00 148 334.40 135 20 000.00 20 000.00 464 033.30 11 13 000.00 485 000.00 5 000.00 464 033.30 11 6 000.00 5 000.00 5 000.00 6 000.00 6 000.00 6 000.00 7 000.00 145 835 000.00 73 049 700.00 116 992 221.94 72 448 44 543 90 769 000.00 1 227 200.00 1 500.00 834 003.73 833 1 170 400.00 1 225 700.00 1 834 003.73 833 6 000.00 1 225 700.00 1 830.00 1 800.00 1 1 170 400.00 1 225 700.00 1 800.00 1 800.00 1 1 2 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
20 000.00 148 334.40 125 000.00 485 000.00 485 000.00 464 033.30 11 469 000.00 464 033.30 11 6 000.00 5 000.00 6 000.00 6 000.00 7 000.00 145 835 000.00 73 049 700.00 116 992 221.94 72 448 90 769 000.00 1 227 200.00 1 500.00 834 003.73 833 600 700.00 1 225 700.00 529 106.50 833 500 00 600 100.00 17 225 700.00 529 106.50 500 00 500 00 3 857.48 17 390.40 1100 000.00 100 000.00 10 70 673.51
13 000.000 485 000.000 11 000.000 464 033.30 15 5 000.00 6 000.000 73 049 700.00 116 992 221.94 72 448 63 612 000.000 73 049 700.00 116 992 221.94 72 448 63 612 000.000 73 049 700.00 116 992 221.94 72 448 63 612 000.000 73 049 700.00 116 992 221.94 72 448 72 785 300.00 1 500.00 834 003.73 8333 600 700.00 1 5000.00 50 987.55 50 987.55 60 100.00 50 900.00 17 930.40 50 987.55 72 78 500.00 17 500.00 3 857.48 16 778.45 100 000.00 14 500.00 3 857.48 16 778.45 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00
6 000.00 7 000.00 145 835 000.00 145 835 000.00 127 285 300.00 116 992 221.94 72 44 543 90 769 000.00 1 127 200.00 1 1225 700.00 1 1225 700.00 1 1225 700.00 50 907.69 60 100 000 60 100 000 1 145 600.0
63 612 000.00 73 049 700.00 716 992 221.94 72 448 90 769 000.00 1 227 200.00 1 500.00 834 003.73 44 543 1 170 400.00 1 227 200.00 1 225 700.00 834 003.73 833 1 170 400.00 500.00 1 225 700.00 529 106.50 833 50 900.00 50 900.00 41 600.60 50 987.55 17 930.40 50 000.00 50 000.00 3 857.48 14 500.00 14 500.00 1 14 500.00 100 000.00 770 673.51 70 673.51
1000.00 1 227 200.00 1 500.00 834 003.73 833 1170 400.00 600 700.00 529 106.50 529 106.50 41 600.60 50 907.40 50 907.40 50 907.40 50 907.40 50 907.40 50 907.40 50 907.40 3857.48 16 778.45 16 778.45 32 800.00 70 673.51 70 673.51 70 673.51 70 673.51 81 601.94 81 601.9
600 700.00 35 000.00 50 900.00 60 100.00 28 000.00 5 000.00 14 500.00 100 000.00 279 500.00
35 000.00 50 900.00 60 100.00 28 000.00 5 000.00 14 500.00 3 500.00 100 000.00
60 100.00 28 000.00 5 000.00 14 500.00 3 500.00 100 000.00 279 500.00
28 000.00 5 000.00 14 500.00 3 500.00 100 000.00 279 500.00
5 000.00 14 500.00 3 500.00 100 000.00 279 500.00 8
14 500.00 3 500.00 100 000.00 279 500.00 8
3 500.00 100 000.00 279 500.00
100 000.00 279 500.00
279 500.00

218	Ertrag		996.51	53 788 813.00	5 712 570.00	35 787 430.00 12 288 813.00	7 715 481.83					7 100 841 73	513 023.95	79 616.15	6 329 626.00 106 298 374.00	6 329 626.00	
	Rechnung 2012 E	08	o.		5.	35.1		00	00	0 0			. ~		10		
	Rec Aufwand	18 079.30	0.7.60	53 788 813.00			503 290.59 7 212 191.24	215 830.00	3 000.00	14 045.00 268 396.00		2 019.59			112 628 000.00	110 468 636.00 2 159 364.00	
	ag 2013 Ertrag		1 500.00	53 290 000.00	5 800 000.00	35 200 000.00 12 290 000.00	8 580 000.00					00 000 000 8	480 000.00	100 000.00	6 257 000.00 134 229 000.00	6 257 000.00	
	Voranschlag Aufwand	50 000.00		53 290 000.00			482 800.00 8 097 200.00	233 900.00	3 000.00	5 000.00 238 600.00		2 300.00			140 486 000.00	138 366 000.00 2 120 000.00	
	ag 2014 Ertrag		1 000.00	46 290 000.00	8 800 000.00	25 200 000.00	7 780 000.00					200000000000000000000000000000000000000	500 000.00	80 000.00	6 541 000.00 142 892 000.00	6 541 000.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand	55 000.00		46 290 000.00			494 200.00 7 285 800.00	233 900.00	3 000.00	5 000.00		2 300.00			149 433 000.00	147 313 000.00 2 120 000.00	
Finanzdepartement	Institutionelle Gliederung	_	Verschiedenes und Unvorhergesehenes Verschiedene Einnahmen	Erträgnisse von Banken Netto Ertrag	Schwyzer Kantonalbank	Abgeitung Staatsgarantie Schwyzer Kantonalbank, Gewinnzuweisung Nationalbank	Anteile an eidgenössischen Erträgnissen Netto Ertrag	Beiträge an Organisationen für die Bekämpfung von Alkoholproblemen: Verhütting	Behandlung	Forschung, Aus- und Weiterbildung Zuweisung an die Sozialhilfe	(Konto 22.250.490.00)	Interne Verrechnung: CO2-Abgabe	Anteil Enträgnis der eidg. Alkohol-	Verwaltung Rückerstattung CO2-Abgabe	Ausgleichszahlungen NFA Netto Aufwand	Ressourcenausgleich Härteausgleich Geographisch-topographischer Lastenaus- gleich	
Finanz	Konto	318.20	319.10	27220	426.00	426.10 429.00	27240	365.00	365.20	365.30		390.10	440.10	469.00	27250	341.00 341.10 440.00	

Konto Institutio	Institutionelle Gliederung	Voranschlag	g 2014	Voranschlag	3 2013	Rechnung	2012
	0	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufend	Laufende Rechnung						
27260 Zinsen	Netto Ertrag	1 333 900.00 906 100.00	2 240 000.00	1 545 000.00 2 611 200.00	4 156 200.00	1 351 073.85 2 519 908.89	3 870 982.74
322.60 Verzins	Verzinsung der Staatsanleihen zur Dota-	881 000.00		1 000 000:00		1 028 500.00	
323.10 Verzins 390.00 Verrech	itoli der Natitorialbatik Verzinsung der Spezialfonds Verrechnung: Verzinsung der Fonds	53 000.00		300 000.00 245 000.00		50 343.35 272 230.50	
	Zinsen aus Kontokorrentguthaben Banken		450 000.00		1 000 000.00		981 045.53
	Zinsen aus Festgelaaliagen Zinsen aus Kontokorrentguthaben		1 000.00		1 000.00		270.35
	Dividenden von Aktien und Anteilscheinen		100 000.00		200 000.00		108 618.00
422.30 Darlehe	Darlehenszins Gemeinde Lachen Zing vom Dotetionschantel Kontonelbank		88		1 000 000 00		300 000.00
	Zins vom Dotationskapital Zentral-				1 300.00		
schweiz	schweizer BVG- und Stiftungsaufsicht						
490.00 Verrech	Verrechnung: Zinsen		416 000.00		503 900.00		425 160.00
27270 Absch	Abschreibungen und Fondierungen Netto Aufwand	42 000.00	42 000.00	56 300.00	56 300.00	75 000.00	75 000.00
331.10 Abschre	Abschreibung Investitionsbeiträge	42 000.00		56 300.00		75 000.00	
27280 Inkasso	so Netto Aufwand	1 906 500.00	710 000.00	2 037 700.00	715 000.00	1 600 853.77	690 885.57 909 968.20
301.00 Gehälte	Gehälter und Sozialzulagen	240 300.00		232 800.00		231 141.45	
	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	19 200.00		18 600.00		18 079.05	
	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	24 000.00		23 300.00		14 788.80	
	Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	9 000.00		9 000.00		8 983.45	
	Reise- und Spesenentschädigungen	1 000.00		1 000.00		964.55	
318.00 Postche	Postcheckspesen	65 000.00		65 000.00		56 496.67	
	Software Anschaffung und Wartung	8 000.00		8 000.00		0.00	
318.20 Betreibt	Betreibungskosten	540 000.00		1 200 000 00		537 910.40 732 489.40	
	Zinsveigutungen Verzugszinsen und Zuschläge bei		460 000.00		480 000.00		423 018.70
	nugen						
436.00 Rückve	Rückveraütungen von Betreibungskosten		250 000 00		235 000 00		767 866 87

Finan;	Finanzdepartement						220
Konto	Institutionelle Gliederung	Voransch	Voranschlag 2014	Voranschlag	2013	Rechnung	2012
		Aurwand	Ептад	Aurwand	Ertrag	Aurwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
27290	Salzmonopol Netto Ertrag	50 000.00	50 000.00	50 000.00	50 000.00	51 617.35	51 617.35
410.00	Monopolgebühren		50 000.00		50 000.00		51 617.35
2740	Steuerwesen Netto Ertrag	109 438 100.00 560 877 400.00	670 315 500.00	99 268 900.00 540 694 100.00	639 963 000.00	112 998 321.04 505 157 783.12	618 156 104.16
27400	Verwaltung Netto Aufwand	20 607 100.00	1 637 500.00 18 969 600.00	20 492 900.00	1 570 000.00 18 922 900.00	20 018 792.88	1 847 968.52 18 170 824.36
300.00	Kantonale Steuerkommission	12 000.00		12 000.00		16 077.40	
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	15 317 800.00		15 177 300.00		14 902 102.90	
301.70	Aushilfen und Praktikanten	10 000.00		10 000:00		13 706.50	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	1 227 200.00		1 215 900.00		1 169 659.10	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1 531 800.00		1 517 700.00		1 444 302.30	
309.00	Weiterbildung des Personals	100 000:00		75 000.00		88 516.80	
310.00	Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	380 000.00		380 000.00		368 852.68	
310.10	Aufwand für Steuerseminarien und	14 000.00		130 000.00			
	Konferenzen						
311.00	Anschaffung von Mobiliar und Maschinen	30 000.00		20 000:00		26 259.40	
311.10	EDV-Hardware-Anschaffungen inkl. Wartung	00.000		100 000:00		41 785.55	
317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	70 000.00		00.000.00		70 336.75	
317.10	Ehrenkosten	4 000.00		4 000.00		4 555.00	
318.10	Betreibungskosten	2 000.00		8 000:00		752.90	
318.20	Software-Anschaffungen inkl. Wartung	1 685 000.00		1 593 000.00		1 688 109.60	
318.50	Aufträge an Dritte	20 000.00		20 000.00		79 246.00	
318.60	Einzug der Grundstückgewinnsteuer	110 000.00		110 000.00		104 530.00	
431.00	Einsprachegebühren		20 000.00		20 000.00		06:006 96
434.00			70 000.00		70 000.00		72 289.00
	für Erhebungen						
434.10	Verkauf EDV-Software						15 934.70
434.20	Ertrag von Steuerseminarien und		40 000.00		130 000.00		
434.30			45 000.00		30 000:00		65 357.50
	Auskunite						
					_		

	rinanzuepartement						1.77
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	lag 2014	Voranschlag	2013	Rechnung	2012
		Autwand	Ertrag	Autwand	Ertrag	Autwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
435.00	Verkauf von Drucksachen, Broschüren,		30 000.00		35 000.00		27 299.50
0					00000		007 45
436.00	Kuckvergutungen von Betreibungskosten Bussen		2 500.00		1 250 000.00		987.45 1 569 199.47
07420							
130	Steuer prozesse Netto Aufwand	40 000.00	40 000.00	45 000.00	45 000.00	19 549.70	19 549.70
318.00	Prozesskosten und Gutachten	40 000.00		45 000.00		19 549.70	
27440	Kantonale Steuern	77 590 000.00	524 500 000.00	67 520 000.00	498 100 000.00	82 308 881.91	480 070 504.16
	Netto Ertrag	446 910 000.00		430 580 000.00		397 761 622.25	
329.00) Steuerskonti	3 300 000.00		3 300 000.00		3 294 121.45	
	Bezirks-, Gemeinde- und Kultusanteile:						
340.10		26 640 000.00		23 000 000.00		24 326 047.36	
340.20) Kapital- und Liquidationsgewinnsteuer					145.35	
340.25		7 000 000.00		6 570 000.00		8 065 882.45	
340.30		00.000.00		650 000.00		8 050 127.55	
340.40) Grundstückgewinnsteuer					2 843.75	
390.00	Cuweisungen an Steuerkraftausgleich	40 000 000.00		34 000 000.00		38 569 714.00	
	(Konti 27.630.490.00 und 27.640.490.00)						
400.00) Einkommens- und Vermögenssteuer		268 000 000.00		272 000 000:00		213 851 577.05
400.40			37 000 000.00		34 000 000:00		33 999 554.77
400.50							219.30
400.55			15 500 000.00		12 500 000.00		15 365 333.34
400.60	Steuer auf Lotteriegewinnen		1 500 000.00		1 000 000:00		19 955 114.25
400.70) Nachsteuern		2 500 000.00		800 000:00		2 727 185.10
400.80	Nachträge Einkommens- & Vermögenssteuer		91 000 000:00		83 000 000:00		92 004 882.00
401.00) Ertrags- & Kapitalsteuern jur. Personen		29 000 000:00		26 800 000.00		25 021 173.10
403.00) Grundstückgewinnsteuem		80 000 000 00		68 000 000.00		77 145 465.25

222	g 2012 Ertrag		259 578.00			259 578.00	129 878 553.98		121 169 604.13 530 693.85	8 178 256.00	6 099 499.50 3 127 369.50	3 266 464.00 2 833 035.50		
	Rechnung Aufwand		163 976.00 95 602.00	163 976.00			1 260 251.55 128 618 302.43	1 260 251.55			9 226 869.00	9 226 869.00		
	hlag 2013 Ertrag		333 000.00			333 000.00	133 200 000.00		124 000 000.00	8 700 000.00	6 760 000.00 3 240 000.00	3 700 000.00		
	Voranschlag Aufwand		211 000.00 122 000.00	211 000.00			1 000 000.00 132 200 000.00	1 000 000.00			10 000 000.00	10 000 000.00		
	Voranschlag 2014 Id Ertrag		318 000.00			318 000.00	137 100 000.00		128 000 000.00 500 000.00	8 600 000.00	6 760 000.00 3 240 000.00	3 700 000.00		
	Voransc Aufwand		201 000.00	201 000.00			1 000 000.00 136 100 000.00	1 000 000.00			10 000 000.00	10 000 000:00		
Finanzdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Steuerausfallentschädigungen Netto Ertrag	Bezirks- und Gemeindeanteile an Steuerausgleich	Steuerausgleich der Etzelwerk AG aufgrund der von den SBB ausgenützten Wasserkraft:	aus dem Sihlwasser (Fr. 11 je Kilowatt ausgebaute Bruttoleistung)	Anteile an eidgenössischen Steuern Netto Ertrag	Direkte Bundessteuer, Repartitionen, Ausgang		Ertrag Verrechnungssteuer-Anteil	Pauschale Steueranrechnung Netto Aufwand	Pauschale Steueranrechnung, Vergütungen Bundesanteil Bezirks- und Gemeindeanteile		
Finan	Konto		27450	340.00		400.10	27460	342.00	440.00	440.30	27470	366.00 450.00 452.00		

Finan	Finanzdepartement		•		•		223
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	g 2014 Ertrag	Voranschlag	1 2013 Ertrad	Rechnung	2012 Ertrad
	Laufende Rechnung		D		D 5		2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
2750	Informatik Netto Aufwand	7 213 800.00	926 700.00 6 287 100.00	6 605 100.00	938 700.00 5 666 400.00	6 680 000.87	776 935.00 5 903 065.87
27500	Verwaltung IT-Entwicklung Netto Aufwand	984 100.00	24 000.00	1 074 000.00	16 000.00 1 058 000.00	960 249.05	960 249.05
300.00		10 000.00		10 000.00		10 721.00	
301.00		640 300.00		635 100.00		635 169.30	
304.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EU, AIV, FAN Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	64 000.00		63 500.00		62 905.20	
309.00		7 500.00		13 500.00		11 085.00	
310.00	Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	14 800.00		14 800.00		14 954.85	
311.00	-	200.00		200.00		219.80	
311.10		200.00		200.00			
317.00		8 000.00		8 000.00		8 979.10	
318.00	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	1 500.00		1 500.00			
318.10		185 000.00		275 000.00		166 733.05	
434.00	Rückvergütungen E-Governmentprojekte		16 000.00		16 000.00		
439.00	Verschiedene Einnahmen		8 000.00				
27520	IT-Betrieb	6 229 700.00	902 700.00	5 531 100.00	922 700.00	5 719 751.82	776 935.00
	Netto Aufwand		5 327 000.00		4 608 400.00		4 942 816.82
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	1 637 200.00		1 528 600.00		1 513 017.55	
301.10	Pikettentschädigungen	4 800.00		4 500.00		4 760.00	
301.70		5 000.00		10 000.00		25 646.55	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	131 000.00		123 100.00		121 276.55	
304.00		163 700.00		152 900.00		149 452.80	
309.00		20 000.00		20 000.00		24 410.20	
310.00	Drucksachen, Bürokosten, Verschiedenes	10 000.00		00.000 6		10 834.49	
311.00	Anschaffung von Mobilien und Fahrzeugen	2 000.00		2 000.00			
311.20	Hardware-Anschaffungen	470 000.00		77 000.00		103 318.81	
311.30	Anschaffungen Telefonie	149 000.00		124 000.00		143 726.10	
314.00	DV-Netzwerke	501 000.00		357 500.00		354 999.60	
315.00	Unterhalt Mobilien und Fahrzeuge	2 000.00		2 000.00		2 757.05	
316.10	Mieten und Wartung Hardware	298 500.00		604 500.00		485 520.75	
317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	11 000.00		11 000.00		9 529.30	

g 2012 Ertrag			9 000.00 111 442.65 431 815.25 8 677.10 216 000.00	64 421 444.50 20 500 400.00	20 500 400.00	17 437 444.50	4 545 000.00	12 856 571.35 35 873.15	46 984 000.00	21 121 100.00
Rechnun Aufwand		1 270 061.75 103 905.62 939 112.65 270 450.65 102 971.40 84 000.00		84 921 844.50	20 500 400.00 20 500 400.00	17 437 444.50	12 876 800.00 4 560 644.50		46 984 000.00	46 984 000.00
nlag 2013 Ertrag			49 000.00 57 000.00 590 000.00 10 700.00 216 000.00	58 602 200.00 20 000 000.00	20 000 000.00	15 901 200.00	4 532 200.00	11 333 000.00	42 701 000.00	20 000 000:00
Voransch Aufwand		665 400.00 90 000.00 1 220 000.00 322 000.00 145 000.00 62 600.00		78 602 200.00	20 000 000.00 20 000 000.00	15 901 200.00	15 865 200.00 36 000.00		42 701 000.00	42 667 000.00 34 000.00
lag 2014 Ertrag			49 000.00 57 000.00 570 000.00 10 700.00 216 000.00	69 669 000.00 15 000 000.00	15 000 000.00	19 500 000.00	4 167 000.00	13 333 000.00	50 169 000.00	19 502 100.00
Voransch Aufwand		790 500.00 100 000.00 1140 000.00 302 000.00 145 000.00 47 000.00		84 669 000.00	15 000 000.00	19 500 000.00	19 500 000.00		50 169 000.00	50 169 000.00
Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Software-Anschaffungen inkl. Wartung Programmierhilfe / Projektleitung Betrieb Kantonsnetzwerk Telefonie- und Mietleitungsgebühren Wartung Telefonieanlagen Abschreibung Kantonsnetzwerk	Beiträge Dritter an Kantonsnetzwerk Verschiedene Einnahmen Gemeindebeiträge Kantonsnetzwerk Verrechnung Telefongebühren Verrechnung Informatikleistungen	Finanzausgleich Netto Aufwand	Finanzausgleich Netto Aufwand	Steuerkraftausgleich der Bezirke (Spezialfinanzierung)	Beiträge an Bezirke Einlage in Spezialfinanzierung Beiträge von Bezirken Bezug aus Spezialfinanzierung	Zuweisung Anteil Ertrag Grundstück- gewinnsteuer (Konto 27.440.390.00) Zinsertrag (Verrechnung)	Steuerkraftausgleich der Gemeinden (Spezialfinanzierung)	Beiträge an Gemeinden Einlage in Spezialfinanzierung Beiträge von Gemeinden
	Voranschlag 2014 Voranschlag 2013 Rechnung 2012 Aufwand Ertrag Aufwand Aufwand	rung Voranschlag 2014 Voranschlag 2013 Rechnung 2012 Aufwand Ertrag Aufwand Aufwand Aufwand Aufwand	rung Voranschlag 2014 Voranschlag 2013 Rechnung 2013 Aufwand Ertrag Aufwand Ertrag Aufwand ngen inkl. Wartung 790 500.00 665 400.00 1 270 061.75 Projektleitung 100 000.00 1 220 000.00 103 905.62 werk 302 000.00 332 000.00 332 112.65 situngsgebühren 145 000.00 145 000.00 102 971.40 nisnetzwerk 47 000.00 62 600.00 84 000.00	rung Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 Voranschlag 2013 Rechnung 2012 Rechnung	rung Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 Voranschlag 2013 Rechnung 2013 Rechnung 2013 Rechnung 2013 Rechnung 2013 Rechnung 2013 Aufwand Ertrag Aufwand h h h	rung Varianschlieg 2014 Varianschlieg 2014 Aufwand Filtrag Aufwand Rechnung 2013 ngen inkl. Wartung 790 500.00 790 500.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 100 000.00 84 000.00 84 000.00 84 000.00 84 000.00 84 000.00 84 000.00 84 000.00 84 000.00 84 000.00 100 000.00 <th>rung Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 FRechnung 2013 FRechnung 2013 FRechnung 2013 Aufwand 2013 FRechnung 2</th> <th>rung Aufwand Effeting Aufwand Flechnung 2013 Rechnung 2013 Aufwand Flechnung 2013 Aufwand Flexage Aufwand Aufwand Flexage Aufwand Aufwand Flexage Aufwand Aufwand Aufwand In 270 061.75 Aufwand Aufwand In 270 061.75 Aufwand Aufwand In 270 061.75 Aufwand Aufwand</th> <th>rung Aufward Entrag Aufward Rechnung 2013 Aufward Aufward<th>rung Aufwand 2014 Aufwand Entrag Aufwand Rechnang 2014 Aufwand Rechnang 2013 Rechnang 2013</th></th>	rung Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 Voranschlag 2014 FRechnung 2013 FRechnung 2013 FRechnung 2013 Aufwand 2013 FRechnung 2	rung Aufwand Effeting Aufwand Flechnung 2013 Rechnung 2013 Aufwand Flechnung 2013 Aufwand Flexage Aufwand Aufwand Flexage Aufwand Aufwand Flexage Aufwand Aufwand Aufwand In 270 061.75 Aufwand Aufwand In 270 061.75 Aufwand Aufwand In 270 061.75 Aufwand Aufwand	rung Aufward Entrag Aufward Rechnung 2013 Aufward Aufward <th>rung Aufwand 2014 Aufwand Entrag Aufwand Rechnang 2014 Aufwand Rechnang 2013 Rechnang 2013</th>	rung Aufwand 2014 Aufwand Entrag Aufwand Rechnang 2014 Aufwand Rechnang 2013 Rechnang 2013

225	2012 Ertrag		116 002.80	0.34	33 754.55	18 689.80 521 897.10	18 689.80 521 897.10											18 689.80	155 555.03 344 621.91	155 555.03 344 621.91	
	Rechnung Aufwand					540 586.90	540 586.90	345 398.55	32 869 95	9 670.00	7 421.85	41 374.70	182.35	3 994.05	392.75	72 576.00			500 176.94	500 176.94	367 376.70 28 377.80 35 882.40 924.60 17 049.74 28 620.00
	nlag 2013 Ertrag		00 000 258 667	00000	34 000.00	12 000.00 662 300.00	12 000.00 662 300.00										2 000.00	10 000:00	150 000.00 383 300.00	150 000.00 383 300.00	
	Voranschlag Aufwand					674 300.00	674 300.00	458 600.00	36 700.00	17 100:00	12 000:00	1 000.00		3 000.00		100 000.00			533 300.00	533 300.00	371 000.00 29 700.00 37 100.00 3 000.00 30 000.00
	Voranschlag 2014 Id Entrag		3 966 400.00	20,000	33 500.00	12 000.00 664 700.00	12 000.00										2 000.00	10 000.00	197 000.00 287 800.00	197 000.00 287 800.00	
	Voransch Aufwand					676 700.00	676 700.00	462 900.00	37 000.00	13 500 00	12 000:00	1 000:00		4 000.00		100 000:00			484 800.00	484 800.00	327 400.00 26 200.00 35 700.00 3 000.00 25 000.00 30 000.00
Finanzdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung		gewinnsteuer (Konto 27.440.390.00)		Finanzkontrolle Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand			Arbengeberbeitrag Pensionskasse				Reise- und Spesenentschädigungen		Externe Unterstützung	Verschiedene Einnahmen	Vergütung des Bundes an Aufsicht über Bau und Unterhalt der Nationalstrassen	Datenschutz Netto Aufwand	Verwaltung Netto Aufwand	Gehälter und Sozialleistungen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Verschiedenes Büromiete
Finanz	Konto		480.00	490.00	490.10	2780	27800	301.00	303.00	304.00	310.00	311 00	311.10	317.00	318.00	318.10	439.00	450.00	2790	27900	301.00 303.00 304.00 309.00 310.00

226		55.03 25.03	
	2012 Ertrag	155 555.03	
	Rechnung Aufwand	3 124.65 18 388.80 432.25	
	ag 2013 Ertrag	150 000.00	
	Voranschlag Aufwand	9 000.00 18 500.00 10 000.00	
	g 2014 Ertrag	197 000.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand	9 000.00 18 500.00 10 000.00	
Finanzdepartement	Institutionelle Gliederung	Reise- und Spesenentschädigungen EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung Dienstleistungen Dritter Beiträge der Kantone NW und OW	
Finanz	Konto	317.00 318.00 318.10 451.00	

Bande	Baudepartement						227
Konto	Institutionelle Gliederung	Voransch Aufwand	Voranschlag 2014 Id Ertrag	Voranschlag Aufwand	hlag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	ng 2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
28	Baudepartement Netto Aufwand	210 711 500.00	157 966 600.00 52 744 900.00	210 511 900.00	156 627 600.00 53 884 300.00	197 159 695.65	151 845 860.51 45 313 835.14
2800	Departementssekretariat Netto Aufwand	693 000.00	5 000.00 688 000.00	732 400.00	1 000.00 731 400.00	784 810.90	1 255.00 783 555.90
28010	Verwaltung Netto Aufwand	693 000.00	5 000.00 688 000.00	732 400.00	1 000.00	784 810.90	1 255.00 783 555.90
	-	200		00000			
300.00	Schätzungskommissionen Gehälter und Sozialzulagen	1 000.00		572 500.00		611 605.90	
303.00		42 500.00		45 800.00		47 749.90	
304.00		53 100.00		57 300.00		53 340.30	
309.00		5 700.00		4 200.00		1 860.00	
310.00		10 000.00		10 000.00		10 798.35	
311.00	Anschaffung von Mobilien und Maschinen					17 194.75	
312.00		2 200.00		2 200.00		2 093.35	
316.00	Fahrzeugmiete	2 200.00		2 200.00		3 578.20	
317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	7 200.00		7 200.00		5 728.15	
317.10	Ehrenkosten	10 000.00		10 000.00		9 595.15	
318.10	EDV-Software-Anschaffungen	12 000.00		12 000.00		11 652.10	
318.20	-					1 899.75	
365.00		16 400.00		8 000.00		7 715.00	
431.00	Gebühren				1 000.00		1 255.00
431.10	Gebühren für Enteignungen		5 000.00				
2820	Strassenwesen (Spezialfinanzierung)	70 662 500.00	70 662 500.00	68 576 700.00	68 576 700.00	67 165 134.07	67 165 134.07
28200	Verwaltung Netto Aufwand	5 975 600.00	274 000.00 5 701 600.00	6 052 400.00	254 000.00 5 798 400.00	5 208 038.91	225 127.05 4 982 911.86
301 00	Gebälter und Sozialzulagen	4 107 000.00		3 992 400.00		3 530 675.60	
301.70		5 000.00		20 000:00			
303.00		328 600.00		321 000.00		275 820.70	
					_		

	z Ertrag																											68 558.50	2 816.85	2 693.15	22 470.15	128 588.40		437 822.15 59 181.68				
	Recnung 2012 Aufwand			347 733.70	42 965.10	22 810.75	80 193.26	27 049.55		8 372.75	5 450.35	734.40		210 576.30	7 276.95	85 016.65	9 622.50	108 544.23		68 279.51	22 012.30	185 383.90	61 263.45	857.71	1 399.25		106 000.00							497 003.83	373 370.35	19 402.90	30 222.15	
	j zurs Ertrag																											100 000.00		2 000.00	2 000.00	150 000.00		450 000.00 57 300.00				
20ldoogoro//	voranscniag Aufwand			399 200.00	46 000.00	32 000.00	52 300.00	11 500.00	800.00	4 400.00	00.000 9	200.00		210 000.00	8 500.00	82 000.00	10 000.00	62 300.00		153 000.00	23 000.00	200 000.00	250 000.00	00.000 09	1 500.00		106 000.00							507 300.00	380 500.00	22 000.00	32 200.00	
, 2011	lag zu14 Ertrag																											70 000.00		2 000.00	2 000.00	200 000.00						
	voranscniaç Aufwand			410 700.00	47 000.00	33 000.00	76 000.00	9 500.00	200.00	7 800.00	00.000 9	200.00		210 000.00	8 500.00	84 000.00	10 000.00	65 000.00		76 000.00	23 000.00	200 000.00	150 000.00	10 000.00	1 500.00		106 000.00											
	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	•	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	Unfallversicherung (SUVA)	Weiterbildung	Bürokosten, Verschiedenes	Anschaffung von Mobilien und Maschinen	Anschaffung von Instrumenten	EDV-Hardware-Anschaffung	0	Unterhalt von Laborgeräten und	nenten	iete	Fahrzeugmiete	Reise- und Spesenentschädigungen	Telefongebühren	EDV-Software-Anschaffung inkl. Wartung	und Projektbegleitung	Optimierung Führungssysteme	Betriebsrechnung Strassenwesen	Verkehrszählungen	Unterstützung durch externe Büros	Mehrwertsteuer	Verrechnung Haftpflichtversicherungs-	C	Verrechnung: Informatikleistungen	ren	Entschädigung Projektierung/Bauleitung	Unfallentschädigung der SUVA	Lohnausfallentschädigungen	Bundesbeitrag an Verwaltungskosten der	Nationalstrassen	Unterhalt der Nationalstrassen Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen		Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	
	Konto Institutio	Laufenc		304.00 Arbeitg	305.00 Unfally	309.00 Weiterk	310.00 Büroko	311.00 Anscha	311.10 Anscha			315.00 Unterh	Instrumenten	316.00 Büromiete	316.10 Fahrze	317.00 Reise-		318.20 EDV-S	und Pro	318.40 Optimie	318.50 Betrieb	318.70 Verkeh	318.80 Unterst	318.90 Mehrwe	390.10 Verrect	prämien	390.20 Verrech	431.00 Gebühren	434.00 Entsch	436.00 Unfalle	436.10 Lohnau	460.00 Bundes	Nation	28210 Unterl	301.00 Gehälte	301.80 Zulagen		

	Ertrag			437 822.15	947 739.20 20 120 989.95																					558 180.35	323 918.25	62 611.20	3 029.40		
Rechnung 2012	Aufwand		18 116.50 17 670.13		21 068 729.15	3 992 805.10	169 452.05 313 453.00	391 211.70	170 899.05	15 511.20	48 466.95	1 090 483.75	89 00 VE	00 224.13	946 702.47		262 258.95	4 736 430.09	8 756 760.65	65 719.50	10 638.60	12 345.35	15 764.69	1 601.30							
2013	Ertrag			450 000.00	793 000.00 17 715 700.00																					290 000:00	150 000.00	40 000.00	13 000.00		
Voranschlag	Aufwand		16 500.00		18 508 700.00	3 948 100.00	179 000.00 315 800.00	394 800.00	160 000.00	5 000.00	55 000.00	700 000.00		00.000 86	870 000.00		212 000.00	3 500 000.00	8 000 000:00	67 000.00	10 000.00	12 000.00	19 000:00	2 000.00							
ag 2014	Ertrag				793 000.00 20 571 600.00																					290 000.00	150 000.00	40 000.00	13 000.00		
Voranschlag 2014	Aufwand				21 364 600.00	3 938 300.00	329 500 00	393 800.00	160 000.00	20 000:00	22 000.00	1 000 000.00		61 000.00	00.000 006		215 000.00	3 500 000.00	10 500 000.00	67 000.00	11 000.00	12 000.00	19 000.00	2 000.00							
Baudepartement Konto Institutionelle Gliederung		Laufende Rechnung	Prämien an die Unfallversicherung (SUVA) Mehrwertsteuer	Rückerstattungen Kanton Uri	Kantonsstrassenunterhalt Netto Aufwand	Gehälter, Arbeitslöhne und Sozialzulagen	Zulagen an Strassenwärter	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	Prämien an die Unfallversicherung (SUVA)	Weiterbildung	Bürokosten, Verschiedenes	Anschaffungen Fahrzeuge, Maschinen und	Gerate	Heizung, Beleuchtung, Wasser Werkhof	Rigeriborii Betriebskosten Eahtzelige Maschinen Ind	Geräfe	Gebändennterhalt Werkhof Ingenhohl	Sobradoricher Unterhalt	Baulicher Unterhalt	Reise- und Spesenentschädigungen	Telefongebühren, Verschiedenes	Sachversicherung	Mehrwertsteuer	Verrechnung Haftpflichtversicherungs-	prämien	Rückvergütung von Arbeitslöhnen	Salzverkauf	Unfallentschädigung der SUVA	Lohnausfallentschädigungen		
Baude Konto			305.00	451.00	28230	301.00	301.80	304.00	305.00	309.00	310.00	311.00		312.00	313 00		314 00	314.20	314.30	317.00	318.00	318.10	318.90	390.10		434.20	435.10	436.00	436.10		

Bande	Baudepartement						230
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand	ig 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	ag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
28260	Kantonsbeiträge an Strassen und Wege Netto Aufwand	2 900 000.00	2 900 000.00	2 900 000.00	2 900 000.00	3 572 610.50	3 572 610.50
362.00) Beiträge an Verbindungsstrassen	2 900 000.00		2 900 000.00		3 572 610.50	
28280	Finanzierung, Abschreibung Netto Ertrag	40 422 300.00 29 173 200.00	69 595 500.00	40 608 300.00 26 471 400.00	67 079 700.00	36 818 751.68 28 735 693.99	65 554 445.67
332.00 460.00		40 422 300.00	18 000 000.00	40 608 300.00	18 284 700.00	36 818 751.68	17 194 117.40
490.00	und Vignette Verrechnung: Nettoertrag Verkehrsamt		51 276 500.00		48 620 000.00		48 157 725.47
490.10			319 000.00		175 000.00		202 602.80
2830	Hochbauamt Netto Aufwand	32 762 300.00	4 607 000.00 28 155 300.00	33 902 300.00	6 762 000.00 27 140 300.00	32 659 523.99	7 820 801.00 24 838 722.99
28305	Verwaltung Netto Aufwand	3 163 500.00	19 000.00 3 144 500.00	3 199 800.00	19 000.00 3 180 800.00	2 853 157.56	20 847.40 2 832 310.16
301.00		2 159 300.00		2 162 500.00		1 912 924.95	
301.70		5 000.00		10 000.00		150 297.60	
303.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	215 900.00		216 300.00		186 592.20	
309.00		43 000.00		34 000.00		55 356.60	
310.00) Bürokosten, Verschiedenes	25 000.00		30 000.00		34 646.26	
311.00		8 000.00		10 000.00		14 616.10	
311.10	EDV-Hardware-Anschaffungen	00.000		4 000 00		369.55	
317.00		37 000.00		36 000.00		42 677.90	
318.00		410 000.00		410 000.00		307 247.15	
318.10		27 000.00		44 500.00		76 939.85	
9		77		52 000 00		46.326.65	
318.20	Legenschaftenkataster, Planarchiv Reiträge an Vereine und Institutionen	15 100.00		14 500.00		13 050.00	
436.20			19 000:00		19 000.00		20 847.40

Bande	Baudepartement						231
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand	g 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	g 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
28320	Liegenschaftserträge Netto Ertrag	6 000.00	1 235 000.00	7 000.00 1 888 000.00	1 895 000.00	5 623.30 2 583 186.15	2 588 809.45
318.90 423.00		00:000	375 000.00	7 000:00	375 000.00	5 623.30	364 113.00
427.00			330 000.00		980 000.00		1 689 125.10
427.10	Verwaltungsvermögens Baurechtzins und Umsatzanteile Rastplatz Eichsbard N 3		340 000.00		350 000.00		342 528.85
434.00			190 000.00		190 000.00		193 042.50
28330	Unterhalt, Wartung und Verwaltung Liegenschaften Netto Aufwand	27 614 800.00	1 722 000.00 25 892 800.00	25 205 500.00	467 000.00 24 738 500.00	24 163 937.03	536 531.25 23 627 405.78
303.00 304.00 311.00 312.00 313.00 314.00 316.00 318.00 318.30 331.00 3390.00 424.00 436.00		30 300.00 37 900.00 580 000.00 940 000.00 155 000.00 71 000.00 6 960 000.00 6 960 000.00 6 90 000.00 12 478 000.00 283 600.00	1 120 000.00	30 400.00 37 900.00 340 000.00 950 000.00 135 000.00 76 000.00 6 800 000.00 6 800 000.00 14 000.00 10 950 800.00 284 000.00	1 000.00	30 284.65 21 182.40 219 524.65 941 861.30 169 017.26 4 282 018.12 72 124.60 5 941 225.90 2 523.95 87 996.60 229 701.50 11 461 648.80 280 771.40	75 414.00
490.10	Ubertrag aus Rechnung Verkehrsamt (28.740.390.30)		536 000.00		455 000.00		461 117.25

Band	Baudepartement						232
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand	ag 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	ag 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
28360	Energie Netto Aufwand	1 978 000.00	1 631 000.00 347 000.00	5 490 000.00	4 381 000.00 1 109 000.00	5 636 806.10	4 674 612.90 962 193.20
318.00		20 000.00		30 000.00		14 110.20	
318.10		58 000.00		60 000.00		46 227.90	
366.00	Beiträge Förderprogramm Energie Durchlaufender Bundesbeitrag	500 000.00		400 000.00		3 841 995.00	
435.00			180 000.00		180 000.00		178 717.90
439.00	Verschiedene Einnahmen Bundesbeiträge		1 000.00		200 000.00		3 900.00
470.00			1 400 000.00		4 000 000.00		3 841 995.00
2860	Amt für öffentlichen Verkehr Netto Aufwand	44 545 500.00	19 157 100.00 25 388 400.00	47 980 500.00	20 955 900.00 27 024 600.00	38 201 959.55	17 370 712.40 20 831 247.15
28600	Verwaltung Netto Aufwand	44 545 500.00	19 157 100.00 25 388 400.00	47 980 500.00	20 955 900.00 27 024 600.00	38 201 959.55	17 370 712.40 20 831 247.15
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	497 400.00		437 600.00		339 980.15	
301.70		2 000.00		1 000.00			
303.00		39 800.00		35 000.00		26 172.45	
304.00		49 700.00		43 800.00		33 294.60	
309.00		10 000.00		15 000.00		7 400.00	
310.00	Burokosten, Verschiedenes Anschaff ind von Mohilian Maschinan und	1 500.00		2 000.00		1 379.90	
311.10		1 000.00		2 000.00			
312.00) Energie	1 200.00		1 200.00		870.00	
316.10) Fahrzeugmieten	2 500.00		2 000.00		1 715.50	
317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	00.000 9		4 000.00		6 083.35	
318.00) Projektierungen	200 000.00		00.000 009		352 158.85	
318.10	Öffentlichkeitsarbeit	10 000.00		4 000.00			
318.20	Telefongebühren	1 500.00		1 000.00		875.25	
331.00	Abschreibung Investitionsbeiträge	4 979 900.00		4 910 400.00		2 671 793.00	
361.00		29 500.00		58 500.00		56 927.00	
	konzessionierten Luftseilbahnen & Lifte						

233	g 2012 Ertrag						48 489.00		2 535.00	157 287.70	10.810.030.11	252 364.59		59 487 958.04		56 227 332.59		AG 560 500 04	48 32 375.60	4 834 364.05	165 081.25				83 582.75	81 498.50	
	Rechnung Aufwand		33 820 868.45	504 729.15	3 537 00	373 750.00								58 348 267.14	1 139 690.90	369 529.45 55 857 803.14	369 529.45				77 434 75	87 646.50	3 170.55	74 264.20			
	chlag 2013 Ertrag						50 000.00		2 900.00	200 000.00	20 200 000:00	500 000.00		60 332 000.00		57 100 000.00		77 200 000 000	4, 300 000:00	4 900 000.00	171 000 00				95 000.00	76 000.00	
	Voranschlag Aufwand		40 400 000.00	1 000 000.00	7	457 500.00								59 320 000.00	1 012 000.00	360 000.00	360 000.00				84 000 00	87 000.00	8 000:00	76 000.00			
	Voranschlag 2014 d Ertrag						51 000.00		6 100.00	100 000.00	00.000 00c 81	200 000:00		63 535 000.00		59 740 000.00		000 000	49 700 000.00	5 090 000.00	165 000.00				85 000.00	80 000 00	
	Voransc Aufwand		37 000 000:00	1 000 000:00	2 0 0 0	374 000.00								62 048 200.00	1 486 800.00	370 000.00	370 000.00				79 000.00	86 000.00	3 000.00	76 000.00			
Baudepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Abgeltungen an öffentliche Transport-			Beitrage an Vereine und Institutionen Verrechnung: Zinsen		konzessionierte Luftseilbahnen			bezirks- und Gemeindebeitrage an die אאמפוויוים איז		verbunde und -gemeinschaften	Verkehrsamt	Netto Ertrag	Motorfahrzeuge Netto Ertrad	Anschaffung von Schildern, Ausweisen		Ertrag an Verkenrssteuern Prijfungs- und Bewilliaungsgebijhren		Fahrräder und Motorfahrräder	Netto Ertrag	Anschaffung von Schildern und Ausweisen		Gebühren, Schilder, Ausweise und		
Bande	Konto		364.00	364.10	L	390.00	431.00		431.10	450.00	452.00	452.10		2870		28710	313.00	000	406.00	431.10	28720		313.00	319.00	431.00	436 00	

2012	Ertrag		377 070.50	7 787 724.17																														40 394.30	336 676.20		
Rechnung	Aufwand		8 164 794.67		5 387 786.55	:	420 951.10	515 895.45	19 765.00	65 488.97	64 499.15	33 474.65	18 859.25	235.10	110 569.95		3 579.40		33 004.44	50 563.50	440 548.41		302 739.55	9 369.20	108.00	7 890.35	53 858.70	8 022.60	46 468.10		110 000.00	461 117.25					
ag 2013	Ertrag		351 000.00	8 207 000.00																														33 000.00	318 000.00		
Voranschlag	Aufwand		8 558 000.00		5 280 900.00	00.000 e	422 500.00	528 100.00	33 000.00	70 000.00	35 000.00	20 000.00	30 000.00		146 000.00		4 000.00	2 000.00	49 000.00	28 000.00	444 000.00		00.000 689	15 000.00	200.00	11 000.00	52 000.00	00.000 6	29 000.00		110 000.00	455 000.00					
ag 2014	Ertrag		370 000.00	8 179 500.00																														40 000.00	330 000.00		
Voranschlag 2014	Aufwand		8 549 500.00		5 423 300.00		433 900.00	542 300.00	41 000.00	70 000.00	14 500.00	79 800.00	20 000.00		158 600.00		3 500.00	2 000.00		28 000:00	396 000.00		468 600.00	10 000.00	1 000.00	11 000.00	108 000:00	9 000.00	53 000.00		110 000.00	536 000.00					
Konto Institutionelle Gliederung	D. 3000000000000000000000000000000000000	Laufende Rechnung	Verwaltung	Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen	Aushilfen	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	Aus- und Weiterbildungskosten Personal	Bürokosten, Verschiedenes	Anschaffung von Mobilien & Büromaschinen	EDV-Hardware-Anschaffungen	Beleuchtung, Heizung, Wasser und Wartung	EDV-Netzwerke	Anschaffung und Unterhalt der Geräte,	Maschinen und Anlagen	Büromaschinen Unterhalt	Unterhalt Parkplatz und Parkuhren	EDV-Miete und Wartung	Reise- und Spesenentschädigungen	Telefon, Porti, Postcheckgebühren	Betreibungskosten	Software-Anschaffungen, Programmierhilfe	Sachversicherung	Expertisen	Mehrwertsteuer	Autobetriebskosten und Anschaffungen	Verrechnung: Büromaterial	Verrechnung: Unfall- und Haftpflicht-	versicherungsprämien	Verrechnung: Informatikleistungen	Verrechnung: Liegenschaftenunterhalt und	Reinigung (28.330.490.10)	Parkplatzgebühren	Inkasso-Entschädigung für Schwerver-	kehrsabgabe und Autobahnvignetten	
Konto		_	28740			301.70	303.00	304.00	309.00	310.00	311.00	311.10	312.00	314.00	315.00		315.10	315.20	316.00	317.00	318.00		318.10	318.20	318.30	318.90	319.00	390.00	390.10		390.20	390.30		434.00	450.00		

235 ung 2012 Ertrag	48 157 725.47		2 433 544.55				2 177 107.05 178 822.50 77 615.00	284 929.15 241 628.15 43 301.00
Rechnung	48 157 725.47	48 157 725.47	1 556 899.45 876 645.10	422 916.10 3 000.00 33 376.35 41 199.00	11 751.20 4 696.10 4 606.55 15 298.40 4 975.15	8 949.45 123 183.85 9 310.45 16 465.00 3 171.85 854 000.00		21 883.35 263 045.80 21 883.35
hlag 2013 Ertrag	48 620 000.00		2 425 000.00				2 150 000.00 200 000.00 75 000.00	285 000.00 240 000.00 45 000.00
Voranschlag Aufwand	48 620 000.00	48 620 000.00	1 681 000.00 744 000.00	524 200.00 3 000.00 41 900.00 52 400.00	15 000.00 3 000.00 5 500.00 3 000.00 5 000.00	25 000.00 79 000.00 9 000.00 17 000.00 30 000.00 868 000.00		17 000.00 268 000.00 17 000.00
Voranschlag 2014 Id Ertrag	51 276 500.00		2 755 000.00				2 480 000.00 200 000.00 75 000.00	505 000.00 460 000.00 45 000.00
Voransch Aufwand	51 276 500.00	51 276 500.00	1 726 200.00 1 028 800.00	521 100.00 3 000.00 41 700.00 52 100.00	15 000.00 2 000.00 5 000.00 3 000.00 31 000.00	10 000.00 119 000.00 9 300.00 15 000.00 30 000.00 869 000.00		47 000.00 458 000.00 47 000.00
Baudepartement Konto Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung Nettoertrag Verkehrsamt Netto Aufwand	Zuweisung an den Bau und Unterhalt der Strassen (Konto 28.280.490.00)	Schiffskontrolle Netto Ertrag	Gehälter und Sozialzulagen Entschädigung Prüfungsexperten Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse				Kantonshabe Netto Ertrag Unterhalt Umgebung Konzessionsgebühren für Strandboden Benützungsgebühren
Baude Konto	28750	390.00	28770	301.00 301.20 303.00 304.00	310.00 311.00 312.00 313.00	314.00 315.00 316.00 317.00 318.10	406.00 431.00 431.10	314.00 410.00 434.00

Umwe	Umweltdepartement						236
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	ılag 2014 Frtrad	Voranschlag Aufwand	lag 2013 Frtrad	Rechnung	3 2012 Frtrad
	Laufende Rechnung						
59	Umweltdepartement Netto Aufwand	26 632 100.00	9 505 000.00 17 127 100.00	28 676 800.00	9 121 400.00 19 555 400.00	25 303 677.19	8 198 864.10 17 104 813.09
2900	Departementssekretariat Netto Aufwand	399 300.00	399 300.00	396 600.00	396 600.00	372 014.00	20.00 371 994.00
29010	Verwaltung Netto Aufwand	399 300.00	399 300.00	396 600.00	396 600.00	372 014.00	20.00 371 994.00
301.00 303.00 304.00 309.00 311.00 311.10	Gehälter und Sozialzulagen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Verschiedenes Anschaffung von Mobilien EDV-Hardware-Anschaffungen	319 400.00 25 600.00 31 900.00 3 700.00 5 500.00 1 000.00 500.00		315 800.00 25 300.00 31 600.00 4 000.00 5 700.00 1 500.00 800.00		297 144.55 22 710.90 28 917.40 2 943.70 5 335.95 2 743.35 119.70 2 109.55	
317.10 318.00 439.00		10 000.00		10 000.00		9 988.90	20.00
2910	Amt für Umweltschutz Netto Aufwand	4 338 500.00	374 600.00 3 963 900.00	4 590 300.00	344 000.00 4 246 300.00	4 250 320.37	370 191.25 3 880 129.12
29110	Verwaltung Netto Aufwand	2 869 500.00	169 600.00 2 699 900.00	2 698 200.00	159 000.00 2 539 200.00	2 763 628.75	173 602.50 2 590 026.25
301.00 301.70 303.00 304.00 309.00 311.00 311.10	Gehälter und Sozialzulagen Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten, Verschiedenes Anschaffung von Mobilien und Maschinen EDV-Hardware-Anschaffungen	2 087 700.00 30 000.00 173 400.00 208 800.00 18 700.00 30 000.00 2 000.00		2 069 400.00 12 500.00 166 600.00 20 600.00 32 000.00 8 500.00 3 000.00		2 096 683.85 38 230.40 167 541.30 210 447.80 12 834.60 33 588.72 9 150.35 1 279.10	

237	2012	Ertrag							143 602.50	30 000.00	86 948.75	611 413.87		86 948.75		109 640.00	678 689.00		109 640.00	2 265 788.55 2 463 390.80		433 229.35						
	Rechnung	Aufwand		7 362.50	29 168.60	50 622.17	76 719.36	30 000.00			698 362.62		288 861.37 409 501.25			788 329.00		501 926.10 286 402.90		4 729 179.35	433 229.35		282 529.40 11 000.00	22 805.80	28 178.00	7 169.50	16 950.45 158.40	
	201	Ertrag							129 000:00	30 000.00	75 000.00	947 100.00		75 000.00		110 000.00	760 000.00		110 000.00	2 238 500.00 2 726 800.00		398 200.00						
	Voranschlag	Aufwand		8 500.00	30 000.00	57 000.00	53 800.00	30 000.00			1 022 100.00		587 000.00			870 000.00		550 000.00 320 000.00		4 965 300.00	398 200.00		286 100.00	23 700.00	28 600.00	8 000.00	1 000.00 500.00	
	ag 2014	Ertrag							137 600.00	32 000.00	85 000.00	851 000.00		85 000.00		120 000.00	413 000.00		120 000.00	2 261 000.00 2 489 500.00		427 600.00						
	Voranschlag 2014	Aufwand		8 500.00	30 000:00	53 400.00	194 000.00	30 000.00			936 000.00		578 000.00			533 000.00		533 000.00		4 750 500.00	427 600.00		290 500.00	23 200.00	29 100.00	7 000.00	1 000.00 500.00	
Umweltdepartement	Institutionelle Gliederung		Laufende Rechnung	Fahrzeugmieten		Information Umweltschutz	EDV-Software-Anschaffungen			Bundesbeitrag	Gewässerschutz	Netto Aufwand	Analysen, Planungen, Studien		nahmen aus öffentlichen Gewässern (29.420.390.00)	Umweltschutz	Netto Aufwand	Messungen, Analysen, Planungen, Studien Beiträge an Schiessanlagen		Amt für Natur, Jagd und Fischerei Netto Aufwand	Verwaltung	Netto Aufwand	Gehälter und Sozialzulagen			Weiterbildung, Kurskosten Bürokosten, Verschiedenes		
Umw	Konto			316.00	317.00	318.00	318.10	390.00	431.00	460.00	29130		318.00	490.00		29150		318.00	450.00	2920	29210		301.00	303.00	304.00	309.00	311.00	

238	Ertrag						695 560.10	76 266.80																			37 298.10		440 526.00	13 650.00	5 139.00	103 947.00	30 000.00		35 000.00		30 000.00	
	Rechnung 2012 Aufwand		25 449 40	00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	28 21 8.00	5 / 30.00	771 826.90		4 566.30		460 863.50	8 278.80	36 796.65	45 115.50	1 730.00	8 938.30	11 292.35	4 800.00	89 020.75	9 278.00	8 930.35	29 742.75	364.00	47 929.35	4 180.30													
	2013 Ertrag						00.000 669	41 500.00																			40 000:00		450 000.00	2 000.00	2 000.00	104 000.00	30 000.00		35 000.00		30 000.00	
	Voranschlag Aufwand		0000	23 000.00	8 300.00	6 000.00	740 500.00		7 500.00		452 000.00	11 000.00	37 700.00	45 200.00	1 500.00	00.000 6	8 000.00	4 800.00	97 000.00	11 800.00	2 000.00	10 000.00	2 000.00	33 000:00	2 000.00													
,	lg 2014 Ertrag						694 000.00	47 500.00																			40 000.00		440 000.00	10 000.00	5 000.00	104 000.00	30 000.00		35 000.00		30 000.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand		0000	75 000.000	41 300.00	6 000.00	741 500.00		00.000 9		452 400.00	8 000.00	37 300.00	45 200.00	4 000.00	9 000.00	10 000.00	4 800.00	00.000 76	12 800.00	2 000.00	10 000.00		35 000.00	2 000.00													
Umweltdepartement	Institutionelle Gliederung	aufanda Rachning		Keise- und Spesenentschadigungen	EDV Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Beiträge an Organisationen	Jagdregal	Netto Aufwand	Jagd-, Jagdprüfungs- und Wildschaden-	kommission, Jagdlehrgang und Prüfung	Gehälter und Sozialzulagen der Wildhüter	Nacht- und Sonntagsentschädigung	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	Kurskosten	Bürokosten, Verschiedenes	Ausrüstung der Wildhüter	Büroentschädigung	Ausserwohnorts- und Reiseentschädigungen	Entschädigung für Schweisshunde	Jägerdritthaftversicherung	Kosten für Projekte, Gutachten usw.	EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Wildschadenvergütung und -verhütung	Verrechnung: Unfall- und Haftpflichtver-	sicherung der Wildhüter	Erlös für Fallwild, Bestandesregulie-	rungen usw.	Ertrag Patenttaxen	Gebühren für Jäger-Eignungsprüfungen	Jäger-Dritthaftversicherung	Bundesbeitrag	Zuweisung von Gewässerschutz	(29.110.390.00)	Zuweisung von der Fischerei	(29.240.390.00)	Zuweisung aus Natur- und Landschafts- schufz (29,260,390,00)	
Umwel	Konto			317.00	318.00	365.00	29230		300.00		301.00	301.20	303.00	304.00	309.00	310.00	313.00	316.00	317.00	317.10	318.00	318.10	318.20	319.00	390.00		410.00		410.10	431.00	434.00	460.00	490.00		490.10		490.20	

Umwe	Umweltdepartement		,		•		239
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	1 2014	Voranschlag	g 2013	Rechnung	2012
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung						
29240	Fischereiregal Netto Aufwand	626 800.00	597 000.00 29 800.00	767 000.00	572 000.00 195 000.00	651 119.49	629 872.10 21 247.39
300.00	Fischereikommission	2 500.00		3 000.00		895.40	
301.00	Gehalt & Sozialzulagen Fischereiaufseher	178 000.00		200 600.00		199 257.40	
301.70	Übrige Fischereiaufsicht	10 000.00		10 000.00		8 285.00	
303.00		15 000.00		17 100.00		16 182.65	
304.00	-	17 800.00		20 100.00		19 857.60	
310.00		5 000.00		5 000.00		5 601.25	
313.00	Fischeinsatzkosten und Verschiedenes	105 000.00		105 000.00		102 567.79	
315.00	Kosten der Aufseherboote	2 000.00		2 000:00		2 660.75	
316.00	Büro- und Garagenmiete	1 500.00		3 200.00		3 200.00	
316.10	Miete Brutanlage und Bootsplätze	29 000.00		29 000:00		28 972.30	
317.00	Ausserwohnorts- und Reiseentschädigungen	00.005 09		26 500.00		52 741.45	
318.00) Telefon	5 500.00		2 500.00		4 233.30	
318.10	Kosten für Projekte, Gutachten usw.	30 000.00		145 000.00		43 714.45	
351.00		130 000.00		130 000.00		127 950.15	
390.00	Zuweisung an Wildhut (29.230.490.10)	35 000.00		35 000.00		35 000.00	
410.00	Ertrag an Patentgebühren und Pachten		250 000.00		530 000.00		570 395.10
431.00	Gebühren Gebühren		35 000.00		30 000.00		47 327.00
469.00	Beitrag für Fischeinsatz		12 000.00		12 000.00		12 150.00
29260	Natur- und Landschaftsschutz	2 954 600.00	970 000.00	3 059 600.00	967 500.00	2 873 003.61	940 356.35
	Netto Aufwand		1 984 600.00		2 092 100.00		1 932 647.26
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	525 100.00		546 300.00		519 959.50	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	42 000.00		43 700.00		41 137.45	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	52 500.00		54 600.00		47 510.40	
318.00	Projektaufträge, Grundlagen,	165 000.00		165 000.00		190 333.20	
	Kommissionsarbeiten						
365.00		1 400 000.00		1 400 000.00		1 243 325.70	
365.10	Pflege und Unterhalt	740 000.00		820 000.00		800 737.36	
390.00	•	30 000.00		30 000.00		30 000.00	
436.00			4 500.00		2 000:00		3 903.05
460.00			672 500.00		672 500.00		672 500.00
462.00	Beiträge NHG Gemeinden		293 000.00		290 000:00		263 953.30
					•		

Umwe	Umweltdepartement						240
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand	r 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	y 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
2930	Amt für Wald und Naturgefahren Netto Aufwand	8 144 300.00	960 000.00 7 184 300.00	9 172 400.00	1 040 000.00 8 132 400.00	8 085 297.70	1 085 601.50 6 999 696.20
29310	Verwaltung Netto Aufwand	3 582 500.00	860 000.00 2 722 500.00	3 632 200.00	910 000.00 2 722 200.00	3 501 083.65	968 269.25 2 532 814.40
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	2 779 800.00		2 830 800.00		2 737 278.40	
301.70	Aushilfen, Praktikanten	10 500.00		13 000.00		6 884.25	
303.00		223 300.00		227 500.00		213 732.15	
304.00		278 000.00		283 100.00		267 899.30	
310.00		18 000.00		18 500.00		16 344.20 8 077 40	
311.00	-	3 000.00		3 000:00		1 479 15	
311.10	EDV-Hardware-Anschaffungen Kleiderontschädigungen	2 500 00		4 500.00		2 299.40	
013.00		21 400 00		21 400 00		19 623.40	
316.00		71 400.00		145 000 00		149.366.25	
317.00		160 000.00		12 500 00		15 441 10	
318.00		15 500.00		13 500.00		10 441.10	
318.10		10 300.00		10 300.00		52 094 70	
318.90		00.000 66		00.000 cc		32 034.70	
434.00			750 000.00		800 000:00		854 010.45
436.00	Rückerstattung Gehälter		110 000.00		110 000.00		114 258.80
29330	Forstbetriebe	310 100.00	65 000.00	360 300.00	85 000.00	286 761.45	55 314.55
	Netto Aufwand		245 100.00		275 300.00		231 446.90
301.00	Gehälter und Sozialzulagen	172 700.00		199 700.00		180 921.85	
303.00		13 800.00		16 000.00		14 895.75	
304.00		17 300.00		20 000.00		16 266.00	
311.00		1 000.00		1 000.00		1 068.20	
311.10		12 000.00		15 200.00		10 998.90	
						0.00	
313.00		2 800.00		2 800.00		2 435.80	
317.00		7 500.00		7 600.00		2 019.43	
318.10		10 000.00		10 000.00		46 645 90	
318.20		3 000 00		3 000 00		2 893.50	
200.000		00.000					

Aufwand
4 251 700.00
5 000.00
10 000.00
0.000
30 000.00
175 000.00
00.000 09
20 000:00
3 505 700.00
00.000 09
51 000.00
0000
25 000.00
80 000:00
25 000.00
2 000.00
6 629 400.00
3 267 400.00
502 900.00 40 200.00 50 300.00
5 000.00

242	2012 Ertrag												18 936.00			112 190.00	4 130 917.30																						
	Rechnung Aufwand			2 512.85		13 863 00	13 000.00	221 136.20	1 410.04	2 409 054.10	32 337.05	549.20					2 510 653.20	1 620 264.10	47 467.65		11 500.00	305 906.00	42 833.80			497 538.05		248 769.00		943 920.00		283 176.00		42 593.95		86 948.75			
	thlag 2013 Ertrag												20 000.00	1 000.00		57 100.00	4 753 600.00																						_
	Voranschlag Aufwand			3 000.00	1 000:00	7	14 000.00	390 000:00	1 500.00	2 666 000.00	20 000.00	1 000.00					3 177 800.00	1 575 800.00	120 000.00			305 400.00	28 500.00			651 600.00		325 800.00		1 255 000.00		376 500.00		40 000.00		75 000.00			_
	Voranschlag 2014 Id Ertrag												25 000.00	1 000.00		57 000.00	5 263 000.00																						
	Voranson Aufwand			3 000:00	1 000.00	200	14 000.00	00.000 06	1 500.00	2 518 500.00	40 000.00	1 000.00					3 362 000.00	1 901 000.00	80 000:00		10 000.00	120 000.00	30 000:00			760 000.00		375 000.00		1 440 000.00		425 000.00		37 000.00		85 000.00			
Umweltdepartement	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	_						EDV-Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Abschreibung Investitionsbeiträge	Betrieb, Instandhaltung Reusswehr	Beiträge an Vereine und Institutionen	Gebühren	Entschädigungen für Projektierungen und	Bauleitungen	Bundesbeiträge	Wasserregal	Netto Ertrag	Expertenkosten Erneuerung Etzelwerk-	konzession	Aufsicht kleine Stauanlagen			(Gebühren für die Ausnützung von Zürich-	seewasser im Etzelwerk)	Anteile an den Wasserrechtsgebühren der	Etzelwerk AG, Bezirk Einsiedeln	Anteile an den Wasserrechtsgebühren der	Etzelwerk AG, Bezirk Höfe	-	Etzelwerk AG, Kanton Zürich	Anteile an den Wasserrechtsgebühren der	Etzelwerk AG, Kanton Zug	Wasserzinsabgaben an den Bund	(Landschaftsfranken)	Zuweisung an Konto 29.130.490.00	(Wasserentnahmen aus öffentlichen	Gewässern)	
Umwe	Konto			310.00	311.00	!	317.00	318.00	318.20	331.00	351.10	365.00	431.00	434.00		460.00	29420		318.00		318.10	340.00	340.10			340.20		340.30		342.00		342.10		350.00		390.00			

Umwe	Umweltdepartement						243
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand	ı 2014 Ertrag	Voranschlag Aufwand	3 2013 Ertrag	Rechnung Aufwand	2012 Ertrag
	Laufende Rechnung						
410.00	Gebühren für Benützung von Zürichsee-		152 000.00		142 000.00		214 169.00
410.10) Wasserrechtsgebühren der AG Kraftwerk Wägital		556 000.00		529 100.00		618 143.85
410.20			3 620 000.00		3 137 500.00		2 359 800.00
410.30			792 000.00		792 000.00		792 248.00
410.40			8 000.00		8 000.00		10 854.85
410.50			95 000.00		85 000.00		95 990.15
452.00	öffentlichen Gewässern) Beiträge an Expertenkosten		40 000.00		00.000.09		39 711.45
2950	Amt für Vermessung und Geoinforma- tion Netto Aufwand	2 370 100.00	563 400.00 1 806 700.00	2 658 800.00	667 200.00 1 991 600.00	2 089 052.43	215 219.50 1 873 832.93
29510	Verwaltung	2 370 100.00	563 400.00	2 658 800.00	667 200.00	2 089 052.43	215 219.50
	Netto Aufwand		1 806 700.00		1 991 600.00		1 873 832.93
300.00) Nomenklaturkommission	1 500.00		1 500.00		675.00	
301.00) Gehälter und Sozialzulagen	1 001 400.00		988 500.00		901 736.25	
301.70) Aushilfen	10 000:00		20 000:00		9 925.95	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	80 900:00		80 800.00		71 273.05	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	100 100:00		98 800.00		86 119.85	
309.00) Weiterbildung	11 600.00		13 000.00		5 530.00	
310.00) Bürokosten, Allgemeines	5 700.00		5 500.00		5 295.10	
311.00) Anschaffung von Mobilien, Maschinen und	10 500.00		11 000.00		5 436.85	
311.10	EDV-Hardware-Anschaffungen	1 800.00		45 300.00		18 355.50	
317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	10 500.00		10 500.00		8 744.85	
318.00	Software-Anschaffungen inkl. Wartung	151 500.00		494 900.00		200 089.65	
318.05	5 Software-Anschaffungen inkl. Wartung	88 100.00					
	NFI AV SZ						
318.10	Vermarkung und Erstvermessung	4 000.00		97 000.00		154 616.65	
318.20) Kantonale Aufgaben AV	48 400.00		54 400.00		7 043.15	
318.30	Verschiedenes, Reproduktionskosten	1 000.00		1 000.00		1 125.00	
318.40		2 000.00		2 000.00			
318.50		25 300.00		16 800.00		14 5/5.80	
318.60	Erneuerung AV und BANI	525 500.00		427 100.00		227 877.85	

Konto Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
	Aufwand Ertrag	Aufwand	Aufwand
Laufende Rechnung			
318.70 GIS-Koordination und -Beratung	112 500.00	119 000.00	77 049.52
318.80 GeoShop Datenlieferung			8 424.00
318.85 ÖREB-Kataster Aufbau	7 000.00	5 000.00	5 000.00
318.90 Unterstützung durch externes Büro	91 000.00	84 100.00	234 620.46
	10 700.00		5 242.75
352.00 Gebührenanteil Gemeinden			17 245.55
365.00 Beiträge an Vereine und Institutionen	18 400.00	18 300.00	17 116.10
372.00 Durchlaufende Bundesbeiträge	47 700.00	61 300.00	5 933.55
431.10 Gebühren für Auszüge aus AV			27 022.05
431.20 GeoShop Gebühren Bezug AV-Daten			7 248.60
431.30 Einnahmen Mutationsverwaltung AV	214 000.00	229 000.00	44 906.40
431.70 Gebühren für Geodaten	00.006	00.006	
434.00 GeoShop Entgelt Arbeitsaufwendungen	5 800.00	5 800.00	21 436.70
434.10 Einnahmen aus gewerblichen Leistungen	8 600.00	4 200.00	
434.20 Anschlussgebühren für AV-	108 000.00	180 000.00	55 890.00
Nachführungsinfrastruktur			
434.30 Einnahmen aus Nutzung Geodienste	700.00	2 500.00	
435.00 Verkaufserlöse aus kant. AV-Produkten	1 500.00	2 700.00	3 752.20
439.00 Verschiedene Einnahmen	500.00	2 500.00	425.20
460.00 Bundesbeitrag an Nachführung Übersichts-	1 000.00	2 000.00	2 700.00
pläne			
460.10 Bundesbeitrag an Vermarkung und Erstver-		47 000.00	18 263.55
messang			
460.20 Bundesbeitrag an Emeuerung AV und BANI	174 700.00	129 300.00	27 641.25
470.00 Durchlaufende Bundesbeiträge	47 700.00	61 300.00	5 933.55

Gerichtswesen Konto Institutionelle Gliederung	illederung	Voranschlag 2014	ig 2014	Voranschlag	201	Rechnung	2012
D		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung							
Gerichtswesen Netto	Netto Aufwand	6 320 800.00	824 100.00 5 496 700.00	00.008 680 9	630 000.00 5 459 800.00	5 698 976.78	560 364.09 5 138 612.69
Kantonsgericht Netto	Netto Aufwand	2 455 100.00	519 100.00 1 936 000.00	2 383 500.00	355 000.00 2 028 500.00	2 235 552.47	224 039.29 2 011 513.18
Kantonsgericht Netto	Netto Aufwand	2 455 100.00	519 100.00 1 936 000.00	2 383 500.00	355 000.00 2 028 500.00	2 235 552.47	224 039.29 2 011 513.18
300.00 Sitzungsgelder Kantonsrichter 301.00 Gehälter und Sozialzulagen		120 000.00 1 669 600.00		140 000.00 1 665 700.00		91 621.50 1 563 458.20	
		2 000.00		10 000.00		43 505.10	
		144 000.00		133 300.00		128 388.85	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse		167 000.00		154 600.00 10 000.00		143 394.40 2 880.00	
		39 500.00		24 000.00		34 081.98	
		12 000.00		10 000.00		8 177.20	
		4 000.00		28 000.00		19 953.00	
317.00 Reise- und Spesenentschädigungen Gerichtsbeamte		4 500.00		1 900.00		5 197.65	
318.00 Inkasso- und Kontogebühren, diverse		3 500.00		2 000.00		3 525.44	
						84 000 08	
		35 000.00		22 000.00		01.989.05	
318.20 Verteidigungs- und Rechtsvertretungs-		170 000.00		160 000.00		114 274.95	
						00000	
318.30 Software-Anschaffungen inkl. Wartung und	pu	46 000.00		15 000.00		12 906.00	
Unternalt 319.00 Tagungen, Ehrenkosten und Verschiedenes	es	8 000.00		7 000.00		4 136.15	
319.10 U-Haftkosten, Anklageerhebung-Urteil		10 000.00					
431.00 Ertrag an Gerichtsgebühren (Saldo exkl.			400 000.00		355 000.00		224 039.29
			90 000 00				
			26 800.00				
439.00 Verschiedene Einnahmen			2 300.00				

Netto Aufwand Neto Aufwand Nethodo Aufwand Nethod	Gerichiswesen		vido acro//	2014	zoldosaczo//	2013		2012
Wand 2155 900.00 280 000.00 2 047 700.00 1681 540.71 Fwand 2155 900.00 1875 900.00 1737 700.00 1681 540.71 Fwand 120 000.00 1737 700.00 1681 540.71 120 000.00 115 000.00 1737 700.00 1722 287.90 150 000.00 133 100.00 1737 700.00 46 000.00 160 000.00 133 100.00 147 121.90 160 000.00 143 90.00 143 100.00 147 121.90 160 000.00 15 000.00 147 121.90 147 121.90 170 000.00 17 000.00 27 000.00 24 000.00 170 000.00 17 000.00 24 000.00 17 110.00 170 000.00 17 000.00 17 000.00 17 000.00 170 000.00 280 000.00 17 000.00 17 000.00 18 200 000.00 11 107.00 11 197.30	Institutionelle Gliederung		Voranschia Aufwand	g zu i4 Ertrag	voranscnią Aufwand	701,	Recillining	
Fixand 2 155 900.00 280 000.00 2 60 000.00 1 681 540.71 Fixand 2 155 900.00 2 047 700.00 1 797 700.00 1 681 540.71 Fixand 1 200 000.00 1 675 900.00 1 681 540.71 Fixand 1 500 000.00 1 681 540.71 1 501 800.00 1 501 800.00 1 522 267.90 6 500.00 6 500.00 45 500.00 1 502 800.00 1 531 100.00 1 1722 267.90 1 502 800.00 6 500.00 45 500.00 1 100.00 1 1500.00 1 1722 267.90 1 100.00 1 1500.00 1 1722 267.90 1 100.00 1 1500.00 1 1722 267.90 1 100.00 1 1500.00 1 1722 267.90 1 100.00 1 1722 267.90 1 1722 267.90 1 100.00 1 1722 267.90 1 1722 267.90 1 100.00 1 100.00 1 1722 267.90 1 100.00 1 100.00 1 1722 270.90 1 100.00 1 100.00 1 187.30 1 100.00 1 110.00 1 187.30 1 100.00	Laufende Rechnung							
Wand 2 155 900.00 2 047 700.00 1 797 700.00 1 681 540.71 1 1 50 1 800.00 1 50 1 800.00 115 000.00 115 000.00 91 236.05 1722 267.90 91 236.05 91 236.05 1722 267.90 91 236.05	Verwaltungsgericht	Netto Aufwand	2 155 900.00	280 000.00 1 875 900.00	2 047 700.00	250 000.00 1 797 700.00	1 681 540.71	319 429.65 1 362 111.06
12000000	Verwaltungsgericht	Netto Aufwand	2 155 900.00	280 000.00 1 875 900.00	2 047 700.00	250 000.00 1 797 700.00	1 681 540.71	319 429.65 1 362 111.06
5 000.00 5 000.00 45 000.00 143 000.00 101 630.75 101 630.75 149 00.00 113 100.00 117 121.90 11 000.00 13 000.00 27 000.00 24 395.56 20 000.00 10 000.00 1110.80 1110.80 10 000.00 10 000.00 10 000.00 1165.00 10 000.00 10 000.00 10 000.00 11 000.00 10 000.00 110 000.00 110 000.00 11 197.30	Sitzungsgelder Verwaltungsrichter Gehälter und Sozialzulagen	ichter	120 000.00		115 000.00		91 236.05	
55 000.00 45 000.00 13 000.00 106 500.00 14 000.00 13 100.00 27 000.00 15 000.00 20 000.00 27 000.00 6 000.00 40 000.00 7 000.00 10 000.00 7 000.00 10 000.00 10 000.00 10 000.00 20 000.00 10 000.00 10 000.00 10 000.00 20 000.00 280 000.00	Leistungszulage		2 000.00		5 000.00			
144 900.00	Praktikanten und Aushilfen		00.000.00		65 000.00		45 000.00	
1100.0000 15 000.000 6 000.000 15 000.000 17	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	EO, AIV, FAK	134 900.00		106 500.00		101 630.75	
d 27 000,00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung	kasse	150 200.00		15 000.00		6 000.00	
110.80 1	Bürokosten, Drucksachen, Bücher und	3ücher und	27 000.00		27 000.00		24 395.56	
20 000.00 6 000.00 1110.80 111	Zeitschriften							
Here S 5 000.00 40 000.00 1110.80 1110.80 110.000.00 10 000.00 11762.10 110.000.00 10 000.00 11762.10 110.000.00 10 000.00 110.000.00 110.000.00	Anschaffung Mobilien		20 000.00		00.000		392.60	
3 000.00 7 000.00 1110.80 3 124.50 3 122.50 1	EDV-Hardware-Anschaffungen	gen	00.000		40 000.00			
3 000.00 7 000.00 1762.10 1 1762.10	EDV-Miete und Wartung						1 110.80	
3 000.00 1 1762.10 1 10 000.00 1 10 000.00 1 10 000.00 1 10 000.00 280 000.00 1 11 197.30 1 11 197.30 1 1 197.30 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Reise- und Spesenentschädigungen	ligungen	7 000.00		7 000.00		3 124.50	
3 000.00 10 000.00 1762.10 1762.10 191t- 70 000.00 70 000.00 70 000.00 53 797.35 170 000.00 70 0	Gerichtsbeamte							
10 000.00 10 000.00 4 650.00 70 000.00 53 797.35 20 000.00 110 000.00 7 853.90 5 000.00 280 000.00 1 197.30	Inkasso- und Kontogebühren, diverse	n, diverse	3 000.00		3 000.00		1 762.10	
10 000.00 10 000.00 70 000.00 70 000.00 20 000.00 110 000.00 5 000.00 4 000.00 280 000.00 250 000.00	Auslagen							
70 000.00 70 000.00 20 000.00 110 000.00 5 000.00 280 000.00 280 000.00 250 000.00	Expertisen		10 000.00		10 000:00		4 650.00	
20 000.00 110 000.00 7 853.90 5 000.00 280 000.00 250 000.00 1 197.30 1 197.30	Prozessentschädigungen und unentgelt- liche Rechtsverheiständung	nd unentgelt-	70 000.00		70 000.00		53 /97.35	
5 000.00 280 000.00 250 000.00 250 000.00	Software-Anschaffungen inkl. Wartung und	kl. Wartung und	20 000.00		110 000.00		7 853.90	
5 000.000 280 000.000 250 000.000 1197.30	Unterhalt							
250 000.00	Tagungen, Ehrenkosten und Verschiedenes	1 Verschiedenes	2 000.00		4 000.00		1 197.30	
	Ertrag Gerichtsgebühren			280 000.00		250 000.00		319 429.65

247 Ertrag	1 740 152.85	1 740 152.85		16 895.15 24 835.60	16 895.15 24 835.60 16 895.15
Rechnung 2012 Aufwand	1 740 152.85	1 740 152.85	64 913.30 1 025 485.25 2 000.00 38 790.30 84 654.55 72 951.90 7 469.40 12 283.85 921.35 14 797.45 17 35.20 20 572.45 371 911.65 7 822.55	41 730.75	41 730.75 39 508.00 2 222.75
y 2013 Ertrag	1 595 600.00	1 595 600.00		25 000.00 38 000.00	25 000.00 38 000.00
Voranschlag Aufwand	1 595 600.00	1 595 600.00	100 000.00 723 400.00 2 000.00 55 000.00 72 300.00 7 000.00 12 000.00 2 000.00 6 000.00 6 000.00 14 000.00 2 000.00 6 000.00 6 000.00 6 000.00 6 000.00 6 000.00	63 000.00	63 000.00 60 000.00 3 000.00
1 2014 Ertrag	1 646 800.00	1 646 800.00		25 000.00 38 000.00	25 000.00 25 000.00
Voranschlag 2014 Aufwand	1 646 800.00	1 646 800.00	100 000.00 780 800.00 2 000.00 30 000.00 72 900.00 74 100.00 7 000.00 4 000.00 6 000.00 14 000.00 2 000.00 30 000.00 6 000.00	63 000.00	63 000.00 60 000.00 3 000.00
tswesen Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung Strafgericht Netto Aufwand	Strafgericht Netto Aufwand	Sitzungsgelder Strafrichter Gehälter und Sozialzulagen Leistungszulage Stellvertretungskosten und Aushilfen Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse Weiterbildung Bürokosten und Verschiedenes Anschaffung Mobilien EDV-Hardware-Anschaffungen Externe Kosten für Untersuchungsge- fangene Reise- und Spesenentschädigungen Tagungen, Ehrenkosten Gerichtskosten, Expertisen Verteidigerhonorare Software-Anschaffungen inkl. Wartung	Anwaltskommission Netto Aufwand	Anwaltskommission Netto Aufwand Sitzungsgelder Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK Gebühren
Gerichtswesen Konto Institutionelle	La 4030 S(40300 St	300.10 Si 301.00 Go 301.10 Le 301.10 Ar 303.00 Ar 303.00 W 311.00 Ar 311.00 Ei 317.00 Ei 317.00 Re 318.00 Go 318.00 Go 318.20 So	4050 A	40500 Au 300.00 Si 303.00 Ar 431.00 G

Arteng	Artengliederung			248
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand Ertrag
	Laufende Rechnung			
ო	Aufwand	1362 670 300.00	1325 453 000.00	1284 622 054.54
30	Personalaufwand	220 971 000.00	221 382 400.00	209 231 665.76
300	Behörden, Kommissionen und Richter	3 558 500.00	3 590 000.00	3 406 646.95
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	139 186 300.00	139 243 200.00	130 854 556.30
302	Löhne der Lehrkräfte	38 977 100.00	38 942 000.00	38 477 299.90
303	Sozialversicherungsbeiträge	14 332 900.00	14 287 300.00	13 245 851.35
304	Personalversicherungsbeiträge	17 387 600.00	17 376 800.00	15 914 634.75
305	Unfall- und Haftpflichtversicherungs-	1 857 000.00	2 072 500.00	1 727 498.30
	prämien			
307	Rentenleistungen und Teuerungszulagen	1 942 000.00	1 699 000.00	1 829 903.60
308	Entschädigung temporäre Arbeitskräfte	727 500.00	1 140 300.00	1 042 611.51
309	Übriges (Weiterbildung, Personal-	3 002 100.00	3 031 300.00	2 732 663.10
	werbung usw.)			
31	Sachaufwand	89 770 800.00	87 904 100.00	83 257 363.81
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5 141 900.00	5 177 500.00	4 873 408.51
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 832 500.00	4 732 900.00	5 074 595.79
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	2 232 400.00	2 209 300.00	2 170 271.25
313	Verbrauchsmaterialien	5 058 900.00	5 902 800.00	5 540 615.19
314	Baulicher Unterhalt	21 907 500.00	18 840 500.00	20 063 711.53
315	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	3 319 400.00	3 067 000.00	2 723 854.00
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	8 539 900.00	8 416 100.00	7 388 347.52
317	Ausserwohnorts- und Reiseentschädigungen	2 985 100.00	3 022 900.00	2 825 642.65
318	Dienstleistungen und Honorare	28 958 100.00	30 375 500.00	26 749 116.19
319	Übriger Sachaufwand	5 795 100.00	6 159 600.00	5 847 801.18
32	Passivzinsen	5 234 000.00	5 800 000.00	5 105 454.20
320	Laufende Verpflichtungen	1 000 000.00	1 200 000.00	732 489.40
321	Kurzfristige Schulden			
322	Mittel- und langfristige Schulden	881 000.00	1 000 000.00	1 028 500.00
323	Sonderrechnungen (Spezialfonds und	53 000.00	300 000.00	50 343.35
	Stiftungen)			
329	Übrige	3 300 000.00	3 300 000.00	3 294 121.45

249	2 Ertrag																												
	Rechnung 2012 Aufwand E		72 708 105.00		35 889 353.32	36 818 751.68			237 180 900.21	41 704 069.31	192 989 483.35	2 487 347.55	38 229 575.90	1 133 725.70	37 056 439.65	39 410.55	445 074 293.87	5 614 600.15	30 427 683.38	40 522 305.80	1 783 748.08	34 404 577.20	198 533 652.46	133 787 726.80	92 151 092.45	00.000.00	403 147.05		
	Voranschlag 2013 Aufwand Ertrag		78 403 000.00		37 794 700.00	40 608 300.00			253 395 900.00	31 742 300.00	219 022 100.00	2 631 500.00	39 827 100.00	1 135 000.00	37 864 100.00	828 000.00	449 606 200.00	6 150 000.00	26 117 000.00	40 512 000.00	4 947 500.00	41 456 000.00	195 313 700.00	135 110 000.00	92 844 900.00	60 000.00	216 100.00		
	Voranschlag 2014 Aufwand Ertrag		76 985 400.00		36 563 100.00	40 422 300.00			272 746 900.00	35 776 000.00	234 105 900.00	2 865 000.00	40 363 600.00	1 660 000.00	38 527 600.00	176 000.00	459 711 700.00	5 622 000.00	21 887 600.00	39 258 700.00	9 299 000.00	38 051 000.00	206 776 400.00	138 817 000.00	90 937 800.00	60 000.00	207 800.00		
Artengliederung	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Abschreibungen	Finanzvermögen	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	Verwaltungsvermögen, zusätzliche	Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenwesen		Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Einnahmenanteile für Gemeinden	Beiträge an Kantone und Gemeinden	Einnahmenanteile für Kantone	Entschädigungen an Gemeinwesen	Bund	Kantone	Gemeinden	Eigene Beiträge	Bund	Kantone	Gemeinden	Eigene Anstalten	Gemischtwirtschaftliche Untemehmungen	Private Institutionen	Private Haushalte	Durchlaufende Beiträge	Bund	Gemeinden	Eigene Anstalten	
Arteng	Konto		33	330	331	332	332	1	34	340	341	342	35	350	351	352	36	360	361	362	363	364	365	366	37	370	372	373	

250								
	Rechnung 2012 Aufwand Ertrag		80 368 529.95 11 319 415.45	4 933 504.50	4 933 504.50	96 750 098.84	96 750 098.84	
	Voranschlag 2013 Aufwand Ertrag		80 783 800.00	720 000.00	720 000.00	95 569 400.00	95 569 400.00	
	Voranschlag 2014 Aufwand Ertrag		78 170 000.00	800 000.00	800 000.00	105 149 100.00	105 149 100.00	
Artengliederung	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen Private Institutionen Private Haushalte	Einlagen Spezialfinanzierung, Stiftungen	Einlagen Spezialfinanzierungen (Fonds) Einlagen Spezialfonds / Stiftungen	Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen	
Arteng	Konto		374 375 376	38	380	39	390	

251	Rechnung 2012 Aufwand Ertrag		000.00 1189 802 149.34	00.000 529 067 782.15	000.00	26 800 000.00	000.00	000.00 48 737 699.99	500.00 5 432 670.55	6 003 600.00 5 432 670.55		800.00 60 277 157.54	1 000 800.00	1 931 000.000 1 450 677.91	200 000.00 408 618.00	390 000.00 378 273.00		42 001 300.00 42 528 500.00	1 470 200.00 2 240 160.20	12 290 000.00	300.00 66 334 161.34	5 060 000.00 4 308 738.80	22 473 300.00 21 322 447.89	810 200.00 805 212.40	6 555 200.00 7 580 389.85	4 161 600.00 4 342 297.90		2 608 400.00	12 816 700.00 14 043 536.64	8 722 000.00 10 146 136.38	604 900.00 900 010.76
	Voranschlag 2013 Aufwand Ertrag		1224 784 500.00	547 883 000.00	0 403 633 000.00		00.000 000 89	0 49 450 000.00	0 003 600:00			59 283 300.00					0				0 63 812 300.00										
	Voranschlag 2014 Aufwand Ertrag		1265 869 400.00	576 998 000.00	415 818 000.00	29 000 000:00	00.000 000 08	52 180 000.00	6 763 000.00	6 763 000.00		50 890 100.00	450 900.00	853 000.00	100 000.00	390 000.00	1 120 000.00	34 881 000.00	805 200.00	12 290 000.00	67 105 900.00	5 010 000.00	23 605 300.00	811 200.00	7 126 100.00	4 494 700.00		2 645 200.00	12 837 100.00	9 973 000.00	603 300.00
Artengliederung	Institutionelle Gliederung	Laufende Rechnung	Ertrag	Steuern	Einkommens- und Vermögenssteuem	Ertrags- und Kapitalsteuern	Vermögensgewinnsteuem	Besitz- und Aufwandsteuern	Regalien und Konzessionen	Regalien und Konzessionen		Vermögenserträge	Banken	Guthaben	Anlagen des Finanzvermögens	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	Buchgewinne auf Anlagen Finanzvermögen	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	Übrige	Entgelte	Ersatzabgaben	Gebühren für Amtshandlungen	Kostgelder Schulen	Schulgelder	Andere Benützungsgebühren und Dienst-	leistungen	Verkäufe	Rückerstattungen	Bussen	Übrige
Arten	Konto		4	40	400	401	403	406	41	410	412	42	420	421	422	423	424	426	427	429	43	430	431	432	433	434		435	436	437	439

Artenç	Artengliederung			252
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Aufwand Ertrag	Voranschlag 2013 Aufwand Ertrag	Rechnung 2012 Aufwand Ertrag
	Laufende Rechnung			
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	175 010 100.00	172 469 200.00	169 510 145.66
440	Anteile an Bundeseinnahmen	151 341 000.00	147 937 000.00	143 844 045.66
442	Anteile an Kantonseinnahmen			
445	Gemeindebeiträge	23 669 100.00	24 532 200.00	25 666 100.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	48 896 100.00	51 354 000.00	36 093 557.78
450	Bund	5 654 000.00	5 735 000.00	5 371 199.80
451	Kantone	1 287 900.00	1 363 300.00	1 349 191.48
452	Gemeinden	41 954 200.00	44 255 700.00	29 373 166.50
46	Beiträge für eigene Rechnung	138 196 300.00	135 560 800.00	134 065 480.23
460	Bund	102 268 100.00	101 973 800.00	100 258 163.47
461	Kantone	550 000.00	00:000 909	492 731.05
462	Gemeinden	31 456 200.00	29 140 000.00	29 521 509.45
463	Eigene Anstalten			
469	Übrige	3 922 000.00	3 842 000.00	3 793 076.26
47	Durchlaufende Beiträge	90 937 800.00	92 844 900.00	92 151 092.45
470	Bund	78 302 800.00	80 930 900.00	80 702 812.75
472	Gemeinden	12 635 000.00	11 899 000.00	11 448 279.70
474	Private Institutionen		15 000.00	
476	Private Haushalte			
48	Entnahmen Spezialfinanzierung/Stiftungen	5 923 000.00	4 000.00	120 002.80
480	Entnahmen Spezialfinanzierungen (Fonds)	5 919 000.00		116 002.80
481	Entnahmen Spezialfonds / Stiftungen	4 000.00	4 000.00	4 000.00
49	Interne Verrechnungen	105 149 100.00	95 569 400.00	96 750 098.84
490	Inteme Verrechnungen	105 149 100.00	95 569 400.00	96 750 098.84
			_	

Investitionsrechnung

	Ausgaben Einnahmen	ben Einnal	lhmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung Netto Au	schnung Netto Ausgaben	122 404 700.00	41 609 600.00 125 727 200.00 80 795 100.00	125 727 200.00	38 938 800.00 86 788 400.00	91 784 514.77	36 476 479.28 55 308 035.49
Departement des Innern Ne	rn Netto Ausgaben	5 133 000.00	5 133 000.00	2 967 000.00	2 967 000.00	2 527 847.05	2 527 847.05
Volkswirtschaftsdepartement Netto Au	rtement Netto Ausgaben	9 510 100.00	6 779 100.00 2 731 000.00	8 405 000.00	5 374 000.00 3 031 000.00	8 246 937.25	5 539 365.75 2 707 571.50
Bildungsdepartement _N	Netto Ausgaben	2 266 000.00	986 000.00	2 636 000.00	386 000.00 2 250 000.00	3 001 473.00	1 085 470.00 1 916 003.00
Sicherheitsdepartement Ne	int Netto Ausgaben	5 700 000.00	4 900 000.00	9 834 400.00	3 723 300.00 6 111 100.00	9 510 283.12	2 135 109.80 7 375 173.32
Baudepartement	Netto Ausgaben	79 950 400.00	17 513 500.00 62 436 900.00	77 919 300.00	15 018 300.00 62 901 000.00	52 369 050.65	16 349 926.68 36 019 123.97
Umweltdepartement	Netto Ausgaben	19 845 200.00	11 431 000.00 8 414 200.00	23 965 500.00	14 437 200.00 9 528 300.00	16 128 923.70	11 366 607.05 4 762 316.65

256 Einnahmen		2 527 847.05	2 527 847.05	2 559 363.85					
Rechnung 2012 Ausgaben		2 527 847.05	2 527 847.05	2 559 363.85 2 064 396.85 494 967.00	-31 516.80	-31 516.80			
y 2013 Einnahmen		2 967 000.00	2 967 000.00	2 967 000.00					
Voranschlag 2013 Ausgaben E		2 967 000.00	2 967 000.00	2 967 000.00 2 467 000.00 500 000.00					
2014 Einnahmen		5 133 000.00	5 133 000.00	5 133 000.00					
Voranschlag Ausgaben		5 133 000.00	5 133 000.00	5 133 000.00 5 133 000.00					
Departement des Innern Konto Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung	Departement des Innern Netto Ausgaben	Amt für Gesundheit und Soziales Netto Ausgaben	Soziale Sicherheit Netto Ausgaben Beiträge an Alters- und Pflegeheime Beiträge an Behinderteneinrichtungen	Spitalbauten	Psychiatrische Klinik Zugersee			
Departe Konto Ir	=	22	2220 /	22220 \$ 565.00 E	22285 8	565.10 F			

257	2012 Einnahmen		5 539 365.75 2 707 571.50	1 900 000.00			1 800 000.00	
	Rechnung Ausgaben		8 246 937.25	1 900 000.00	1 900 000.00	100 000.00	1 800 000.00	
	Voranschlag 2013 Iben Einnahmen		5 374 000.00 3 031 000.00	2 000 000.00			2 000 000:00	
	Voransch Ausgaben		8 405 000.00	2 000 000.00	2 000 000.00		2 000 000.00	
	ag 2014 Einnahmen		6 779 100.00 2 731 000.00	3 650 100.00			3 500 000.00	
	Voranschlag 2014 Ausgaben		9 510 100.00	3 650 100.00	3 650 100.00	150 100.00	3 500 000.00	
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung	Volkswirtschaftsdepartement Netto Ausgaben	Amt für Wirtschaft	Regionalpolitik / Massnahmen		Darlehen an NRP Bundeskredit für Darlehen an NRP Amortisation Darlehen NRP	
Volksv	Konto		23	2340	23420	570.00	575.10 670.10 675.00	

258	12 Einnahmen		3 639 365.75 2 707 571.50	2 707 571.50			42 193.00 36 800.00	2 823 969.00 29 840.00	706 563.75	
	Rechnung 2012 Ausgaben		6 346 937.25	5 640 373.50	2 727 194.50	59 370.00 2 823 969.00 29 840.00			706 563.75 706 563.75	
	ag 2013 Einnahmen		3 374 000.00 3 031 000.00	2 981 000.00			15 000.00 4 000.00	2 800 000.00	50 000.00 555 000.00	
	Voranschlag 2013 Ausgaben		6 405 000.00	5 800 000.00	3 000 000.00	2 800 000.00			605 000.00 50 000.00 555 000.00	
	g 2014 Einnahmen		3 129 000.00 2 731 000.00	2 681 000.00			15 000.00 4 000.00	2 800 000:00	50 000.00 310 000.00	
	Voranschlag 2014 Ausgaben		5 860 000.00	5 500 000.00	2 700 000.00	2 800 000.00			360 000.000 50 000.000 310 000.00	
Volkswirtschaftsdepartement	Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung	Landwirtschaft Netto Ausgaben	Strukturverbesserungen Netto Ausgaben	Kantonsbeiträge an Bodenverbesserungen, Güterstrassen, Güterzusammenlegungen,			sanierung Durchlaufende Bundesbeiträge Durchlaufende Bundesbeiträge Wohnbau- sanierung	Betriebshilfe- und Investitionskredite Netto Ausgaben Darlehen Kantonsmittel Zunahme Darlehen Bundesmittel Zunahme Bundeskredit	
Volks	Konto		2390	23940	565.00	565.10 575.00 575.10	645.00	670.00	23960 565.00 575.00 670.00	

2012	Einnahmen		1 085 470.00 1 916 003.00	1 116 003.00	1 116 003.00	1 085 470.00 800 000.00	800 000:00	1 085 470.00	
Rechnung	Ausgaben		3 001 473.00	1 116 003.00	1 116 003.00	1 885 470.00	1 885 470.00	800 000.00	
201	Einnahmen		386 000.00 2 250 000.00	1 450 000.00	1 450 000.00	386 000.00	800 000.00	386 000.00	
Voranschlag	Ausgaben		2 636 000.00	1 450 000.00	1 450 000.00	1 186 000.00	1 186 000.00	800 000.00	
	Einnahmen		98 6 000.00 1 280 000.00	480 000.00	480 000.00	986 000.00	800 000.00	986 000.00	
Voranschlag 2014	Ausgaben		2 266 000.00	480 000.00	480 000.00	1 786 000.00	1 786 000.00	800 000.00	
Bildungsdepartement Konto Institutionelle Gliederung		Investitionsrechnung	Bildungsdepartement Netto Ausgaben	Volksschulen und Sport Netto Ausgaben	Beiträge an Schulanlagen Netto Ausgaben Schulanlagen	Kultur Netto Ausgaben	Denkmalpflege Netto Ausgaben	Beitrag Klosteranlage Einsiedeln Durchlaufende Bundesbeiträge Durchlaufende Bundesbeiträge	
Bildur Konto			24	2410	24145 562.00	2490	24930	565.00 576.00 670.00	

260	2012 Einnahmen		2 135 109.80 7 375 173.32	2 135 109.80 7 375 173.32	605 109.80 1 530 000.00
	Rechnung 2012 Ausgaben		9 510 283.12	9 510 283.12	9 510 283.12 9 510 283.12
	Voranschlag 2013 aben Einnahmen		3 723 300.00 6 111 100.00	3 723 300.00 6 111 100.00	6 111 100.00 3 723 300.00
	Voransci Ausgaben		9 834 400.00	9 834 400.00	9 834 400.00 9 834 400.00
	ag 2014 Einnahmen		4 900 000.00 800 000.00	4 900 000.00	800 000.00 4 900 000.00
	Voranschlag 2014 Ausgaben		5 700 000.00	5 700 000.00	5 700 000.00 5 700 000.00
ent	g		artement Netto Ausgaben	Netto Ausgaben	Netto Ausgaben com m
Sicherheitsdepartement	Institutionelle Gliederun	Investitionsrechnung	Sicherheitsdepartement _{Nett}	Polizei	Verwaltung Polycom Sicherheits-Funknetz Rückerstattungen Polycom Bundesbeiträge Polycom
Siche	Konto		25	2560	25600 506.00 660.00

261 ig 2012 Einnahmen	16 349 926.68 36 019 123.97	14 859 284.68 26 990 436.17	26 990 436.17	4 486 304.95 7 452 328.64 2 495 401.09 425 250.00	350 000.00 5 726 378.80	5 726 378.80			
Rechnung Ausgaben	52 369 050.65	41 849 720.85	41 849 720.85 39 137 120.51	2 712 600.34	6 076 378.80	6 076 378.80			374 538.45
shlag 2013 Einnahmen	15 018 300.00 62 901 000.00	13 018 300.00 44 551 700.00	44 551 700.00	6 913 000.00 2 000 000.00 3 680 000.00 425 300.00	7 660 000.00	7 660 000.00			
Voranschlag	77 919 300.00	57 570 000.00	57 570 000.00 53 570 000.00	4 000 000.00	7 660 000.00	7 660 000.00	1 400 000.00	200 000.00 2 200 000.00 450 000.00	200 000.00
lag 2014 Einnahmen	17 513 500.00 62 436 900.00	15 636 000.00 34 164 000.00	34 164 000.00	8 920 000.00 2 000 000.00 4 416 000.00 300 000.00	20 880 000.00	20 880 000.00			
Voranschlag Ausgaben	79 950 400.00	49 800 000.00	49 800 000.00	4 800 000.00	20 880 000.00	20 880 000.00	9 400 000.00	200 000.00 1 380 000.00 100 000.00	800 000.00
Baudepartement Konto Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung Baudepartement Netto Ausgaben	Strassenwesen (Spezialfinanzierung) Netto Ausgaben	Strassenausbau Netto Ausgaben Allgemeine Ausbaukosten Hauptstrassen		Hochbauamt Netto Ausgaben		Ausbau Sichermeitsstützpunkt biberbrügg Neubau Verwaltungsgebäude, Bahnhof- strasse 15		Heilpädagogische Tagesschule Innerschwyz Berufsbildungszentrum Goldau, Sanierung Turnhalle und Erweiterung
Baude Konto	28	2820	28250 501.10	501.50 631.00 660.10 660.20 660.30	2830	28300	503.02	503.03 503.04 503.06	503.17

חמממני	baudepartement			262
Konto	Institutionelle Gliederung	Voranschlag 2014 Ausgaben Einnahmen	Voranschlag 2013 Ausgaben Einnahmen	Rechnung 2012 Ausgaben Einnahmen
	Investitionsrechnung			
503.24				692 569.60
503.26				365 529.80
503.27	Sanierung Schutzenstrasse Berufsbildungszentrum Pfäffikon	500 000 00	00 000 006	
	Mensaneubau			
503.31				4 069 730.00
503.32		2 500 000.00	2 140 000.00	
503.40	Pädagogische Fachhochschule Zentral-		40 000.00	2 566.10
	schweiz			
503.50	Kantonsschule Kollegium Schwyz,			575 120.05
	Kirchensanierung			
503.55	Kantonsschule Kollegium Schwyz, Sanie-		30 000.00	-3 675.20
	rung Schultrakt			
503.71	KV-Schulhaus Schwyz, Sanierung	100 000.00		
503.80	Kantonsschule Ausserschwyz, Pfäffikon,	200 000.00	100 000.00	
	Sanierung und Erweiterung			
503.81	Neubau Verwaltungszentrum Ausserschwyz	100 000.00		
503.85	Kantonsschule Nuolen / Pfäffikon,	200 000.00	100 000.00	
	Sanierung und Neukonzeption			
503.87	Kantonsschule Ausserschwyz, Pfäffikon,	920 000.00		
	Laborprovisorium			
00 699				350 000 00
00 06:099	Beitrag Dritter an die Kirchenorgelsanie			350 000:00

263	Einnahmen		1 140 642.00 3 302 309.00	3 302 309.00	921 154.00 219 488.00
	Rechnung 2012 Ausgaben		4 442 951.00 1	4 442 951.00 3	467 267.00 3 756 680.00 219 488.00
	g 2013 Einnahmen		2 000 000.00 10 689 300.00	10 689 300.00	1 000 000.00
	Voranschlag Ausgaben		12 689 300.00	12 689 300.00	4 867 300.00 6 822 000.00 1 000 000.00
	2014 Einnahmen		1 877 500.00 7 392 900.00	7 392 900.00	1 000 000.00
	Voranschlag Ausgaben		9 270 400.00	9 270 400.00	1 900 000.00 6 370 400.00 1 000 000.00
Baudepartement	Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung	Öffentlicher Verkehr Netto Ausgaben	Öffentlicher Verkehr Netto Ausgaben Darlehen an Kanton Zürich	(Durchmesserlinie) Beiträge an Infrastrukturkosten Bahnen Beiträge gemäss Art. 56 EBG Durchlaufende Bundesbeiträge Lärmsanierungen Curchlaufende Bundesbeiträge Lärmsanierungen Sanierungen
Bande	Konto		2860	28600 521.00	560.00 565.00 575.00 625.00 670.00

Umwe	Umweltdepartement						
Konto	Institutionelle Gilederung	Voranschlag Ausgaben	ag 2014 Einnahmen	Voranschlag Ausgaben	nlag 2013 Einnahmen	Rechnung Ausgaben	2012 Einnahmen
	Investitionsrechnung						
59	Umweltdepartement Netto Ausgaben	19 845 200.00	11 431 000.00 8 414 200.00	23 965 500.00	14 437 200.00 9 528 300.00	16 128 923.70	11 366 607.05 4 762 316.65
2910	Umweltschutz Netto Ausgaben	1 450 000.00	1 180 000.00 270 000.00	1 780 000.00	1 230 000.00	942 652.25	564 151.00 378 501.25
29130	Gewässerschutz Netto Ausgaben	1 450 000.00	270 000.00	1 780 000.00	550 000.00	942 652.25	378 501.25
562.00 572.00	Beiträge an Gewässerschutz Durchlaufende Bundesbeiträge a	270 000.00		550 000.00 1 230 000.00		378 501.25 564 151.00	
670.00			1 180 000.00		1 230 000.00		564 151.00
2930	Wald und Naturgefahren Netto Ausgaben	10 358 700.00	5 250 000.00 5 108 700.00	11 955 000.00	6 170 000.00 5 785 000.00	7 892 614.60	4 540 853.30 3 351 761.30
29350	Massnahmen und Beiträge Netto Ausgaben	9 758 700.00	5 108 700.00	11 155 000.00	5 785 000.00	7 000 974.60	3 351 761.30
564.00	Beiträge Sanierung Interkantonale Försterschule Maienfeld Beiträge an Schutzwald, Schutzbauten,	43 700.00		11 155 000.00		7 000 974.60	
00.099	Biodiversität und Waldwirtschaft Bundesbeiträge		4 650 000.00		5 370 000.00		3 649 213.30
29370	Investitionskredite	00.000 009		800 000.00		891 640.00	
520.00		00.000.00		800 000:00		891 640.00	
670.00	Rückzahlung Darlehen Bundeskredit		600 000.00		800 000:00		891 640.00

	l 10 0	_		
2012 Einnahmen	6 261 602.75 1 032 054.10	1 032 054.10	6 261 602.75	
Rechnung 2012 Ausgaben	7 293 656.85	7 293 656.85	7 293 656.85	
ag 2013 Einnahmen	7 037 200.00 3 193 300.00	3 193 300.00	7 037 200.00	
Voranschlag 2013 Ausgaben	10 230 500.00	10 230 500.00	300 000.00	
g 2014 Einnahmen	5 001 000.00 3 035 500.00	3 035 500.00	5 001 000.00	
Voranschlag Ausgaben	8 036 500.00	8 036 500.00	8 036 500.00	
	Netto Ausgaben	Netto Ausgaben		
Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung Wasserbau	Wasserbau	Regulierung Lauerzersee Beitrag an Private Institutionen Bundesbeiträge	
Konto	2940	29410	501.00 I 565.00 I 660.00 I	

266							484.00							
	Rechnung 2012 Ausgaben Einnahmen		91 784 514.77	57 436 382.77	41 849 720.85 6 076 378.80 9 510 283.12	891 156.00	891 640.00	26 127 494.25	467 267.00 1 494 504.25	24 165 723.00	7 329 481.75	100 000.00 564 151.00	1 085 470.00	
	Voranschlag 2013 Ausgaben Einnahmen		125 727 200.00	75 364 400.00	57 870 000.00 7 660 000.00 9 834 400.00			41 591 800.00	4 867 300.00 2 000 000.00	34 724 500.00	8 771 000.00	1 230 000.00	386 000.00	
	Voranschlag 2014 Ausgaben Einnahmen		122 404 700.00	76 380 000.00	49 800 000.00 20 880 000.00 5 700 000.00			35 498 600.00	1 900 000.00 750 000.00	32 804 900.00	10 526 100.00	150 100.00	986 000.00	
Artengliederung	Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung	Ausgaben	Sachgüter	Tiefbauten Hochbauten Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Darlehen und Beteiligungen	Bund Kantone	Eigene Beiträge	Bund Gemeinden	Private Institutionen	Durchlaufende Beiträge	Bund Gemeinden Deisset lacetit disson	Private Haushalte	
Artengl	Konto		2	20	501 503 506	52	520 521	26	560	265 565	22	570 572 575	576	

267	Rechnung 2012 Ausgaben Einnahmen		36 476 479.28	1 812 794.00	1 812 794.00	5 091 414.75	4 486 304.95 605 109.80	78 993.00	78 993.00	22 163 795.78	21 813 795.78 350 000.00	7 329 481.75	7 229 481.75 100 000.00	
	Voranschlag 2013 Ausgaben Einnahmen		38 938 800.00	1 000 000:00	1 000 000:00	6 913 000.00	6 913 000.00	19 000:00	19 000.00	22 235 800.00	22 235 800.00	8 771 000.00	8 771 000.00	_
	Voranschlag 2014 Ausgaben Einnahmen		41 609 600.00	877 500.00	877 500.00	8 920 000.00	8 920 000:00	19 000.00	19 000.00	21 267 000.00	21 267 000.00	10 526 100.00	10 376 000.00	
ederung	Institutionelle Gliederung	Investitionsrechnung	Einnahmen	Rückzahlung von Darlehen	Private Institutionen	Rückerstattungen für Sachgüter	Tiefbauten Hochbauten	Rückzahlung von eigenen Beiträgen	Private Institutionen	Beiträge für eigene Rechnung	Bund Uebrige	Durchlaufende Beiträge	Bund Private Institutionen	
Artengliederung	Konto		9	62	625	63	631	64	645	99	099	29	670 675	

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Hochbauten							
1.00.03.0	Insel Schwanau, Instandsetzung (KRB vom 17. September 2008)	4 690 416.00	4 659 596.85	30 819.15			30 819.15
1.00.07.0	Berufsbildungszentrum Goldau, Sanierungsmassnahmen (KRB vom 21. November 2007	8 800 000.00	7 711 591.95	1 088 408.05			1 088 408.05
1.00.10.0	Kirche Kantonsschule Kollegium Schwyz Restaurierung mit Anpassung Nebenräume (KRB vom 24. Juni 2010)	3 057 100.00	3 047 021.80	10 078.20			10 078.20
1.00.12.0	Kantonsschule Kollegium Schwyz, Sanierung und räumliche Neukonzeption (KRB vom 14. Februar 2007)	23 500 000.00	26 131 734.97	-1 971 734.97	30 000.00		-2 001 734.97
1.00.12.01	Zusatzkredit (KRB vom 23. Mai 2012)	00.000 099					
1.00.19.0	Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg Container-Provisorium zur Behebung von Arbeitsplatzengpässen (KRB vom 20. Oktober 2010)	1 230 000.00	1 219 711.85	10 288.15			10 288.15
1.00.20.0	Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg, Ausbau Interaktives Polizeitaktisches Schiesssystem (KRB vom 26. Juni 2008)	1 550 000.00	1 480 200.45	69 799.55			69 799.55
1.00.24.0	Sanierung und Erweiterung Übungsanlage Wintersired für die Schadenwehren (KRB vom 24. November 2004 und Volks- abstimmung vom 17. April 2005)	8 750 000.00	8 373 555.00	376 445.00			376 445.00

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Hochbauten							
1.00.26.0	Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Projektierungskredit für Sanierungsmassnahmen und räumliche Neukonzeption (KRB vom 21. November 2007)	1 894 000.00	1 784 985.00	109 015.00			109 015.00
1.00.27.0	Berufsbildungszentrum Pfäffikon Baukredit für Raumänderungen am Standort Römerrain (KRB vom 21. November 2007)	1 900 000.00	1 617 300.95	282 699.05			282 699.05
1.00.28.0	Berufsbildungszentrum Goldau, Erweiterung und Anpassung von Räumen für die überbetrieblichen Kurse (KRB vom 19. November 2008 und Volksabstimmung vom 24. Mai 2009)	1 220 000.00	1 180 466.50	39 533.50			39 533.50
1.00.28.1	Berufsbildungszentrum Goldau, Sanierung Turnhalle und Schulraumerweiterung (KRB vom 21. November 2012; Volksabstimmung 3. März 2013)	9 400 000.00	374 538.45	9 025 461.55	500 000.00	4 300 000.00	4 225 461.55
1.00.29.0	Berufsbildungszentrum Goldau, Ertüchtigungs- massnahmen zur Erhöhung der Erbebensicherheit (KRB vom 19. November 2008)	00.000 866	899 929.30	98 070.70			98 070.70
1.00.30.0	Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Sanierung und räumliche Neukonzeption am Standort Römerrain (KRB vom 25. Juni 2009)	5 100 000.00	6 103 086.00	46 914.00			46 914.00
1.00.30.1	Zusatzkredit (KRB vom 17. Februar 2010)	400 000.00					
1.00.30.2	Zusatzkredit (KRB vom 17. Februar 2010)	650 000.00					

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Hochbauten							
1.00.31.0	Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Sanierung und räumliche Neukonzeption am Standort Schützenstrasse (KRB vom 21. Oktober 2009)	15 984 000.00	18 730 304.00	- 296 304.00			- 296 304.00
1.00.31.1	Zusatzkredit (KRB vom 26. September 2012)	2 450 000.00					
1.00.32.0	Planung eines Neubaus des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz, Goldau (KRB vom 28. März 2012 und Volksentscheid vom 17. Juni 2012)	1 560 000.00	100 918.70	1 459 081.30	200 000.00	800 000.00	459 081.30
1.00.34.0	Bundesbriefmusuem Schwyz, Sanierung und Neukonzeption Ausstellung (KRB vom 21. November 2012)	2 624 000.00	132 919.90	2 491 080.10	2 200 000.00	1 380 000.00	-1 088 919.90
1.00.35.0	Interkantonale Försterschule Maienfeld - Gebäudesanierung (KRB vom 21. November 2012)	328 300.00		328 300.00		43 700.00	284 600.00

	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Strassenausbau	ısbau						
	H8; Anschluss A4 Seewen-Anschluss A3 Schindellegi						
4.10.03.0	First - Stalden, Feusisberg, Los 44 (KRB vom 21. April 2004)	9 220 000.00	6 724 347.90	2 495 652.10			2 495 652.10
4.10.09.0	Strassenausbau Zweite Altmatt - Dritte Altmatt, Rothenthurm (KRB vom 29. Juni 2006)	9 870 000.00	7 544 677.30	2 325 322.70	50 000.00	10 000.00	2 265 322.70
	2; Hauptstrasse Goldau - Ibach						
4.20.02.0	Teilstrecke Rösslimatt Seewen - Eigenwies, Ibach (KRB vom 25. Juni 2003)	8 600 000.00	4 850 939.55	3 749 060.45			3 749 060.45
	387; Hauptstrasse Ibach / Schwyz - Muotathal - Hinterthal						
4.30.01.0	Ausbau Muotathalerstrasse, 1. Etappe Gibelhorn (KRB vom 21. April 2010)	46 330 000.00	12 593 303.68	33 736 696.32	10 100 000.00	8 500 000.00	15 136 696.32
	392; Wägitalerstrasse						
4.30.05.0	Ausbau Wägitalerstrasse, Abschnitt Flüebödeli km 3.350 - km 3.970 (KRB vom 29. Mai 2013)	9 350 000.00	375 342.35	8 974 657.65	100 000.00	2 600 000.00	6 274 657.65
	386; Hauptstrasse Biberbrugg-Einsiedeln- Euthal-Oberiberg						

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Strassenausbau	sbau						
4.30.16.0	Strassenkorrektion mit Alpverlegung Biberbrugg - Nübergsagi, Einsiedeln (KRB vom 10. September 2003)	15 580 000.00	21 235 593.75	1 344 406.25	500 000.00		844 406.25
4.30.16.1	Zusatzkredit (KRB vom 19. September 2007)	7 000 000 00					
4.30.17.0	Teilstrecke Steinbach-Euthal, Ersatz Steinbach-Viadukt (KRB vom 24. Juni 2010)	29 550 000.00	14 940 905.65	14 609 094.35	4 490 000.00	6 500 000.00	3 619 094.35
4.30.18.0	Gross - Steinbach, Einsiedeln, km 19.380 - km 21.550 (KRB vom 23. Mai 2012)	21 000 000.00	642 274.70	20 357 725.30	150 000.00	200 000.00	19 707 725.30
4.31.00.0	381 / Ausbau Aegeristrasse, Sattel km 0.620 - km 1.740 (KRB vom 20. Februar 2013)	10 300 000.00	486 723.40	9 813 276.60	1 500 000.00	2 200 000.00	6 113 276.60
	3; Hauptstrasse Kt. Grenze ZH/SZ - Löwen/Pfäffikon und Gwatt/Pfäffikon - Reichenburg						
4.40.02.0	Umfahrung Pfäffikon, Planungskredit; Gemeinde Freienbach (KRB vom 24. Oktober 2007)	9 867 000.00	6 538 482.65	3 328 517.35			3 328 517.35
	390; Hauptstrasse Lachen-Tuggen- Kt. Grenze SZ/SG						
4.50.01.0	Grosskreisel Siebnen, km 14.270 - km 14.420 (KRB vom 28. März 2012)	12 950 000.00	2 793 864.25	10 156 135.75	1 500 000.00	4 000 000.00	4 656 135.75

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Strassenausbau	pau						
	H 371; Anschluss A4 Goldau-Oberarth-Sattel						
4.60.01.0	Teilstrecke Kreuzstrasse - Steinerstrasse, Goldau (KRB vom 11. Februar 2004)	9 130 000.00	5 042 072.10	4 087 927.90			4 087 927.90
4.60.04.0	Strassenausbau "Seilegg"-Ägeristrasse, Sattel (KRB vom 21. November 2007)	4 600 000.00	4 513 058.45	86 941.55	20 000.00	10 000.00	56 941.55
	H2b; Kantonsgrenze LU/SZ-Gersau- Anschluss A4 Ingenbohl						
4.70.03.0	Strassenausbau Gersau - Rot Chrüz, Bezirk Gersau (KRB vom 24. Juni 2009)	7 370 000.00	5 824 152.05	1 545 847.95	1 000 000.00		545 847.95
4.70.04.0	Kreisel Gätzlistrasse, Brunnen (KRB vom 18. Mai 2011)	6 775 000.00	3 305 363.95	3 469 636.05	1 500 000.00		1 969 636.05
	Anschluss A4 Küssnacht - Kantonsgrenze SZ/ZG/LU						
4.80.01.0	Hauptstrasse Nr. 368; Ausbau Zugerstrasse Nord (Fänn), Küssnacht (KRB vom 12. März 2008)	10 390 000.00	9 442 102.57	947 897.43	32 000.00		915 897.43
4.85.01.0	Südumfahrung Küssnacht 1. Abschnitt: Planungskredit (KRB vom 21. April 2010)	9 000 000 000 6	2 878 809.57	6 121 190.43	5 500 000.00		621 190.43
	Zubringer Wilen (Wollerau/Freienbach)						
4.90.01.0	Zubringer Wilenstrasse (Fällmistunnel), Gemeinden Freienbach und Wollerau Planungskredit (KRB vom 21. Oktober 2009)	4 200 000.00	957 463.38	3 242 536.62			3 242 536.62

Konto Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Strassenausbau						
lbergereggstrasse; Schwyz - Oberiberg						
4.95.01.0 Windstock - Chaisten, Schwyz (KRB vom 17. Februar 2010)	5 510 000.00	3 788 715.85	1 721 284.15	1 700 000.00	30 000.00	- 8 715.85

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Investitionsbeiträge	beiträge						
7.00.43.0	Projekt "schuldatenverwaltung.sz" (KRB vom 15. Dezember 2010)	1 229 352.00	266 854.95	962 497.05	422 400.00	66 800.00	473 297.05
7.00.53.0	Kantonsbeitrag an die Restaurierungen 2013 - 2022 im Kloster Einsiedeln (KRB vom 23. Mai 2012 und Volksabstimmung 23. September 2012)	8 000 000.00		8 000 000.00	800 000.00	800 000.00	6 400 000.00
7.00.71.0	Beschaffung des Sicherheitsnetzes Funk der Schweiz POLYCOM, Teilnetz Kanton Schwyz (KRB vom 21. Oktober 2009)	32 631 000.00	15 010 656.82	17 620 343.18	6 111 100.00	800 000.00	10 709 243.18
7.00.85.0	Aufwand des Beauftragten für Öffentlichkeit und Datenschutz (KRB vom 22. Oktober 2008)	1 260 175.00	1 064 260.90	195 914.10			195 914.10
7.00.88.0	Energieförderprogramm (KRB vom 16. September 2009 und Volksab- stimmung vom 29. November 2009)	5 000 000.00	2 005 340.00	2 994 660.00	1 000 000.00	500 000.00	1 494 660.00
7.00.89.0	Investitionsbeitrag an die SOB für die Oberbauerneuerung Wädenswil - Burghalden (KRB vom 17. September 2008)	511 000.00	510 867.00	133.00			133.00
7.00.90.0	Invstitionsbeitrag an die SOB für die Erstellung des Betriebsgebäudes in Samstagern (KRB vom 17. September 2008)	1 227 000.00	997 138.00	229 862.00			229 862.00
7.00.91.0	Investitionsbeitrag an die SOB für die Beschaffung eines Fahrleitungsfahrzeuges (KRB vom 17. September 2008)	1 158 000.00	726 566.00	431 434.00			431 434.00

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Investitionsbeiträge	sbeiträge						
7.00.92.0	Investitionsbeitrag an die SOB für die Erneuerung des Trasses auf ausgewählten Streckenabschnitten, für die Erneuerung der Station Rothenthurm und Ersatz Reisezugwagen (KRB vom 6. März 1996)	8 567 910.00	8 445 100.00	122 810.00			122 810.00
7.00.93.0	Investitionsbeitrag an die Auto AG Schwyz; Vereinbarung IV (KRB vom 19. Mai 1999)	1 070 200.00	1 070 200.00				
7.00.94.0	Investitionsbeitrag an die SOB; 8. Vereinbarung (KRB vom 27. Oktober 1999)	4 293 100.00	4 293 100.00				
7.00.95.0	Investitionsbeitrag an die Schweizerische Südostbahn AG (SOB); 3. und 4. Vereinbarung (KRB vom 16. Oktober 2002)	1 955 900.00	1 955 900.00				
7.00.96.0	Investitionsbeitrag an die Schweizerische Südostbahn AG (SOB); 6. Vereinbarung (KRB vom 24. November 2004)	8 345 600.00	8 345 600.00				
7.00.97.0	Investitionsbeitrag an die Schweizerische Südostbahn AG; Perronerhöhung Grüenfeld, Gemeinde Richterswil (KRB vom 19. September 2007)	117 760.00	117 760.00				
7.00.98.0	Investitionsbeitrag an die Schweizerische Südostbahn AG; Ausbau Bahnhof Biberbrugg, II. Etappe (KRB vom 19. September 2007)	8 700 000.00	7 008 675.00	1 691 325.00			1 691 325.00

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Investitionsbeiträge	beiträge						
7.00.99.0	Investitionsbeitrag an die Schweizerische Südostbahn AG; Oberbausanierung Einsiedeln - Biberbrugg I. Etappe (KRB vom 19. September 2007)	1 650 000.00	1 646 592.00	3 408.00			3 408.00
7.01.01.0	Invsteitionsbeitrag an die SOB AG für den Umbau auf die N-Fahrleitung zwischen Steinerberg und Altmatt (KRB vom 21. Oktober 2009)	2 384 046.00	194 886.00	2 189 160.00			2 189 160.00
7.01.02.0	Investitionsbeitrag an die SOB AG für den Ersatz von elf Weichen in Samstagern (KRB vom 21. Oktober 2009)	715 224.00	424 857.00	290 367.00			290 367.00
7.01.03.0	Investitionsbeitrag an die SOB AG für Sicherheits- massnahmen zwischen Freienbach und Altmatt (KRB vom 21. Oktober 2009)	893 316.00	146 604.00	746 712.00			746 712.00
7.01.04.0	Investitionsbeitrag an die SOB AG für die Oberbau- erneuerung zwischen Freienbach und Wollerau, Gleis 2 und Ersatz der Weiche 5 im Bahnhof Wollerau (KRB vom 21. Oktober 2009)	294 270.00	162 721.00	131 549.00			131 549.00
7.01.05.0	Ivestitionsbeitrag an die SBB für die Beschaffung von 113 Niederflur-Doppelstock-Zwischenwagen (KRB vom 20. Mai 2010)	1 869 067.00	1 401 800.00	467 267.00	467 267.00		
7.01.05.1	Beteiligung an Vorfinanzierungskosten der Durchmesserlinie Zürich (KRB vom 29. Juni 2011)	18 300 000.00	14 950 000.00	3 350 000.00			3 350 000.00

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Investitionsbeiträge	beiträge						
7.01.05.2	4. Teilergänzung S-Bahn Zürich linkes Zürichseeufer (KRB vom 29. Juni 2011)	7 700 000.00	490 000.00	7 210 000.00	1 400 000.00	1 300 000.00	4 510 000.00
7.01.05.3	Programmfinanzierung Schweizerische Südostbahn AG (SOB AG) (KRB vom 30. Juni 2011)	3 220 484.00	3 220 484.00				
7.01.06.0	Programmfinanzierung 2012 Schweizerische Südostbahn AG (SOB AG) (KRB vom 26. Oktober 2011)	3 113 399.00	3 113 399.00				
7.01.06.1	Programmfinanzierung 2013 - 2016 Schweizerische Südostbahn AG (SOB AG) (KRB vom 21. November 2012)	14 710 000.00		14 710 000.00	4 168 556.00	3 382 036.00	7 159 408.00
7.01.07.0	Investitionsbeitrag an die SOB Perronerhöhung Stationen Wilen und Schindellegi (KRB vom 26. Oktober 2011)	259 204.00	259 204.00				
7.01.08.0	Shuttlelösung im Bahnhof Siebnen-Wangen Projektierungs- und baukosten der Kurzfristmassnahmen (KRB vom 23. November 2011)	2 300 000.00		2 300 000.00			2 300 000.00
7.01.08.1	Shuttlelösung im Bahnhof Siebnen-Wangen Projektierungskosten der Mittelfristmassnahmen (KRB vom 23. November 2011)	1 200 000.00		1 200 000.00			1 200 000.00
7.01.09.0	Investitionshilfe gemäss Behinterdengleichstellungsgesetz an die Schweizerische Südostbahn AG (KRB vom 28. März 2012)	643 280.00		643 280.00	643 280.00		

Konto	Projekte	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beanspruchte Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Voranschlag 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Voranschlag 2014	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2015
Investitionsbeiträge	beiträge						
7.01.10.0	Investitionsbeitag an Stoosbahnen AG (KRB vom 21. November 2012	5 300 000.00		5 300 000.00	2 650 000.00	2 650 000.00	
7.01.11.0	Investitionsbeitrag nach Behindertengleichstellungsgesetz an die Schweizerische Südostbahn AG (SOB AG) (KRB vom 21. November 2012)	880 903.00		880 903.00	700 000.00	180 903.00	
7.01.12.0	Investitionsbeitrag nach Behindertengleichstellungsgesetz an die Schweizerische Südostbahn AG (KRB vom 17. April 2013)	338 204.00		338 204.00		338 204.00	

